

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel



Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 3750 M., die übrigen Seiten 1/2, 1875 M., 1/4, 1000 M., 1/8, 500 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 7500 M., 3750 M., 2000 M. und 1000 M. Im Illustrierten Teil: Mitgl. 1/2, Seite 3000 M., 1/4, Seite 1575 M., 1/8, Seite 825 M. Nichtmitgl. 1/2, S. 6000 M., 1/4, S. 3150 M., 1/8, S. 1650 M. Auf alle Preise 600% Zuschlag. Anzeigen von Nichtmitgliedern nur gegen

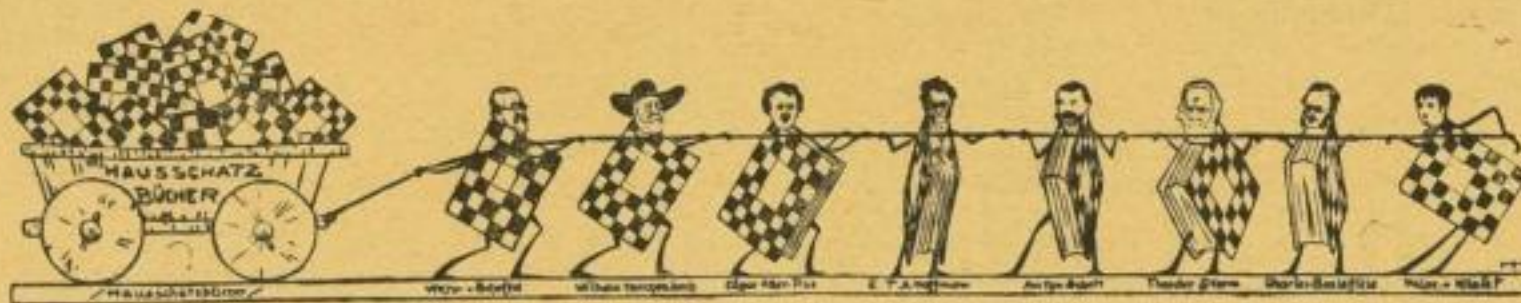
Vorausbezahlung. Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind auf dem Umschlag und im illustrierten Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. Beilage: Weißer Bestellzettelbogen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Rationierung des Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 269.

Leipzig, Sonnabend den 18. November 1922.

89. Jahrgang.



Ein

glänzender Artikel

für das Weihnachtsbüchergeschäft

sind die

## Hauschatzbücher

des

Verlags Josef Kösel & Friedrich Pustet Komm.-Ges.

Verlagsabteilung Regensburg

Z

Nähere Anzeige siehe im Innenteil dieser Nummer



Drei Masken-Verlag A.-G., Berlin W 30

# Deutscher Liederwald

Die schönsten deutschen Volkslieder für Klavier mit vollständigen Texten herausgegeben von Hermann Krome  
Vorwort von Prof. Dr. Altmann. Mit 6 Vollbildern und zahlreichen Illustrationen von E. Heigenmooser.  
Vornehmer Geschenkband! / Preis 3. Zt. M. 1000. — / ca. 200 Lieder / 190 Seiten Inhalt!

An das deutsche musikalische Haus wendet sich unsere Sammlung „Deutscher Liederwald“. Aus dem schier unerschöpflichen Brunnen des Volks- und Kunstliedes ist sie geschöpft, und alle bekannten Lieder sind darin zu finden. Zahlreich sind die Aufnahmen aus anderen Verlagen, sollten doch volkstümliche Lieder wie „Guten Abend, gute Nacht / Sonntag ist's / Ein rheinisches Mädchen beim rheinischen Wein / Grüße an die Heimat“ und viele andere — nicht fehlen und neben den vielen hochkünstlerischen Illustrationen und einem geschmackvollen Einband

allen bisher erschienenen Sammlungen den Vorzug geben.

■ Für den Weihnachtstisch der deutschen Jugend das beste Geschenk ■  
wie überhaupt jeder deutschen Familie

Z

## Bezugsbedingungen:

### Aus d. Inhalt:

I. Lieder der Heimat  
58 Lieder: Übers Jahr, liebster Schatz  
Beim Holderstrauch  
Grüße an die Heimat  
Wiegenlied (Guten Abend, gute Nacht)  
An der Weser  
Drüben am Wiesenrand / Schön ist die Jugend / Herrgott, ich brauch' nicht Gut und Geld / Am Ort, wo meine Wiege stand usw.

### II. Wandern und Weilen

36 Lieder: Ich bin nur ein armer Wandergefell / Der arme Spielmann / Des Sonntags in der Morgenstund / Singfang u. Klingklang / Fahrend Glück / Drum Mädchen weine nicht / Drei Lilien / Schatz, mein Schatz / Es zogen drei Burschen usw.

### III. Sinnen und Minnen

55 Lieder: Mädchen mit d. roten Mündchen Verlassen bin i  
Still wie die Nacht / Behüt dich Gott / O Jugend, wie bist du so schön / Du mein Flachsbaret's Diandle / Die Uhr / Lehn deine Wang / Noch sind die Tage der Rosen / Kärntner G'müath / Das einsame Köselein usw.

Einzelne Exemplare mit . . .	30%
10 Exemplare mit . . .	33 1/2%
50 Exemplare mit . . .	35%
100 Exemplare mit . . .	40%

Für alle bis 1. 12. 1922 eingehenden Bestellungen beträgt der Preis M. 1000. —, alsdann erfolgt Lieferung zum jeweils gültigen Tagespreis.

### Aus d. Inhalt:

IV. Jahrd. Gesellen  
24 Lieder: Was i hab / Kätsellied / Ach Modr, ich woll en Ding han / Der Tod von Basel / Vogelhochzeit / Lustig ist das Zigeunerleben / Drum Madel wint / Spinnspinn / Phyllis und die Mutter / Als wir jüngst in Regensburg usw.

### V. Am Rhein, beim Wein

16 Lieder: Ein rheinisches Mädchen beim rheinischen Wein / Gold u. Silber lieb ich sehr / Im Garten zum Rebstock / Frühling am Rhein / Trinklied, Becher her / Gaudeamus igitur / Die Lindewirtin / O alte Burschenherlichkeit / Grad aus dem Wirtshaus usw.

### VI. Für stille Stunden

18 Lieder: Sonntag ist's in allen Wipfeln / Hab Sonne im Herzen / Gott grüße dich / Stille Nacht / O Tannenbaum / O du fröhliche / Wir treten um Beten / Ich bete an die Nacht der Liebe / Dies ist der Tag / Es ist bestimmt / Waldandacht / So nimm denn meine Hände usw.







# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Ercheint wochentlich. Bezugspreise für November: Mitglieder ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eigenen Bedarf über Leipzig oder durch Postüberweisung M. 150.— Nichtmitglieder M. 300.— Bei der Post bestellt M. 1250.— vierteljährlich. Kreuzbandbezieher haben die Postkosten, Nichtmitglieder außerdem noch M. 75.— Verbandsgebühren für November zu erstatten. Einzel-Nr. je M. 15.— Umfang einer Seite 360 viergespaltene Petitzellen. Mitgliederpr.: Die Seite 6 M., S. 1875 M., S. 1000 M., S. 500 M. Nichtmitgliederpr.: Die Seite 12 M., S. 3750 M., S. 2000 M., S. 1000 M. Stellengef. 3 M. die Seite. Schiffsgebühren 4 M. Bestells. f. Mitgl. u. Nichtmitgl. die Seite 8 M. Wochenanz.: Die selben Pr. wie im Börsenbl. f. Mitgl. u. Nichtmitgl. — Auf alle Preise 800 % Zuschl. — Anz. von Nichtmitgl. nur gegen Vorauszahlung. — Beil. werden nicht angenommen. — Beiderseit. Erfüllungsort Leipzig. — Rationierung d. Börsenblatttraumes, sowie Preisst. auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 269 (R. 181).

Leipzig, Sonnabend den 18. November 1922.

89. Jahrgang.

## Redaktioneller Teil.

### Bekanntmachung.

Im Anschluß an die Veröffentlichung vom 8. September 1922 (Bbl. Nr. 214 vom 13. September 1922) wird mit Wirkung vom 20. November ab

**300**

als Schlüsselzahl empfohlen.

Leipzig, am 18. November 1922.

**Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig**

Dr. Arthur Meiner

Erster Vorsteher.

**Der Vorstand des Deutschen Verlegervereins**

Dr. Georg Paetel

Erster Vorsteher.

### Buchhändlerverein der Provinz Brandenburg.

In der Generalversammlung, Eberswalde am 29. Oktober 1922, wurden § 4 und 6 der Satzungen verändert und vom Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig am 11. November 1922 genehmigt. Die Paragraphen lauten jetzt:

#### § 4. Rechte und Pflichten der Mitglieder.

Jedes Mitglied ist berechtigt, an allen Einrichtungen und Vorteilen des Vereins teilzunehmen, sowie den Beistand des Vorstandes, bzw. der Vereinsversammlung wegen satzungswidriger Handlungen anderer Firmen anzurufen.

Jedes Mitglied ist verpflichtet:

1. Die satzungsgemäßen Beiträge zur festgesetzten Zeit pünktlich zu bezahlen. Etwaige Mahngebühren gelten als Teil der Beiträge und sind von den Säumigen zu ersehen.
2. Die Bestimmungen dieser Satzungen, die satzungsgemäßen Beschlüsse des Vorstandes, der Vereinsversammlungen und des Börsenvereins pünktlich zu befolgen. (Vgl. § 2, 3.)
3. In der Generalversammlung und etwaigen außerordentlichen Vereinsversammlungen zu erscheinen.
4. Ohne triftige Entschuldigung fehlende Mitglieder haben eine Buße, deren Höhe alljährlich in der Generalversammlung festgesetzt wird, in die Vereinskasse zu zahlen. Die Entscheidung darüber, ob eine Entschuldigung als ausreichend anzusehen ist, trifft der Vorstand ohne Anabe von Gründen.

#### § 5. Vom Vorstande.

Der Vorstand besteht aus sieben Mitgliedern:

- dem Vorsitzenden,
- dem Stellvertreter desselben,
- dem Schriftführer,
- dem Stellvertreter desselben,
- dem Schatzmeister,
- dem Stellvertreter desselben,
- einem Beisitzer.

Der Vorstand wird in der Generalversammlung auf die Dauer eines Jahres mit absoluter Stimmenmehrheit gewählt. Wird dann eine absolute Mehrheit nicht erreicht, so findet eine engere Wahl zwischen den beiden Kandidaten statt, welche die meisten Stimmen erhalten haben.

Es dürfen niemals mehrere Mitglieder einer Firma dem Vorstände angehören.

Wiedertwahl ist zulässig.

Die Vorstandsmitglieder verwalten ihre Ämter unentgeltlich. Für Reisen in Vereinsangelegenheiten werden ihnen ihre baren Auslagen aus der Vereinskasse erstattet.

Die veränderten Satzungen treten mit dem heutigen Tage in Kraft.

Brandenburg-Havel, am 14. November 1922.

Fritz Holzappel, Vorsitzender.

### Aber die regionale Vereinigung von Verlags-Betrieben.

Von Th. Marcus in Breslau.

#### 1. Vorbemerkung.

Von befreundeter Kollegenseite bin ich um nähere Auskunft über das Gesellenstück des Lauensteiner Arbeitsberichtes (Bbl. Nr. 235, S. 1399) unter obigem Stichwort ersucht worden, und so will ich denn einerseits das Infognito lüften, andererseits diesem Wunsche nachkommen.

Was ich an dieser Stelle als Hypothese, als Zukunftsbild vortrug, ist in Breslau bereits seit dem Mai im Werden begriffen. Die »Wirtschaftliche Vereinigung schlesischer Verleger«, eingetr. Genossenschaft m. b. H., Geschäftsstelle Breslau 2, Reichstraße 10, will als erste versuchen, unter Berücksichtigung der Selbständigkeit des Einzelbetriebes auf genossenschaftlicher Grundlage die notwendige Zusammenfassung der manuellen Verlagsarbeiten zu ermöglichen. Bevor ich an Hand der Statuten und der Geschäftsanteilsweisungen für den Vor-



stand die wichtigsten Punkte durchgehe, sei eine ganz kurze volkswirtschaftliche Überlegung angestellt über die Frage: Wo stehen wir?

Das rapide Zeittempo mit seinem Bestreben, die Individualität des einzelnen a conto von Konzernbildungen aufzufangen, zwingt trotz seiner volkswirtschaftlichen Zwitterstellung den Verlagsbuchhandel, sich eine neue Vertriebsform zu suchen. Die Wege, die Industrie und Großhandel durch vertikale und horizontale Trustbildung gegangen sind, erscheinen im Hinblick auf die kulturellen Ziele des deutschen Verlagsbuchhandels nicht erstrebenswert. Die Geschichte der letzten Jahre hat schon zu viele derartige Gründungen hervorgebracht; ein Fortschreiten auf dieser Bahn muß früher oder später zur Nivellierung des deutschen Geisteslebens führen.

Wie kann nun im deutschen Verlagsbuchhandel »vertrufet« werden? Im Lauensteiner Arbeitsbericht sprach ich von manueller Verlagstätigkeit einerseits, von individueller Verlagstätigkeit andererseits. Das manuelle Arbeitsgebiet muß kaufmännisch organisiert werden, das individuelle muß wie bisher die Domäne des einzelnen bleiben. Es ist oft gesagt worden, daß der deutsche Verlagsbuchhandel am typischsten die Eigenart des Deutschen nach Eigenbrötlerei ausdrückt. Mit dem Worte »Individualität« kann ebensoviel Unsinn getrieben werden wie mit den Worten »Erlebnis« und »Arbeitsgemeinschaft«! Mitteilungen von günstigen Bezugsbedingungen, Einsparungen am Handlungsspesenkonto, Austausch von guten Propaganda-Ideen müssen vielleicht Geschäftsgeheimnisse oder richtiger Geschäftserfahrungen sein, haben aber nichts mit schöpferischer Verlegertätigkeit gemein. Der gute Wille zur Gemeinsamkeit muß vorhanden sein, wenn ein neuer Weg beschritten werden soll. Ein Mann, der eine sehr starke Persönlichkeit im deutschen Verlagsbuchhandel ist, schrieb mir, er hielte den Weg, den Breslau ginge, für bahnbrechend, doch erfordere er starke Nerven! Wir hier in Breslau sind trotz aller Schwierigkeiten nun wenigstens so weit, daß unsere Genossenschaft steht, daß die Statuten eingetragen sind und daß ein großer Teil des Mißtrauens, das der einzelne dem Kollegen im gleichen Orte entgegenbringt, verschwunden ist. Wir hier in Breslau hoffen auch noch die Reste der nun berühmt gewordenen Kalkulationsgesichter zu überwinden!

Die regionale Vereinigung von Verlagsbetrieben kann nur der erste Schritt zum Wiederaufbau des Verlagsbuchhandels sein. Er nimmt aus der heutigen Zeit soviel heraus, wie herauszuholen ist: die Zusammenfassung von Betrieben für einen Teil der Arbeiten auf Grundlage der Landschaft, der regio. Der nächste Schritt muß die Gruppenbildung sein. Vorbedingung hierfür ist das Entstehen ähnlicher Gebilde wie in Breslau, damit auf deren Erfahrungen, auf deren genossenschaftlichen Aufbau gestützt, sich die Neuorientierung, die Vereinigung von Verlagen gemäß ihrer Verlagsproduktion vollziehen kann.

Wenden wir uns nun den Statuten zu:

## 2. Die Statuten.

Die Arbeitsgemeinschaft ist eine zu lose Zusammenfassung, die Aktien-Gesellschaft ist zu unpersönlich. Mithin bleibt für die Vereinigung nur die Genossenschaft übrig. Der Gesetzgeber war weise und umgab die Gründung einer Genossenschaft mit einer Reihe von Paragraphen, die sich dem Aufbau leider oft hemmend entgegenstellen. Nach dem Genossenschafts-Gesetz haben Vorstand und Aufsichtsrat die meisten Entschlüsse gemeinsam zu fassen. Ein Kollegium von 8 Köpfen ist für gewöhnlich viel zu schwerfällig und es wird daher von dem Vertrauen, das die Genossen zu ihrem selbstgewählten Vorstände haben, abhängen, dem Vorstand, dem nur 3 angehören, einen weiteren Spielraum einzuräumen. Hierfür ist die Geschäftsamweisung des Vorstandes, die dann behandelt werden soll, ausschlaggebend. In den augenblicklichen Zeitverhältnissen empfiehlt es sich auf jeden Fall, einen Hauptparagrafen in beide Ordnungen aufzunehmen, auf den man im Notfall immer wieder zurückgreifen kann. Dem letzten Endes sind alle Satzungen, alle Statuten nur das Gerippe; es kommt einzig und allein auf die Ausführung, auf die Personen an, die den Mut haben, dem starren Buchstaben Seele einzuflößen.

So wurden wir in Breslau gezwungen, 46 Paragraphen aufzustellen, von denen ich nur die zitiere, die auf die Eigenart des Verlagsbetriebes Rücksicht nehmen.

§ 2 behandelt den Gegenstand des Unternehmens und lautet wie folgt:

- § 2. Der Gegenstand des Unternehmens ist:
1. Gemeinschaftliche Verlagsunternehmungen
    - a. durch Beteiligung sämtlicher Mitglieder,
    - b. durch Zusammenschluß von einzelnen Interessenten.
  2. Gemeinsamer Einkauf und Herstellung.
  3. Zusammenfassung der Kreditkraft.
  4. Gemeinsame Vertretung bei Behörden.
  5. Gemeinsame Werbungsarbeiten.
  6. Verbilligung der Geschäftskosten.
  7. Beratung durch Austausch von Geschäftserfahrungen.

Etwaige Bemerkungen zu diesen 7 Punkten bitte ich in dem schon mehrmals erwähnten Lauensteiner Arbeitsbericht nachlesen zu wollen.

§§ 3—8 regeln die Mitgliedschaft. § 3 lautet wie folgt:

- § 3. Mitglied kann jeder selbständige in Schlesien wohnhafte Inhaber oder Teilhaber einer schlesischen Verlagsbuchhandlung werden, der oder dessen Firma dem Deutschen Verlegerverein angehört.

Wie ich schon oben ausführte, ist die regionale Begrenzung nichts Ideales, doch ließ sich aus den oben genannten Gründen zurzeit nichts anderes erreichen.

Aus § 5 ist Absatz 3 c zu erwähnen:

Die Mitgliedschaft erlischt rechtsgültig durch Ausschluß. Dieser kann erfolgen, wenn das Mitglied die Vereinigung durch Unterbietung während ihm bekannter schwebender Verhandlungen schädigt.

Und ebenso sei der ganze § 6 zitiert:

Wenn ein Mitglied stirbt, gilt es mit dem Schlusse des Geschäftsjahres, in welchem der Tod erfolgt ist, als ausgeschieden. Bis zu diesem Zeitpunkte wird die Mitgliedschaft des Verstorbenen durch seine Erben fortgesetzt. Für mehrere Erben kann das Stimmrecht in der Hauptversammlung durch einen Bevollmächtigten ausgeübt werden. Erben des Mitgliedes können, falls sie das Geschäft des Verstorbenen fortsetzen, an dessen Stelle als Mitglied in die Genossenschaft eintreten, ohne von neuem Eintrittsgeld zu zahlen. Die Witwe kann dagegen den Geschäftsanteil ihres verstorbenen Ehemannes bis zu ihrer Wiederverheiratung behalten, jedoch ohne Stimmrecht.

Ich betone nochmals, daß die fortbestehende Beteiligung der Ehefrau gerade in unseren gleitenden Wirtschaftsverhältnissen eine Art Lebensversicherung darstellen soll. Es ist auch nicht mehr wie recht und billig, daß die Ehefrau von dem Mut, den ihr Mann durch den Eintritt in die Genossenschaft bekundete, später pekuniären Nutzen ziehen darf.

Die §§ 9—11 handeln von den Rechten und Pflichten der Mitglieder. Der Gegenpol zu § 5, 3c, den ich oben zitierte, ist § 10, 2, welcher lautet:

Jedes Mitglied der Genossenschaft hat das Recht, bei Verhandlungen über neue Verlagsunternehmungen der Genossenschaft etwaige Vorrechte binnen 8 Tagen nach Bekanntgabe der Genossenschaft (s. Geschäftsordnung) dieser gegenüber schriftlich geltend zu machen.

Durch diese beiden korrespondierenden Paragraphen ist die notwendige Abgrenzung zwischen dem Einzelbetriebe und der Genossenschaft gezogen. Durch einfachen Fragebogen läßt sich sehr bald feststellen, welche Rechte der einzelne an einem neuen Verlagswerk der Genossenschaft hat. Würde diese Sicherung nicht gezogen werden, so ist zu befürchten, daß der Genosse der Genossenschaft nur derartige Objekte zusendet, die er in seinem Betriebe gern loswerden möchte. Die Genossenschaft würde mithin zur Schuttatladestelle für wenig angenehme Erscheinungen im Verlagsbuchhandel werden, was unbedingt vermieden werden muß.

Die §§ 12—27 handeln von den Organen der Genossenschaft.

1. Der Vorstand.
2. Der Aufsichtsrat.
3. Der Schlichtungsausschuß.
4. Die Hauptversammlung.



Der Vorstand setzt sich aus 3, der Aufsichtsrat aus 5, der Schlichtungsausschuß aus 3 Mitgliedern zusammen. Mithin hat bei uns in Breslau jeder Genosse sein Amt, also auch seine Bürde. Durch diese durch das Gesetz notwendige Belastung wird der einzelne stärker mit dem Interesse der Genossenschaft verknüpft, und dadurch wird sein Verhältnis zur Genossenschaft weniger unpersönlich. Die Schaffung eines Schlichtungsausschusses, der gemäß § 46 zunächst alle Streitigkeiten der Genossen untereinander zu regeln hat, ist vom Gesetz nicht vorgeschrieben. Er stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl und vermeidet Streitigkeiten aus wichtigen Anlässen. Die §§ 28—34 handeln von der Hauptversammlung und entsprechen den Vorschriften des Gesetzes. § 35 handelt von den Bekanntmachungen, die §§ 36 und 37 vom Geschäftsanteil. Ich lasse § 36 im Wortlaut folgen, da er in zweifacher Hinsicht wesentlich ist:

§ 36. Der Geschäftsanteil wird auf M. 5000.— festgesetzt und ist nach erfolgter Aufnahme innerhalb eines Monats einzuzahlen. Von einem Mitgliede können bis zu 20 Geschäftsanteile erworben werden.

An Stelle der Bareinlage können vom zweiten Geschäftsanteil an Verlagsobjekte in Anrechnung gebracht werden. Aber Annahme und Bewertung entscheiden im Verein mit dem Anbietenden der Aufsichtsrat und der Vorstand. Sollte der anbietende Genosse Mitglied eines dieser beiden Organe sein, so hat er sich bei der Abstimmung seiner Stimme zu enthalten.

1. Laut Genossenschaftsgesetz hat der einzelne Genosse ganz unabhängig von seinem Geschäftsanteil nie mehr als eine Stimme. Majoritätsbeschlüsse auf Grund der eingelegten Kapitalmenge können mithin nicht stattfinden. Wesentlicher ist Teil 2 des Paragraphen, der vom 2. Geschäftsanteil an die Annahme von Verlagswerken anstelle von Bareinlage vorsieht. Dies wird vielleicht gerade in jetziger Zeit für die Neuauflage gängbarer Bücher in Frage kommen, deren Auflage sich nicht in kurzer Zeit verkauft, weil durch die Übernahme auf die Genossenschaft die für den Verlagsbuchhandel meist zu hohen Bankzinsen zum Teil vermieden werden können.

§ 38, der vom Geschäftsbetrieb handelt, ist der berühmte Kautschuk-Paragraph, der im Einzelfalle den Vorstand ermächtigt, besondere Bestimmungen zu erlassen, die dem Bedürfnis für den Einzelzweig entsprechen. Daß er der nachträglichen Genehmigung des Aufsichtsrates und der Hauptversammlung bedarf, ist ein Schönheitszusatz, der mit Rücksicht auf die Eintragung ins Genossenschaftsregister aufgenommen wurde.

Die §§ 39—46 handeln vom Rechnungswesen, von der Auflösung und den Schlußbestimmungen und sind nach den Vorschriften des Gesetzes erlassen.

3. Die Geschäftsanweisung des Vorstandes.

(Auch der Aufsichtsrat muß sich eine Geschäftsanweisung geben, doch kann sich diese nur eng an das Genossenschaftsgesetz anlehnen und die Aufsichtsbestimmungen dieses Verwaltungsorgans paraphrasieren.)

Die §§ 1—4 regeln die Arbeitsgebiete des Vorsitzenden, des Schriftführers und des Geschäftsführers und sind auf die Eigenart der hiesigen 3 Vorstandsmitglieder zugeschnitten.

§ 5 handelt vom Geschäftsbetrieb. Auch über ihn kann hinweggegangen werden.

Die §§ 6 und 7 beschäftigen sich mit der Auslieferung und der Rechnungsführung von Verlagswerken der Genossen und § 8 mit eigenen Verlagsunternehmungen. Er schließt sich eng an die §§ 5, 3c und 10, 2 des Statuts an, überträgt aber die Ausführung der Herstellungsarbeiten allein dem Vorstand.

§ 9 über gemeinsame Verlagsunternehmungen lasse ich der Wichtigkeit halber folgen:

Gemeinsame Verlagsunternehmungen von zwei oder mehreren Genossen erfolgen unter der Firma der Wirtschaftlichen Vereinigung schlesischer Verleger laut besonderem Vertrage. Die Kosten dieser Unternehmungen tragen die Beteiligten. Die Auslieferung übernimmt die Genossenschaft nach §§ 6 und 7 der Geschäftsanweisung. Außerdem erhält die Genossenschaft vierteljährlich 1% vom Umsatz im Sinne des Umsatzsteuergesetzes.

Ein nochmaliger Kommentar dürfte überflüssig sein. Aus § 10 »Gemeinsamer Einkauf« ist zu erwähnen, daß die Genossenschaft höchstens einen Provisionsaufschlag von 10 Prozent für ihre Bemühungen zur Kostendeckung berechnen darf.

§ 11 über Kreditvermittlung gebe ich im Wortlaut wieder: Die Kreditvermittlung an die Genossen erfolgt unter Bürgschaft der Genossenschaft gegen 1% Provision,

- a) bei Hinterlegung entsprechender bankgängiger Werte,  
b) gegen Verpfändung von Verlagswerken und drucktechnischem Material, die in Verwahrhaft, bzw. zur Auslieferung der Genossenschaft übergeben werden.

Beleihungsgrenze ist  $\frac{2}{3}$  des Schätzungswertes. Die Schätzung nimmt der Vorstand vor. Verzinsung und Amortisation des Kapitals erfolgt in diesem Falle aus den Beträgen der Auslieferung. Auch hier erscheint ein Kommentar überflüssig.

§ 12 regelt die Auskünfte und Vermittelungen. Ich lasse ihn im Wortlaut folgen als Beispiel für den Kautschukparagraphen des Vorstandes:

Der Genosse erhält kostenlos Auskunft vom Geschäftsführer, muß aber diesem ebenfalls auf sein Ersuchen Auskunft erteilen (Fragebogen).

Geschäfte jeder Art, die nach § 2 des Statuts in den Rahmen der Genossenschaft fallen, vermittelt die Geschäftsstelle nach jeweils vom Vorstand festzusetzenden Vermittlungsgebühren.

#### 4. Schlußbemerkung.

Sollte der Leser sich wirklich bis hierher durchgearbeitet haben, so wird er gleich mir erkennen, daß in dieser Gründung der ernste Wille zu neuer Form verborgen ist. Auf Fehlschläge rechnen wir. Sie werden uns nicht entmutigen, sondern uns wohl nur zwingen, einzelne theoretische Bestimmungen der Praxis besser anzupassen.

Als Schriftführer der Wirtschaftlichen Vereinigung war ich für alle diese Ausführungen lediglich der Chronist und erhebe durchaus nicht den Anspruch auf geistige Urheberchaft. Auch wir suchen Gegnerschaft und Diskussion im Interesse des Gedeihens und Wiederaufblühens des deutschen Verlagsbuchhandels.

### Verband der Kreis- und Ortsvereine im deutschen Buchhandel.

Stenographischer Bericht über die Außerordentliche Hauptversammlung in Königsberg i. Pr. am 9. und 10. September 1922.

(Fortsetzung zu Vbl. 266 und 267.)

Vorsitzender: Wir kommen nun zu Punkt 3 der Tagesordnung: »Änderungen in der Gebiets-einteilung der Kreisvereine«.

Herr Syndikus Dr. Adermann-Leipzig: Meine Damen und Herren! In den Verhandlungen des Satzungsänderungs-Ausschusses ist auch die Frage der Änderung einzelner Vereinsgebiete erörtert worden, mit der sich dann das Rundschreiben der Geschäftsstelle vom 22. Juni 1922 beschäftigte.

Infolge des Friedensvertrages von Versailles mußten im Westen, Norden und Osten verschiedene Grenzänderungen eintreten. So mußte vom rheinisch-westfälischen Vereinsgebiet der Bezirk Eupen und Malmédy an Belgien abgegeben werden; Elsaß-Lothringen ist überhaupt vollständig aus der Organisation des Börsenvereins ausgeschieden, Teile von Oberschlesien, fast die gesamte Provinz Posen und der größte Teil der Provinz Westpreußen sind Polen zuerkannt, ebenso ist das Memelland und der nördliche Teil Schlesiens von Deutschland losgerissen. Der Börsenverein hat selbstverständlich diesen im nunmehrigen Ausland ansässigen Buchhändlern die Mitgliedschaft erhalten, er legt den größten Wert darauf, mit diesen Pionieren deutscher Kultur in engster Fühlung zu bleiben. Es ist deshalb nur zu begrüßen, wenn die Buchhändler der abgetrennten Gebiete sich, wie in Polen geschehen, zusammenschließen und von der künftig gegebenen Möglichkeit zur Erwerbung der Organeigenschaft Gebrauch machen. Schon vor der gegenwärtigen Neuregelung hielt es der Vorstand für zweckmäßig, die wenigen bei Deutschland verbliebenen Reste der ehemaligen Provinz Posen auf die angrenzenden Kreisvereine aufzuteilen. Im Jahre 1921 wurde eine Regelung dahin getroffen, daß der Bezirk Schönlanke dem Kreisverein ost- und westpreussischer Buchhändler, der Bezirk Schwerin-Meseritz-Bomst dem Buchhändlerverein der Provinz Brandenburg und Fraustadt dem Provinzialverein der Schlesischen Buchhändler angegliedert wurden. Auf Grund der Rundfrage der Geschäftsstelle sind Änderungswünsche bislang nur seitens des Buchhändler-



verbandes Hannover-Braunschweig und des Verbandes Kreis Norden laut geworden, und zwar möchte letzterer Ostfriesland seinem Verbandsangehörigen sein. Hannover-Braunschweig wäre seinerseits zu dieser Gebietsabtretung bereit, wenn ihm Ostwestfalen zufallen würde. Rheinland-Westfalen wiederum legt Wert darauf, Bielefeld bei seinem Verein zu behalten, weil dies dem Wunsche der Bielefelder Sortimentler entspricht und zurzeit gerade der zweite Vorsitzende des rheinisch-westfälischen Kreisvereins in Bielefeld ansässig ist. Der Verein will die Bezirke Minden-Bünde-Hersford nur dann an Hannover-Braunschweig abtreten, wenn ihm dieser Verein die zu seinem Gebiet gehörenden Bezirke Arosen-Waldeck überläßt. Ein solcher Wunsch erscheint nicht unberechtigt, denn tatsächlich ist Arosen-Waldeck schon durch Westfalen von Hannover-Braunschweig abgeschnürt.

Wenn nun auch seitens des Sächsisch-Thüringischen Buchhändlerverbandes keine Änderungswünsche vorliegen, so möchte der Börsenverein doch anregen, daß außer den genannten Änderungen die im sächsisch-thüringischen Vereinsgebiet liegenden Enklaven Calbörde und Schmalkalden diesem Verbandsangehörigen zuerkannt werden. Calbörde gehört zurzeit zu Hannover-Braunschweig; da aber dort jetzt kein Buchhändler ansässig ist, so bedeutet der Verzicht auf diese Enklave für Hannover-Braunschweig tatsächlich keinen Verlust. Auch in Schmalkalden gibt es nur zwei Buchhandlungen, sodaß ihre Zuteilung zum sächsisch-thüringischen Verbandsangehörigen für den Mitteldeutschen Buchhändler-Verband als eine Nachteiligkeit kaum ins Gewicht fällt. Der Börsenverein hat diesen Vorschlag bisher dem Mitteldeutschen Buchhändler-Verbande noch nicht unterbreitet, zumal da dieser zu dem Rundschreiben der Geschäftsstelle noch nicht Stellung genommen hatte, glaubt aber, daß sein Vorschlag keinem ernsthaften Widerstand begegnen wird.

Von einer Angliederung des restlichen Teiles der ehemaligen Provinz Westpreußen an Brandenburg oder Pommern ist auf Wunsch des Kreisvereins Ost- und Westpreußischer Buchhändler abgesehen worden.

Die Neueinteilung der Organvereine innerhalb des Deutschen Reiches würde dann zukünftig das aus der ausliegenden Landkarte ersichtliche Bild ergeben. Die Ortsvereine scheiden über kurz oder lang als Organe aus. Ich darf meine Ausführungen wohl mit der Bitte schließen, daß die von den Änderungsvorschlägen berührten Vereine restlos zustimmen, und daß die Geschäftsstelle über alle Wünsche und vereinbarte Neuregelungen unverzüglich unterrichtet wird. Vielleicht verkehren Kreisvereine, die sich mit einem anderen über eine Änderung ihrer beiderseitigen Gebietsgrenzen einigen müssen, unmittelbar untereinander und geben dann das Ergebnis ihrer Verhandlung der Geschäftsstelle bekannt.

**Vorsitzender:** Ich frage nun, ob die beteiligten Vereine wünschen, jetzt zu dieser Frage Stellung zu nehmen. Das könnte unter Umständen auch morgen früh erfolgen.

**Herr Oskar Cullis-Stolz:** Ich möchte die Anfrage stellen: Haben wir das westpreußische Gebiet abzutreten, das dem pommerischen Verbandsangehörigen angeschlossen war? Haben wir danach abzutreten z. B. Deutsch-Krone? Mitglieder wie Kollege Borkowski dort sind unserm pommerischen Verbandsangehörigen beigetreten. Müssen diese Mitglieder bei uns ausscheiden und dem Verbandsangehörigen der ost- und westpreußischen Buchhändler beitreten? Es existiert ja in Polen der Verband der Buchhändler in Polen, der, soviel ich weiß, Organeigenschaft hat. Diesem haben früher in der Provinz Posen Kollegen in Meseritz, Schneidemühl usw. angehört, die wohl jetzt den näher gelegenen Verbänden Schlesien, Brandenburg, Pommern eher anzugliedern wären als an Ost- und Westpreußen.

**Herr Heinrich Boysen-Hamburg:** Herr Cullis hat gefragt, ob Deutsch-Krone aus dem pommerischen Verband auszutreten hat. Dieser und ähnliche Verbände Westpreußens müssen austreten, und zwar im Interesse des Volkstums. Aber Sie als pommerischer Buchhändler haben das Recht, solche Ortsgruppen als außerordentliche Mitglieder aufzunehmen, weil die wirtschaftlichen Verhältnisse die gleichen sind. Wir haben ganz Ähnliches beim Buchhändler-Verband Hamburg-Altona. Es entspricht jedenfalls

der nationalen Idee, daß Westpreußen zu Ostpreußen gehört. Nur so können wir in Zukunft den Gedanken erhalten, daß der Korridor wieder deutsch werden muß.

**Herr Hofrat Dr. Meiner-Leipzig:** Dieser kleine Rest von Westpreußen, der ist uns verblieben. Es wäre praktisch gewesen, diesen Rest aufzuteilen zu Pommern und Brandenburg. Wir haben das unterlassen aus ähnlichen Gründen, wie sie hier bereits vorgetragen worden sind, weil wir an dem Gedanken Westpreußen festhalten. (Bravo!) Und deshalb ist meine Meinung die, daß alle die Mitglieder, die dort wohnen und jetzt bei Pommern eingetreten sind, nicht als ordentliche Mitglieder von Pommern geführt werden dürfen, sondern nach wie vor dem ost- und westpreußischen Kreisverein zuzurechnen sind. Wenn diese Mitglieder aus besonderen Gründen mit den pommerischen Mitgliedern sich vereinigen, dann können sie dort nur außerordentliche Mitglieder werden.

**Herr Oskar Cullis-Stolz:** Ich bin als deutschnational genug bekannt. Jedenfalls werden Sie mir glauben, wenn ich sage, ich möchte das westpreußische Gebiet für Pommern nicht annectieren, sondern ich habe nur einfach gefragt, ob die betreffenden Mitglieder ausscheiden müssen. Ich bin überzeugt, daß die nationalen Gründe unbedingt maßgebend sind. Ich muß aber, wenn ich nach Hause komme, Bescheid geben. Nur aus letzterem Grunde wurde meine Anfrage gestellt.

**Vorsitzender:** Ich möchte nun vorschlagen, daß die Vorstände der beteiligten Vereine sich zusammensinden und dann unter sich die Dinge besprechen und evtl. morgen früh, wenn möglich beim ersten Punkt der Tagesordnung, öffentlich ihre Entschließung zur Sprache bringen.

Ich schließe die Tagung. Wiederbeginn morgen früh 9 Uhr. (Schluß 7.35 Uhr abends.)

**Vorsitzender:** Meine Damen und Herren! Ich eröffne hiermit die Beratungen des Vormittags.

Wie ich gestern schon angekündigt habe, werden wir zunächst den

**Punkt 2: Die Organeigenschaft der bisher anerkannten Ortsvereine**

zur Besprechung bringen. Ich frage aber zunächst, ob noch zu

**Punkt 3: Änderungen in der Gebietseinteilung der Kreisvereine**

das Wort gewünscht wird.

**Herr Albert Diederich-Dresden:** Von Görlitz ist der Wunsch geäußert worden, ob es nicht möglich ist, Görlitz dem Sächsischen Verband anzugliedern, da Görlitz viele Beziehungen nach Dresden hat.

**Herr Hofrat Dr. Meiner:** Wir vom Börsenverein haben keine Bedenken dagegen. Es würde sich aber darum handeln, ob der Görlitzer Buchhändlerverein und der Oberschlesische Kreisverein damit einverstanden sind. Über deren Wünsche und Köpfe hinwegzugehen, halten wir uns im Börsenverein nicht für befugt.

**Herr Max Schneider-Danzig:** Ich möchte anfragen, ob es nicht möglich ist, daß wir in Danzig, die wir uns in einer schwierigen wirtschaftlichen Lage befinden, als ein selbständiges Unterorgan des Börsenvereins fungieren könnten, damit wir uns vor der wirtschaftlichen Notlage schützen können, oder ob es möglich ist, daß der Kreisverein Ost- und Westpreußischer Buchhändler unsere höheren Ortszuschläge anerkennt und schützt.

Unsere Wünsche, daß wir als abgetrennter Streifen endlich Unterorgan des Börsenvereins werden, sind oftmals abgeschlagen worden, weil man das als eine Unmöglichkeit dargestellt hat. Ich bitte, sich darüber äußern zu wollen.

**Herr Hofrat Dr. Meiner:** Wir im Börsenverein haben den Wunsch, daß wir die Zahl der Kreisvereine und anerkannten Vereine verkleinern und nicht erweitern. Wenn wir hier den Wunsch erfüllen, so wird ein neuer Kreisverein geschaffen, und das erscheint uns bedenklich, besonders mit Rücksicht darauf, daß wir gerade wünschen, Ost- und Westpreußen zusammenzuhaben und nicht zu zersplittern. (Sehr richtig!)

Deshalb würde ich empfehlen, daß Danzig dem Kreisverein Ost- und Westpreußen angehört wie bisher, und daß vielleicht die Leitung des ost- und westpreußischen Vereins den Danziger Kol-



legen die Freiheit gibt, in gewissen Dingen Bestimmungen zu treffen, sodaß sie gewissermaßen eine Unterabteilung dieses Vereins bilden. Das würde aber die Zentralstelle in Leipzig nichts kümmern, sie hätte nur mit dem ost- und westpreussischen Verein, bzw. dessen Vorstand zu tun, und wie d e r sich mit den Danziger Kollegen auseinandersetzt, ist seine Sache.

Herr Bernhard Ausner-Breslau: Gegen die Abtrennung von Görlitz dürften schwere Bedenken sprechen. Mit demselben Recht könnten ja auch andere Orte, die an der Grenze von einem Kreisverein liegen, die Zuteilung zu einem anderen Gebiet verlangen. Außerdem hat der Provinzialverein der Schlesiens Buchhändler durch die Abtrennung von Oberschlesien in Polen sehr schwere Verluste erlitten, sodaß wir uns auf das entschiedenste gegen weitere Abtrennungen wehren müssen.

Herr Kurt Wied-Schneidemühl: Es besteht die Absicht, in der Grenzmark, und zwar in Schneidemühl, einen Ortsverein zu gründen. Wie stellt sich der Verein dazu? Welchem Verein würden wir angegliedert werden?

Herr Hofrat Dr. Meiner: Nach dem, was ich gestern ausgeführt habe und was Ihre Zustimmung gefunden hat, daß nämlich die Fiktion aufrechterhalten wird und das Stückchen von Westpreußen, das westlich des Korridors noch existiert, zum Kreisverein Ost- und Westpreußen nach wie vor gezählt wird, nach dieser Fiktion würde Schneidemühl zu Ost- und Westpreußen gehören, da es sich im alten Gebiet Westpreußen befindet. Es mag für die dortigen Kollegen vielleicht unbequem sein, daß sie, wenn ihre Kreissitzungen in Elbing oder in Königsberg oder in Tilsit abgehalten werden, über den Korridor müssen. Das scheint uns aber zur Erhaltung des Gedankens, daß es doch noch einen westpreussischen Verein gibt, das kleinere Übel zu sein. Sie können, wenn ihnen ein näherer Anschluß erwünscht ist, diesen als nicht-ordentliche Mitglieder bei dem Kreisverein Pommern oder Brandenburg suchen, welcher Anschluß ihnen durch die Bahnlinien vielleicht bequemer ist. Offiziell sollte Schneidemühl Ost- und Westpreußen zugehören und sich dem Kreisverein Ost- und Westpreußen unterordnen.

Herr Friedrich Steffen-Dortmund: Der Kreisverein Hannover-Braunschweig hat den Wunsch geäußert, daß ihm ein Teil von Westfalen angegliedert werde. Wir sollen dafür Waldeck haben. Das ist meines Erachtens keine Abrundung, wenn wir hier (wird auf der Karte gezeigt) einen Zipfel abnehmen und hier einen zulegen. Außerdem wollen die Hannoverschen Kollegen aber auch noch Bielefeld haben. Dem können wir nicht zustimmen, weil die Bielefelder Herren sich stets an unseren Versammlungen beteiligen. Vor allen Dingen aber können die anwesenden Vertreter des Rheinisch-Westfälischen Kreisvereins heute nicht gut darüber bestimmen, weil unser Vorsitzender Herr Paul Stuermer-Köln nicht zugegen ist. Ich bitte deshalb, heute keinen Beschluß zu fassen, sondern die Angelegenheit zu vertagen.

Vorsitzender: Das Wort zu diesem Punkte wird nicht weiter gewünscht. Wir können die Besprechung schließen. Die weiteren Verhandlungen werden von der Geschäftsstelle des Börsenvereins und den beteiligten Vereinen geführt werden.

Wir kommen zu Punkt 2 der Tagesordnung:

»Die Organeigenschaft der bisher anerkannten Ortsvereine«, und ich erteile das Wort Herrn Dr. Adermann.

Herr Syndikus Dr. Adermann, Berichterstatter: Meine Damen und Herren! Meinen Ausführungen möchte ich die erneute Bitte vorausschicken, daß alle Herren, die in ihrem Vereinsgebiet Bescheid wissen, die hier aushängende Karte daraufhin prüfen wollen, ob die Einzeichnungen richtig sind, und etwaige Abweichungen vom tatsächlichen oder gewünschten Zustand der Geschäftsstelle möglichst schriftlich mitteilen.

Gelegentlich der Beratungen des Satzungsänderungs-Ausschusses wurde von den verschiedensten Seiten der Wunsch laut, zukünftig nur solchen Vereinen die Eigenschaft eines Organs des Börsenvereins zuzuerkennen, die sich über einen größeren Kreis von Städten erstrecken. Ausnahmen sollten nur die Orte Berlin und Leipzig mit Rücksicht auf ihre Mitgliederzahl und auf ihre bedeutenden Vereinstanstellen bilden.

Nach längerer Erörterung fand sich innerhalb des Satzungsänderungs-Ausschusses nahezu Einstimmigkeit für die Durchführung der Neuorganisation. Der Ausschuß ließ sich maßgeblich von der Erwägung leiten, daß in erster Linie die Kreisvereine gestärkt werden müßten, und daß fast sämtliche Mitglieder der anerkannten Ortsvereine schon jetzt zugleich auch Mitglieder der zuständigen Kreisvereine sind. Es entspricht den Geboten strafbarer organisatorischer Ordnung, daß ein Reichsverband in einzelne Landesgruppen zerfällt und daß, wenn sich darüber hinaus Ortsvereine bilden, diese nur über den Weg ihrer Landesgruppe mit dem Reichsverband in Verbindung treten. Schafft man statt dessen unter Ausschaltung der territorial umfassenden Vereine ein unmittelbares Band zwischen Ortsverein und Reichsverband, so schwächt man entweder den Einfluß der Kreisvereine, oder man öffnet Möglichkeiten zu Kompetenzkonflikten und Meinungsverschiedenheiten zwischen Ortsverein und Landesverein Tor und Tür. Der Reichsverband kommt dann vielleicht in die heikle Lage, eines seiner Organe desavouieren zu müssen. Selbst wenn man aber solche Gefahren praktisch nur gering einschätzt, so gewährleistet doch unzweifelhaft der größere örtliche Umfang des Kreisvereins und seine Stärkung eine einheitlichere Behandlung aller Angelegenheiten innerhalb ein und desselben Territoriums, als sie erreichbar erscheint, wenn jeder Ortsverein unmittelbar Börsenvereinsrecht für sich in Anspruch nimmt und nicht nur tatsächlich, sondern auch auf Grund formaler Befugnis eine Politik gegen den Willen seines Kreisvereins führen kann. Um ein aktuelles Beispiel zu wählen: nach der Wirtschaftsordnung sind örtliche Sortimentervereinigungen zuständig, Teuerungszuschläge festzusetzen. Diese brauchen nicht in anerkannten Ortsvereinen des Börsenvereins zu bestehen, es können vielmehr die ortsanfässigen Sortimentervereinigungen entweder ihre bereits bestehende örtliche Sortimentervereinigung benutzen oder aber (unter Umgehung oder mangels dieser) lediglich zum Zwecke der gemeinsamen Zuschlagsfestsetzung eine vorübergehende Arbeitsgemeinschaft ins Leben rufen. Gesezt, innerhalb ein und desselben Landesgebietes stellen sich auf diese Weise unliebsame Abweichungen und Verschiedenheiten hinsichtlich Methode und Höhe des Zuschlages heraus, dann sind gewiß diese Zuschläge nach der Wirtschaftsordnung trotzdem gültig. Aber es muß doch das Recht des Kreisvereins sein, nun seinerseits auf eine einheitliche Gestaltung hinzuwirken und solche Unebenheiten zu beseitigen. Solche Bemühungen werden ihm erleichtert, wenn er hier gleichsam als örtlicher Funktionär des Börsenvereins selbst auftreten darf. Damit ist natürlich kein Vorgesetztenverhältnis im militärischen Sinne geschaffen, denn gerade in der wichtigsten Frage: Handhabung des Zuschlagwesens, wird auch künftig der Kreisverein das durch die Wirtschaftsordnung festgelegte Recht örtlicher Sortimentervereinigungen nicht verkümmern können; selbstverständlich werden aber deren Beschlüsse praktisch noch wirksamer, wenn sie der Kreisverein bestätigt und ihnen seine Aufmerksamkeit widmet. Denn es liegt schwerlich im schutzwürdigen Interesse irgendeines Buchhändlers, daß innerhalb desselben Gebietes in der Preisbildung ein größeres Durcheinander herrscht, als es in örtlichen Besonderheiten selbst seine innere Rechtfertigung findet. Der Börsenverein kann aber auf Vereinheitlichung der Zuschläge und sonstigen Verkehrsbestimmungen oder der Behandlung von Adressbuchaufnahmen und Mitgliedschaftsgesuchen nur insoweit hinwirken, als er allgemeingültige Richtlinien schafft. Lassen diese für verschiedene Auslegungsmöglichkeiten Raum, so muß wenigstens innerhalb der einzelnen Gebietsteile möglichst ein gleichmäßiges Prinzip bei Auslegung und Anwendung gewahrt bleiben. Auch dies zwingt, daß in jedem Fall der Kreisverein gehört werden muß. Dieser ist naturgemäß nicht behindert, sich nun seinerseits der früheren Ortsvereine oder sonstiger örtlicher Vereinigungen zu bedienen; der Börsenverein muß sich aber mit einem Votum begnügen dürfen und der Kreisverein die Verantwortung tragen, wenn er sich hier einmal mit demjenigen eines zu seinem Gebiet gehörigen Ortsvereins in Widerspruch setzt. Wie er das gegenseitige Zusammen- und Zueinanderarbeiten gewährleistet und das Gegeneinanderarbeiten vermeidet, muß seiner Vereinsleitung überlassen bleiben. Der Reichsverband kann aber nicht von vornherein Landes- und Ortsvereine als



gleichgeordnet betrachten, er muß befugt sein, sich auf das Urteil des Landesvereins zu berufen. Nur dies besagt die künftige Superiorität, nicht aber, daß nun etwa die Kreisvereine den in ihr Gebiet fallenden Ortsvereinen bindende Forderungen beliebiger Art stellen könnten, die nicht unmittelbar auf einer Börseneinspflicht beruhen und deren Erfüllung nicht auch der Börsenverein selbst, nämlich unmittelbar im Verkehr zwischen Verein und Mitglied, kraft seiner Satzung und Ordnungen ohnehin beanspruchen könnte. Demgemäß kann auch künftig der Landesverein keine weitergehenden Kontrollrechte ausüben und Pflichten auferlegen, als ihm der Börsenverein einräumt, er leitet seine Zuständigkeit stets von einer Börsenvereinsbestimmung ab, da er ja als dessen Organ in erster Linie Vollstrecker des hier geschaffenen Gesamtwillens ist, wenn er natürlich auf der anderen Seite auch den Börsenverein beraten und anregen kann und soll. Man schafft sich also mit der folgerichtigen Gliederung des Börsenvereins nicht etwa eine neue Obrigkeit. Denn wer den Börsenverein überhaupt als oberstes Vereinsorgan anerkennt, kann auch seinen Statthaltern — wenn ich so sagen darf — den Willen zur kollegialen Gemeinschaftsarbeit und zu seiner Unterstützung billigerweise nicht versagen.

Ich darf einen ganz kurzen Überblick über die Geschichte der Anerkennung von Vereinen als Organen des Börsenvereins seit 1887 geben, über die Herr Jäh bereits im Satzungsänderungs-Ausschuß weit gründlicher berichtet hatte.

Als gegen Ende der achtziger Jahre die Reformbewegungen zu einem Abschluß gelangten, hielt es der Vorstand für wünschenswert, eine enge Verbindung zwischen dem Börsenverein und den einzelnen Kreis- und Ortsvereinen, soweit sie nicht schon bestand, neu herbeizuführen. Nach Übersicht des Wahlausschusses bestanden damals als Kreisvereine der österreichische, ungarische, schweizerische, badisch-pfälzische, bairische, Brandenburg-Pommern-Posen, Elsaß, Hannover-Braunschweig, Mecklenburg, Kreis Norden, Ost- und Westpreußen, Rheinland-Westfalen, Sachsen-Altenburg-Anhalt, Sachsen-Thüringen, Schlesien, der mitteldeutsche, süddeutsche und württembergische Kreisverein; als Ortsvereine Berlin, Bonn, Braunschweig, Breslau, Darmstadt, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Elberfeld-Barmen, Frankfurt a. M., Freiburg, Hamburg-Altona, Köln, Leipzig, Mainz, München, Münster, Prag, Stuttgart, Wien, Wiesbaden und Würzburg. Die Übergangsbestimmungen der Satzungen des Börsenvereins vom Jahre 1887 schrieben vor: »Die Satzungen der Kreis- und Ortsvereine sind bis zum 31. Dezember 1888 bei dem Börsenvereinsvorstande zur Genehmigung einzureichen«. Die Bekanntmachung des Vorstandes bestimmt hierzu: »Damit die bereits bestehenden, bzw. die neu entstehenden Orts- und Kreisvereine als Organe des Börsenvereins gemäß § 13 Ziff. 4 der neuen Satzungen fungieren können, ist nötig, daß in die Satzung des Vereins die Bestimmung aufgenommen wird, daß die Mitglieder verpflichtet sind, Mitglied des Börsenvereins zu werden«. Im Anschluß an diese Bekanntmachung richtete der Vorstand des Verbandes der Provinzial- und Lokalvereine in Breslau im Jahre 1887 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins die Anfrage, in welchem Umfange der Börsenverein Ortsvereine als Organe des Börsenvereins anerkennen wolle; nach Meinung des Verbandesvorstandes würde dies nur da erwünscht sein, wo die in Frage kommenden Städte nicht bereits zum Bezirk eines Kreisvereins gehören, also eigentlich nur für Leipzig und Berlin; für alle übrigen Ortsvereine, deren Mitglieder schon Mitglieder des betreffenden Kreisvereins seien, würde es nur doppelte Vertretung und so eine künstliche Vereinsbildung sein. Darauf antwortete der Börsenverein, daß der Vorstand nach den Satzungen verpflichtet sei, alle Orts- und Kreisvereine, deren Satzungen den Vorschriften entsprächen, als Organe des Börsenvereins anzuerkennen, und daß dabei die Frage, ob die Mitglieder des Ortsvereins zugleich Mitglieder des Kreisvereins seien, nicht in Betracht komme. Ob dieser Standpunkt unbedingt richtig war, kann dahingestellt bleiben, Tatsache ist jedenfalls, daß damals ein einheitliches Prinzip noch bis zu einem Grade fehlte, der wohl eine Neuregelung aussichtslos erscheinen ließ. Die Bekanntmachung des Börsenvereinsvorstandes vom 27. Oktober 1888 enthielt demgemäß das Verzeichnis und die Anzeige

der Übersichtskarte der buchhändlerischen Kreisvereine des Deutschen Reiches, die Organ des Börsenvereins geworden waren, und bekannte sich tatsächlich zu dem Vorschlage des Verbandesvorstandes, wenn auch die Anerkennung von Ortsvereinen nicht ausdrücklich unterbunden wurde und wenn auch die vorhandenen weiterhin als »Organ« bezeichnet wurden. Es wurden 17 Kreisvereine aufgeführt.

Die Bekanntmachung bemerkte dazu: »Diese Vereine werden für den inneren Ausbau des Börsenvereins genügen, und so segensreich die Tätigkeit der bestehenden und ferner zu begründenden Ortsvereine werden kann, unerlässlich für unsere Organisation ist es nicht, daß dieselben ihre Satzungen ausdrücklich anerkennen lassen. Die Mitglieder der Ortsvereine gehören fast sämtlich auch den entsprechenden Kreisvereinen an und haben das Stellvertretungsrecht durch diese auszuüben«. Als Ortsvereine gab die Bekanntmachung außer den Städten Berlin und Leipzig, die schon damals als Kreisvereine bezeichnet waren, Dresden, Frankfurt, Halle, München, Wiesbaden und Würzburg an. Außerhalb der Reichsgrenzen waren auch der Schweizerische Buchhändlerverein und der Verein der österreichisch-ungarischen Buchhändler als Organe des Börsenvereins anerkannt.

Im Jahre 1889 beschloß der Vorstand prinzipiell, nachdem der in der Übergangsbestimmung festgesetzte Termin verstrichen sei, keine neuen Vereine mehr organisch in den Börsenverein einzuordnen und es darauf ankommen zu lassen, daß solche aufrecht erhaltenen Anträge vor die Hauptversammlung zur Entscheidung gebracht würden. Eine dementsprechende Notiz enthielt auch der Geschäftsbericht 1889.

Die vorher erwähnten 17 Kreisvereine sind bis heute fast unverändert geblieben, nur das Gebiet Brandenburg-Pommern ist in zwei Vereine gegliedert, Anhalt ist von Königreich Sachsen abgetrennt und dem Sächsisch-Thüringischen Buchhändlerverband zugewiesen; insolge der Bestimmungen des Friedensvertrages ist der Elsaß-Lothringische Buchhändlerverein aus der Organisation des Börsenvereins ausgeschieden, ebenso machten sich Grenzveränderungen in Rheinland-Westfalen, Brandenburg, Schlesien sowie Ost- und Westpreußen erforderlich. Die ehemals im Posener Provinzial-Buchhändlerverbände vereinigten Buchhändler haben sich mit denjenigen im ehemals westpreussischen, jetzt polnischen Gebiet zusammengeschlossen und als Verein der Buchhändler Polens die Organeigenschaft des Börsenvereins nachgesucht, die ihnen auch auf Grund der neuen Satzung zuerkannt werden kann. Diesem Verein haben sich übrigens auch die deutschen Buchhändler im abgetrennten ober-schlesischen Gebiet angegliedert. Der Schweizerische Buchhändlerverein hat, wie schon in der Hauptversammlung 1921 bekanntgegeben wurde, dem Börsenverein mitgeteilt, daß er nicht mehr Organ des Börsenvereins sein könne, weil er seine Mitglieder nicht mehr verpflichten könne, die Mitgliedschaft im Börsenverein zu erwerben. Nachdem die neuen Satzungen des Börsenvereins die Vorschrift der Mitgliederidentität aber nicht mehr auf ausländische Vereine ausdehnen, kann auch dem Schweizerischen Buchhändlerverein die Organeigenschaft im neueren Sinne zuerkannt bleiben. Tatsächlich ist auch dem genannten Verein gegenüber bisher noch immer so verfahren worden, als sei er noch Organ des Börsenvereins, und der Börsenverein selbst legt auch seinerseits Wert darauf, das langjährige freundschaftliche Verhältnis zum Schweizerischen Buchhändlerverein auch äußerlich möglichst ungeschmälert zu erhalten. Der ehemals österreichisch-ungarische Buchhändlerverein, der inzwischen den Namen »Verein der österreichischen Buch-, Kunst- und Musikalienhändler« angenommen hat, kann auf Grund des Friedensvertrages von St. Germain nicht mehr Organ des Börsenvereins sein. Auch hier wird sich aber vermeiden lassen, daß die langjährigen engen Beziehungen zwischen den beiden Vereinen tatsächlich eine Votierung erfahren.

Was nun die Anerkennung von Ortsvereinen betrifft, so wurden zwar im Jahre 1889 im Sinne des Vorstandesbeschlusses und der Bekanntmachung im Geschäftsbericht 1889 in der Tat drei Anträge auf Anerkennung abgelehnt, nämlich die Anträge vom Augsburger Buchhändlerverein, vom Buchhändlerver-



# Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Schlüsselzahl des BB. und DV.: 210

## A. Bibliographischer Teil.

### Erschienene Neuigkeiten des Deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bucherei.

Gz. = Grundzahl, Schlz. d. BV. = Schlüsselzahl d. Börsenvereins.

T. = Teuerungszuschlag.

† vor dem Preise = durch 50% Aufschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis.

§ = das Werk wird nur bar abgegeben.

n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.

Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

[Flei] Antiquariat am Lützowplatz in Berlin.

(Tschirch, Günther, Dr.): *Rétiq de la Bretonne*. Katalog e. Samml. s. Werke Mit e. biograph. Einl. von Dr. Arthur Schurig, zahlr. bibliograph. Erl. u. 9 Abb. [auf Taf.]. (Der bibliograph. Teil d. Kataloge wurde unter Heranziehung d. Rétiq-Bibliographien von Lacroix u. Dühren bearb.) Berlin: Antiquariat am Lützowplatz [Komm.: C. F. Fleischer, Leipzig] 1922. (110 S.) 8° 100. —

[Bra] A. Bartosch in Nikolsburg.

*Zeitweiser für Südmähren. Südmährer-Kalender*. Ein deutsches Volksbuch f. d. Alltag, f. Belehrung u. Unterhaltung. Hrsg. von Karl Pögin a. 1923. Nikolsburg, Leipzig, Wien: A. Bartosch 1922. (118 S., 2 Taf.) gr. 8° Kf. 7. —

[Tho] J. F. Bergmann in München.

*Ergebnisse der Physiologie*. Unter Mitw. von P. Albertoni [u. a.]. Bearb. von Percival Bailey [u. a.]. Hrsg. von L. Asher u. K. Spiro. Bd 20. Mit 4 Abb. im Text. München & Wiesbaden: J. F. Bergmann 1922. (XI, 526 S.) 4° 2400. —

[Kau] A. Berneder in Relsungen.

*Krebsbach, Heinrich*, Katasterschr.: *Die Praxis der Grundstücksbewertung*. Relsungen: A. Berneder [1922]. (59 S.) gr. 8° 160. —

[Wal] Deutsche Evangelische Buch- u. Traktat-Gesellschaft in Berlin.

*Schler, Friedrich*, Pastor em.: *Die Geistesgaben nach der Schrift*. Berlin: Deutsche evang. Buch- u. Traktatgesellschaft 1922 (Umschlag: 1923). (80 S.) 8° Gz. —, 50, Schlz. d. BV.

*Sassell, Ulrich von*: *Eberhard von Rothkirch und Panthen*. Ein Lebensbild nach Briefen u. Aufzeichnungen. 3. Aufl. (7. u. 8. Tfd.) Berlin: Deutsche evang. Buch- u. Traktat-Gesellschaft 1923 [Ausg. 1922]. (200 S., 1 Titelb.) 8° Gz. Pappbd 4. —, Schlz. d. BV.

*Seinatsch, Ernst*, Pfr.: *„Gute Frauen sollen schweigen in den Versammlungen“* — (1. Korinther 14, 34), wie es der Apostel meint, und wie er es begründet. Eine bibl. Studie. Berlin: Deutsche evang. Buch- u. Traktat-Gesellschaft 1923 [Ausg. 1922]. (28 S.) 8° Gz. —, 15, Schlz. d. BV.

[GKrug] Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung m. b. H. in Leipzig.

*Fehlinger, H.*: *Die internationale Arbeitsorganisation und ihr Wirken*. Leipzig: Dieterich'sche Verh. 1922. (31 S., 2 Taf.) Gz. —, 60, Schlz. d. BV. Ausland: Schw. Fr. —, 60

[Koe] Ferd. Dümmers Verlagsbuchhandlung in Berlin.

*Pins, Alfons*: *Mein lieber Junge! Briefe*. Mit e. Vorw. von P. Ludwig Esch, S. J., Gen. Sekr. 2. Aufl. Berlin & Bonn: F. Dümmers Verh. 1923 [Ausg.: 1922]. (110 S.) H. 8° Gz. 1. 20, Schlz. d. BV.

Ferd. Dümmers Verlagsbuchhandlung in Berlin ferner:

*Martus, H[ermann] C. E.*: *Aufgabensammlung (Mathematische Aufgaben zum Gebrauch in den obersten Klassen höherer Lehranstalten.) Anh.*

*Zühlke, P[aul]*, Dr. Oberschulr.: *Reifeprüfungsaufgaben aus der Differential- und Integralrechnung, synthetischen und darstellenden Geometrie*. Tl 1. Berlin: F. Dümmers Verh. 1923 [Ausg.: 1922]. 8° = Martus, H. C. E.: *Mathematische Aufgaben zum Gebrauch in den obersten Klassen höherer Lehranstalten*. Anh. 1.

1. Aufgaben. (32 S.) Gz. —, 50, Schlz. d. BV.

[Sch] Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin.

*Marquardt, Erwin*, Dr.-Ing. Bauamtm.: *Die Methoden des Flussbaues*. Mit 14 Textabb. Berlin: W. Ernst & Sohn 1922. (VIII, 72 S.) gr. 8° Gz. 2. 80, Schlz. d. BV.

[En] Gustav Fischer in Jena.

*Wissenschaftliche Ergebnisse der deutschen Tiefsee-Expedition auf dem Dampfer „Valdivia“ 1898—1899*. Hrsg. von Carl Chun u. nach s. Tode fortges. von A. Brauer [u. a.]. Bd 2, Tl 1, Lfg. 3.

*Diels, L[udwig]*, Prof. Dr.: *Beiträge zur Kenntnis der Vegetation und Flora der Seychellen*. Mit Einfügung hinterlass. Schriften von A. F. W. Schimper u. nach d. Vorarbeiten von H[einrich] Schenck hrsg. Mit 1 Kt. u. Taf. 28—44 (1—17), sowie 35 Abb. im Text. (Jena: G. Fischer 1922.) (S. 407—466.) 4° = *Wissenschaftliche Ergebnisse der deutschen Tiefsee-Expedition auf d. Dampfer „Valdivia“ 1898—1899*. Bd 2, Tl 1, Lfg. 3. Gz. 25. —, Schlz. d. BV.

*Kieler Vorträge*. Hrsg. von Bernhard Harms. 3.

*Esslen, Joseph Bergfried*, Prof.: *Die Valutazölle der Gegenwart*. Ein Beitr. zur Theorie d. Aussenhandelspolitik. Jena: G. Fischer in Komm. 1922. (51 S.) gr. 8° = *Kieler Vorträge*. 3. Gz. —, 25, Schlz. d. BV.

[Herm] S. Gerstmann's Verlag in Berlin.

*Hömke, [Karl]*, Polizeilt. amtl. anerl. Kraftfahr-Sachverst.: *Was der Kraftfahrer von seinem Kraftfahrzeug wissen muß*. 2. erw. Aufl. Berlin: S. Gerstmann 1922. (165 S.) gr. 8° Gz. Pappbd 3. —, Schlz. d. BV.

[DKI] Gesellschaft zur Verbreitung zeitgemäßer Sprachmethoden in Kempten i. A.

*Middel, Alfons J.*, amtl. Dolmetscher, vorm. Lehrer an ausländ. Schulen: *Sammlung englischer Komödien und Schauspiele*. Orig. Arbeiten aus d. Feder erster engl. Autoren. Ausgew. u. nach d. Mertnerschen Begriffs-Vermittlersystem bearb. Kempten i. B.: Gesellschaft zur Verbreitung zeitgemäßer Sprachmethoden [Komm.: O. Klemm, Leipzig] 1923 [Ausg. 1922]. (124 S.) gr. 8° Gz. 3. —, Schlz. d. BV.

*Hoffmann, Ludwig*, Chefred. d. A. T. B.: *Sammlung französischer Komödien und Schauspiele*. Orig. Arbeiten aus d. Feder erster franz. Autoren. Ausgew. u. nach d. Mertnerschen Begriffs-Vermittlersystem bearb. Kempten i. B.: Gesellschaft zur Verbreitung zeitgemäßer Sprachmethoden [Komm.: O. Klemm, Leipzig] 1923 [Ausg. 1922]. (172 S.) gr. 8° Gz. 4. 20, Schlz. d. BV.

*Riedl, J[ohann] C[aspar]*, Stud. Prof.: *Englische Autoren*. Werke von Charles Dickens u. R. B. Sheridan. Nach d. Mertnerschen Begriffs-Vermittler-System bearb. Kempten i. B.: Gesellschaft zur Verbreitung zeitgemäßer Sprachmethoden [Komm.: O. Klemm, Leipzig] 1923 [Ausg. 1922]. (76 S.) gr. 8° Gz. 2. 10, Schlz. d. BV.

[Bo] Greifen-Verlag in Rudolstadt.

*Engelhardt, Emil*: *Die höhere freie Liebe*. Eine Auseinandersetzung mit Gertrud Prellwitz. 3., neubearb. u. verm. Aufl. (5. u. 6. Tfd.) von „Gegen Mund u. Mundertum“. Rudolstadt i. Thür.: Greifenverlag 1922. (43 S.) gr. 8° Gz. —, 85, Schlz. nicht mitgeteilt



- Greifen-Verlag in Rudolstadt ferner:**  
**Kunst der Jugend.** Hrsg. von Willi Geissler. 3. 4.  
**Goldschmidt Bruno:** Die sieben Todsünden. Holzschnitte. (1. Aufl.) Rudolstadt in Thür.: Greifenverlag [1922]. (1 Bl., 7 Taf.) 4° [Umschlag.] = Kunst d. Jugend. 4. Gz. 2. 50; Vorzugsausg. 5. —, Schlz. nicht mitgeteilt.  
**Wendling, Anton:** Schnitte. (Geleitw.: Willi Geissler.) Rudolstadt in Thür.: Greifenverlag [1922]. (1 Bl., 10 Taf.) 4° [Umschlag.] = Kunst d. Jugend. 3. Gz. 2. —; Vorzugsausg. 4. —, Schlz. nicht mitgeteilt.
- Fr. Wilsch, Grunow in Leipzig.**  
**Briefe, Karl-Gerd:** Die Befreiung vom Erbe. Der Lebensweg e. Fürsten. Leipzig: Fr. Wilsch, Grunow 1922. (265 S.) 8° Gz. 2. 50; Hwbd 6. —; Pwbd 7. —, Schlz. d. BV.
- Wal] Johannes Herrmann in Zwickau.**  
**Schnorr von Carolsfeld, [Julius von]:** Frelserens Liv [Das Leben unseres Heilandes, norweg.]. Jesus-Bilder. 23 bibelske Bilder efter Tegninger. Zwickau (Sachsen): J. Herrmann [1922]. (47 S.) 16x19,5 cm Norweg. Kr. —. 60  
**Jorn, C. M.:** Beide meine Lämmer. Forts. 2 u. Schluß. **Jorn, C. M. [d. i. Carl Manthey-Jorn], D.:** Die Apostelgeschichte und ein Weniges aus der Kirchengeschichte in 81 u. 52 Andachten für Kinder und Eltern. Zwickau (Sachsen): J. Herrmann [1922]. (XIV, 335 S.) 8° = Jorn: Beide meine Lämmer. Forts. 2 u. Schluß. Gz. Hwbd 4. —, Schlz. d. BV.
- Re] Hinstorff'sche Verlagsbuchhandlung in Wismar.**  
**Mecklenburg-Schwerinscher und Mecklenburg-Strelitzscher Kalender.** [Jg. 206.] 1923. Mit [eingedr.] Bildern. Wismar: Hinstorff'sche Verh. [1922]. (48 S.) 8° Durchsch. 10. —
- DSI] Carl Hoym Nachf. Louis Cahnbley in Hamburg.**  
**Arbeiter-Wandkalender.** [Jg. 1.] 1923. Hamburg: C. Hoym Nachf. [1922]. (165 Bl. mit z. T. farb. Abb. u. Text auf d. Rücke.) 8° [Abreisskalender.] Gz. 3. 50, Schlz. 100
- Bo] Wolfgang Jesh in Dresden.**  
**Wetzel, Friedrich:** Alt-Sachsen. Heimische Bau- u. Raumkunst in vergangenen Jahrhunderten. Mit 462 Abb. Mit e. Vorw. von Cornelius Gurlitt. Dresden: W. Jess (1922). (230 S.) 4° Hwbd 3200. —
- Kit] Industrieverlag Spaeth & Linde in Berlin.**  
**Barneker, Otto, Dr. Reichsger. R.:** Geldentwertung und Vertragserfüllung nebst anderen wichtigen, die Geldentwertung betreffenden Fragen. Mit besond. Berücks. d. Rechtsprechung d. Reichsgerichts. Berlin: Industrieverlag Spaeth & Linde 1922. (63 S.) 8° Gz. 1. —, Schlz. d. BV.
- Klinhardt & Biermann in Leipzig.**  
**Stätten der Kultur.** Hrsg. von Georg Biermann. Bd 4.  
**Uhde-Bernays, Hermann:** Rothenburg ob der Tauber. 4. Aufl. (8.—12. Fsb.). (Mit [eingedr.] Ill. u. Zeichnungen [Taf.] von M. Reffel u. e. Tafel-Anh.) Leipzig: Klinhardt & Biermann 1922. (VIII, 117 S.) 8° = Stätten d. Kultur. Bd 4. 60. —; Hwbd 120. —
- Hart] Langenscheidt'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin-Schöneberg.**  
**Langenscheidt's Reisewörterbücher.**  
**Zabersky, Heinrich, Dr.:** Italienisch. Berlin-Schöneberg: Langenscheidt'sche Verh. (1922). (XVI, 216, 284 S. mit 4 eingedr. farb. St.) 16° = Langenscheidt's Reisewörterbücher. Gz. Pwbd 6. 50, Schlz. d. BV.  
**Langenscheidt's Taschenwörterbücher für Reise, Lektüre, Konversation und den Schulgebrauch.**  
**Schmidt, R., Prof.:** Langenscheidt's Fremdwörterbuch. Methode Toussaint-Langenscheidt. Enthaltend alle weniger bekannten deutschen Ausdrücke, sowie d. gebräuchlicheren Fremdwörter mit Erl. u. Angabe d. Ausspr. nach d. phonet. Syst. d. Meth. Toussaint-Langenscheidt. Berlin-Schöneberg: Langenscheidt'sche Verh. (1922). (XVI, 428 S.) II. 8° = Langenscheidt's Taschenwörterbücher. Gz. Pwbd 9. —, Schlz. d. BV.
- Hoff] Walter G. Mühlau in Kiel.**  
**Wegemann, G[eorg], Prof. Dr.:** Die Seen Ostholsteins. Ihre Entstehung, Raumverhältnisse u. Spiegelschwankungen. Kiel: W. G. Mühlau 1922. (48 autogr. S. mit eingedr. Kl. Skizzen, davon 1 farb.) 8° 150. —
- Hae] F. Remnich in Mannheim.**  
**Klein, Paul, D. Pfr.:** Die sieben Worte Jesu am Kreuz. 4 Passionsvorträge. Mannheim: F. Remnich (1922). (67 S.) 8° b 60. —
- Neuer Akademischer Verlag in Wien.**  
**Parrot, Käti:** Myrtenkranzmoral und Dirnentum. Eingel. von Dr. Erwin Stranik. Wien, Leipzig: Neuer Akad. Verlag (1922). (30 S.) 8° 30. —  
**Stranik, Erwin:** Der innere Schrei. Wien, Leipzig: Neuer Akad. Verlag (1922). (19 S.) 16° 15. — [Gedichte.]
- Fern] Neufeld & Henius in Berlin.**  
**Sang und Klang im 19./20. Jahrhundert:** Ernstes u. Heiteres aus d. Reiche d. Töne. Mit e. Anzahl Biographien u. [eingedr.] Portraits. Berlin-Basel: Musikverlag »Sang u. Klang« [Neufeld & Henius 1922]. (XIV, 372 S.) 4° Gz. Hwbd 25. —, Schlz. d. BV.
- Herb] Emil Pahl in Dresden.**  
**Ewald, Otto, Dr.:** Dir hilft nur Erdheilung! Die Erdheilung (Geotherapie). Eine wissenschaftl. Entdeckung. Eine ärztl. Offenbarung. Dresden: E. Pahl [1922]. (32 S.) 8° Gz. b —. 30, Schlz. d. BV.
- McCann, Alfred W., Nahrungsmittelschem. Gesundh. Komm.:** Kulturlichtum und Säuretoth [Science of eating]. Deutsche Bearb. f. d. Gebildeten aller Stände von Dr. August von Borosini, Lehrer f. Körperphysiologie. 2. durchgef. Aufl. (3.—5. Fsb.). Dresden: E. Pahl 1923 [Ausg.: 1922]. (389 S.) 8° Gz. b 5. —, geb. n. 6. —, Schlz. d. BV.
- En] Priebatsch's Verlag in Breslau.**  
**Grabowski, [Elisabeth]:** Sagen und Märchen aus Oberschlesien. Gef. u. hrsg. Breslau: Priebatsch's Verh. 1922. (65 S., Taf.) gr. 8° Hwbd 100. —
- Demmerle, [Peter], Dr. Kreisshulr. Stadtschulinsp. u. Wilsch. Misfalel, Lehrer:** Sprachbuch für mehrklassige Volksschulen im Anschluß an den Breslauer Lehrplan. Ausg. in 3 Bänden. B. 1. 2. Breslau & Oppeln: Priebatsch's Verh. 1922. 8°  
 1. Unterstufe. (2.—3. Schulj.) 5. u. 6. Aufl. Der Gesamtaufl. 93.—97. Fsb. (48 S.) 80. —  
 2. Mittelstufe. (4. u. 5. Schulj.) 5. Aufl. Der Gesamtaufl. 73.—82. Fsb. (80 S.) 80. —
- Komischke, Wladyslaw, Prof., i Stefan Sikorski, Dr.:** Czytanka szkolne. Książka do czytania 1. 2. Breslau: Priebatsch's Verh. 1922. gr. 8° [Komischke u. Sikorski: Poln. Lesebuch.]  
 1. Wydanie 5. (III, 287 S.) Pappbd 300. —  
 2. (VII, 426 S.) Pappbd 400. —
- Krausbauer, Theodor (Umschlag: Odo Zwickhausen):** Durch Flur und Dain. Erz. Sagen u. Märchen aus d. Pflanzenwelt. 4. umgearb. Aufl. Breslau & Oppeln: Priebatsch's Verh. [1922]. (164 S., 1 Titelfb.) 8° Pappbd 170. —
- Krausbauer, Theodor:** Mutter erzählt! Geschichten. [3 Tle.] ([Tf.] 2. 3.) Breslau, Oppeln: Priebatsch's Verh. [1922]. 8°  
 (2.) 95 S. Pappbd 400. —  
 (3.) 96 S. Kart. 150. —
- Miffalel, Wilhelm:** Rechtschreibübungen für die Hand der Schüler. B. 2. Breslau: Priebatsch's Verh. 1922. 8°  
 2. (Mittel- u. Oberstufe.) 11. Aufl. Der Gesamtaufl. 322.—331. Fsb. (92 S.) 40. —
- Aus dem deutschen Osten. Bd 18.**  
**Sinz, Heinrich:** Der Waldpeter. Erzählung. Mit 1 Vollb. Breslau: Priebatsch's Buchh. [Verl. 1922]. (56 S.) 8° = Aus d. deutschen Osten. Bd 18. Hwbd 100. —
- Przywiecki, [Ludwig] M., Lehrer u. Dolmetscher:** Praktisches Lehr- und Lernbuch der polnischen Sprache. II (2.). Breslau (& Oppeln): Priebatsch's Verh. [1922]. 8°  
 II. Wort- u. Satzlehre. (Kurzus 2.) (132 S.) 120. —
- Rauer, A.:** Prawidła i dyktanda pisowni polskiej do nauki poprawnego pisanja w szkołach górnośląskich. Wydanie 1. Breslau & Oppeln: Priebatsch's Verh. [1922]. (20 S.) 8° [Rauer: Regeln u. Diktate d. poln. Rechtschreibung.] 40. —



**Priebatsch's Verlag in Breslau ferner:**

- Realienbuch.** Hrsg. von Rektor [Heinrich] Günther, Oberl. Hauke, Rektor [Josef] Strecke, Rektor Urbanek. Geachtstoff. Breslau: Priebatsch's Buchh. [Verl.] [1922]. 8°  
Geachtstoff f. d. heimatkundl. Unterricht d. 3. Jg. (31 S.) 54. —
- Rechenbuch für die Zielberufsklassen gewerblicher Fortbildungsschulen.** Hrsg. von Gewerbeschul-Inspr. [Julius] Freter, Gewerbeschul-Dir. [Georg] Mantel u. [Wilhelm] Ortlieb u. Handwerker-Fortbildungssch. Dir. J. Heimann. Ausg. A in 3 Hefen f. 3. u. mehrf. Fortbildungsschulen. Verf.: J. Heimann, G. Mantel, W. Ortlieb. Oberstufe. Breslau: Priebatsch's Verl. [1922]. 8°  
Oberstufe. 3. Aufl. (63 S. mit Fig.) 80. —
- Rechenwert für die Fachklassen der gewerblichen Fortbildungsschule(n).** Hrsg. von d. Dir. (Inspr.) d. gewerbli. Fortbildg.-Schulwesens, [Julius] Freter, d. Gewerbesch. Dir. [Georg] Mantel u. [Wilhelm] Ortlieb u. J. Heimann, Handw. Fortbildungssch. Dir. S. Breslau: Priebatsch's Verl. (1922). 8°  
8. für Schneider u. Kürschner. Verf.: Gewerbelehrer Rich. Kethner. Unterst. 2. Aufl. (61 S. mit Fig.) 80. —

**Hoff] Ernst Reinhardt in München.**

- Handbuch der vergleichenden Psychologie.** Unter Mitarb. von R. Allers [u. a.], hrsg. von Gustav Kafka. (3 Bde.) Bd 1-3. München: E. Reinhardt 1922. gr. 8° Gz. 36. —; Hmoleskinbd. 45. —, Schlz. d. BV.
1. Die Entwicklungsstufen d. Seelenlebens. (Abt. 1: Tierpsychologie von Gustav Kafka. Abt. 2: Psychologie des primitiven Menschen von Richard Thurnwald. Abt. 3: Kinderpsychologie von Fritz Giese.) Mit 116 Abb. im Text u. 16 Taf. (VIII, 526 S.) Einzelpr.: Gz. 12. —; geb. 15. —; Abt. 1 allein: 4. —; Abt. 2 u. 3 je 4. 50, Schlz. d. BV.
2. Die Funktionen d. normalen Seelenlebens. (Abt. 1: Psychologie d. Sprache von Hermann Gutzmann. Abt. 2: Psychologie d. Religion von Georg Runze. Abt. 3: Psychologie d. Künste von Richard Müller-Freienfels. Abt. 4: Psychologie d. Gesellschaft von Aloys Fischer. Abt. 5: Psychologie d. Berufe von Otto Lipmann.) Mit 4 Abb. im Text u. 6 Taf. (VIII, 513 S.) Einzelpr.: Gz. 12. —; geb. 15. —; Abt. 1 u. 2 allein je 2. —; Abt. 3: 4. —; Abt. 4: 3. —; Abt. 5: 2. —, Schlz. d. BV.
3. Die Funktionen d. abnormen Seelenlebens. (Abt. 1: Psychologie des Abnormen von Hans W. Gruhle. Abt. 2: Kriminalpsychologie von Mathias H[einrich] Göring. Abt. 3: Psychologie d. Traumes von Sante de Sanctis. Abt. 4: Psychologie d. Geschlechtslebens von Rudolf Allers.) Mit 15 Abb. im Text u. 2 Taf. (VII, 515 S.) Einzelpr.: Gz. 12. —; geb. 15. —; Abt. 1 allein: 4. 50; Abt. 2: 2. —; Abt. 3: 2. 50; Abt. 4: 4. 50, Schlz. d. BV.

**Franz Schneider Verlag in Berlin.**

- Busse, Kurt, Dr.:** Kinderbühne im deutschen Haus. 20 dram. Spiele f. unsere (Umschlgt.: f. d. deutsche) Jugend. Mit 90 [eingedr. farb.] Kostüm- u. Szenenbildern von Prof. Hans Pooschen. In Vorbereitung hierzu: Musikheft von Prof. Gottlieb Feuerberg. 1.-5. Tsd. Berlin, Leipzig: Franz Schneider (1922). (275 S.) 4°  
Gz. Klbbd 6. —, Schlz. 300

**E. A. Seemann in Leipzig.**

- Bibliothek der Kunstgeschichte,** hrsg. v. Hans Tietze. Bd 36-40.
- Pauli, Gustav:** Leonardo da Vinci. Leipzig: E. A. Seemann (1922). (12 S., 20 S. Abb.) kl. 8° = Bibliothek d. Kunstgeschichte. Bd 39. Pappbd 300. —
- Popp, Anny E.:** Nicolo und Giovanni Pisano. Leipzig: E. A. Seemann (1922). (12 S., 20 S. Abb.) kl. 8° = Bibliothek d. Kunstgeschichte Bd 36. Pappbd 300. —
- Sauer, Joseph:** Die altchristliche Elfenbeinplastik. Leipzig: E. A. Seemann (1922). (16 S., 20 S. Abb.) kl. 8° = Bibliothek d. Kunstgeschichte. Bd 38. Pappbd 300. —
- Stange, Alfred:** Lucas Moser und Hans Multscher. Leipzig: E. A. Seemann (1922). (12 S., 20 S. Abb.) kl. 8° = Bibliothek d. Kunstgeschichte. Bd 40. Pappbd 300. —
- Tietze, Hans:** Deutsche Graphik der Gegenwart. Leipzig: E. A. Seemann (1922). (12 S., 20 S. Abb.) kl. 8° = Bibliothek d. Kunstgeschichte. Bd 37. Pappbd 300. —

**Gustav Schoy in Mülheim-Ruhr (Sandstr. 10).**

- Erfurt, L.:** Die Erschaffung einer gesunden Moral für alle Völker der Erde. Eine Rechtsstudie. Mülheim-Ruhr [Sandstr. 10]: Gustav Schoy [1922]. (32 S.) 8° 20. —  
[Umschlgt.] Erfurt: Es gibt eine Rettung aus dem Chaos der Jetztzeit.

**Wal] J. F. Steinkopf Verlag in Stuttgart.**

- Günther, Agnes:** Die Heilige und ihr Narr. [Ausg. D in 2 Bdn.] 90. Aufl. Bd. 1. 2. Stuttgart: J. F. Steinkopf 1922. (307; 340 S.) 8°  
Gz. Pappbd 10. —, Schlz. d. BV.
- Dasselbe. (2 Teile in 1 Bd geb. [Ausg. E]) Dünnendr.-Ausg. 89. Aufl. Ebd. (307; 340 S.) 8° Gz. Klbbd 20. —, Schlz. d. BV.
- Dasselbe. (2 Teile in 1 Bd geb. [Ausg. H]) 87. Aufl. Ebd. (307; 340 S.) 8° Gz. Pappbd 7. —, Schlz. d. BV.

**Koe] Gebrüder Stiepel, Ges. m. b. H. in Reichenberg.**

- Collection d'auteurs français. No 4.**  
Zeitl, J., Dr. Dir. du lycée de jeunes filles à Eger: Nouvelles modernes. Choies et annotées. Reichenberg: Gebr. Stiepel 1922. (45 S.) kl. 8° = Collection d'auteurs français. No 4. Kl. 4. 80

**Sturmrufer-Verlag in Donawitz (Steierm.).**

[Verkehrt nur direkt.]

- Der Sturmrufer.** (Schriftl.: Fritz Heingelmann, 2: Sepp Fürstenaun.) 1. 2. Villach in Kärnten, 2: Donawitz in Steierm.: Sturmrufer-Verlag [verkehrt nur direkt] 1922. gr. 8°
- Albrecht, Karl:** Die Gildenschaftliche Weiterbildung der Jugendbewegung. Donawitz in Steierm.: Sturmrufer-Verlag [verkehrt nur direkt] 1922. (8 S.) gr. 8° [Umschlgt.] = Der Sturmrufer. 2. 15. —
- [Heingelmann, Fritz:] Das Sturmvolk, sein Werden und Wirken. Villach in Kärnten [Donawitz in Steierm.]: Sturmrufer-Verlag [verkehrt nur direkt] 1922. (22 S., 4 [2 farb.] Taf.) gr. 8° [Umschlgt.] = Der Sturmrufer. 1. 160. —

**Union] Union Deutsche Verlagsgesellschaft Zweigniederlassung in Berlin.**

- Vogel, E[rnst], Dr.:** Taschenbuch der Photographie. Ein Leitf. f. Anfänger u. Fortgeschrittene. Bearb. von Karl Weiss. 37. Aufl. 211.-230. Tsd. Mit 253 Abb. Berlin: Union, Zweigniederlassung 1922. (VIII, 297, 30 S.) kl. 8° Gz. Pappbd 2. 50, Schlz. d. BV.

**Wag] Bedufa-Verlag A. G. in Dillingen.**

- Gluth, Oskar:** Der Januskopf. Von jungen Frauen, von d. Heimat und von drolligen Käuzen. Dillingen a. D., München: Bedufa-Verlag 1922. (215 S.) H. 8° Gz. Pappbd b 2. 20, Schlz. d. BV.
- Rabor, Felix [d. i. Carl Allmendinger]:** Bauernkönige. Roman. Dillingen a. D.: Bedufa-Verlag 1922. (402 S.) 8° Gz. Pappbd b 4. —, Schlz. d. BV.
- Pohl, Bertha:** Die Hagende Nacht. Oberschles. Erzählungen. Dillingen a. D.: Bedufa-Verlag 1922. (229 S.) H. 8° Gz. Klbbd b 3. —, Schlz. d. BV.

**Verlag »Hitachdut« in Berlin-Charlottenburg (Carmarstr. 6).**

- [Hebr.] **Arbeitsvolk.** Zentral-Organ d. allweitt. Zionist. Arbeitspartei »Hitachdut«. Hrsg.: Hauptbüro d. Hitachdut. Verantw.: W. Ch. Arlosoroff. Jg. 1. (1922/23.) (24 Nrn.) (24 Nrn.) Okt. (56 Sp.) Berlin-Charlottenburg, Carmarstr. 6: Verlag »Hitachdut« 1922.) 4°  
Die Nr 60. —; die Doppelnr mit 25% Zuschlag  
In jüdisch-deutscher Sprache.

**Verlag d. Preuß. Statistischen Landesamts in Berlin (SW. 68, Lindenstr. 28).**

- Ämtliche Kalenderunterlagen für 1923. S. 3.**
- Verzeichnis der Märkte und Messen im Freistaat Preußen nebst e. Übersicht d. wichtigeren Märkte u. Messen d. anderen Staaten d. Deutschen Reichs, d. Freistaates Danzig, d. Grenzprovinzen Hollands, d. Großh. Luxemburg, d. Memelgebiets u. d. nördl. Schweiz.** Unter Benützung ämtl. Quellen hrsg. vom Preuß. Statist. Landesamt. Jg. 51. 1923. [Nebst] Nachtr. 1. 2. Berlin SW 68, Lindenstr. 28: Verlag d. Preuß. Statist. Landesamts 1922. (137, 1, 2 S.) gr. 8° = Ämtliche Kalenderunterlagen f. 1923. S. 3. Gz. 6. —, Schlz. nicht mitgeteilt

**Vo] Verlag »Die Schmiede« in Berlin.**

- Kleine Roland-Bücher. Bd 7. 13.**
- Fleming, Paul.** — Die Frühlingswolke. Eine Auslese aus Paul Flemings Poetischen Wäldern, Oden u. Sonetten. Mit e. Nachw. hrsg. von Dora Mißky. München: Roland-Verlag [; lt Mitteilung: Berlin: Verlag »Die Schmiede«. Romm.: F. Volkmar, Leipzig] 1922. (63 S.) H. 8° = Kleine Roland-Bücher. Bd 13. Gz. Pappbd 1. 50; Vorzugsausg. 8. —, Schlz. 150



Verlag »Die Schmiede« in Berlin ferner:

Kleine Roland-Bücher ferner:

**Alabund** [d. i. Alfred Henschke]: Die Geisha D—jen. Geisha-Lieder nach japanischen Motiven. (6.—10. Fbd.) München: Roland-Verlag [lt. Mitteilung: Berlin: Verlag »Die Schmiede«, Komm.: F. Volkmar, Leipzig] 1922. (44 S.) H. 8° = Kleine Roland-Bücher 7.  
Gz. Pappbd 1. 50; Vorzugsausg. 8. —, Schlz. 150

Verlag Vegetarische Frauenzeitung in Dresden  
(-N. 6, Helgolandstr. 11).

**Engelmann, Carl Max**: Keine Pflanzentrost! Anleit. zu umsichtiger Beschaffung u. Zubereitung. Dresden (-N. 6), Helgolandstr. 11: Verlag Vegetarische Frauenzeitung 1922. (16 S.) H. 8° 2. —

### Fortsetzungen

### von Lieferungswerken und Zeitschriften.

**Arnold Bachwitz** in Wien.

**Lingerie elegante**. Publication semestrielle. 9ème année. No 14. 16. Wien: [A. Bachwitz 1922]. 2° Je 200. —  
14. Hiver 1922. (2 S., 28 S. z. T. farb. Abb.)  
16. (Kopft.: Wiener Wäsche-Album.) (2 S., 24 S. z. T. farb. Abb.)

[Ho] **J. F. Bergmann** in München. — **Julius Springer** in Berlin.

[Auslieferung durch Bergmann.]

**Zeitschrift für die gesamte Anatomie**. Hrsg. von H. Braus, E. Kallius, J. Tandler. Abt. 1. Zeitschrift für Anatomie und Entwicklungsgeschichte. Hrsg. von Erich Kallius u. Hermann Braus. Bd 65, H. 4/6 [Schluss]. Mit 65 Textabb. (S. 301—591, VII S.) München: J. F. Bergmann & Berlin: Julius Springer [Auslieferung durch Bergmann] 1922. 4° 2100. —

[K] **Ferd. Beyer's Buchh. Thomas & Oppermann** in Königsberg (Pr.).

**Altpreuussische Monatschrift**. Begr. von Rudolf Reicke u. Ernst Wichert. Unter Mitw. d. Kgl. deutschen Gesellschaft zu Königsberg u. d. Vereins f. d. Geschichte Ost- u. Westpreussens. Hrsg. von August Seraphim. Bd 59. 1922. [4 Hefte.] (Doppel-)H. 1 (April-Juni) u. 2 (Juli-Sept.) (156 S., 1 Taf.) Königsberg i. Pr.: Thomas & Oppermann (Ferd. Beyer) 1922. gr. 8° Der Bd 80. —

[Ste] **Frantzh'sche Verlagshandlung** in Stuttgart.

**Ruhestunden**. Eine Zeitschrift f. Jugend u. Volk. (Schriftl.: B. Schönfelder.) Jg. 14. 1922/23. (12 Hefte.) S. 1. Okt. (32 S. mit Abb.) Stuttgart: Frantzh'sche Verlh. (1922). 8°  
Die diesjähr. Beil. ist: E. Thompson Seton: Tiere daheim (Tl 2).

[Fle] **Galerie Alfred Flechtheim G. m. b. H.** in Düsseldorf.

**Der Querschnitt**. Hrsg: Alfred Flechtheim, Wilhelm Graf Kielmansegg, Hermann von Wedderkop. [Jg. 2.] 1922. Weihnachtsh. (S. 151—250 mit Abb.) Berlin, Düsseldorf, Köln, Frankfurt a. M.: Galerie A. Flechtheim (1922). gr. 8° 200. —

**Dr. Werner Klinkhardt** in Leipzig.

**Folia haematologica**. Internationales Magazin f. klin. u. morpholog. Blutforschung. Tl. 1: Archiv. Begr. von Prof. Dr. Artur Pappenheim f. Hrsg. von Prof. Dr. O. Naegeli-Zürich u Priv. Doz. Dr. Hans Hirschfeld-Berlin. Bd 28, H. 1. (94 S. mit Fig., 5 [2 farb.] Taf. Leipzig: Dr. Werner Klinkhardt 1922. gr. 8° 800. —, Einzelh. 130. —

[Fle] **A. Martini & Grüttesien G. m. b. H.** in Elberfeld.

**Zeitschrift des Vereins für rheinische und westfälische Volkskunde**. Im Auftr. d. Vereins hrsg. von K. Prümer, Prof. P. Sartori, O. Schell u. K. Wehrhan. Jg. 19. 1922. Elberfeld: A. Martini & Grüttesien (1922). (II, 62 S.) gr. 8°  
40. —; f. Mitgl. Jahresbeitr. n.n.n. 30. —

[Bo] **E. S. Mittler & Sohn** in Berlin.

**Der deutsche Führer**. Nationale Blätter f. Politik u. Kultur. Hrsg.: S. E. v. Lindeiner, M. d. L. Jg. 1. 1922. [4. Viertel.] S. 20. Okt. (S. 575—604.) Berlin: E. S. Mittler & Sohn (1922). 4°  
4° Viertelj. 60. —; Einzelh. 12. —

[Bro] **Berthold Otto** in Berlin-Lichterfelde.

**Deutscher Volksgeist**. Zeitschrift zur Verständigung zwischen allen Schichten d. Volkes. [Nebst] Der Hauslehrer für geistigen Verkehr mit Kindern; Kinderzeitung. Hrsg.: Berthold Otto Jg. 22. 1922. [4. Viertel.] Nr 14. Okt. (S. 105—112; 53—56; S. 105—112 in 8°) Berlin-Lichterfelde: Berth. Otto (1922). 4°  
4° Viertelj. 45. —; Einzelh. 15. —

[Bo] **Julius Springer** in Berlin.

**Wissenschaftliche Veröffentlichungen aus dem Siemens-Konzern**. Bd 1, H. 3. Bd 2. Berlin: Julius Springer 1922. 4°

1, 3. (Abgeschl. am 1. Nov. 1921.) Unter Mitw. von Arthur Clausung [u. a.] hrsg. von Prof. Dr. Carl Dietrich Harries. Geh. Reg. R. Mit 90 Textfig., 3 Kurvenbl. u. 3 Taf. (III, 182, XI S.)  
Gz. 68. 20, Schlz. 210  
2. (Abgeschlossen am 1. Juli 1922.) Mit 384 Textfig. u. 1 Taf. Zum Gedenken d. 75. Wiederkehr d. Gründungstages d. Hauses Siemens & Halske 1847. 12. Okt. 1922. Unter Mitw. von Prof. Dr.-Ing. Ludwig Binder [u. a.] hrsg. von Prof. Dr. Carl Dietrich Harries. Geh. Reg. R. (VI, 506 S.)  
Gz. 190. 90, Schlz. 210

**Zeitschrift für Krebsforschung**. Hrsg. vom deutschen Zentralkomitee zur Erforschung u. Bekämpfung d. Krebskrankheit, E. V. zu Berlin. Red. von Friedrich Kraus u. Ferdinand Blumenthal. Bd 19. H. 2/3. Mit 51 Textabb. (S. 105—184.) Berlin: Julius Springer 1922. gr. 8°  
Gz. 4. 40, Schlz. 110

[Ste] **Verlag Grenze u. Ausland** in Hamburg.

**Deutsche Arbeit**. Monatschrift. Hrsg. von Dr. Hermann Ullmann. (Verantw.: Der Hrsg. u. F. Kraus.) Jg. 22. 1922. (12 Hefte.) S. 1. Okt. (28 S.) (Hamburg: Verlag Grenze u. Ausland [Komm.: E. F. Steinacker, Leipzig] 1922). gr. 8°  
4° Viertelj. 60. —; Einzelh. 25. —

**Theodor Weicher** in Leipzig.

**Nouveau Recueil général de traités et autres actes relatifs aux rapports de droit international**. Continuation du Grand Recueil de G[eorg] Fr[iedrich] de Martens par Heinrich Triepel, conseiller intime de justice, Prof. Série 3, T. 11, Livr. 2. Leipzig: Th. Weicher 1922. gr. 8°  
2. Traité de Versailles. (S. 321—685.) 750. —

### Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

■ = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.  
T = Teuerungszuschlag.

**Angelfachsen-Verlag** in Bremen. 12981

**Kunst, Niedersächsische**, in Einzeldarstellungen. 3. u. 4. Bd. Habicht: Des hl. Bernward v. Hildesheim Kunstwerke. Gz. 4, Schlz. d. BV.

**A. Anton & Co.** in Leipzig. 12931

Das Buch von Mägchen Rohr u. Onkel Hahnemann. 8. Aufl. 57. bis 68. Lauf. Hlwb. Gz. 5, Schlz. d. BV.

**Astani'scher Verlag** in Berlin. U 4. 12892

\*Dante Alighieri: Die göttliche Komödie. Übers. v. R. Witte. Hrsg. v. M. v. Boehn. Neue Aufl. Hpergbd. Gz. 60, Pergbd. Gz. 80, Schlz. d. BV.

Nibelungenlied, Das. Übers. v. R. Simrod. Die Nibelungen in der deutschen Kunst, v. M. v. Boehn. Hpergbd. Gz. 60, Pergbd. Gz. 80, Schlz. d. BV.

**Johann Ambrosius Barth** in Leipzig. 12930

Beihäfte zum Archiv für Schiffs- u. Tropenhygiene. Bd. 26.

Heft 1: Schmidt: Das Antimon in der neueren Medizin. Gz. 3

Klassiker der Medizin, hrsg. v. K. Sudhoff.

Bd. 26: Des Meisters Arnald von Villanova Parabeln der Heilkunst. Übers. v. P. Diepgen. Geb. Gz. 3.

Bd. 27: Haller: Von den empfindlichen u. reizbaren Teilen des menschlichen Körpers. Deutsch hrsg. v. K. Sudhoff.

Geb. Gz. 2,5.

Lüdke u. Schlayer: Lehrbuch der pathologischen Physiologie.

Gz. 30, geb. Geb. 36.

Olivier u. Sigismund: Französisch für Mediziner. 4. Aufl. Gz. 4.

Rieder u. Rosenthal: Lehrbuch der Röntgenkunde. 3. Bd. Röntgentherapie. Gz. 15, geb. Gz. 20.

Tuberkulose-Bibliothek, hrsg. v. L. Rabinowitsch.

Nr. 6. Breul: Über Tuberkulose im Mittelstand. Einzelpr.

Gz. 2.

Nr. 7. Pinner: Partigenforschung u. -therapie. Die experimen-

tellen Grundlagen d. Partialantigenforschung. Grau-Schulte-

Tigges: Die praktischen Ergebnisse der Partigetherapie.

Einzelpr. Gz. 1.



- Johann Ambrosius Barth** in Leipzig ferner:  
Tuberkulose-Bibliothek ferner.  
Nr. 8. Jesionek: Biologische Vorfagen der experimentellen Tuberkuloseforschung vom dermatologischen Standpunkte aus. Einzelpr. Gz. 1,5.  
Zeitschrift für Tuberkulose. Red.: A. Kuttner u. L. Rabino-witsch. Gesamtregister für die Bände 21—30, bearb. v. R. Neisse. 300 M., geb. 700 M.
- J. F. Bergmann** in München. 12997  
\*Derrheimer: Grundlagen der pathologischen Anatomie. 2. u. 3. Aufl. Lwbd. Gz. 24.
- Bibliographisches Institut** in Leipzig. 12949  
Boermann: Geschichte der Kunst aller Zeiten u. Völker. 2. Aufl. 6 Bde. Hwbd. Gz. 150, Schlz. d. BV.
- Breitkopf & Härtel** in Leipzig. 12829  
\*Bach: Wohltemperiertes Klavier. Jubiläumsausgabe. Hrsg. v. G. Albert. Etwa 10000 M.
- Der Bücherwinkel** in München. 12988, 89  
\*Poritzky: Mysterien. Novellen. Mit Stadierungen, Initialen u. Signetten v. E. Zimmermann. Etwa 40000 M.
- Bruno Cassirer Verlag** in Berlin. 12969, 73  
Glaser: Die Graphik der Neuzeit. 6.—10. Tauf. 8500 M.  
— Edward Munch. Geb. 4000 M.  
Gandke: Max Liebermann. 2. Aufl. 120 000 M.  
Kunst, Die, des Ostens. Jeder Bd. Hwbd. 5500 M.  
3. Bd. Fehheimer: Ägyptische Kleinplastik. 6.—10. Tauf.  
4. Bd. Kimmel: Die Kunst Ostasiens. 6.—10. Tauf.  
\*7. Bd. Kühnel: Miniaturmalerei im islamischen Orient. 6.—10. Tauf.  
Baldmann: Max Slevogt. 5000 M.
- Daheim-Expedition (Belhagen & Alasing)** in Leipzig. 12947  
Daheim. Doppelnr. 9/10. 50 M.
- Deutsche Verlags-Anstalt** in Stuttgart u. Berlin. 12943  
Schmidtbonn: Uferleute. Rheinische Geschichten. 2. Aufl. Geb. 1675 M., Lwbd. 1875 M.
- Eugen Diederichs Verlag** in Jena. 12986  
\*Goethe: Faust. Monumentalausgabe. 7.—9. Tauf. Gz. Etwa 25, Sperm. Gz. etwa 50, Vorzugsausg. Gz. etwa 40, Sperm. Gz. etwa 75, Perg. Gz. etwa 80.  
\*Obenauer: Der faustische Mensch. Gz. Etwa 6, geb. Gz. etwa 9. Schlz. d. BV.
- J. S. W. Diez Nachf. G. m. b. H.** in Berlin u. Stuttgart. 12998  
Bibliothek, Internationale.  
65. Bd. Vener: Menschenökonomie. Gz. 3,5.  
\*66. Bd. Vorländer: Die Philosophie unserer Klassiker. Gz. etwa 3,5.
- Drei-Masken-Verlag A.-G.** in Berlin. U 2  
Krome: Deutscher Niederwald. Geb. 1000 M.
- J. Engelhorn's Nachf.** in Stuttgart. 12969  
Engelhorn's Romanbibliothek.  
Voh: Parsifal in Monte Carlo. Ein Rivieraroman. Gz. 1, geb. Gz. 2, Liebhaberausg. Gz. 4, Schlz. d. BV.
- Frankfurter Societäts-Druckerei, G. m. b. H.** in Frank-furt a. M. 12963  
\*Ritti: Der Verfall Europas. Wege des Wiederaufbaues. Deut-sche Ausg.  
\*Stein (Frenäus): Es war alles ganz anders. Aus der Wer-stätte eines polit. Journalisten. Aufsätze. 2. Aufl.  
\*Wendel: Kreuz u. quer durch den slawischen Süden.
- Germania A.-G. für Verlag u. Druckerei** in Berlin. 12948  
Lederer: Märkische Fahrten. Im Zauber der Heimat. Kart. 300 M.
- Globus Verlag G. m. b. H.** in Berlin. 12988  
v. Wissmann: Durchquerung Afrikas. 2 Tle. Neue Ausg. Lwbd. Gz. 10, Hdrbd. Gz. 20, Schlz. d. BV.
- G. A. Gloeckner** in Leipzig. 12942  
\*Rothschild's Taschenbuch für Kaufleute. Hrsg. v. Ch. Eckert. Hw-band Gz. etwa 20, Schlz. d. BV.
- Otto Hamerschmidt Verlag** in Hagen. 12940  
Hohmann: Los von Versailles! Gz. 0,36; Schlz. d. BV.
- Herder & Co. G. m. b. H.** in Freiburg i. B. 12959  
Pastor, L. Frhr. v.: Geschichte der Päpste. 9. Bd. Gz. 27, geb. Gz. 30,20, Schlz. d. BV.
- Herold'sche Buchh.** in Hamburg. 12964  
Jaeger: Herbert Spencers Prinzipien der Ethik, ihre gedankliche Zergliederung u. Beurteilung. Gz. 1,50, Schlz. d. BV.
- Carl Heymanns Verlag** in Berlin. 12945  
Ebel: Das Reichsmietengesetz. 3. Aufl. Gz. 2,2, geb. 3.  
Karstedt u. Habeling: Die öffentliche Kleinrentnerfürsorge. Gz. 1,8.
- Hinstorff'sche Buchh.** in Bismar. 12981  
\*Jünger: Tübinga sei's Panier. Tübingen Studententoman aus Deutschlands großer Zeit.
- Heimar Hobbing** in Berlin. 12955  
Bloem: Der Weltbrand. Deutschlands Tragödie 1914—1918. Hwbd. Gz. 20, Hdrbd. Gz. 40, Schlz. d. BV.
- Gustav Hopy Verlag** in Cannstatt. 12964  
Landenberger: Durch Central-Amerika. Gz. 6.
- Carl Rabig'sch. Verlag** in Leipzig. 12968  
\*Abel, Bakteriologisches Taschenbuch. 26. Aufl., neu bearb. v. Olsen. Geb. Gz. 2.  
\*Bach: Anleitung u. Indikationen f. Bestrahlungen m. der Quarz-lampe (künstliche Höhensonne). 9./11. Aufl. Gz. 4, geb. Gz. 5,5.  
Bandelier u. Roepke: Lehrbuch der spezifischen Diagnostik u. Therapie der Tuberkulose. 11.—13. Aufl. Gz. 15, Ausland schwz. Frs. 20.—, geb. Gz. 18.  
Biologie, Moderne, in einer Vortragsreihe entwickelt v. H. Much.  
\*Nr. II u. III. Much: Spezifische u. unspezifische Reiztherapie. Gz. 1,20.  
\*Nr. IV u. V. Schmidt: Zur Biologie der Lipoide. Gz. 1,8.  
Goldberg: Kleine Urologie. Gz. 3, Ausland schwz. Frs. 7.—.  
Hirschfeld: Ärztliche Buchführung. Hauptbuch. 3. Aufl. Geb. Gz. 7,5.  
Jessners dermatol. Vorträge für Praktiker.  
Nr. 8. Dermatologische Heilmittel. 4. Aufl. Gz. 2.  
Nr. 10. Bartflechten u. Flechten im Barte. 4. Aufl. Gz. 1.  
Nr. 17. Schönheitsfehler u. ihre Behandlung (Kosmetik). 5. u. 6. Aufl. 1923. Gz. 2,5.  
Katz u. Blumenfeld: Handbuch der speziellen Chirurgie des Ohres u. der oberen Luftwege. Bd. IV. Gz. 48, Hdrbd. Gz. 60.  
\*Mackenzie: Krankheitszeichen u. ihre Auslegung. Übers. v. J. Müller. 5. Aufl. Gz. Etwa 2,5, geb. Gz. 3,5.  
Mannusbibliothek. Hrsg. v. G. Kossinna.  
Nr. 22. Hahne: 25 Jahre Siedlungsarchäologie. Gz. 6, Vor-zugspreis Gz. 4,8.  
Nr. 23/24. Girke: Die Tracht der Germanen in vor- u. früh-geschichtlicher Zeit. Gz. 9, Vorzugspreis Gz. 7,2.  
Nr. 28. Frischberg: Germanische Spangen (Pyrmonter Brun-nenfund). Gz. 4, Vorzugspreis Gz. 3,2.  
Nr. 29. Hoesch: Die Eingliederung Indiens in die Geschichte der Baukunst. Gz. 2, Vorzugspreis Gz. 1,6.  
Nr. 30. Strauss: Studien zur mittelalterlichen Keramik. Gz. 2,5, Vorzugspreis Gz. 2.  
\*Nr. 31: Wilke: Die Religion der Indogermanen. Gz. etwa 9.  
\*Much: Die pathologische Biologie (Immunitätswissenschaft). 4. u. 4. Aufl. Gz. 11, geb. Gz. 13,50.  
Panse: Der praktische Hals-, Nasen- und Ohrenarzt. Gz. 3, geb. Gz. 4,5.  
\*Schröder: Schömburg, O.-A. Neuenburg, im württemberg. Schwarzwald (bei Wildbad). 2. Aufl. Gz. 0,8.  
Seifert: Die Nebenwirkungen moderner Arzneimittel. 2. Tl. Geb. Gz. 4,5.
- Karl König** in Wien. 12990  
Die historischen Bildnisse Franz Schuberts in getreuen Nachbildun-gen. Mit e. Vorwort Hrsg. v. O. E. Deutsch. In Halbleinen-Mappe 18 000 M.
- Marcus-Bloch-Verlag** in Köln. 12976, 77  
\*Landauer: Nacht u. Mächte. Pappbd. etwa 800 M., Lwbd. etwa 1000 M.  
\*— Skepsis u. Mystik. Pappbd. etwa 750 M., Lwbd. etwa 900 M.  
\*— Der Todesprediger. Pappbd. etwa 800 M., Lwbd. etwa 1000 M.  
\*Novalis: Religiöse Schriften. Pappbd. etwa 700 M., Lwbd. etwa 900 M., Hdrbd. etwa 1200 M.  
\*Rapport: Pöblieder. Pappbd. etwa 750 M., Lwbd. etwa 1100 M.
- J. A. Mayer'sche Buchh.** in Aachen. 12904  
Eginhard-Press.  
6. Druck. Lessing: Nathan der Weise. 6500 M.
- Müller & Fröhlich, Verlag** in München. U 3  
Morgenglanz der Ewigkeit. Jahrbuch für religiöse Lyrik. Hrsg. v. W. Müdel. 2. Bd. Gz. 2, Schlz. d. BV.
- Paul Parey** in Berlin. 12996  
Landwirtschafts-Lexikon, Illustriertes. 6. Aufl., bearb. v. P. Gi-sevius. Lwbd. Gz. 40, Schlz. d. BV.
- Carl Pataky, Verlag** in Berlin. 12946  
Pataky's Prüfungsbücher für Eisenbahner. Neu bearbeitet.  
Brandt: Lehrbuch für den Eisenbahndienst. 3. Aufl. Geb. Gz. 3.  
Eisenbahn-Signalebuch. 3. Aufl. Gz. 0,60.  
Eberhardt: Die Prüfung zum Weichenwärter u. Bahnwärter. Geb. Gz. 2.



- Carl Pataky, Verlag** in Berlin ferner:  
Gebhardt: Die Prüfung zum Zugführer u. Schaffner. 3. Aufl. Geb. Gz. 3.  
— u. van Heys: Die Prüfung zum Lokomotivführer u. Heizer. 1. Tl. Die Betriebsvorschriften. Von E. Gebhardt. 3. Aufl. Gz. 2.  
\*2. Tl. Die Lokomotive. Von J. W. van Heys. 3. Aufl.  
\*3. Tl. Die Wagen u. die Bremsen. Von J. W. van Heys. 2. Aufl.  
Dirt: Die Heißdampf-Lokomotive. 4. Aufl. Gz. 0,50. Schlz. d. BV.
- Friedrich Andreas Perthes A.-G.** in Stuttgart-Gotha. 12993  
\*Streeter u. Appasamy: Der Sadhu. Christliche Mystik in einer indischen Seele. Übertr. v. P. Valger. 4.—8. Tauf. Etwa 1000 M., geb. etwa 1400 M.
- Phantasia-Verlag S. Buchenau & A. Häger** in München. 12939  
Phantasia, Druck, 5.  
Swift: Gullivers Reisen. Mit 60 Steinzeichnungen v. D. Schubert. Ausg. A Nr. 1—XX 35000 M., Ausg. B Nr. 1—50 20000 M., Ausg. C Nr. 51—200 12000 M., Ausg. D Nr. 201—300 8000 M.
- R. Piper & Co. Verlag** in München. 12966. 67  
\*Hagen: Deutsches Sehen. Gestaltungsfragen der deutschen Kunst. 2. Aufl. 3.—5. Tauf. Hlwbd. Gz. 12.  
\*Meier-Graefe: Vincent van Gogh. 12.—15. Tauf. Pappbd. Gz. 5.  
Moeller van den Bruck: Der preussische Stil. 2. Aufl. 3.—4. Tfb. Hlwbd. Gz. 10, Vorzugsausg. Sperm. Gz. 18.  
Piper: Die schöne Frau in der Kunst. 12.—21. Tauf. Gz. 5, Hlwbd. Gz. 7. Schlz. d. BV.
- Carl Reikner** in Dresden. 12959  
\*v. Gleichen-Ruhwurm: Welt u. Halbwelt. Roman. Hlwbd. Gz. 4,50, Schlz. 300.
- Friedrich Rothbarth** in Leipzig. 12980  
Courths-Mahler: Die schöne Californierin. Gz. 4, geb. Gz. 5, Schlz. d. BV.
- G. A. Schwetschke & Sohn** in Berlin. 12944. 45  
Albed: Die Komposition der Mishna. 360 M., geb. 600 M.  
Baer: Geschichte der Klever Landjudenschaft. I. 360 M., geb. 600 M.  
Bernfeld: Die Lehren des Judentums. 2. Aufl.  
1. Tl. Die Grundlagen der jüdischen Ethik. 240 M., geb. 400 M.  
2. Tl. Die sittlichen Pflichten des Einzelnen. 360 M., geb. 500 M.  
Goldstein: Aus dem Vermächtnis des 19. Jahrhunderts. 120 M.  
Günther: Beiträge zur Geschichte der Kriege zwischen Römern u. Parthern. 180 M.  
\*Kellermann: Die Ethik Spinozas. Über Gott u. Geist. Etwa 1250 M., Hlwbd. 1500 M., auf holzfreiem Papier 2000 M.  
Meis: Geschichte der Juden in Polen u. Rußland. 2. Bd. 400 M., geb. 650 M.  
Nöder: Reaktion u. Antisemitismus. 3. Aufl. 120 M.  
Spanier: Palmen. 75 M., auf holzfreiem Papier 90 M.  
— Die Toseftaperiode in der tannaitischen Literatur. 360 M., geb. 600 M.  
Treitel: Gesamt-Theologie u. Philosophie Philos. v. Alexandria. 240 M.
- Kr. Seybold's Verlagsbuchh.** in München. 12975  
Seybold's Volksbücher. Eine Serie Erlebnisse u. Abenteuer v. Ferd. Emmerich. Jeder Bd. Gz. 0,60, Schlz. d. BV.  
10. Am Titticacasee.  
11. Unter Häubern u. Wölfen.  
12. Asiatenraube.
- Julius Springer** in Berlin. 12982  
\*Taschenbuch für den Fabrikbetrieb. Hrsg. v. G. Dubbel. Geb. Gz. etwa 16.
- Carl Stephenson Verlag** in Berlin. 12929. 91  
\*Bücher, die phantastischen.  
1. Bd. Sorel: Jagd durch das Jenseits. Roman. Gz. 7, geb. Gz. 9, Schlz. d. BV.  
Index, Technischer. Ausg. 1921. 2. Aufl. Kart. Gz. 5, geb. Gz. 7, Schlz. d. BV.
- Strecker & Schröder** in Stuttgart. 12964  
Begleiter, Naturwissenschaftliche.  
1. Bd. Klein: Die Welt der Sterne. 14.—15. Tauf. Geb. etwa 200 M.
- Vereinigung wissenschaftlicher Verleger Walter de Gruyter & Co.** in Berlin und Leipzig. 12950  
Ebbinghaus: Abriß der Psychologie. Gz. 4, Einband Halbleinen Gz. 2.  
Eucken: Prologomena u. Epilog zu einer Philosophie des Geisteslebens. Gz. 4.  
Gomperz: Griechische Denker. 1. Bd. Naturphilosophie u. Sophisten. 4. Aufl. Gz. 10,5, Einband Halbleinen Gz. 2.  
Kinkel: Geschichte der Philosophie von Sokrates bis Aristoteles. Gz. 7,5.
- Verlag Ulstein** in Berlin. 12941  
Neuberger: Seitere Wissenschaft. Des »Ergößlichen Experimentierbuchs« 2. Tl. Hlwbd. 22, Schlz. 160.
- Verlagsanstalt Hermann Klemm A.-G.** in Berlin-Grunewald. 12987  
Märchenbücherei, Deutsche.  
10. Bd. Long: Der Glücksschleier. Märchen. Hlwbd. 1200 M.
- Friedr. Vieweg & Sohn A.-G.** in Braunschweig. 12980  
\*Donath: Physikalisches Spielbuch für die Jugend. 3. Aufl. Gz. Etwa 12, Schlz. d. BV.
- J. C. W. Vogel** in Leipzig. 12994  
\*Justi: Winkelmann u. seine Zeitgenossen. 3. Aufl. Gz. 40, geb. Gz. 47,50.
- Weltbücher-Verlag** in München. 12960  
Seeliger: Zwei junge Menschen. Roman. Hlwbd. Gz. 4,80, Schlz. d. BV.
- Georg Westermann** in Braunschweig, Hamburg, Berlin. 12943  
Bücher, Deutsche, für Herz u. Seele.
- Widder-Verlag** in Berlin. 12983  
Erbt: Das deutsche Rätsel. Eine Lösung. Geb. Gz. 4.  
Frank: Der Koppel. Eine Tier- u. Menschengeschichte. Geb. Gz. 5.  
Sollner: Heimelendrinks Engelchristine. Geb. Gz. 3,5, Schlz. d. BV.
- Georg S. Wigand'sche Verlagsbuchh.** in Leipzig. 12935  
Bibliothek, Galante.  
Schmidt: Das persische Papageienbuch (Tuti Nameh). Mit 6 Originalradierungen v. F. Staeger. Gz. 3, Hlwbd. Gz. 4, Luxusausg., Ausg. A. Nr. 1—50 vergr., Ausg. B. Nr. 51—100 Sperm. Gz. 16,50, Ausg. C. Nr. 101—300 Hlwbd. Gz. 16, Schlz. d. BV.
- Kurt Wolff Verlag** in München. 12984. 85  
Philippe: Das Bein der Diennette. Deutsch v. A. Kolb. 1400 M., Hlwbd. 2000 M.  
— Die gute Madeleine u. die arme Marie. Deutsch v. G. Mardefsteig. 1400 M., Hlwbd. 2000 M.

## B. Anzeigen-Teil.

### Bekanntmachungen buchhändlerischer Vereine

soweit sie nicht Organe des  
Börsenvereins sind.

Bremen, Am Wall 143,  
14. 11. 1922.

### Erklärung.

Unterzeichneter Verein erklärt hiermit, daß die vom Verlegerverein im Börsenblatt Nr. 242 herausgegebenen Bedingungen für seine Mitglieder nicht rechtsverbindlich sein können. Für den unterzeichneten Verein gelten bis

auf weiteres nur die Verkehrsordnung des Börsenvereins und die von Firma zu Firma getroffenen Sonderbedingungen. Sollen neue Verkehrsordnungen geschaffen werden, müssen diese von den Vorständen des Verlegervereins und der Gilde unterzeichnet werden und sind dann für die Mitglieder beider Vereine verbindlich. Der Börsenvereinsvorstand kann dieselben dann, um Einheitlichkeit im Börsenverein zu schaffen, in Verbindung mit der Generalversammlung für alle Mitglieder des Börsenvereins als verbindlich erklären.

Die im Börsenblatt Nr. 242 aufgestellten allgemeinen Geschäftsgrundsätze sind nur dazu angetan, die tiefe Kluft zwischen Verlag und

Sortiment zu vergrößern, weil sie ganz einseitig aufgestellt, den Vätern des Sortiments keine Rechnung tragen. Ohne auf Einzelheiten einzugehen, fragen wir:

Wo ist die Stelle, bei welcher das Sortiment seine Beschwerden anbringen kann und gewiß ist, daß dieselben geprüft werden? Wer sorgt, daß die Verleger uns ihre Schulden rechtzeitig bezahlen und daß gegen die Verleger, die dem Sortiment die Verpackung mit Bücherpreisen in Anrechnung bringen, eingeschritten wird?

Das Schiedsgericht kann für uns nicht in Frage kommen, solange die Richter nur von den Klägern gewählt werden und als solche Mitglieder sind. Außerdem kann dem

Sortiment nicht zugemutet werden, sieben Wochen vor Weihnachten alle Faktionen zu prüfen. Noch besteht für unterzeichneten Verein der Grundbegriff »Treu und Glauben«, und auf dieser Grundfesten wollen sämtliche Mitglieder weiterbauen, bis neue amtliche Verkehrsordnungen geschaffen sind zu Ruh und Frommen des gesamten deutschen Buchhandels und nicht, wie es in der Verlegerzeitung Nr. 21 heißt: »die Spitzenorganisation des Verlages so schlagkräftig zu machen, wie es noch nie gewesen ist«.

**Druckverein  
Bremer Buchhändler.**  
Vorstand: W. Hermann.  
Schriftführer: Spiegel.



Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.



Aus dem Verlage

**B. G. Teubner, Leipzig**

habe ich die Verlagsrechte und Bestände übernommen\*) von:

**J. Hertel, Das Pañcatantra**  
seine Geschichte und seine Verbreitung

**Tantrákhyaika, die älteste Fassung des Pañcatantra**

Aus dem Sanskrit übersetzt mit Einleitung und Anmerkungen von Johannes Hertel

I. Teil: Einleitung

II. Teil: Übersetzung und Anmerkungen

Leipzig, den 1. November 1922

**H. Haessel / Verlag / Leipzig**

\*) Bestätigt

B. G. Teubner



Wir übernehmen aus dem

INSEL-VERLAG · LEIPZIG\*)

**ALBERT EHRENSTEIN**

**BERICHT**

**AUS EINEM**

**TOLLHAUS**

Auf holzfreiem Papier gedruckt

Geheftet . . . M 150.—

Gebunden M 400.—



\*) Wird bestätigt: Insel-Verlag

**ERNST ROWOHLT VERLAG**

BERLIN W 35



**VERLAG R. OLDENBOURG**  
MÜNCHEN UND BERLIN

Mit dem 59. Band geht  
in unseren Verlag über:

**Bayerische Blätter**  
für das  
**Gymnasialschulwesen**

Jährlich erscheinen 4 Hefte

Die Zeitschrift beginnt damit einen neuen Abschnitt ihres Wirkens. Ihr Verbreitungsgebiet geht weit über Bayern hinaus, sie wird namentlich auch an vielen Realanstalten gelesen. Das Wort „bayerisch“ deutet nur noch auf ihr Ursprungsland hin. Ihr Inhalt macht sie schon jetzt, und in Zukunft noch mehr, zu einer Zeitschrift für das gesamte höhere Schulwesen. Jedes Heft trägt in seinem Hauptteil besonderes Gepräge. Als solche Hauptthemen werden zunächst behandelt:

Kunstgeschichte / Naturwissenschaft  
u. Mathematik / Neuere Sprachen  
Deutschkunde / Spätgriechische u.  
Spätlateinische Kultur.

Da die Zeitschrift seit langem durch ihre kritisch-ausführlichen Besprechungen geschätzt wird, ist sie ein hervorragendes

**Anzeigenorgan für Verleger**

Die Anzeigenpreise betragen: 1/1 Seite Grundzahl 40.—, 1/2 Seite Grundzahl 22 50, 1/4 Seite 12.—, 1/8 Seite Grundzahl 6.50, Beilagen Grundzahl je Tausend 15.—. Schlüsselzahl des B.-V. Das Januarheft erscheint zu Werbezwecken in

doppelter Auflage

und bietet deshalb besonders günstige Erfolgsmöglichkeiten. Senden Sie, bitte, baldigst Ihren Text ein, damit wir einen günstigen Platz einräumen können.



## Bekanntmachung.

Wir teilen hierdurch mit, daß wir aus dem Verlaß von **Carl Malcomes-Franz Siemenroth**\*) in Nieder-Ramstadt bei Darmstadt den Verlag der

### Siemenroth'schen Prüfungsbücher für Eisenbahner

und außerdem die beiden Bücher **Hirt, Heißdampflokomotive.** 4. Auflage

und das **Eisenbahnsignalebuch**, 3. Auflage, käuflich erworben haben. Näheres siehe Inserat in dieser Nummer.

**Carl Pataky,** Berlin W 35, Lützowstraße 2.

\*) Wird bestätigt: Carl Malcomes.

Meinen Geschäftsfreunden bringe ich hierdurch zur Kenntnis, daß ich meinem bewährten Mitarbeiter **Herrn Richard Schulz** Einzelprokura erteilt habe. **Hamburg, den 1. Nov. 1922.** **Conrad Behre.**

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.**

### Verkaufsanträge.

Das im Verlage von **Walter Lambeck, Thorn**, in 22. Aufl. erschienene

### Martha Kochbuch

(eine zuverlässige Ratgeberin in der Kochkunst und Hauswirtschaft)

soll mit Restvorräten, Matern, Verlagsrecht usw. verkauft werden.

Preis ca. M. 150 000.

Angebote vermittelt R. F. Koehler, Abt. f. Geschäftsverläufe, unter Nr. 926 (Kochbuch betr.).

### Verlag

einiger gut eingeführter volkswirtschaftlicher Werke mit reichlichen Vorräten billig zu verkaufen. Anfr. unter # 2707 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Kaufgesuche.

Verlagsreste mit u. o. Verlagsrecht, Platten, usw. kaufen bar **Dr. Karl Meyer, G. m. b. H., Leipzig-Pl.**

Restaufl., Remitt. usw. aus allen Gebieten kauft: **Margueriten-Verlag J. Gräf, Leipzig.**

Für einen tüchtigen, mir gut bekannten Buchhändler, welcher sich selbständig machen möchte und dem reichliche Mittel zur Verfügung stehen, suche ich **guten kleineren mögl. wissenschaftl. Verlag** zu kaufen. Event. bitte ich, mir auch **ausgehende Einzelgruppen oder Werke** anzubieten. Unter Umständen käme auch Teilhaberschaft in Frage. Für Herren, welche sich in nächster Zeit von den Geschäften zurückziehen möchten, günstige Gelegenheit. Frdl. Angebote vermittelt streng vertraulich

Chemnitz.

**Georg Vogler,**

i. Fa. **Ed. Fodes Buchhandlung**

### Teilhaberangebote.

Tüchtiger junger Buchhändler, in ersten Stellungen tätig gewesen, sucht sich an schöner Sortimentbuchhandlung mit

### 1 Million (auch mehr)

zu beteiligen. Dem Geschäftes erschließen sich neue Vertriebsgebiete und entspr. Umsatzerhöhung.

Mitteldeutschland bevorzugt.

Gef. Angebote unter Beilegung # 2693 an die Geschäftsst. d. B. V.

### Fertige Bücher.

### Steuerzuschlag

von 250%

mit sofortiger Wirkung auf die Preise meiner Liste Nr. 1 vom 1. Okt. 1922. (Preissteigerungen: Buchdrucker 75%, Buchbinder 90%, und die Papierpreiserhöhgn. richten sich mehr und mehr nach einem Mittelfurs des Dollars.)

Stuttgart, den 15. 11. 1922.

**Robert Luz.**

### Schlüsselzahl

ab 7. November

**210**

Jüdischer Verlag  
G. m. b. H. Berlin NW 7

Für unseren Verlag gilt für die Folge die jeweilige **Schlüsselzahl des Börsenvereins**. Neue Faktur mit Grundzahlen auf Verlangen.

Leipzig, den 15. Nov. 1922.

**W. Bobach & Co.**

## An das Sortiment!

Für die in Rechnung 1922 à cond. versandten nachstehenden Schriften, wie auch für unseren übrigen Verlag (ausgenommen das Werk: „Die Kunstdenkmäler der Provinz Brandenburg“) gelten mit sofortiger Wirkung die festgesetzten Grundzahlen (Rabatt in Rechnung 25%, bar 30%). Diese sind bei:

Behrend, Sozialrentnernerstands-gesetz 1.20  
Brunstäd, Staatsideen —.70  
Edert-Herrmann, Krankenversicherung brosch. 4.15  
geb. 4.75

Handbuch der Reichsversicherung brosch. 10.20  
geb. 12.50

Herrmann, Wegweiser 2.60  
Hoffmann, Nationalversammlung 1.40  
Helfferich, Türkenpolitik —.70

Jordan, Wie kam es? 2.10  
— Staatsgefängnis 1.40  
— Demokratie 1.75

Kende, Handbuch der geograph. Wissenschaft. Teil I. brosch. 7.50  
geb. 8.75

Teil II. brosch. 9.15  
geb. 10.65

Teil I/II kompl. brosch. 16.50  
geb. 17.80

Kaufmann, Reichsverfassung —.90  
Kastan, Staat und Kirche —.90  
Kießling, Reichsheer 1.75

Kügler, Reichsmietengesetz br. 1.95  
geb. 2.45

Kummerow-Wittgens, Arbeitsnachweisgesetz brosch. 4.20

Leipoldt, Handbuch der Religionswissenschaft Heft 5 1.60  
Heft 9 2.80

Otto, Deutsche Frage —.90  
Rochs Schließen 1.75

Sier-Somlo, Betriebsrätegesetz mit Bilanzgef. brosch. 5.00  
geb. 6.65

Scholz, Handbuch der Staaten-geschichte Heft 1 2.00  
Heft 2 2.10  
Heft 3 2.70  
Heft 6 2.50  
Heft 7/8 4.60

Schäfer, Reich als Republik 1.05  
Weigert-Wö'z, Schwerbeschädigten-gesetz. III. Aufl. brosch. 1.90  
2.00

Weigert-Richter, Versorgung und soziale Fürsorge brosch. 3.75  
geb. 4.85

Zorn, Zukunft des Völkerrechts 1.75

### Jeweilige Schlüsselzahl des Börsenvereins!

Wir ersuchen, in Rechnung 1922 erhaltenes Kommissionsgut sofort abzurechnen und verlaufenes alsbald zu bezahlen, auf Lager befindliches uns unverzüglich zu melden und später der Abrechnung den Betrag zugrunde zu legen, der sich aus der Verbielfachung der Grundzahl mit der am Tage der Zahlung geltenden Schlüsselzahl ergibt.

Berlin W 62.

**Bolsische Buchhandlung.**

## S. W. B.

Lieferbare Bände:

**Du deutsches Kind**  
2. Auflage

**Abenteuer im Walde**  
2. Auflage

**Es weihnachtet**  
2. Auflage

**Schnurrige Geschichten**  
**Deutsche Märchen**

Grundzahl je 1 Mark.  
(Ausland: Schw. Fr. 1.25\*)  
Schlüsselzahl d. Börsenvereins.  
Sämtliche Ausgaben sind wieder in den bunten Pappbänden lieferbar mit farbig.

### Titelschildchen.

Liefere nur direkt mit halber Portoberechnung. Rab.: 40%. Verpackung: frei. Ziel: 14 Tage. Gewicht eines Bändchens 200 g. Porto ausnützen!

Hochwald-Verl. Kallmünzi B.

\*) Von der Außenhandels-nebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsvorschrift für Ausland-lieferungen genehmigt.

## Wieder lieferbar:

### Probepbände

### des „Brummer“

(5 Einzelnummern)

ord. 98.— M. bar

mit 50% Rabatt  
ohne Remissionsrecht.

Bestellungen umgehend erbeten, da Vorrat gering. Versand direkt unter Portoberechnung oder über Leipzig als Barpaket.

Brandenburgische Buchdruckerei u. Verlagsanstalt Berlin-Schöneberg, Mühlenstr. 9.

### 2900%

Ausschlag auf meine Grundzahlen mußte ich in Anbetracht der weiterschreitenden Mark-Entwertung festsetzen.

Ravensburg, Anfang November  
**Otto Maier, Verlag**

## Neue Grundzahlen Schlüsselzahl des Börsenvereins.

### Neu-Buddhistischer Verlag

(Dr. Paul Dahlke)

Zehlendorf-West bei Berlin.



# Zweihundert Jahre Wohltemperiertes Klavier 1722—1922

Aus Anlass der 200jährigen Wiederkehr des ersten Erscheinens von  
Johann Sebastian Bachs Wohltemperiertem Klavier  
veranstalten wir eine

## Jubiläumsausgabe

dieses unvergänglichen Klavierwerkes, herausgegeben von

Hermann Abert

enthaltend den Urtext in der Fassung der Bachgesellschaft.

Ausstattung: Holzfrees, völlig weisses Papier, gediegener  
Halbfranzband, Goldpressung des Faksimiletitels nach Bachs  
Handschrift sowie seines Initialwappens, Faksimilewiedergabe einer  
Notenseite des Wohltemperierten Klaviers.

Einmalige Auflage von zweihundert Stücken

Preis voraussichtlich M. 10000.—. Rabatt 25 %

Auslandspreis 30 Schweizer Franken, 6 Dollar usw.\*)

Erscheinungstermin Ende November

\*) Von der Aussenhandelsnebenstelle gemäss § 7 der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt.

BREITKOPF & HÄRTEL • LEIPZIG



# Johann Ambrosius Barth in Leipzig

(Z)

In den letzten Monaten erschienen:

**Lehrbuch der Röntgenkunde.** Drei Bände. Unter Mitwirkung von zahlreichen Fachgelehrten herausgegeben von Prof. Dr. med. Hermann Rieder in München und Dr. phil. Josef Rosenthal in München.

Band III: Röntgentherapie. IV, 407 Seiten mit 57 Abbildungen im Text und 2 Tafeln. 1922. G.-Z. 15, geb. 20

Das „Lehrbuch der Röntgenkunde“ setzt den mit den einzelnen Gebieten Vertrauten in den Stand, sich über alle Gebiete gut und sicher zu orientieren. Da das Material gerade in dem letzten Jahrzehnt besonders angeschwollen war, mußte das ursprünglich auf zwei Bände geplante Werk auf drei Bände erweitert werden. Der dritte Band, der auch einzeln abgegeben wird, enthaltend die Therapie, liegt jetzt vor und schließt das Werk ab.

Neue Auflage von Band I und II in Vorbereitung.

**Lüdke, Prof. Dr. H., und Prof. Dr. C. R. Schlayer,**  
**Lehrbuch der pathologischen Physiologie für Studenten und Ärzte.** XII, 819 Seiten mit 130 Abbildungen im Text und auf 3 Tafeln. 1922.

G.-Z. 30, geb. 36, Schwz. Frcs. 40.—, geb. 45.—\*)

**Klassiker der Medizin,** herausgegeben von Karl Sudhoff.

Band 26: Des Meisters Arnald von Villanova Parabeln der Heilkunst. Aus dem Lateinischen übersetzt, erklärt und eingeleitet von Dr. med. et phil. Paul Diepgen, Freiburg i., Br. 68 Seiten. 1922.

G.-Z. geb. 3

Band 27: Albrecht Haller. Von den empfindlichen und reizbaren Teilen des menschlichen Körpers. Deutsch herausgegeben und eingeleitet von Karl Sudhoff. 58 Seiten. 1922.

G.-Z. geb. 2.5

Die Bände 1 bis 25 von dieser Sammlung sind noch lieferbar. Die Sammlung wird fortgesetzt.

**Französisch für Mediziner** von E. Olivier und R. Sigismund. 4. Auflage. VIII, 168 Seiten. 1922.

G.-Z. 4

Außer diesem Bändchen sind weiterhin erschienen: Englisch für Mediziner — Italienisch für Mediziner — Spanisch für Mediziner. Diese Bücher sollen dem Bedürfnisse des Mediziners nach Sprachkenntnis dienen. Alle Bändchen der Sammlung setzen da ein, wo die gewöhnlichen Lehrbücher aufhören, und übermitteln dem Arzte und dem Studierenden diejenigen Wörter, Ausdrücke, Redewendungen, deren Kenntnis er bedarf, um ein fremdsprachiges medizinisches Werk lesen oder, und darauf wurde ganz besonders Wert gelegt, sich mit Angehörigen der fremden Nation über medizinische Dinge verständigen zu können.

**Zeitschrift für Tuberkulose.** Herausgegeben von M. Kirchner, F. Kraus, W. v. Leube, J. Orth, F. Penzoldt. Redaktion: A. Kuttner und L. Rabinowitsch. Gesamtregister für die Bände 21—30, bearbeitet von R. Neisse, Oberhofen am Thunersee. 81 Seiten. 1922.

M. 300.—, geb. M. 700.—, Schwz. Frcs. 7.50, geb. 12.—\*)

Das Register ist für alle Abonnenten auf die Zeitschrift für Tuberkulose von Interesse. Ich bitte auf sein Erscheinen besonders hinzuweisen. Für das Register ist auch eine besondere Decke zu haben.

**Tuberkulose-Bibliothek.** Beihefte zur Zeitschrift für Tuberkulose, herausgegeben von Prof. Dr. Lydia Rabinowitsch.

Nr. 6: Über Tuberkulose im Mittelstand nebst Vorschlägen zu einer Erweiterung der Bekämpfungsmaßnahmen. Von Carl Breul. 64 Seiten mit 6 Übersichten und einer Epikrise. 1922.

Einzelpreis G.-Z. 2

Nr. 7: Partigenforschung und -Therapie. Die experimentellen Grundlagen der Partialantigenforschung. Von Max Pinner. Die praktischen Ergebnisse der Partigentherapie. Von Grau und Schulte-Tiggens. 32 Seiten. 1922.

Einzelpreis G.-Z. 1

Nr. 8: Biologische Vorfragen der experimentellen Tuberkuloseforschung vom dermatologischen Standpunkt aus. Von A. Jesionek. 44 Seiten. 1922.

Einzelpreis G.-Z. 1.5

Weitere Hefte werden zwanglos, jedoch rasch hintereinander erscheinen. Ein Vorzugspreis wird bei Bestellung von mindestens 5 Heften eingeräumt.

**Beihefte zum Archiv für Schiffs- und Tropenhygiene,** Band 26. 1922.

Beiheft 1: Das Antimon in der neueren Medizin. Die Literatur 1906 bis 1921 in Referaten. Von Hans Schmidt. 68 S. 1922.

G.-Z. 3

In der vorliegenden Arbeit ist die sehr verstreute Literatur über die neuere Anwendung der Antimonpräparate in deutschen, englischen, französischen, holländischen, italienischen, spanischen, südamerikanischen, indischen usw. Fachzeitschriften zusammengetragen, so daß für den Interessenten ein orientierender und einigermaßen vollständiger Überblick vorliegt, der dem Tropenarzt das Studium über Antimon wesentlich erleichtert. Die Quellensammlung gibt eine Übersicht über das, was das Antimon in der Tropenmedizin heute leistet, sowie Anregungen bei anderen Indikationen auch im Inland die so lange unbenutzt gebliebene Heilwirkung des Antimons zu versuchen.

Interessenten: Tropenmediziner, Hygieniker, hygienische Institute, Bakteriologen, aber auch Chemiker und chemische Fabriken.

Alle bisher eingegangenen Bestellungen wurden bereits erledigt. Mehrbedarf bitte ich zu verlangen. Die Zahlen sind Grundzahlen. Schlüsselzahl des Börsenvereins. Fürs hochvalutige Ausland Preise in fremder Währung. Die angegebenen Grundzahlen sind gleichzeitig die Auslandpreise in Schwz. Franken.\*)

Lieferungsmöglichkeit und Kürzung der Bestellung vorbehalten.

(\* Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandsieferungen genehmigt.)



## Preiserhöhung!

Die  
**Münchener Jugend**

kostet ab 1. Dezember:

das einzelne Heft M. 150.— ord.  
 Vierteljahrspreis  
 bleibt bestehen mit M. 420.—  
 Rabatte und sonstige Be-  
 dingungen wie bisher.

München, Mitte November 1922.

**G. Hirth's Verlag.**

Wir haben uns entschliessen müssen, unsere bis heute gültigen Preise um  $55\frac{1}{3}\%$  zu erhöhen, so dass also die Preise unserer Ende Oktober gemeinsam versandten Verzeichnisse insgesamt eine 100%ige Erhöhung erfahren. Diese neuen Preise gelten ab sofort und sind freibleibend.

Georg Bondi, Verlag  
 Bruno Cassirer, Verlag  
 S. Fischer, Verlag  
 Mauritius-Verlag  
 Ernst Rowohlt Verlag

Berlin, den 15. November 1922

Die Neuauflage liegt versandfertig vor

von

# Das Buch von Mäzchen Mohr

und Onkel Hahnemann

Von Mäzchen Mohr selbst verfasst und reich geziert mit Bildern von seiner Meisterhand  
 Original-Künstlerumschlagbild von Fritz Baumgarten  
 8., vermehrte u. verbesserte Auflage, 57.—68. Tausend  
 Grundzahl in Halbleinen gebunden 5.— Schlz. des V.-B.

Der hochgeschätzte Autor in kurzen Worten empfiehlt sich seinen Freunden in allen Ecken unseres Vaterlandes zum heurigen Weihnachtsfeste abermals auf das angelegentlichste, und so können auch wir nichts Weiteres tun, als ihn ebenfalls angelegentlich zu empfehlen.

Mäzchen Mohr ist seinen Altersgenossen längst ein Freund und Vorbild geworden. Bei seiner allgemeinen Beliebtheit steht

zu erwarten, daß auch in diesem Jahr häufig der Wunsch ausgesprochen wird, ihn auf dem Festabend persönlich zu sehen. Wir bitten daher die Herren Kollegen vom Sorum nt, dafür Sorge zu tragen zu wollen, daß er allen an ihn ergehenden Einladungen überall prompt nachkommen kann.

Durch das lange Fehlen dieses Buches wird das Publikum ganz besonders stark nach ihm verlangen, und durch

## reihenweises Auslegen im Schaufenster

Können Sie das „Mäzchen Mohr-Geschäft“ zu einem großen machen, das hübsche Gewand des Buches wird nicht das Wenigste dazu beitragen.

Wenn Ihre Bestellung auf dem beiliegenden Zettel bis zum 5. Dezember in unseren Händen ist, gewähren wir einen

**Vorzugsrabatt von 40%.**

Nachdem Staffeltabatt. Im November 1922

**A. Anton & Co.** Verlag für Pädagogik und Jugendliteratur **Leipzig**



## Zur gefälligen Kenntnisnahme!

Für meine sämtlichen Verlagswerke gelten die aus den Fakturen ersichtlichen GRUNDZAHLEN mal jeweils durch den Börsenverein bekanntgegebener Schlüsselzahl. / Auslandspreise in ausländischer Währung. / Die Grundzahlen gelten als Schweizer Franken; Umrechnung in die Währung der anderen Länder lt. Umrechnungsschlüssel der Außenhandelsnebenstelle. / Diejenigen Firmen, bei denen sich Konditionsgut befindet, bitte ich um Abrechnung bzw. Rücksendung bis 15. XII. 22. Nachberechnungsfakturen infolge Preiserhöhung gelangen jeweils zur Versendung.

Karlsruhe i./B., im November 1922.

**FRIEDRICH GUTSCH**  
— VERLAG. —



## Auslandspreise.

Eine **Grundzahl** unserer Verlagswerke = 1.25 Schw. Frank\*) (G.-Z. 1 = 1.25 Schw. Fr.).

Die Umrechnung in die übrigen ausländischen Währungen erfolgt nach dem Schlüssel, der von der Aussenhandelsstelle für das deutsche Buchgewerbe im Börsenblatt Nr. 251 vom 26. 10. 22, S. 1495 veröffentlicht wurde.

Im übrigen sind unsere Lieferungsbedingungen massgebend.

Den **Vorzugsfirmen** gemäss den nach den Bestimmungen der A. w. V. getätigten Verträgen von Firma zu Firma; den sonstigen **Vertragsfirmen** gemäss Vereinbarung; **allen anderen Firmen**, soweit obige Vereinbarungen nicht entgegenstehen, nach den Bedingungen der allgemeinen Geschäftsgrundsätze des B.-V.

Berlin W 62, 6. 11. 22.

**Richard Carl Schmidt & Co.**  
G. Schönfelds Verlagsbuchhandlung.

\*) Von der Aussenhandelsnebenstelle gemäss § 7 der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen genehmigt.

Für meine Verlagswerke bleibt die Schlüsselzahl 160 bis auf weiteres bestehen.

**J. M. Groth, Elmshorn.**

### Preiserhöhung

Ab 16. November  
erhöhen sich die Preise unserer Verlagswerke um rund  
**75%**

Luxuseinbände und die Flugschriften des „Tag“ um 100%.  
**August Scherl G. m. b. H., Berlin SW 68**

Z

### Hilf Dir selbst!

Rat in allen Lebenslagen! Dein eigener Lehrer und Berater!

Über 800 000 bisher abgesetzt!

Schlüsselzahl 0.50. \* Doppelhefte 0.75. \*\* Vierfachhefte 1.50.  
(Multiplizieren mit der Schlüsselzahl des Börsenvereins)

Rabatt bis zu 50%! Siehe Bestellzettel.

- |   |  |
|---|--|
| 1. Die einfache Buchführung.                                | 23. Das Frauenrecht des BGB.                                 |
| 2. Die Lehre vom Wechsel.                                   | 24. Was telegraphiere ich als Glückwunsch?                   |
| 3. Mutterpflichten.   | 25. Wie entferne ich Flecke?                                 |
| 4. Pflege Dein Kind!  | 26. Die Vorkörbereitung.                                     |
| 5. Rechne richtig!  | 27. Stenographie, System Gabelsberger.                       |
| 6. Schreibe richtig Deutsch!                                | 28. Wie mache ich gute lateinische Extemporalien?            |
| 7. Sprich richtig Deutsch!                                  | 29. Wie lerne ich gut Arithmetik und Algebra? *              |
| 8. Diskont- und Zinsberechnung.                             | 30. Schlagwortlexikon zur franz. Handelskorrespondenz. **    |
| 9. Blumen-Pflege.   | 31. Die Anfertigung des Prüfungsaussages. *                  |
| 10. Wie schreibe ich m. Briefe?                             | 32. Der Handwerker vor der Meisterprüfung.                   |
| 11. Die doppelte Buchführung. *                             | 33/33a. Schlagwortlexikon zur engl. Handelskorrespondenz. ** |
| 12. Amerikan. Buchführung. *                                | 34. Pflege der Stubenvögel.                                  |
| 13. Kaufmann. Briefwechsel.                                 | 35. Schachspiel.   |
| 14. Kaufmännisches Rechnen.                                 | 36. Krankenpflege.   |
| 15. Wie benehme ich mich?                                   | 37. Reichsversicherungsordnung und Angestelltenversicherung. |
| 16. Das Himmels-Aquarium.                                   | 38/39. Deutsches Eherecht. *                                 |
| 17. Die Lungenschwindjucht.                                 | 40. Testament und Erbvertrag.                                |
| 18. Was haben wir morgen für Wetter?                        |  |
| 19. Der Festredner, Ansprachen, Reden, Festlichkeiten.      |  |
| 20. Trinksprüche und Reden zu allen Familienfestlichkeiten. |  |
| 21. Vereinfachte Stenographie, Syst. Stolze-Schren.         |  |
| 22. Wie verbessere ich meine Handschrift?                   |  |

Ferner empfehle:

Die neuesten **Steuergesetze** . . . . . M. 1.—  
**Wilh. Stollfuß, Verlagsbuchhandlung, Bonn.**

Leipzig, am 20. November 1922

## Miniatur-Bibliothek

Jede Nummer kostet ab heute Mark 20.—  
Opern- und Operetten-Führer Mark 5.—

**Verlag für Kunst und Wissenschaft**  
**Albert Otto Paul, Leipzig**

### Berichtigung.

In meiner Anzeige in Nr. 267 vom 16. November, betr. **Gedichte und Sprüche** von **Friedrich Nietzsche**, muß es richtig heißen:

In Ganzleinen M. 1500.—, in Ganzleder M. 3000.—

Leipzig, 17. November 1922. **Alfred Kröner Verlag.**



[Z]

# Die Hausfahrbücher

in ihrem neuen lustigen Schachbrettmuster-Gewand sind ein leichtverkäuflicher Artikel für das Sortiment

 <p>E.T.A. HOFFMANN <b>Das Fräulein von Scudery</b></p>	<p>E. Th. A. Hoffmann / Das Fräulein von Scudery. Unter den Romantikern ragt E. Th. A. Hoffmann als Meister der Novelle hervor. Virtuos beherrscht er diese Kunstform, köstliche Stücke stehen unter seinen Novellen, die zum Gemeingut der deutschen Bildung geworden sind. Farbige Phantastik leuchtet besonders aus dieser Novelle.</p>	 <p>E.T.A. Hoffmann</p>	<p>G.J. Oberkofler / Die Knappen von Prettau. Oberkofler, längst bekannt als kraftvoller, eng mit seiner heimatlichen Tiroler Erde verwachsener Dichter, verlebendigt in glühvoller Darstellung ein Stück Heimatgeschichte aus der Reformationszeit, erfüllt von dramatischer Wucht und von einfacher Heldengröße starker, glaubenstreuer Bauern.</p>	 <p>Die Knappen von Prettau</p>
<p>Charles Dickens / Das Heimchen am Herd. Dickens' Erzählungskunst, sein goldener und manchmal galliger Humor, seine Kleinmalerei, die am nebensächlichsten ihre Reflexionen anbringt, zeigt sich fein in dieser Erzählung, einer molligen Idylle, der als ernster Hintergrund Englands soziale Zustände der Jahrhundertmitte bleiben.</p>	 <p>Das Heimchen am Herd</p>	<p>Bücherfreunde halten Ausschau nach billigen, schmuck und gediegen ausgestatteten Reihentiteln, die das Beste aus der Erzählliteratur der Gegenwart und Vergangenheit vermitteln. Sie suchen nach Büchern, die eine Zierde ihrer Bücherei und eine Bereicherung ihres Schatzes an schöner Literatur bilden. Sie spüren nach gesunder Unterhaltungsliteratur.</p>	 <p>IMMENSEE</p>	<p>Theodor Storm / Immensee. Die feinsten Regungen des Seelenlebens finden in Storms spiegelklarem Stil ihren Ausdruck. „Immensee“ behandelt das ewig alte und ewig neue Motiv der Liebe des Mädchens, die einen liebt und eines andern Frau wird, stimmungsvoll und erfüllt von stiller, verhaltener Wehmut.</p>
 <p>Die Mordtat in der Rue Morgue</p>	<p>E.A. Poe / Die Mordtat in der Rue Morgue. Ans Sensationelle grenzende Spannung erweckt Poe in seinen Novellen. Dämonische Unheimlichkeit verbindet sich mit feinsten psychologischer Schilderung. Alles formt sich zur künstlerischen Einheit. Atemlose Spannung beherrscht besonders „Die Mordtat in der Rue Morgue“.</p>	<p>Alle Bücherfreunde kaufen die Hausfahrbücher</p>	<p>M. Maryan / Marcia de Laubly. Maryan führt in die Kleiwelt des französischen Landadels ein. Mit sicherer Hand entwirrt sie Bild um Bild aus diesem Milieu, in dem das Schicksal eines feinen, früh verwaisten Mädchens abläuft, durch Konflikte verschiedenster Art zu glücklichem und befriedigendem Ende, fesselnd und anregend.</p>	 <p>Marcia de Laubly</p>
<p>Hermann Schmidt / Der Loder. Eine echte bayerische Bauerngeschichte aus den Bergen mit blutvollen Kraftgestalten, die sich in wilden Kämpfen zerreiben. Schmidt gestaltet meisterhaft alle Ausprägungen der Volksseele, alle Regungen der Seele des bodenständigen Mannes. „Der Loder“ ist ein wirklicher, echter Volksroman.</p>	 <p>Der Loder</p>	<p>Die Hausfahrbücher bilden durch ihr schmuckes Gewand eine Zierde jeder Bücherei. Kleist und E. Th. A. Hoffmann, Dickens und Poe, Scheffel und Storm stehen in einer Reihe mit Eschelbach, Schott und Oberkofler. Die Grundzahl der Hausfahrbücher ist 1.25 M. ord. Schlüsselzahl des Börsenvereins.</p>	 <p>Seltsame Leute</p>	<p>Anton Schott / Seltsame Leute. „Seltsame Leute“, rauhe Hülle, in der ein guter, weicher Kern steckt, schildert Anton Schott. Mit knappen Strichen malt er seine Leute, mit herber Realistik. Immer belauscht er das Volk in seinem Tun und Treiben, in seinen Konflikten, die sich nach aussen kaum offenbaren und tief innen wühlen.</p>
 <p>Die Prärie am Jacinto</p>	<p>Charles Sealfield / Die Prärie am Jacinto. Sealfield schildert die Gefahren und Schrecken, aber auch die wilde Schönheit der Texasprärie. Ein abenteuerliches Geschehen rollt ab in dieser Landschaft. Die Kämpfe um die Unabhängigkeit von mexikanischer Herrschaft in ihrer ganzen Wildheit finden hier lebensrechte Gestaltung.</p>	 <p>Michael Kohlhaas</p>	<p>Berthold Auerbach / Barfüßele. Der Welt der Schwarzwälder hat Auerbach einen grossen Teil seines Lebenswerkes gewidmet. Da wachsen diese vollsaftigen, derben Menschen vor uns auf, mit ihren Freuden und Kämpfen, gemütvoll und warm geschildert. „Barfüßele“ und der „Tolpatsch“ sind mit die besten Stücke seines Werkes.</p>	 <p>Barfüßele</p>
<p>Theodor Storm / Der Schimmelreiter. Die Welt der Nordseebewohner, ihr Kampf gegen die Wogen steigt lebendig vor uns auf. Gespenstisch huscht der Spuk des Schimmelreiters, der Flutgefahr, durch die Novelle, die in ihrem reizvollen, bewusst angewandten Wechsel von Erzählen u. Geschehen ausserordentlich spannend wirkt.</p>	 <p>Der Schimmelreiter</p>	<p>Wir setzen mit einer grosszügigen Reklame für die Hausfahrbücher ein. Firmen, die sich für diesen leichtverkäuflichen Artikel verwenden wollen, erhalten farbige Prospekte in jeder gewünschten Zahl unberechnet. (Siehe Bestellzettel) Verlag Kösel &amp; Pustet K.-G. Regensburg</p>	 <p>Der Liebesirrtum der Brigitta Zeitlos</p>	<p>M. Herbert / Der Liebesirrtum der Brigitta Zeitlos. Reines, starkes Frauentum, das schenkender u. entsagender Liebe fähig ist, das in der Liebe Wesenssteigerung sucht, impulsives, raschlebiges Künstlertum und glutende Leidenschaftlichkeit in ihrem Widerspiel, gestaltet M. Herbert plastisch und packend, mit starken ethischen Impulsen.</p>



**Z** Für die israelitische Jugend.  
**Gabriel Riepers Leben und Wirken**

Ein Lebensbild für Jung und Alt  
von Rektor Jos. Feiner  
Dritte Auflage — Gebunden 1

**Israels Feste und Gedenktage**  
von Albert Katz  
Gebunden 1.20

**Die jüdische Religion  
in Gegenwart und Zukunft**  
von Ne'mann 0.20

**Jüdische Skizzen**  
von Felix Perles Gebunden 3

**Der Rat des Heils**  
Ein Mitgabe für das ganze Leben  
von Dr. Ludwig Philippson  
Dritte, von Rabbiner Dr. Hochfeld durchgesehene  
Auflage — Gebunden 2.50

**Die Geschichte  
der jüdisch-deutschen Literatur**  
von M. Pines  
Gebunden 2.50

**Die Söhne des Bundes**  
von M. Pulvermann  
Gebunden 2

**Ernstes und Heiteres  
aus dem jüdischen Leben**  
Erinnerungen, Erzählungen, Kulturbilder u. Humoresken  
von Bergingenieur L. Rosental  
Gebunden 2.25

**Aus dem Ghetto**  
Erzählungen aus dem vorigen Jahrhundert  
von Moriz Steinhardt  
3. Aufl. — Geb. 1

**Rahel**  
Roman einer Mischehe von Maria Stona  
Geheftet 1.50. Gebunden 2.50

**Erzählungen zu den jüdischen Festen**  
Für die Jugend bearbeitet von Ereitel-Braun  
Gebunden 1.

**50 Jahre Lebenserfahrungen**  
eines jüdischen Lehrers und Schriftstellers. — Kultur-  
bilder aus den jüdischen Gemeinden von Lion Wolff  
0.60

**Gut Jomtob!**  
Humoresken und Erzählungen von Lion Wolff  
0.25

Grundzahl  $\times$  Schlüsselzahl des Börsenvereins.  
Gustav Engel, Leipzig.

## Achtung!

Am 15. November treten für  
**Beschreibende Darstellung der älteren Bau-  
und Kunstdenkmäler Sachsens**  
neue Preise in Kraft.  
Preislisten auf Wunsch.  
C. C. Meinhold & Söhne, Dresden.

## Lothar Brieger Das Genrebild

Um alle Mißverständnisse auszuschließen, geben wir bekannt, daß sich in dem Bestellzettel infolge einer Korrektur ein offensichtlicher Irrtum eingeschlichen hat. Der Vermerk bei den Lieferungsbedingungen muß lauten: „Da wir mit der Feststellung unserer Grundpreise noch beschäftigt sind, erhöhen sich die bei Schlüsselzahl 110 errechneten Preise, falls die Schlüsselzahl des Börsenvereins bis zum Erscheinen noch erhöht wird.“ Wir werden die eingehenden Bestellungen in diesem Sinne erledigen und beziehen uns gegebenen Falls auf diese Anzeige.

Delphin-Verlag / München

Zuverlässiges Nachschlagebuch, von grossem Werte für alle die Handelsbeziehungen mit den Vereinigten Staaten von Amerika haben.

## Der neue Zolltarif

der  
**Vereinigten Staaten von Amerika**

(von 1922)

nebst alphabetischem Warenverzeichnis

**Unverkürzte Uebersetzung**

von

Egon Eisenhauer

(vormals Redakteur der New Yorker Handelszeitung, „Translator“ im Bundes-Zolldienste und fachmännischer Uebersetzer früherer Tarifgesetze).

Auslieferung: \$ 1.— U.S.Gold ord., \$ —.80 U.S.Gold netto bar, 7/6 (grössere Quantitäten zu Vorzugspreisen) d. unseren Kommissionär Herrn Bernhard Hermann, Leipzig, Talstr. 2.

E. Steiger & Co., 49, Murray Street, NEW YORK, U.S.A.

## Eginhard-Pressen.

**Z** Als sechster Druck der Eginhard-Pressen ist soeben erschienen:

# Lessing, Nathan der Weise

250 Exemplare. Format 19×28 cm. Umfang ca. 208 Seiten in der bekannten Ausstattung. Allerbestes Velinbütten. Handgearbeiteter Pappband.

Preis inkl. Luxussteuer M 6500.— ord., M 4550.— no.

Von den früheren Drucken sind noch vorhanden:

II Hebbel, Judith. M 3000.— ord., M 2100.— no.

III Chamisso, Ausgewählte Gedichte. M 1200.— ord., M 840.— no.

IV Storm, Immensee. M 750.— ord., M 525.— no.

V. — Schimmelreiter. M 3000.— ord., M 2100.— no.

I Goethe, Götz ist vergriffen.

J. A. Mayer'sche Buchhandlung  
Inhaber Max Berger, Aachen, Büchel 43.





Georg H. Wigand'sche Verlagsbuchhandlung, Leipzig



Unsere „Galante Bibliothek“ haben wir soeben durch einen neuen Band vermehrt. Nämlich durch

# Das persische Papageienbuch

(Tuti Nameh)

Nach der Henschen Übersetzung bearbeitet und eingeleitet von

Dr. Richard Schmidt

Versehen mit sechs Originalradierungen und mit Künstlerumschlagbild von

Professor Ferdinand Staeger = München

## Einfache Ausgabe:

Grundzahl brosch. 3.—, in Halbleinen geb. 4.—

Schlüsselzahl des B. B.



Die ganze Wärme und Sonne, der schimmernde Glanz und die be-  
rauschende Sinnlichkeit des Orients schmückt dieses dichterische Meister-  
werk, das Persien zu den Kronschätzen seines Schrifttums zählt und  
das in der Tat eine Perle ist, deren Schmelz und Lustre in der Welt  
kaum seinesgleichen hat.

Es ist diesmal nicht Bälbäl, der der Dichter Stimme verleiht, sondern  
ein Papagei. Und es sind oft recht indiskrete Dinge, von denen er  
schwagt. Es sind zum Teil sehr heikle Situationen, die er seinem  
eben von langer Reise heimkehrenden Herrn erzählt, und doch verhält  
er alles Allzudeutliche so schelmisch-fein, daß selbst ein empfindliches  
Ohr nie durch einen Mißton beleidigt wird.

Einen so blumigen Text bildnerisch auszudeuten, mußte für jeden  
Künstler eine dankbare Aufgabe sein und vollends erst für einen  
Meister wie Ferd. Staeger, dessen spitzer Griffel nicht nur alle  
Wunder und Reize des menschlichen Leibes mit fast unerhörter Annuit  
wiedergeben versteht, sondern der sogar im Bilde alles das an-  
zudeuten imstande ist, was die Seele eigentlich mehr zu empfinden  
als das Auge zu fassen vermag.

Sie werden, sehr geehrter Herr Kollege, beim Anblick der von uns  
dargebotenen Gabe aufrichtige Freude empfinden. Und Freude wird  
es Ihnen dann auch machen, sie allen Freunden intimer und aller-  
intimster Buchkunst empfehlen zu dürfen.

Sofern Ihre Bestellung auf die einfache Ausgabe bis 5. Dez. 1922  
in unserem Besitze ist, gewähren wir einen

Vorzugsrabatt von 40%

nachdem Staffelpabatt: Verlangzettelt beiliegend.

Wir veranstalteten von dem „Persischen Papageienbuch“ auch eine

## Luxus-Ausgabe

von 300 mit der Hand numerierten Exemplaren. Der Druck dieser  
Ausgabe wurde vorgenommen auf bestem weißen holzfreien Papier,  
sie enthält sechs Originalradierungen, davon fünf auf feinstem Kupfer-  
druckkarton mit Japan-Unterlage abgezogen und handschriftlich signiert.

Wir stellten drei Ausgaben her, von denen die erste

**Ausgabe A (Nr. 1—50) in feinstem Ganz-  
lederband mit reicher Goldprägung  
bereits vor Ausgabe vergriffen**

ist. Noch lieferbar sind:

**Ausgabe B. (Nr. 51—100) in elegantem Halbpergament-  
band mit Goldprägung. Grundzahl 16.50 und**

**Ausgabe C. (Nr. 101—300) in Halbleder gebunden  
mit Goldprägung. Grundzahl 16.—**

Schlüsselzahl des B. B.



Wir bitten, Ihre Bestellung auf alle Ausgaben schnellstens auf-  
zugeben, da auf sämtliche recht beachtliche Vorausbestellungen vorliegen.  
Die Expedition erfolgt nach der Reihe der Bestellungseingänge.

Die Luxus-Ausgaben rabattieren wir mit 33 1/3%

## Das Papageienbuch ist ein rechtes Weihnachtbuch

Im November 1922



Georg H. Wigand'sche Verlagsbuchhandlung, Leipzig





# Grundzahlen

## Schlüsselzahl des Börsenvereins

<b>Ehrlichs Kriminalbücherei</b> 1.80 pro Band	<b>Edel, Mammon</b> 1 Bd.
<b>Ehrlichs illustrierte Bücherei</b> brosch. 2.—, geb. 3.— pro Band	— Der Tanznarr „
<b>Bücher der Leidenschaft</b> brosch. 2.50, geb. 3.50 pro Band	<b>Landsberger, Das Blut</b> „
<b>Collection de Romans Modernes</b> 3.— pro Band	<b>Liubow, Golod</b> „
<b>Kurt, Schorschel</b> —.50	<b>Phillipps-Landsberaer,</b> Die Eroberin der Welt „
	<b>Rosenhahn, Razzia der Liebe</b> „
	<b>Stilgebauer, Götz Kraffts</b> Wanderzeit 2 Bde. *)
	Jeder Band brosch. 2.50, in Halbleinen geb. 3.50
	*) Beide Bände in einem Halbleinenbände 6.—

**KURT EHRLICH VERLAG**  
BERLIN • SW, 61 — BLÜCHERSTR. 12.



## Humoristische Romane



von bewährter Gangbarkeit. Ergänzen Sie Ihr Lager für das Weihnachtsgeschäft!

<b>Frik Anders / Doktor Duttmüller und sein Freund.</b> Humoristischer Roman . . . . . 12.—15. Tausend	<b>Felig Janoske / Kantor Kalmus.</b> Ein lebenslustiger Roman . . . . . 5. Tausend
<b>Ernst Clausen / Das Haus am Markt.</b> Humorist. Roman . . . . . 21.—30. Tausend	<b>Gustav Kohne / Regina Stockhans.</b> Eine heitere Jagd- und Liebesgeschichte . . . . . 4.—7. Tausend
<b>Victor Fleischer / Der Haupttreffer — Mischl.</b> Ein heiterer Roman . . . . . 4.—7. Tausend	<b>Wilhelm Doed / Der Austauschprofessor und andere Humoresken</b> . . . . . 4.—7. Tausend
<b>Victor Fleischer / Zehn Geschichten vom Löffler und seinen Nachbarn.</b> . . . . . 6.—8. Tausend	<b>Wilhelm Doed / Der Kriminalkutter.</b> Eine tolle See- geschichte . . . . . 10.—13. Tausend
<b>Frik Ganker / Das Rosenhaus.</b> Humoristischer Roman . . . . . 9.—13. Tausend	<b>Wilhelm Doed / Er malt — sie schriftstellert.</b> Humo- ristischer Roman . . . . . 4.—7. Tausend
<b>Felig Janoske / Daniel auf der Tonleiter.</b> Humorist. Roman . . . . . 9.—13. Tausend	<b>Pa'le Rosenfrank / Der Marquis von Carabas.</b> Ein heiterer Roman . . . . . 3. Tausend

Z

Sonderrabatt bis 50% nur auf beiliegendem Zettel

Z

**Verlag von Fr. Wilh. Grunow in Leipzig**



**„Nicht einmal infolge der Liebe sind so viele Leute verrückt geworden  
als infolge Nachdenkens über das Wesen des Geldes“. Gladstone**



Eine Laienbibel über das heutige Geldproblem und der deutschen Währungskrise ist das eben erscheinende Werk von

**Ministerialrat Dr. Friedrich Gaertner**

Privatdozent für politische Oekonomie

## „Vom Gelde und der Geldentwertung“

Mit 3 Diagrammen. Groß-Oktav. 167 Seiten. Kart. Grundzahl 6.80

Gaertner sucht in die Begriffe „Geld“, „Geldwert“ und „Geldentwertung“ und „Kaufkraft des Geldes“ Klarheit zu bringen. Dann führt die Arbeit mitten in unser heutiges Leben hinein. Die Entwicklung der Inflation wird aufgezeigt, Ursachen und Wirkungen auseinandergelagt. Das ist besonders wichtig; denn auf Verwechslung der Triebfedern und der Folgen beruhen die schiefen und falschen Urteile, die in der Öffentlichkeit umlaufen. Viele der heute so brennenden Fragen, also insbesondere Teuerung, Geldknappheit, Kapitalflucht, Devisen-Hausse, das alles wird hier in seiner Verursachung und in den Zusammenhängen mit anderen Erscheinungen beschrieben.

Die Arbeit behandelt weiter die gegenteilige Geldwertpolitik, die Deflation, also die Einengung des Notenumlaufes, das Hinauftreiben des Geldwertes und schließlich Fallen der Preise. Diese wirtschaftliche Richtung steht jetzt in der Tschechoslowakei in Geltung.

Es folgt ein Abschnitt über die Wege zur Gesundung. Der Autor hält eine solche für möglich, falls nicht etwa die Seele des deutschen Volkes erkrankt und Deutschland ein Opfer des Bolschewismus würde. — Im letzten Abschnitt über das internationale Währungsproblem werden die Zusammenhänge zwischen interalliierten Schulden und deutscher Wiedergutmachung aufgezeigt und Möglichkeiten der Lösung angedeutet.

Diese in Deutschland heute so ungemein aktuelle Schrift liest sich sehr leicht, und der Laie wird mit Erstaunen merken, daß Dinge, die ihm bisher unverständlich, verworren und unklar erschienen, im Grunde genommen einfach und übersichtlich sind.

\*

Gaertners Buch ist eine ausgezeichnete Vorbereitung zur Lektüre der beiden Denkschriften von

### „Gustav Cassel, Geldproblem der Welt“

1. Denkschrift, 3. Aufl., 142 Seiten; Gr.-8<sup>o</sup>, 4.— — 2. Denkschrift, 65 Seiten, Gr.-8<sup>o</sup>, 5.—

Weitere Geldwirtschaftliche Schriften unseres Verlages:

**Süss**, Das Geldwesen im besetzten Frankreich, 181 S., Gr.-8<sup>o</sup>, 3.—

**Dr. Neustätter**, Schwedische Währung während des Weltkrieges, 111 S., Gr.-8<sup>o</sup>, 3.—

**Vanderlip**, Was Europa geschehen ist, 217 S., 8<sup>o</sup>, br. 5.—, geb. 7.50

**Vanderlip**, Was aus Europa werden soll, 320 S., 8<sup>o</sup>, br. 7.50, geb. 10.—

Schlüsselzahl 210

[Z]

Wir liefern bar mit 55% und Partie 11/10  
falls nicht andere Vereinbarungen getroffen sind.

[Z]

**DREI MASKEN VERLAG A.-G. | MÜNCHEN**



# GLOBUS VERLAG G.M. B.H.

## BERLIN W. 66

Die Tagespresse meldet, daß das Denkmal unseres großen deutschen Afrikaforschers

## Hermann von Wissmann

nach Hamburg übergeführt und dort aufgestellt wird.

Wenn auch das Werk von **Deutschlands größtem Afrikaner** unvergänglich ist, so wird doch dadurch auch das allgemeine Interesse an ihm wieder wachgerufen. Es wird daher sicher als dankenswert begrüßt werden, wenn die so lange vergriffenen Reisetagebücher in neuer Ausgabe herauskommen. Unser Verlag bringt rechtzeitig zu Weihnachten eine **Gesamt-Ausgabe**, die von seinem Freunde Eugen Wolf-München mit einem „Gedenkblatt“ als Einleitung versehen wurde, welches sein Leben und Schaffen als kolonialer Bahnbrecher würdigt. Wissmanns literarisches Werk selbst zu loben, halten wir für unangebracht, denn sein Name steht dafür zu hoch und fest. **Nicht unerwähnt** aber soll sein, daß in seinen Beschreibungen seine von ideellen vaterländischen Motiven getragenen Empfindungen voll zum Ausdruck kommen, daß alles mit größter Wahrheit niedergeschrieben wurde und seine **meisterhaften Schilderungen** von Gegenden, Gewässern, Menschen, Tieren und Pflanzen von Anfang bis zu Ende fesseln. **Es ist Pflicht eines jeden**, für weiteste Verbreitung der **Wissmannschen Schriften** zu sorgen. / Gesamttitel:

## Durchquerung Afrikas

I. Teil:

### Unter Deutscher Flagge quer durch Afrika von Ost nach West

Von 1880—1883 ausgeführt von **Paul Pogge**  
und **H. v. Wissmann**

Mit einem Porträt Wissmanns in Gravüre, 19 Voll-  
bildern nach Photographien und Originalstizzen, zahl-  
reichen Textbildern und einer Karte.

II. Teil:

### Meine zweite Durchquerung Aequatorial-Afrikas vom Kongo zum Zambesi

Von 1886—87 ausgeführt von **H. v. Wissmann**  
Neue Ausgabe

Mit Abbildungen und Zeichnungen von Hellgrewe und  
Klein-Chevalier sowie einem Gedenkblatt für Hermann  
von Wissmann von Eugen Wolf-München.

Leinenband Grundzahl 10, Halblederband Grundzahl 20, zuzügl. Schl.-Z. des B.-B.  
Bar mit 35%, ab 10 Expl. 40%, 1 Probeexpl. m. 50%







Verlag von Julius Beltz  
in Langensalza



**Das unübertreffliche Jugendbuch**

für unsere Kleinen im Alter von 7—10 Jahren  
ist

**Kinderheimat**

von

**Fritz Gansberg**

**Z**

Erzählungen mit Schwarz-Weiß-Zeichnungen  
von Professor Walter Klemm  
Grundzahl geb. 3.50

Kinderheimat sollte auf keinem Weihnachtsfest  
unserer Kinder fehlen.

Auch die anderen

**Jugendchriften**

meines Verlages bieten jedem Sortimenter ein  
glänzendes Weihnachtsgeschäft.

Sie sind enthalten in der Sammlung:

**Aus deutschem Schrifttum  
und deutscher Kultur**

Es erschienen bisher:

- Bd. 1/2. Heldenkämpfe. Erzählungen a. d. nord. Alter-  
tum. Von B. Hodann
  - Bd. 3. Münchhausens Reisen und Abenteuer
  - Bd. 4. Das Waltharilied. Von B. v. Scheffel
  - Bd. 5/6. Des Knaben Wunderhorn
  - Bd. 7/8. Der Schimmelreiter. Von Theodor Storm
  - Bd. 9. Plattdätsch. 1. Band: Fritz Reuter
  - Bd. 10. Plattdätsch. 2. Band: John Brindmann
  - Bd. 11. Simplicius, der Narrenjunge von Hanau
  - Bd. 12/13. Aus der Kindheit. Von Kugelgen
  - Bd. 14/15. Der Jüngling. Von Kugelgen
  - Bd. 16. Die Regentrude — Bulemanns Haus. Von  
Th. Storm
  - Bd. 17. Pöse Poppenspäler. Von Th. Storm
  - Bd. 18. Die Sage vom Hirschgulden. Saisds Schid-  
sate. Von W. Hauff
  - Bd. 19. Das kalte Herz. Von W. Hauff
  - Bd. 20. Hänsel u. Gretel u. and. Märchen. Von L. Bechstein
  - Bd. 21. Die sieben Geißlein u. a. Märch. Von L. Bechstein
  - Bd. 22. Grimms Märchen. 1. Band
  - Bd. 23. Grimms Märchen. 2. Band
- Gz. des Einzelbd. br. — .75, gb. 1.50, des Doppelbd. br. 1.50, gb. 2.25

Groß dürfte das Interesse sein für die

**Reisebilder aus aller Zeit  
für unsere Jugend**

Von H. Nickel und M. Reiniger

- 1. Band: Deutschland. Grundzahl geb. 4.85
- 2. Band: Europa. Grundzahl geb. 3.10
- 3. Band: Asien. Grundzahl geb. 2.45
- 4. Band: Afrika. Grundzahl geb. 1.85
- 5. Band: Die neue Welt und das Südpolargebiet.  
Grundzahl geb. 2.40. Schl.-J. bis 30. Novbr. 120.

Um dem Sortiment entgegenzukommen, liefere ich alle  
Bestellungen bar mit 40%, bei Abnahme von wenigstens  
25 Exemplaren, auch gemischt, mit 50%.

Ausführliche Prospekte über meine sämtlichen Jugendbücher  
sehen auf Verlangen in belieb. Anzahl kostenlos zur Verfügung.

**CSV**

**Jeder technisch Tätige kauft**

Riesers

**Technischen Index**

(Jahrbuch der technischen Zeitschriften Buch-  
und Broschüren=Literatur)

**Ausgabe 1921**

(über die Literatur der Jahre 1918—20)

2. Auflage

Grundzahl kartoniert 5, gebunden 7  
Schlüsselzahl des B.-V. Rabatt 35% u. 11/10

**Z**

**Urteile über den T. I.**

... ich werde nicht verfehlen, den T. I., den ich  
sehr schätze, auch späterhin ...  
(Maschinenfabrik Ott, Kempten)

... der T. I. ist ein unentbehrliches Buch und  
entspricht in ausgezeichneter Weise seinem Zweck  
... kann allen technisch Tätigen nicht warm genug  
empfohlen werden ...  
(A. Wingenroth, Bautechniker, Neunkirchen)

... zu diesem so wertvollen Unternehmen die  
beste Gratulation ...  
(ung. Ing.- und Arch.-Verein, Budapest)

... wir können den grossen Wert dieses vortreff-  
lich zusammengestellten Nachschlagebuches bestätigen,  
es ist unentbehrlich für jeden Ingenieur ...  
(Rundschau für Technik und Wirtschaft  
Prof. Birk, technische Hochschule, Prag)

**Das genügt!**

Jede Buchhandlung mit technischem Käuferkreis kann  
durch Vorlage an ihre Kunden Partien absetzen.  
Um diesem trefflichen Hilfsbuch entsprechende Ver-  
breitung zu sichern, ist die Mitwirkung des Sortiments  
unbedingt nötig.

Ich liefere zur Einführung ausnahmsweise

**2 Exemplare mit 60%**

**Carl Stephenson Verlag, Wien I  
Neuer Markt 3**

(Auslieferungslager: Förster, Leipzig, Literaria, Wien)



## Carl Heymanns Verlag in Berlin W 8

(Z) Soeben wurde ausgegeben:

### Die öffentliche Kleinrentnerfürsorge

unter besonderer Berücksichtigung der  
Reichsmaßnahmen

Mit Wortlaut und Erläuterung der Richtlinien der Verwendung der Reichszuschüsse zur Unterstützung notleidender Kleinrentner im Jahre 1922 und mit einer Zusammenstellung der Gesetze, Verordnungen und Erlasse der Länder, sowie mit einer Darstellung der für die Kleinrentner erheblichen Bestimmungen des Reichssteuerrechts.

Von

**Dr. Oskar Korstedt** und **Dr. Heinrich Rabeling**  
Ministerialrat                      Regierungsrat  
im Reichsarbeitsministerium.

Gr. 1.80

Die Schrift ist die erste umfassende Darstellung des Kleinrentnerproblems und der gesamten öffentlichen Kleinrentnerfürsorge. Ihr Wert liegt vor allen Dingen darin, daß die Verfasser die besten Bearbeiter des Stoffes sind, den sie als Referenten im Reichsarbeitsministerium bearbeiten. — Als Vornehmer kommen in Frage: die Dezentralen der Länder, Gemeinverbände und Gemeinden, die Organisationen der freien Wohlfahrtspflege, die Rentnervorgängerorganisationen und die einzelnen Kleinrentner.

### Das Reichsmietengesetz

und die preußische Ausführungsverordnung  
Erläuterte Textausgabe

von

**Dr. Martin Ebel**  
Regierungsrat im Reichsarbeitsministerium  
Dritte, ergänzte Auflage

Gr. geheftet 2.20, geb. 3.10

Die Tatsache, daß seit Ausgabe der ersten Auflage im Frühjahr sich schon heute die dritte Auflage nötig gemacht hat, spricht am besten für diese maßgebende Bearbeitung des RMG. Darin sind die Literaturangaben erheblich erweitert, ebenso ist auch der Text des Kommentars an vielen Stellen ergänzt und es sind die inzwischen aufgetretenen Streitfragen behandelt. Der Einleitung ist eine Übersicht über die Durchführung des RMG. in den Ländern angefügt, im Anhang ferner die Bekanntmachung für Berlin abgedruckt.

Vom gleichen Verfasser erschien früher und sei steter Verwendung empfohlen:

### Was bringt das Reichsmietengesetz

Der in Preußen geltende Rechtszustand

Von

**Dr. Martin Ebel**  
Regierungsrat im Reichsarbeitsministerium  
Gemeinverständlich dargestellt  
Dritte, unveränderte Auflage

Gr. 0.20, 10 Stück mit 50%

Der Führer will Vermietern und Mietern, sowie allen Teilen, die bei der Durchführung des RMG. in Preußen mitzuwirken haben, das Verständnis der neuen Regelung erleichtern. Es kann Beamten und Laien gleichgute Dienste leisten.

#### Reichsmietengesetz

Textausgabe 56—60. Tausend  
Gr. 0.15, 10 Stück mit 50%

### Preußische Ausführungsverordnung zum Reichsmietengesetz

Textausgabe 24—26. Tausend  
Gr. 0.20, 10 Stück mit 50%

## Grundzahlen

### Delta-Jugendbücherei

3.— pro Band

### Delta-Bücherei

0.40 pro Band

Schlüsselzahl des Börsenvereins

Auslieferung in Leipzig:

Theob. Thomas Kommissionsgeschäft

Delta-Verlag, Berlin SW 61

Blücherstraße 12

## Hilf, deutscher Buchhändler,

(Z) den Zweck des sehr aktuellen Büchleins:

## Los von Versailles!

von

**Dr. Walther Hohmann**

Direktor des Gymnasiums zu Hagen i. W.

zu erfüllen, es massenhaft ins Volk zu bringen!

Das deutsche Volk muß dies Meisterwerk heimtückischer Sophistik kennen lernen, muß diese grauenhafte Tatsache bis zu Ende durchdenken! So ruft in flammenden Worten der Verfasser. Abhold aller trockenen Statistik, aller Zahlen und Paragraphen, die doch keiner liest, sind auf ca. 50 Seiten in populärer, erzählender, packender Form die Kernpunkte des Schandvertrages dargestellt. Ein wirkungsvolles Titelbild lockt die Käufer an, ein ganz billiger Preis macht es für jedermann erstmöglich!

Warte, werter Herr Verursachter, setzen auch Sie sich mit vollem Interesse für die unbedingt notwendige Aufklärung unseres Volkes ein, das ist vaterländische Pflicht!

Einzelpreis: —.36 × Schlüsselzahl d. B. V., z. Bt. 210  
= M. 75.50 mit 30% Rabatt

Sonderangebot: 10—19 mit 35%, darüber mit 40%

Nach Verkauf Ihres Vorrats sofort nachbestellen!

Otto Hammer Schmidt



Verlag, Hagen, Westf.



# Heitere Wissenschaft

Des „Ergötzlichen Experimentierbuchs“  
zweiter Teil

von

Dr. Albert Neuburger

\*

477 Seiten mit etwa 300 Abbildungen.  
In Halbleinenband M. 22.—. Schlüsselzahl 160.

\*

Als zweiter Teil des überaus beifällig aufgenommenen „Ergötzlichen Experimentierbuchs“ erscheint soeben von demselben Verfasser, Dr. Albert Neuburger, der durch seine Vertrautheit mit all den Dingen, die für unsere Jugend eine Welt bedeuten, und der sich durch seine frisch-fröhliche Darstellungsweise alle jugendlichen Herzen erobert hat, eine „heitere“ Wissenschaft in des Wortes wahrster Bedeutung! Auf den 477 reich illustrierten Seiten eine Fülle von erstaunlichen Experimenten, Entlarvungen von Mystikern, mathematischen, physikalischen und chemischen Rätseln, das des Probierens und Vorführens kein Ende ist.

Das richtige Weihnachtbuch für die Jugend.

\*

Vorzugsangebot auf dem Bestellzettel.

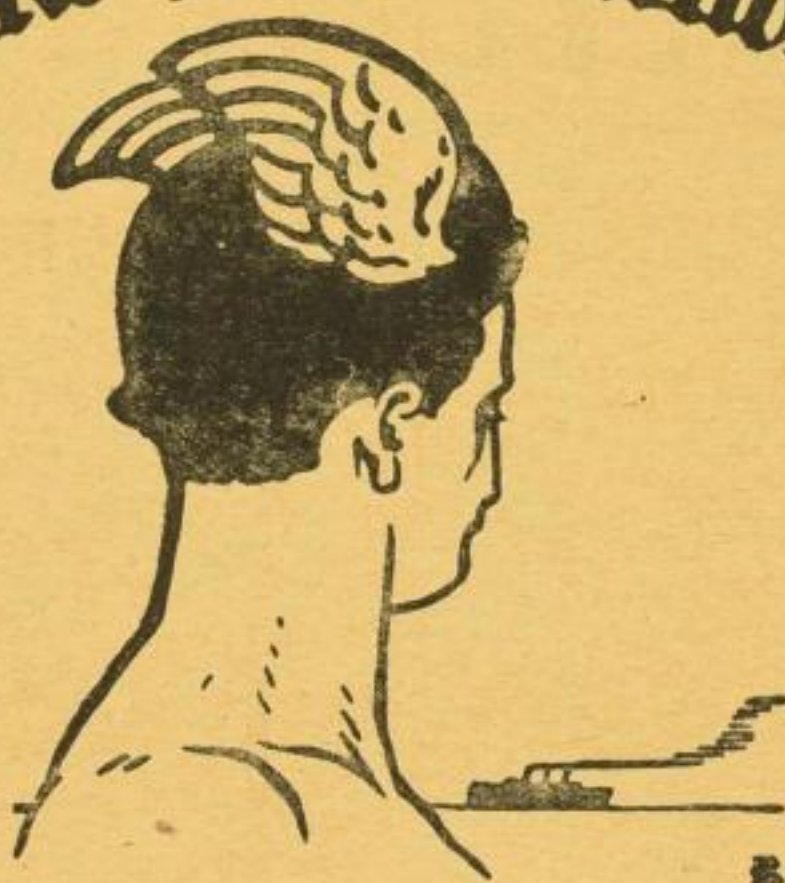
Ⓢ

Verlag Allstein ❖ Berlin



**DAS WEIHNACHTSBUCH DER HANDELSWELT**  
**G. A. GLOECKNER, VERLAGSBUCHHANDLUNG LEIPZIG**

*Der Original-Rothschild in Neubearbeitung*



**Rothschilds  
Taschenbuch für Kaufleute**

Unter Mitwirkung von Fachmännern herausgegeben von

**Dr. Christian Eckert**

Beh. Regierungsrat, ord. Professor der wirtschaftl. Staatswissenschaften  
an der Universität Köln

Grundzahl: etwa M. 20.- in Halbleinen  
Schlüsselzahl des B.-V.

Die gründliche Umarbeitung bewährter Fachleute hat das Erscheinen dieser Auflage verzögert. Der Rothschild mußte längere Zeit fehlen, weshalb die Nachfrage besonders rege sein wird. Auch diesmal sei das allbekannte Werk der Verwendung des Sortiments angelegentlich empfohlen. Bei dem hohen Preise und den günstigen Bedingungen ist ihm ein gutes Geschäft geboten, daß durch umfangreiche Anzeigen in der kaufmännischen Fachpresse unterstützt wird.

**Bezugsbedingungen:**

Ein Lagerstück bedingt bis Ende des Jahres mit 25 %, gegen bar mit 30 %, 12 Stück mit 35 %.  
Falls bis 30. November bestellt: 2 Stück = ein 5 kg-Postpaket gegen Nachnahme unkostenfrei.

Leipzig, Mitte November 1922

**G. A. Gloeckner**



**Haben Sie auf Weihnachtslager?**

**Z** **Von Goethe**  
zum **Expressionismus**  
Dichtung und Geistesleben Deutschlands  
seit 1800

von  
**Prof. Dr. Robert Riemann**  
Dritte, völlig umgearbeitete Auflage des  
„Neunzehnten Jahrhunderts der deutschen Literatur“  
Grundzahl 5.—; in Halbleinen 8.50; in Halbleder 12.50

**Die tragischen Gestalten**  
der Griechen in der Weltliteratur

von  
**Prof. Dr. Karl Heinemann**  
Grundzahl 2.50; in Pappbd. 4.—; in Halbprgmb. 4.50  
Schlüsselzahl des Börsenvereins

Ich habe für zugkräftige Anzeigen in führenden  
Blättern Sorge getragen und eine lebhafte Nach-  
frage wird erneut einsetzen.

Dieterich'sche Verlagsbuchhdlg. in Leipzig

**Meisterschöpfungen**  
deutscher Prosa



**Aferleute**

Rheinische Geschichten von

**Wilhelm Schmidtbonn**

Zweite Auflage

Wie oft ist sie ersehnt, gefordert worden, eine deutsche Erzählkunst, die, erdverwurzelt wie ein Baum, doch ihre Blütenkrone in den Himmel freier bewegter Menschlichkeit erhebt! Hier ist sie. Hier war sie länger als ein Jahrzehnt lang. Wie viele haben sich zu ihr aufgemacht? Wie viele werden den Weg zu ihr finden? — Nicht antworten! Damit nicht Bitterkeit die Worte verdrängt, die von dem Glück, das ein Buch, wie dieses da ist, künden möchten.

Hans Franck in der *Weser-Zeitung*

Der 26 Bogen starke Band kostet:  
gebunden . . . M 1675.—; Fr. 7.50  
in Ganzleinen . M 1875.—; Fr. 8.50

Die angegebenen Frankenpreise haben für die Schweiz Geltung und bilden die Grundlage der Umrechnung für das übrige Ausland. Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Auslandsverkaufsordnung genehmigt.

Wir liefern bar mit 35% und 11/10  
Einbände der Freiemplare netto

**Deutsche Verlags-Anstalt**  
Stuttgart und Berlin



**Georg Westermann**



Braunschweig  
Hamburg  
Berlin



Mein achtfertiger

**Weihnachts-Prospekt:**  
**Deutsche Bücher**  
für Herz und Seele

steht zu sorgfältiger Verwendung  
**Z** **kostenlos**  
zur Verfügung.

Angeichts der Verhältnisse diesmal  
ausnahmslos ohne Firmeneindruck.





# Hervorragende Neuigkeiten

Die  
**Akademie für die Wissen-  
 schaft des Judentums zu  
 Berlin**

hat uns mit Herausgabe ihrer Publikationen  
 betraut

Dr. A. Spanier:

## Die Toseftaperiode

in der tannaitischen Literatur

Dr. Ch. Albeck:

## Die Komposition der Mischna

Dr. F. Baer:

## Geschichte der Klever Landjudenschaft I

Preis jedes Bandes, 10 Druckbogen, holzfrei Papier  
**M. 360.—, gebunden M. 600.—**  
**Fr. 3.60, „ Fr. 6.—\*)**

Weitere Bände in Vorbereitung

Mit vorstehenden Werken beginnt eine Reihe wertvoller  
 Arbeiten zu erscheinen, für die Bibliotheken, Lehr-  
 anstalten, Theologen aller Bekenntnisse Abnehmer sind.  
 Kont-Listen anlegen, Sie sichern sich auf Jahre hinaus  
 Kunden

Österreich, Ungarn, Polen, Tschechoslowakei 100% Valuta-Zuschlag.

Wir bitten um gefl. Verwendung. — **A cond. nur beschränkt!**

\*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt.

## Beiträge zur Geschichte der Kriege zwischen Römern u. Parthern

von

Major a. D. Dr. A. Günther

Mit 2 Karten

M. 180.—, Fr. 1.80 \*)

Dr. Josef Meisl:

## Geschichte der Juden in Polen und Rußland

Zweiter Band

Preis M. 400.—, elegant gebunden M. 650.—  
 Fr. 4.— „ „ Fr. 6.50 \*)

Kont-Listen durchsehen!

Gesamt-Theologie und Philosophie

## Philos von Alexandria

Von Rabbiner Dr. Ludwig Treitel

Preis M. 240.—, Fr. 2.40

## Psalmen

Eine Einführung von

Dr. M. Spanier

Preis M. 75.—, Fr. 7.50, Ausgabe auf holzfreiem  
 Papier, steif brosch. M. 90.—, Fr. 9.— \*)



# Fortsetzungen u. Neuauflagen

## Aus dem Vermächtnis des Neunzehnten Jahrhunderts

Philosophische Aufsätze von  
Prof. Dr. Julius Goldstein, Darmstadt  
M. 120.—, Fr. 1.20 \*)

## Die Lehren des Judentums

Herausgegeben vom Verband der Deutschen Juden

Bearbeitet von  
Dr. Simon Bernfeld

2. durchgesehene Auflage

1. Teil:

**Die Grundlagen der jüdischen Ethik**  
M. 240.—, geb. 400.—, Fr. 2.40, geb. 4.— \*)

2. Teil:

**Die sittlichen Pflichten des Einzelnen.**  
M. 360.—, geb. 500.—, Fr. 3.60, geb. 5.— \*)

## Reaktion und Antisemitismus

Zugleich ein Mahnwort an die akademische Jugend

Von Adam Röder,

Herausgeber der „Südd. Conservat. Corresp.“

Aus dem Inhalt:

Nationalismus und Staatsgesinnung / Der Antisemitismus / Das religiös-ethische Problem / Ostelbiertum und Preußengeist u. a.

Dritte unveränd. Aufl. Preis M. 120.—, Fr. 1.20 \*)

(Z)

## Die Ethik Spinozas

Über Gott und Geist

Von Dr. B. Kellermann

\*

28 Bogen

Preis etwa M. 1250.—, Halbleinen M. 1500.—  
ca. Fr. 12.50 „ Fr. 15.— \*)

Beschränkte Auflage auf holzfreiem Papier in  
vornehmem Einband nur M. 2000.—, Fr. 20.— \*)

\*

Der Verfasser hat sich mit seinem Werk „Das Ideal im System der Kantischen Philosophie“ schon einen Namen in der philosophischen Literatur gemacht; diese Monographie Spinozas wird weit über diese Kreise hinaus größtem Interesse begegnen.

Ein Werk, das, so reich auch die Literatur über Spinoza ist, bald zu

ihren bedeutendsten Schöpfungen gehören

wird.

\*

\*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandsieferungen genehmigt.

**C. A. Schwetschke & Sohn, Berlin W 30**

1. November 1922.



**Dr. Käte Schirmacher** äußert sich in einer längeren Besprechung im „Tag“ wie folgt über unsere Neuausgabe von

**Baillou, Königin Luise**

Ⓜ

„Die erhebende Botschaft der großen Königin bringt uns im Prunk edelster Einfachheit und klassischen Geschmacks die Neuausgabe von Baillous „Königin Luise“. Daß solche Werke jetzt bei uns erscheinen, gibt große Zuversicht. Anmut und Würde, Königin Luises so oft gerühmte Vorzüge kennzeichnen auch dies Buch.“

Preis: vornehm. Liebhaber-Einbd. Gz. 6, Halbleder handgebunden Gz. 12. Schlüsselz. d. B.-B.

Hafen-Verlag, G. m. b. H.



Berlin W 9, Röhrenerstr. 26

**Patafys Prüfungsbücher für Eisenbahner,**

Ⓜ

gegründet von **Franz Siemenroth,**

sind nach Uebergang in unseren Verlag soeben vollständig neubearbeitet wieder erschienen, und zwar:

**Brandt, Lehrbuch für den Eisenbahn-Werkführer- und Werkmeister-Dienst.**

Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage. VIII, 384 S. Mit 56 Abbildgn. 1922. Gebunden Grundz. 3.—

**Gebhardt, Die Prüfung zum Zugführer und Schaffner.**

Mit zahlreichen, z. Tl. kolorierten Abbildungen. Dritte Auflage. XVI, 474 S. 1922. Gebunden Grundz. 3.—

**Eberhardt, Die Prüfung zum Weichenwärter und Bahnwärter.**

Mit vielen, z. Tl. kolorierten Abbildungen. XII, 208 S. 1922. Gebunden Grundz. 2.—

**Gebhardt u. van Heys, Die Prüfung zum Lokomotivführer und Heizer.**

I. Teil: Die Betriebsvorschriften. Von L. Gebhardt. Mit 54 zum Teil farbigen Abbildungen. Dritte Auflage. XII, 322 S. 1922. Grundz. 2.—

II. Teil: Die Lokomotive. Von J. W. van Heys. Mit 926 Abbildungen. Dritte, stark vermehrte Auflage. 1923 im Druck.

III. Die Wagen und die Bremsen. Von J. W. van Heys. Mit vielen Abbildungen. Zweite Auflage. 1923 in Vorbereitung.

**Hirt, R., Die Heißdampf-Lokomotive.** 4. Aufl. 1921. 24 S.

Grundz. —.50

**Eisenbahn-Signalsbuch.** 3. Aufl. 1921. 40 S. koloriert.

Grundz. —.60

Bar mit 33 1/2% und 13/12. Schlüsselzahl des B.-B.

**Carl Patafy, Verlag, Berlin W 35, Lüchowstraße 2.**



In der Doppelnummer 9/10 vom 25. November des

# Daheim

beginnt das

## große Preisauschreiben

(Deutsche Meister bei der Arbeit)

Dieses interessante und eigenartige Preisauschreiben wird durch 6 Doppelnummern laufen. Es schildert in einzelnen Aufsätzen aus der Feder namhafter Autoren 10 große deutsche Meister aus den Gebieten der Dichtkunst, der Malerei, der Musik, der Bildhauerei, des Bauwesens, der Technik, der Chemie usw. bei ihrer Arbeit und zwar ohne Nennung des Namens. Die Namen zu erraten ist die Aufgabe der Leser. Zur Verteilung gelangen 250 Preise im Werte von über einer Viertelmillion. Da dieses Preisauschreiben in alle Gebiete des deutschen Wissens und Könnens hineinleuchtet, wird es Hunderttausende von Lesern brennend interessieren und zur lebhaften Mitarbeit an der Lösung anregen. Es wird über dieses Preisauschreiben in ganz Deutschland gesprochen werden und es ist zu erwarten, daß allenthalben

### große Nachfrage

nach diesen Daheim-Nummern sein wird. Wir empfehlen sehr, die Hefte vorrätig zu halten, um der Nachfrage genügen zu können. Das Daheim steht auf der Höhe literarischen künstlerischen Schaffens und ist glänzend illustriert.

Bestellzettel anbei.



Preis der Doppelnummer zurzeit 50 Mark ord.,  
netto-bar: 35 Mark (1–19 Expl.), 32.50 Mark  
(20.–49 Expl.), 30 Mark (50 und mehr Expl.)

---

Daheim-Expedition (Belhagen & Klasing), Leipzig





## Neue Auslandpreise

Die von uns für die Schweiz festgesetzten Frankenpreise bilden von jetzt ab die Grundlage für die übrigen Auslandpreise.

### Umrechnungsfurs

wie von der

### Außenhandelsnebenstelle

in den B.-Bl. Nr. 251 (1922) und Nr. 253 (1922) festgesetzt.

### Unsere Neuerscheinungen

kosten in Schweizer Franken:\*)

#### Betsch, Wolfgang Wendlers Schicksal

broschiert Fr. 1.60, gebunden Fr. 2.40

#### Castelle, Heilige Erde

broschiert Fr. 4.—, gebunden Fr. 5.80

#### Eberlein, Paul Keller

broschiert Fr. 2.30, gebunden Fr. 4.20

#### Echel, Lenzfahrt des Lebens

broschiert Fr. 1.50, gebunden Fr. 2.20

#### Schuffen, Der Roman vom Doktor Firlfanz

broschiert Fr. 1.60, gebunden Fr. 2.40

„Die Bergstadt“ berechnen wir zu den bereits bekannt gegebenen Auslandpreisen.

**Neue Preise:** Tschechoslowakei Kr. 3.— pro Heft  
Jugoslawien Dinar 5.50 pro Heft  
Griechenl. Drachmen 4.— pro Heft  
Rumänien Leu 15.— pro Heft

## Bergstadtverlag in Breslau I

\*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen genehmigt.

(Z)

In unserem Verlage erschien soeben:

## Märkische Fahrten Im Zauber der Heimat

Von Dr. Franz Lederer

192 Seiten 8°. mit über 50 Abbildungen Steif kartoniert.

Ladenpreis 300 M.

Bezugsbedingungen: einzeln mit 35%<sup>o</sup>, 10 Stück mit 40%<sup>o</sup> Rabatt.

Dr. Franz Lederer in Berlin, der durch seine volkstümlichen Vorträge und Führungen durch Berlin und die Mark Brandenburg weiten Kreisen bekannt gewordene Verfasser, gibt in dem vorliegenden Buche aus dem reichen Schatz seines Wissens eine Reihe lebensfroher Schilderungen seiner märkischen Heimat.

Nicht trodene Geschichte wird geboten; in Blauderstil unter dem Eindruck des augenblicklich Gelebten sind diese Skizzen niedergeschrieben. So mischt sich in ihnen ernste Geschichte, düstere Sage, freudiger Stolz über technische und soziale Einrichtungen mit frohem Erleben und inniger Landschaftsfreude zu einem harmonischen Ganzen.

Eine besonders schätzenswerte Seite des Buches ist der sonnige, goldene Humor, der wie ein roter Faden alle Fahrten durchzieht und ihnen einen gewissen persönlichen Reiz verleiht, der sich unwillkürlich auf den Leser überträgt und ihm jenes Lächeln auf die Lippen zaubert, das die Lektüre eines Buches so angenehm macht.

Die Absicht, Heimatliebe und Heimatfreude zu erwecken, ist dem Verfasser mit seinen von edlem Heimatsgefühl durchglühten Schilderungen vollauf gelungen.

Das Buch enthält über 50 Abbildungen, hat einen zugkräftigen Umschlag und treffliche Ausstattung.

Einheimische und Fremde werden das Buch bereitwilligst kaufen, wenn es ihnen im Schaufenster und Ladenraum vorgelegt wird.

Sie können jetzt vor Weihnachten Partien absetzen.

Nutzen Sie unsere günstigen Bezugsbedingungen aus.

Berlin, im November 1922.

Germania

2, Stralauer Str. 25.

A.-G. für Verlag und Druckerei,

Nach den eingegangenen Bestellungen wurden in Leipzig versandt:

## Leitfaden der Kinderheilkunde

Für Studierende und Aerzte

von Dr. Walter Birk,

Professor der Kinderheilkunde an der Univ. Tübingen.

Erster Teil:

### Säuglingskrankheiten.

Fünfte und sechste umgearbeitete Auflage.

10.—17. Tausend.

Mit 26 Abbildungen im Text.

Grundzahl broschiert 2.50 (Schlüsselzahl d. B.-V.)

Grundzahl gebunden 4.20 (Schlüsselzahl d. B.-V.)

Erkennung und Begutachtung der

### Unfallkrankheiten

der inneren Organe und des Nervensystems.

Ein Leitfaden für Studierende und Aerzte

von Prof. Dr. Hugo Stursberg in Bonn.

Grundzahl geheftet 1.50 (Schlüsselzahl d. B.-V.)

Grundzahl gebunden 2.50 (Schlüsselzahl d. B.-V.)

## Das Problem des Empirismus

Dargestellt an John Stuart Mill

von Else Wentscher.

Grundzahl kartoniert 1.30 (Schlüsselzahl d. B.-V.)

Bonn, den 15. November 1922.

A. Marcus & E. Webers Verlag.





Mit dem soeben erschienenen VI. Band liegt vollständig vor:

# Geschichte der Kunst aller Zeiten und Völker

Zweite, neubearbeitete Auflage

Von Prof. Dr. Karl Woermann

Mit 2028 Abbildungen im Text und 381 Tafeln in Farbendruck, Kupfer-  
ätzung und Holzschnitt

6 Bände, in Halbleinen gebunden 150 Mark G.Z.

Nachlaß 35% und 13 für 12 — Schlüsselzahl des Börsenvereins

In Deutschland besteht kein ähnliches Werk, das Karl Woermanns Kunstgeschichte an die Seite zu stellen wäre. Es ist die einzige Kunstgeschichte, die alle Zeiten und Völker umspannt. Da auch die Kunst der jüngsten Vergangenheit und der Gegenwart eingeschlossen ist, wird das Ziel der größten Vollständigkeit erreicht. Die Auswahl der Abbildungen im Schlußbände, durch die die bemerkenswertesten Erscheinungen aus der Kunst der Gegenwart häufig zum erstenmal weiteren Kreisen vermittelt werden, verdient besondere Hervorhebung.

Aus einer Besprechung der „Deutschen Warte“, Berlin: „Unter der übergroßen Zahl guter Handbücher der Kunstgeschichte wird diese Kunstgeschichte immer an vorderster Stelle stehen. An Fülle, Gediegenheit und wissenschaftlicher Zuverlässigkeit wird sie von keinem anderen Werk übertroffen. Karl Woermann beherrscht den ungeheuren Stoff der kunstgeschichtlichen Forschung mit seltener Kennerschaft. Sein auf die Zusammenhänge und großen Entwicklungslinien gerichteter Blick läßt ihn Werden und Vergehen künstlerischer Stile und Epochen in ihren Ursachen erkennen und enträtseln. Er zeigt die Wechselwirkungen, die die Kunst mit der Allgemeinkultur verbinden, und löst die Kunstbetrachtung so aus den Fesseln des sachwissenschaftlichen Spezialistentums. Er gibt dem Leser kein totes Wissen; er öffnet ihm die Augen für die Geheimnisse künstlerischen Schaffens und die Schönheitswerke, die im Kunstwerk ruhen. Die Frische und Klarheit seiner Darstellung macht sein Werk nicht nur dem studierenden Forscher, sondern auch dem kunstliebenden Laien zugänglich.“

\*

Auslieferungsstelle für Österreich-Ungarn:  
Robert Mohr, Wien I, Domgasse 4

\*

## Bibliographisches Institut / Leipzig

Z



VEREINIGUNG  
WISSENSCHAFTLICHER VERLEGER  
WALTER DE GRUYTER & CO.

VORMALS G.-J. GÖSCHEN'SCHE VERLAGSHANDLUNG · J. GUTTENTAG,  
VERLAGSBUCHHANDLUNG · GEORG REIMER · KARL J. TRÖBNER ·  
VEIT & COMP.

Soeben erschienen:

Geschichte  
der Philosophie von  
Sokrates bis Aristoteles  
von Walter Kinkel

(Geschichte der Philosophie, dargestellt von Bruno Bauch, Oscar Ewald, Nicolai Hartmann, Richard Höningwald, Walter Kinkel, Fritz Medicus, Johannes M. Verweyen, Max Wundt — Band III)

Groß-Oktav. 328 Seiten. GZ 7,5  
Auslandspreis: 11 Schweizer Franken.\*)

Im Rahmen der großangelegten „Geschichte der Philosophie“ und doch als ein in sich vollständig selbständiger und abgeschlossener Band ist soeben die „Geschichte der Philosophie von Sokrates bis Aristoteles“ (Band II des Gesamtwerkes) erschienen.

Der Verfasser, Professor Walter Kinkel von der Gießener Universität, begnügt sich nicht mit einer sorgfältigen, alle geschichtlichen Tatsachen objektiv erfassenden Behandlung des Stoffes, sondern schaut das Ganze der klassischen griechischen Philosophie zugleich mit dem Auge des durch das Ideal des Neuhumanismus geschulten Denkers.

Kinkels große Gabe der vollverständlichen Darstellung macht dieses neue Werk zur Einführung in die Antike Problemwelt überaus geeignet, während zugleich allen, die tiefer schürfen wollen, klare Wege gewiesen werden.

\*

Griechische Denker  
Eine Geschichte der antiken Philosophie  
von Theodor Gomperz

Erster Band  
Naturphilosophen und Sophisten.  
Vierte Auflage

Ausgabe letzter Hand besorgt von H. Gomperz  
Groß-Oktav. X, 499 S. GZ. 10,5, Einbd. Hl. 2  
Auslandspreis: geh 16 Schweiz. Franken\*)

Am 29. August 1912 starb Theodor Gomperz. Seinem letzten Willen zufolge übernahm sein Sohn die Weiterführung seiner schriftstellerischen Hinterlassenschaft. So können wir heute den ersten Band der vierten Auflage dieses „vortrefflichen Werkes“ (Berl. Philolog. Wochenschrift) herausgeben.

„Die Vorzüge des Werkes von Gomperz sind so allgemein bekannt, daß jedes Wort zu seiner Empfehlung überflüssig ist.“

Wochenschr. für klass. Philologie

„Auch in der neuen Auflage wird dieses monumentale Werk zu den allen Freunden und Verehrern immer neue hinzugewinnen.“

Deutsche Literaturzeitung

\*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen genehmigt.

Ⓩ

BERLIN UND LEIPZIG

VEREINIGUNG  
WISSENSCHAFTLICHER VERLEGER  
WALTER DE GRUYTER & CO.

VORMALS G.-J. GÖSCHEN'SCHE VERLAGSHANDLUNG · J. GUTTENTAG,  
VERLAGSBUCHHANDLUNG · GEORG REIMER · KARL J. TRÖBNER ·  
VEIT & COMP.

Soeben erschienen:

Prolegomena u. Epilog  
zu einer  
Philosophie des Geisteslebens  
von  
Rudolf Eucken

Oktav. IV, VIII u 156 Seiten. GZ 4  
Auslandspreis 5 Schweizer Franken.\*)

Die „Prolegomena“ (1885 erschienen) waren die erste selbständige philosophische Schrift von Professor Eucken, in der er zuerst die Grundzüge seiner wissenschaftlichen Überzeugung dargelegt hat. Da das Buch längst vergriffen war, wurde bei vielen Freunden und Kennern jener Philosophie der Wunsch rege, diese mit größter Frische und Lebendigkeit verfaßte Schrift in ihrer ursprünglichen Form unverändert neu erscheinen zu sehen. Zugleich aber sollte über den weiteren Verlauf jenes Strebens eine Übersicht geboten werden; das geschieht in der kleinen Schrift, die als „Epilog“ auftritt. Sie gewährt einen klaren Einblick in die Hauptschriften Euckens und ist dadurch die beste Einleitung in die Gedankenwelt des Philosophen, der inmitten einer trüben Zeit unerschrocken für das deutsche Wesen und für eine Befestigung des Geisteslebens kämpfte. Aber zugleich empfangen wir hier ein eindrucksvolles Bild der gesamten geistigen Bewegungen der letzten Jahrzehnte. So wird das Buch allen Kreisen der Gebildeten, nicht allein der großen Schar der Verehrer Euckens, willkommen sein.

\*

Abriß der Psychologie

von  
Hermann Ebbinghaus  
weiland Professor an der Universität Halle  
Mit neunzehn Figuren

Achte Auflage

durchgesehen von Prof. Karl Bühler in Dresden  
Oktav. 207 Seiten. GZ 4, Einband Hl. 2  
Auslandspreis geh 8.—, geb. 10.—  
Schweizer Franken\*)

„Die großen Vorzüge dieser inhaltlich umfassendsten, reifen Arbeit des bedeutenden Forschers sind in der neuen Bearbeitung erhalten geblieben.“

Ztschr. f. angew. Psychologie

„Der schöne, feste Guß, die lichtvolle und lebendige Darstellung werden das Werk auch weiterhin jung erhalten.“

Ztschr. f. Psych. und Physiologie

\*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen genehmigt.

Ⓩ

BERLIN UND LEIPZIG





Wie haben es da mit einem Buche zu tun, das seinen Leser nicht losläßt, ehe er es mit heißen Wangen bis zur letzten Zeile gelesen hat. Mit fast brutaler Spannung fängt es uns ein, mit Szenen, mit Bildern, die wie rasende Flugzeuge über den Plan huschen, rattern, heulen, kreischen. Eine packende Mischung, ein reizvoller Versuch, sich mit dem noch im tiefen Zukunftsdunkel liegenden Jahre 1955 auseinanderzusetzen. Fraglos, daß der Roman wert ist, gelesen zu werden. Schwäb. Volkspresse, Temesvar.

Z

Ernst Keil's Nachf. (Aug. Scherl) G. m. b. H.  
Leipzig, Königstr. 33

Rikola Verlag  
WIEN • LEIPZIG • MÜNCHEN

Peter Schmidt  
Theorie und Praxis der  
**Steinach'schen**  
**Operation**

Die vielumstrittene Methode Steinachs wird hier von der praktischen, der operativen Seite zum erstenmal beweiskräftig behandelt. Vierundzwanzig Operationen an Menschen zeigen das immer wiederkehrende Bild der körperlichen u. seelischen Wandlung

Reihenweise ins Schaufenster legen!

Z

S. HIRZEL  IN LEIPZIG

**6. Weihnachtsanzeige**

Ammon

**Die ersten Mutterpflichten und die erste Kindespflege.** Belehrungsbuch für junge Frauen und Mütter. 42. Auflage. 1921. Bearbeitet und ergänzt von Prof. Dr. A. Döderlein. Das altbekannte, stets verlangte Buch der Mütter.

Bavink, B.

**Ergebnisse u. Probleme der Naturwissenschaft.** Eine Einführung in die moderne Naturphilosophie. 2. vollst. Neubearb. u. erweit. Aufl. mit 65 Abb. u. Reg. 1921. Das Werk will die Hauptzüge der gesamten modernen Entwicklung der Naturwissenschaften darlegen als Grundlage zu einer Weltanschauung, die auf Tatsachen aufbaut.

Dippe, Dr. H.

Sanitätsrat

**Die wichtigsten Gesundheitsregeln für das tägliche Leben.** Zweite Auflage. Das geeignetste Buch für jeden der gesund leben will, es umfaßt Wohnung, Essen und Trinken, Kleidung und Körperpflege, Arbeit und Erholung.

Groddeck, G.

Dr. med.

**Der gesunde und kranke Mensch.** Gemeinverständlich dargestellt. Nach Groddeck ist die psychische Behandlung der Beginn der Behandlung überhaupt und so will er nach seinem Motto, die Menschen zu Ärzten, die Ärzte zu Menschen erziehen.

Hueppe, F.

Professor Dr. med.

**Hygiene der Körperübungen.** Zweite umgearbeitete und vermehrte Auflage mit 66 Abbildungen und Sachregister. 1922. Das Buch ist mehr als sein Titel sagt; es ist in anschaulicher Darstellung und auf breitester Grundlage vielfach eine Hygiene der Gesundheit überhaupt.

Kaup, J.

**Volkshygiene oder selektive Rassenhygiene.** 179 Seiten. 1922. Auf einheitlicher biologischer Grundlage behandelt der bekannte Münchner Professor der Hygiene das große Problem der Volksentartung und Volksgesundung.

Planck, Max

**Physikalische Rundblicke.** Gesammelte Reden und Aufsätze. 1922. Diese Zusammenstellung der Arbeiten des bedeutendsten Physikers Deutschlands und Nobelpreisträgers gehört zu den schönsten Geschenken für naturwissenschaftlich gebildete Leser. Der Halblederband stellt ein schönes Geschenkstück dar.

**Vorzugsangebote u. Preisangaben auf den Bestellzetteln**

IM GANZEN 6 WEIHNACHTSANZEIGEN



# Rassenkunde des deutschen Volkes

Dr. Hans Günther

20 Bogen mit 409 Abbildungen und 8 Karten

Grundzahl geheftet 10, in Halbleinen gebunden 13, Schlüsselzahl d. B.-V.

Auslandspreis geheftet Doll. 1.75, gebunden Doll 2.—\*)



Die ersten Urteile:

Houston St. Chamberlain,

der Begründer der rassenbiologischen Geschichtsauffassung:

„Sie haben mich dermaßen beglückt, daß ich nicht übertreibe, wenn ich sage: Ich danke der Vorsehung, daß ich das Buch von Hans Günther habe noch erleben dürfen. Das bedeutet einen wirklichen Fortschritt auf dem Wege zur Aufklärung. Ich gebe dem Verfasser recht auch dort, wo er mich nicht ganz überzeugt, denn so muß man die Sache anfassen und so muß man Wegweiser aufpflanzen. Erstaunlich bleibt es, daß Sie unter den gegenwärtigen Umständen es vermochten, so reichen und vorzüglichen Bilderschatz zu schaffen.“

Seheimrat Krohne,

Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Rassenhygiene:

„Es ist mir ein besonderer Genuß, den vielfach ganz neuen Gedankengängen des Verfassers zu folgen und seine Anschauungen mit anderen zu vergleichen. Ich werde das nach meiner Ansicht ausgezeichnete Werk überall weiterempfehlen.“

General Ludendorff:

„Ich habe selten ein Buch mit solcher Spannung gelesen wie das von Dr. Günther. Ich bin belehrt, gepackt und ergriffen. Mag das Buch dem deutschen Volke nützen und endlich die Bedeutung der Rasse für das Werden des deutschen Volkes den führenden Kreisen klar werden lassen.“



Angeichts derartiger und ähnlicher täglich einlaufender Urteile ist der Absatz dieses grundlegenden und mit veralteten Anschauungen gründlich aufräumenden Werkes geradezu glänzend.

Bestellen Sie, bevor es vergriffen ist. Ein Neudruck ist in der nächsten Zeit nicht möglich.

\*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt.

**J. F. Lehmanns Verlag, München**



## Grundzahlen



### Sammlung Thümmler

27 Bände

Ausgabe A. Biedermeyer 1.—

Ausgabe B. Ganzleinen 2.50

### Thümmlers Erzgebirgs-Bücher

20 Bände je 1.—

Unterbeck, Empor durch dich selbst	geb. 1.—
Wenzel, Christ- und Mettenspiele	1.50
Wenzel, Erzgebirg. Wanderbuch	1.50

### Schlüsselzahl des Börsenvereins.

H. Thümmlers Verlag, Chemnitz

Mit sofortiger Wirkung gelten für die Werke unseres Verlags folgende

## Steuerzuschläge

für die Erscheinungen des Jahres 1918 und der früheren Jahre	6000%
für die Erscheinungen des Jahres 1919	3000%
für die Erscheinungen des Jahres 1920	1500%
für die Erscheinungen des Jahres 1921	1000%

Weimar, 15. November 1922.

**Hermann Böhlhaus Nachfolger.**

Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

# Otto Hammann

[Z]

## Bilder

aus der

# letzten Kaiserzeit

Mit 12 Bildtafeln in Lichtdruck  
nach Zeichnungen von

**Olaf Gulbransson**

Erhöhte Grundzahlen ab 15. d. M.

Pappband 6, Halbleinenausgabe 7

Die bedeutendsten Tageszeitungen beschäftigen sich in spaltenlangen Artikeln mit dieser inhaltsreichen Veröffentlichung des ehemaligen Direktors der Nachrichtenabteilung im Kaiserlichen Amt. So schreibt die *Münchener Zeitung*:

Es ist eines der deutschesten Bücher, das seit dem Kriege gedruckt und gebunden worden ist. Es ist deutsch in seiner sauberen Sprache, seinem guten Druck auf anständigem Papier, was in der heutigen Zeit als hochachtbare Leistung hervorgehoben werden darf; es ist deutsch in der so ganz unpolitischen Mannentreue des Verfassers zu den Ragenden des alten Regimes; es ist deutsch in dem Idealismus, der sich durch Mißerfolge und Zusammenbruch nicht beirren lassen will und nach Entschuldigungen auch da noch sucht, wo die Geschichte längst ihr Urteil gesprochen hat. Die ganze große Intuition Gulbranssons läßt

**Diese Köpfe leben**

und zeigt mit manchmal erschreckender Wucht, was von ihnen zu erwarten, und ebenso sicher, was von ihnen nicht zu erwarten war. Auch da, wo der Stift des Künstlers zur Verdeutlichung der Absichten ganz leicht das Karikaturistische streift, bleibt er gerecht und verliert auch vom politischen Charakter der Gezeichneten mehr, als Hammann lieb sein kann. Wie gesagt, ein wertvolles deutsches Buch, in jeder Zeile lehrreich und anregend für jemand, der zu lesen versteht.

Wir bitten, sich rechtzeitig mit Exemplaren einzudecken, um für die starke Nachfrage, die sich auch durch unsere umfangreiche Propaganda sehr bald bemerkbar machen wird, gerüstet zu sein, bevor die nur noch geringen Bestände überzeichnet sind. Ein Neudruck wird vor Weihnachten kaum zu bewältigen sein. Gleichzeitig empfehlen wir, sich auch für den Vertrieb der früheren Veröffentlichung des Verfassers: **„Der mißverständene Bismarck“** erneut tätig einzusetzen.

Berlin SW 61

Weimar Hobbings



## Grundzahlen mit Schlüsselzahlen und sonstige Preiserhöhungen.

- J. A. Brockhaus in Leipzig. 18. XI. 22.
- Neue Grundzahlen. Schlüsselzahl des B.-B. Verzeichnisse auf Wunsch.  
 Bülow, Jäger vor! G.-Z. 0,7, Starkpapier G.-Z. 0,9, Lwdb. G.-Z. 1,2.  
 Carlyle, Französische Revolution. 2 Bände. Geb. G.-Z. 5,8.  
 Deussen, Erinnerungen an Friedrich Nietzsche. G.-Z. 1,5, geb. G.-Z. 2,5.  
 — Mein Leben. G.-Z. 6,0, Halb-Lwdb. G.-Z. 9,0.  
 — Jakob Böhme. Kart. G.-Z. 1,8.  
 Fleury, Memoiren der Kaiserin Eugenie. 2 Bände. Geb. G.-Z. 8,6, Lwdb. G.-Z. 11,0.  
 Gomoll, Im Kampf gegen Rußland und Serbien. Lwdb. G.-Z. 11,0.  
 Goethes Briefe an d. Gräfin Auguste zu Stolberg. Halb-Lwdb. G.-Z. 2,9.  
 Gregorovius, Wanderjahre in Italien. 2 Bände. Geb. G.-Z. 7,0, Lwdb. G.-Z. 9,5.  
 — Grabdenkmäler der Päpste. Lwdb. G.-Z. 3,0.  
 Grünwedel, Mythologie des Buddhismus. Halbperg. G.-Z. 11,0.  
 Gwinner, Schopenhauers Leben. Lwdb. 6,5, Halbleder G.-Z. 10,0.  
 — Arthur Schopenhauer. G.-Z. 3,3, Halb-Lwdb. G.-Z. 4,7.  
 — Denkrede auf Schopenhauer. Halb-Lwdb. G.-Z. 1,0.  
 Hedin, A., Arbeitsfreude. G.-Z. 1,5, geb. G.-Z. 2,5, Lwdb. G.-Z. 3,4.  
 Hedin, S., Der 9. November! G.-Z. 0,3.  
 — Volk in Waffen. Lwdb. G.-Z. 11,0.  
 — Nach Osten! Lwdb. G.-Z. 11,0.  
 Holland u. Rodstro, Jenny Lind. 2 Bde. G.-Z. 8,6, in neuem Einband G.-Z. 13,0.  
 Raumer, Geschichte Europas. 8 Bde. G.-Z. 62,0.  
 — do. Vorzugsausgabe auf Velinpapier. G.-Z. 124,0.  
 Roosevelt, Aus meinem Leben. Lwdb. G.-Z. 10,0.  
 Schliemann, Selbstbiographie. Halb-Lwdb. G.-Z. 2,7.  
 Schopenhauer, Gespräche und Briefwechsel v. Vöhr, hrsg. v. Schemann. Halb-Lwdb. G.-Z. 2,5.  
 Schopenhauer-Briefe. Mit Anmerk. u. biograph. Analetten von Schemann. Lwdb. G.-Z. 10,0.  
 Wegener, Wall von Eisen und Feuer. I, II u. III. Geb. je G.-Z. 11,0.  
 Westerkamp, Staatenbund und Bundesstaat. G.-Z. 12,5.  
 Wislicenus, Unsere Kriegsflotte. In Leinenmappe G.-Z. 26,0. (Nur noch wenige Stücke.)  
 Brockhaus, H., Deutsche Städtische Kunst. Halb-Perg. G.-Z. 7,2.  
 — Unsere heutige Baukunst. G.-Z. 0,5.  
 — Arnold Böcklin. G.-Z. 0,5.  
 — Forschungen über Florentiner Kunstwerke. Lwdb. G.-Z. 26,0.  
 — Michelangelo und die Medici-Kapelle. Halb-Lederb. G.-Z. 15,3.  
 Dürer, Tagebuch. G.-Z. 7,2.  
 Netto u. Wägen, Japanischer Humor. Eleg. Kart. G.-Z. 21,6.  
 Schliemann, Mykenae. G.-Z. 26,0.  
 — Tyrus. G.-Z. 27,5.  
 — Troja. G.-Z. 26,0.  
 Schneegans, Sizilien. Lwdb. G.-Z. 4,2.  
 Adolf Friedrich, Vom Kongo zum Niger und Nil. 2 Bde. Geb. G.-Z. 30,0, Lwdb. G.-Z. 35,0.  
 Hubel, Polar Sommer. G.-Z. 6,7.  
 Nové-Pallemant, Nord-Brasilien. G.-Z. 10,0.  
 — Süd-Brasilien. G.-Z. 11,0.  
 Payer, Über den Polarkreis. G.-Z. 4,3, Lwdb. G.-Z. 6,7.  
 Brandis, Mitteilungen über Griechenland. 3 Teile. G.-Z. 11,5.  
 Emin-Pascha, Reisebriefe. G.-Z. 11,0.  
 Förster, Deutsch-Ostafrika. G.-Z. 5,8, Lwdb. G.-Z. 7,2.  
 Hartmann, Die Völker Afrikas. G.-Z. 5,8.  
 Hedin, Durch Asiens Wüsten. 2 Bde. Geb. G.-Z. 28,0, Lwdb. G.-Z. 33,0.  
 — Im Herzen von Asien. 2 Bde. Geb. G.-Z. 30,0, Lwdb. G.-Z. 35,0.  
 — Zu Land nach Indien. 2 Bde. Geb. G.-Z. 30,0, Lwdb. G.-Z. 35,0.  
 — Transhimalaja. Entdeckungen und Abenteuer in Tibet. 2 Bände. Geb. G.-Z. 32,0.  
 — do. Lwdb., auf bestem weißen Papier. G.-Z. 40,0.  
 — do. Band 3. Geb. G.-Z. 16,0.  
 — do. Lwdb., auf bestem weißen Papier. G.-Z. 20,0.  
 — Jerusalem. Geb. G.-Z. 10,0.  
 Heeringen, Reise nach Portugal. G.-Z. 9,5.  
 — Reisebilder aus Süddeutschland. G.-Z. 5,3.  
 Heine, Weltreise. G.-Z. 8,6.  
 Hübnert, Durch das Britische Reich. G.-Z. 5,8.
- J. A. Brockhaus in Leipzig ferner: 18. XI. 22.
- Neue Grundzahlen. Schlüsselzahl des B.-B. Verzeichnisse auf Wunsch.  
 Jephson u. Stanley, Emin Pascha u. die Meuterei in Aquatoria. Lwdb. G.-Z. 15,0.  
 Kirsten, Skizzen aus den Verein. Staaten v. Nordamerika. G.-Z. 4,3.  
 Kleinpaul, Mediterranea. G.-Z. 5,8.  
 — Roma Capitale. G.-Z. 5,8.  
 Kohl, Reisen in Dänemark. 2 Bde. G.-Z. 15,8.  
 — Der Rhein. 2 Bde. G.-Z. 12,9.  
 Kremer, Ägypten. G.-Z. 8,6.  
 Rawson, Leben und Tod am Südpol. 2 Bde. Geb. G.-Z. 30,0, Lwdb. G.-Z. 35,0.  
 (Reyer), Baltische Briefe. 2 Tle. G.-Z. 5,8.  
 Riffelsen, Ein arktischer Robinson. Auf bestem weißen Papier, geb. G.-Z. 16,0, Lwdb. G.-Z. 20,0.  
 Müller, Reise durch Griechenland. G.-Z. 4,3.  
 Müller, Reisen in den Ver. Staaten, Canada und Mexiko. 3 Bände. G.-Z. 26,0.  
 I. (1864.) G.-Z. 8,2.  
 II. (1864.) G.-Z. 8,2.  
 III. (1865.) G.-Z. 9,6.  
 Nachtigal, Sahara und Sudan. 3. (Schluß-)Teil. G.-Z. 13,0.  
 Nansen, In Nacht und Eis. 2 Bde. Geb. G.-Z. 32,0.  
 — do. Lwdb. auf bestem weißen Papier. G.-Z. 40,0.  
 — do. Supplement (3. Bd.). Geb. G.-Z. 16,0.  
 — do. do. Lwdb. auf bestem weißen Papier. Geb. G.-Z. 20,0.  
 — Rebelheim. 2 Bde. Lwdb. G.-Z. 32,0.  
 — Sibirien. Geb. G.-Z. 15,0, Lwdb. G.-Z. 17,0.  
 — Spitzbergen. Geb. G.-Z. 15,0, Lwdb. G.-Z. 17,0.  
 — Freiluftleben. Geb. G.-Z. 2,0.  
 — do. Num. Vorzugs-Ausgabe (300 Stück) nur noch wenig Exempl. Halb-Lederb. G.-Z. 8,6.  
 Nordenfjöld, Nordpolarreisen. G.-Z. 8,6.  
 — Studien und Forschungen. G.-Z. 21,0, Lwdb. G.-Z. 23,4.  
 — Wissenschaftliche Ergebnisse der Vega-Expedition. 1. Bd. G.-Z. 21,0.  
 Parkinson, Im Bismarck-Archipel. G.-Z. 3,6.  
 Paulitschke, Harar. Forschungsreise nach den Somäl- und Galla-Ländern Ost-Afrikas. G.-Z. 13,0, Lwdb. G.-Z. 16,0.  
 Prokesh-Osten, Nilfahrt. G.-Z. 11,0.  
 Radde, Reisen an der Persisch-Russischen Grenze. G.-Z. 13,0, Lwdb. G.-Z. 16,0.  
 Rasmussen, In der Heimat des Polarmenschen. Geb. G.-Z. 15,0.  
 — do. Lwdb. auf bestem weißen Papier. G.-Z. 17,0.  
 Rodenberg, Studienreisen in England. G.-Z. 5,3.  
 Rohlf, Austra. G.-Z. 14,4.  
 Hoff, Südamerika. Halb-Lwdb. G.-Z. 8,0.  
 Schiel, 23 Jahre Sturm und Sonnenschein in Südafrika. Lwdb. G.-Z. 17,0.  
 Schneegans, Sizilien. Lwdb. G.-Z. 4,3.  
 Schweinfurth, Im Herzen von Afrika. Anastatischer Neudruck. Halb-Lwdb. G.-Z. 21,0.  
 Scott, Letzte Fahrt. 2 Bde. Geb. G.-Z. 32,0.  
 — do. Lwdb. auf bestem weißen Papier G.-Z. 40,0.  
 Semper, Die Palauinseln. G.-Z. 5,8.  
 Slatin Pascha, Feuer und Schwert im Sudan. 2 Bde. Geb. G.-Z. 28,0, Lwdb. G.-Z. 33,0.  
 Soyaux, Aus West-Afrika. G.-Z. 11,0.  
 Stanley, Wie ich Livingstone fand. Geb. G.-Z. 16,0.  
 Steinen, Central-Brasilien. G.-Z. 21,6.  
 Stoll, Guatemala. G.-Z. 13,0.  
 Sverdrup, Neues Land. 2 Bde. Lwdb. G.-Z. 35,0.  
 Tschudi, Reisen durch Südamerika. Bd. 1, 3—5. Jeder Band G.-Z. 8,2.  
 Vámbéry, Reise in Mittelasien. G.-Z. 8,2, Lwdb. G.-Z. 10,0.  
 Wegener, Zaubermentel. Vatik.-Bd. G.-Z. 11,0, Lwdb. G.-Z. 13,0.  
 Weule, Negerleben in Ostafrika. Lwdb. G.-Z. 17,0.  
 Wismann, François, Müller, Im Innern Afrikas. G.-Z. 11,0.  
 Younghusband, Im Herzen der Natur. Geb. G.-Z. 7,2.  
 — do. Lwdb. auf bestem weißen Papier G.-Z. 11,5.  
 — do. Halb-Lederb. auf bestem weißen Papier G.-Z. 18,0.
- (Fortsetzung siehe S. 12956.)



# Walter Bloem

## Ⓜ Der Weltbrand

Deutschlands Tragödie 1914-1918

Mit Zeichnungen von  
Prof. Ludwig Dettmann

Zwei Folio-Bände im Umfang von 620 Seiten • Bildschmuck in Offsetdruck  
40 farbige Tafeln und Einschaltbilder, 35 Abbildungen im Text und 2 Übersichtskarten  
der Kriegsschauplätze

Halbleinen-Ausgabe G.=Z. 20, Halbfranz-Ausgabe G.=Z. 40



Es ist uns gelungen, die Fertigstellung der

### ersten 10000 Exemplare

des Werkes so zu beschleunigen, daß mit der Ausführung der uns auf die Voranzeige erteilten umfangreichen Bestellungen inzwischen begonnen werden konnte. Hinreichende Vorsorge ist ferner getroffen, daß die auf unser soeben direkt versandtes Kund schreiben eingehenden Bestellungen in der Reihenfolge des Eintreffens sofort erledigt werden können.

Unsere großzügige Propaganda durch Vornotizen in der Presse, Inserate und Prospektbeilagen in den gelesensten literarischen und Kunstzeitschriften hat bereits eingesetzt, sie findet ihre Fortsetzung durch Plakatierung an den Anschlagssäulen in mehr als 30 Städten in der Zeit vom 1. bis 7. Dezember d. J.

Eine Neuherstellung des kostbaren Werkes dürfte vor dem Fest kaum möglich sein, wir empfehlen daher umgehend reichlich bemessene Bestellungen aufzugeben. Besonders günstige Zahlungsbedingungen räumen wir denseligen Firmen ein, die sich in größerem Maßstabe für den Vertrieb einsetzen wollen.

Berlin SW 61

Reimar Hobbing



## Grundzahlen mit Schlüsselzahlen und sonstige Preiserhöhungen.

(Fortsetzung zu S. 12954.)

- F. A. Brockhaus in Leipzig ferner:** 18. XI. 22.
- Neue Grundzahlen. Schlüsselzahl des B.-B. Verzeichnisse auf Wunsch.
- Berühmte Autoren des Verlags F. A. Brockhaus. G.-Z. 0,5.
- Bülow, Fahneide. G.-Z. 0,7, Starkpapier G.-Z. 0,9, Lwdb. G.-Z. 1,2.
- Dante, Divina Commedia. 3 vol. 1875—1900. Lwdb. G.-Z. 32,0.
- Lyrische Gedichte. Pappb. G.-Z. 1,8.
- Prosaische Schriften. Pappb. G.-Z. 1,8.
- Deutsche Liebe von M. Müller. Geb. G.-Z. 1,1.
- Edermann, Gespräche mit Goethe. Geb. G.-Z. 3,2.
- English library. Jeder Band G.-Z. 2,4.
- Gregorovius, Athenais. G.-Z. 3,7.
- Euphorion. G.-Z. 2,0, kart. G.-Z. 2,5.
- do. Prachtausgabe. Kart. G.-Z. 5,4.
- Silhouetten zu Gregorovius' Euphorion. In Mappe G.-Z. 5,0.
- Gedichte. G.-Z. 3,2, Lwdb. G.-Z. 4,3.
- Guhlow, Zauberer von Rom. 2 Bde. Geb. G.-Z. 5,8.
- Hedin, Tsangpo Lamas Wallfahrt. Die Pilger. Geb. G.-Z. 5,7, Lwdb. G.-Z. 7,2.
- Kudrun, hrsg. v. Bartsch. Anastatischer Neudrud. G.-Z. 3,2, Pappbd. G.-Z. 4,1.
- Nibelungenlied, hrsg. von Bartsch. G.-Z. 3,2, geb. G.-Z. 4,1.
- Scartazzini, Dante-Handbuch. Halb-Lwdb. G.-Z. 10,0.
- Schulze, Die bezauberte Rose. Lwdb. G.-Z. 1,1.
- Walther von der Vogelweide, hrsg. v. Michel. G.-Z. 3,2, geb. G.-Z. 4,1.
- Wagehot, Der Ursprung der Nationen. G.-Z. 3,2.
- Deussen, Geschichte der Philosophie. 2 Bde. in 6 Abt. Gesamtausgabe. G.-Z. 48,0, Halb-Lwdb. G.-Z. 68,0, Halb-Lederb. G.-Z. 128,0.
- do. Einzelausgaben:
- Philosophie der Upanishad's. Geb. G.-Z. 11,5.
- Philosophie der Griechen. Geb. G.-Z. 10,4.
- Philosophie der Bibel. Geb. G.-Z. 7,5.
- Philosophie des Mittelalters. Geb. G.-Z. 7,5.
- Neuere Philosophie. Geb. G.-Z. 12,0.
- Elemente der Metaphysik. G.-Z. 2,5, geb. G.-Z. 3,9.
- Geheimlehre des Veda. G.-Z. 3,2, geb. G.-Z. 5,0, Lwdb. G.-Z. 6,5.
- Sechzig Upanishad's des Veda. G.-Z. 22,8, Halb-Lwdb. geb. 27,2.
- Gesang des Heiligen. G.-Z. 1,5, geb. G.-Z. 2,5.
- Vier philosophische Texte des Mahābhāratam. G.-Z. 16,0, Halb-Lwdb. G.-Z. 21,4.
- Sūtras des Vedānta. G.-Z. 20,8.
- System des Vedānta. G.-Z. 15,0.
- Hauser, Der Mensch vor 100 000 Jahren. G.-Z. 3,2, geb. G.-Z. 3,2.
- Lubbock, Die Sinne und das geistige Leben der Tiere. G.-Z. 5,4.
- Mach, Mechanik. G.-Z. 3,2, geb. G.-Z. 4,3.
- Nagelhof, Soziologische Erkenntnis. G.-Z. 5,2.
- Der Positive Monismus. G.-Z. 3,2, Lwdb. G.-Z. 4,3.
- Positive Ethik. G.-Z. 6,9.
- Kritik des Intellekts. G.-Z. 3,4, Lwdb. G.-Z. 4,7.
- Schopenhauer, Sämtl. Werke. 6 Bde. G.-Z. 28,5, Halb-Lwdb. G.-Z. 47,1, Halb-Lederb. G.-Z. 114,3.
- Daraus einzeln:
- Bd. II, III. Die Welt als Wille und Vorstellung. 2 Bde., geb. G.-Z. 15,7.
- Bd. V, VI. Parerga und Paralipomena. 2 Bde. Geb. G.-Z. 15,7.
- Die beiden Grundprobleme der Ethik. G.-Z. 1,9.
- Über das Sehnen und die Farben. G.-Z. 0,9.
- Über den Willen in der Natur. G.-Z. 1,1.
- Über die vierfache Wurzel des Satzes vom zureichenden Grunde. G.-Z. 1,1.
- Balthazar Gracians Handorakel. G.-Z. 1,7.
- Hedin, Abenteuer in Tibet. Geb. G.-Z. 10,0, Lwdb. auf bestem weißen Papier G.-Z. 14,0.
- Von Pol zu Pol. 3 Bde. Jeder Band geb. G.-Z. 5,0, Lwdb. G.-Z. 5,8.
- Alte Reisen und Abenteuer. Bd. 1—4. Geb. je G.-Z. 2,5, Lwdb. je G.-Z. 3,2.
- Reisen und Abenteuer. Bd. 1—21. Geb. je G.-Z. 2,5, Lwdb. G.-Z. 3,2.
- F. A. Brockhaus in Leipzig ferner:** 18. XI. 22.
- Neue Grundzahlen. Schlüsselzahl des B.-B. Verzeichnisse auf Wunsch. G.-Z. 1,0, handkoloriert, kart. G.-Z. 1,5.
- Ahn, Fr., Méthode pour apprendre la langue allemande. Premier cours. G.-Z. 0,6.
- Method of learning the German Language. First course. G.-Z. 0,6. Second course. G.-Z. 0,6. Third course. G.-Z. 0,6.
- Asboth, Russische Chrestomathie. G.-Z. 1,9, kart. G.-Z. 2,5.
- Kurze russische Grammatik. G.-Z. 1,9.
- Asmus, Cours abrégé de la littérat. franç. G.-Z. 1,1, kart. G.-Z. 1,9.
- Bastian, Sprachvergleichende Studien. G.-Z. 7,2.
- Castren, De affixis personalibus linguarum altaicarum. G.-Z. 1,0.
- Claus, Grammatik der italien. Sprache. G.-Z. 1,9.
- Fink, Türkischer Dragoman. G.-Z. 3,2.
- Fleischer, Grammatik der lebenden persischen Sprache. G.-Z. 7,2.
- Gabelenz, Grammatik der Kiriri-Sprache. G.-Z. 2,2.
- Gnouchi, La Farfalla italiana. G.-Z. 1,9.
- Graeser, Praktischer Lehrgang der Englischen Sprache. 1. Kursus. G.-Z. 0,6.
- do. 2. Kursus. G.-Z. 0,9.
- Schulgrammatik der Englischen Sprache. G.-Z. 1,0.
- Grammaire anglaise. I. G.-Z. 1,6, II. G.-Z. 1,3, Traduction G.-Z. 0,6.
- Méthode pour apprendre la langue anglaise. Premier cours. G.-Z. 0,9. Second cours. G.-Z. 1,0.
- Kellner, Elementargrammatik der Sanskrit-Sprache. G.-Z. 5,8.
- Sāvitrī. Elementarbuch zur Einführung in die Sanskrit-Sprache. G.-Z. 5,8.
- Das Lied vom König Nala. G.-Z. 5,8.
- Kistner, D., Fünfsprachen-Wörterbuch. G.-Z. 5,8, in Halb-Lwdb. G.-Z. 8,6.
- Michaelis, Wörterbuch der italienischen und deutschen Sprache. I. Teil: Italienisch-Deutsch. II. Teil: Deutsch-Italienisch. Jeder Teil G.-Z. 13,0, Halb-Lwdb. G.-Z. 15,0.
- Taschen-Wörterbuch der italienischen und deutschen Sprache. I. Italienisch-Deutsch. G.-Z. 7,2. II. Deutsch-Italienisch. G.-Z. 7,2. Beide Teile in 1 Halb-Lwdb. G.-Z. 17,0.
- Michaelis, Dictionary of the Portuguese and English languages. I. Part: Portuguese-English. II. Part: English-Portuguese. Jeder Teil G.-Z. 13,0, Halb-Lwdb. G.-Z. 15,0.
- Abridged Dictionary of the Portuguese and English Languages. I. Part: Portuguese-English. G.-Z. 7,2. II. Part: English-Portuguese. G.-Z. 7,2. Beide Teile in Halb-Lwdb. G.-Z. 17,0.
- Taschenwörterbuch der portugiesischen und deutschen Sprache. 1. Teil: Portugiesisch-Deutsch. G.-Z. 7,2. 2. Teil: Deutsch-Portugiesisch. G.-Z. 7,2. Beide Teile in 1 Halb-Lwdb. G.-Z. 17,0.
- Nettelbladt, Suaheli-Drigoman. G.-Z. 4,3.
- Noack, Lehrbuch der Japanischen Sprache. G.-Z. 14,3.
- Pfohl, Wörterbuch der französischen und deutschen Sprache. 1. Teil: Französisch-Deutsch. 2. Teil: Deutsch-Französisch. Jeder Teil in Halb-Lwdb. G.-Z. 8,5. Beide Teile in 1 Halb-Lwdb. G.-Z. 15,0.
- Popłuski, Elementarbuch der polnischen Sprache. G.-Z. 0,8, kart. G.-Z. 1,0.
- Stier, Französische Sprechschule. G.-Z. 1,9.
- Lehrbuch der Französischen Sprache für höhere Mädchenschulen. (1. Teil: Unterrichtsstoff f. d. 6. u. 5. Klasse.) Kart. G.-Z. 1,0.
- Valentini, Taschen-Wörterbuch der italienischen und deutschen Sprache. 2 Teile. In 1 Halb-Lwdb. G.-Z. 9,0.

(Fortsetzung siehe S. 12958.)





# ZELLENBUCHEREI

## VERLAG VON DURR & WEBER M.B.H. LEIPZIG

### EIN ZELLENBUCH

ist u. bleibt ein ebenso billiges wie wertvolles Weihnachtsgeschenk,

trotzdem wir uns genötigt sehen, ab heute den Preis eines Bandes auf

**300 Mark**

zu erhöhen.

Wir empfehlen insbesondere unsere Neuigkeiten:

Hermann Bahr, Schauspielkunst  
Georg Witkowski, Der Faust Goethes  
Sustav Meyrink, An der Grenze des Jenseits

Richard Graul, Renaissance und Barock im  
Kunstgewerbe  
Georg Obst, Der Handelsteil einer Zeitung

Ferner eine Auswahl der besten Bände aus den verschiedensten Wissensgebieten:

[Z]

#### Literatur

Klabund, Deutsche Literaturgeschichte in einer Stunde  
Klabund, Geschichte der Weltliteratur in einer Stunde  
Strecker, Karl, Eine humoristische Tafelstunde  
Mauthner, Fritz, Muttersprache und Vaterland  
Tornius, Dr. Valerian, Die Dame

#### Schöngeistige Unterhaltungsbücher

Berend, Alice, Einfache Herzen  
Beyerlein, Franz Adam, Der Philister  
Sttlinger, Karl, Das Verhältnis  
Schirmacher, Dr. Kaethe, Flammen, Lebenserinnerungen  
Klabund, Heiligenlegenden

#### Musik und darstellende Kunst

Singer, Dr. Hans W., Kunstgeschichte in einer Stunde  
Zeitler, Prof. Dr. Julius, Stilarten der Kunst  
Glaß, Prof. Dr. Max, Du und das Bild  
Vie, Prof. Dr. Oscar, Das Rätsel der Musik  
Nagler, Franciscus, Ein lustiger Musikante

#### Praktische Philosophie

Steinitzer, Dr. Max, Eine Stunde Philosophie  
v. Gleichen-Rustwurm, Alexander, Narrenweisheit  
v. Gleichen-Rustwurm, Alexander, Ersahmenschen  
Schöttler, Horst, Heidenbibel  
Mühlhausen, Rudolf, Es führen viele Wege nach Rom  
Bürgel, Bruno H., Die Zeit ohne Seele  
Rosen, Erwin, Spieler  
Ernst, Otto, Der wildgewordene Pädagoge

#### Naturwissenschaften

[Z]

Bürgel, Bruno H., Du und das Weltall  
Soffel, Karl, Schwester Pflanze  
Zell, Th., Moral in der Tierwelt  
Staby, Ludwig, Der Segen des Meeres  
Harrar, Annie, Rasse  
Francé, Raoul, Der Weg der Kultur  
Lassar-Sohn, Prof. Dr., Chemie in einer Stunde  
Hartmann, Siegfried, Eine Stunde Physik

#### Völkerkunde

Zahn, Ernst, Schweizer  
Bahr, Karl, Franzosen  
Dill, Liesbet, Das verlorene Land  
Strobl, Karl Hans, Tschechen  
Rosegger, Hans Ludwig, O du mein Österreich  
Rosen, Erwin, Amerikaner  
Dttmann, Victor, Mexikaner  
Erkes, Eduard, Chinesen  
Brachvogel, Heinz Udo, Die Silberrepublik

#### Geschichte und Politik

Schöttler, Horst, Weltgeschichte in einer Stunde  
Endres, Franz Carl, Vaterland und Menschheit  
Lensch, Prof. Dr. Paul, Die politische Kinderstube  
Ebstein, Otto, Auslandspolitik  
Brachvogel, Carry, Eva in der Politik

#### Volkswirtschaft und Rechtsleben

Schmidt, Prof. Dr. F., Grundlagen der Volkswirtschaft  
Obst, Prof. Dr. Georg, Plaudereien eines Bankdirektors  
Obst, Prof. Dr. Georg, Börsengeschäfte  
Simon, Dr. Hans, Wie entsteht eine Zeitung?  
Heilfron, Prof. Dr. Ed., Vor den Schranken des Gerichts  
Heilfron, Prof. Dr. Ed., Eherecht in einer Stunde  
Vieske, Dr. Hans, Du und das Strafrecht



## Grundzahlen mit Schlüsselzahlen und sonstige Preiserhöhungen.

(Fortsetzung zu S. 12956.)

J. M. Brodhaus in Leipzig ferner: 18. XI. 22.

Neue Grundzahlen. Schlüsselzahl des V.-B. Verzeichnisse auf Wunsch.

Wolff, Arabischer Dragoman. G.-Z. 5,0.

Blachos, Neugriechische Chrestomathie. G.-Z. 1,9.

— Elementar-Grammatik der neugriechischen Sprache. G.-Z. 1,0.

Zvetaleff, Sylloge inscriptionum oscarum. 2 parts. G.-Z. 35,0.

— Inscriptiones Italiae mediae dialecticae. 8° und Atlas in Folio.  
G.-Z. 26,0.

— Inscriptiones Italiae inferioris dialecticae. G.-Z. 7,5.

Herlet & Hefel, G. m. b. H. in Berlin-Grünwald. 18. XI. 22.

Ehrhardt-Mathis, Großes ill. Kochbuch. Halbn. 850.—, Ganzln. 950.—.

Koenigs Großes Wörterbuch. Halbn. 850.—, Ganzln. 950.—.

## Niedersächsischer Heimatverlag von J. M. Groth Elmshorn.

Für das Weihnachtsgeschäft empfehle als außerordentlich gangbare Werke:

**Ehlers, Geschichte und Volkskunde des Kreises Pinneberg.**

Grundzahl 5,00, Schlüsselzahl 160.

**Behrens, Aichtern Elbdiek. Eine Sammlung von ernsten und  
heiteren Stimmungsbildern aus den Elbmarschen.**

Grundzahl 1,50, Schlüsselzahl 160.

Beide Werke wurden in den Tageszeitungen und niederdeutschen Zeit-  
schriften glänzend besprochen.

## Auslandspreise.\*)

Meine im Oktober d. J. veröffentlichten

## Grundzahlen

gelten gleichzeitig als Preise in

## Schweizer Franken

mit Ausnahme der Zeitschriften, für die besondere  
Auslandspreise bestehen bleiben, und folgender  
Werke, die im Frankenpreis von der Grundzahl  
abweichen:

### Chirurgische Operationslehre.

Band I. 1922. Geb. Frs. 50.—

### Handbuch der Tuberkulose. Band I. 1922.

Brosch. Frs. 45.—, geb. Frs. 50.—

### LUDKE-SCHLAYER, Lehrbuch der patho- logischen Physiologie. 1922.

Brosch. Frs. 40.—, geb. Frs. 45.—

Die Umrechnung für die anderen Länder geschieht  
nach dem neuen Schlüssel der Aussenhandels-  
nebenstelle für das deutsche Buchgewerbe.

Leipzig, November 1922.

## Johann Ambrosius Barth.

\*) Von der Aussenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der  
Verkaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt.

Soeben erschienen:

Der Weltroman

# „Vom Barenadler zur roten Fahne“

von Peter Krasnow

In deutscher Übersetzung / 3 Bände Groß-Oktav

## Frieden / Krieg / Revolution und Zivilkrieg

Brosch. kompl. M. 9.—, in Halbleinen geb. M. 12.—

(Bar mit 35% und 11/10, Ausland 100% bzw. 60% Zuschlag)

Schlüsselzahl 210

Bisher erschienen:

In russischer Sprache, 1. Auflage bereits vergriffen; 2. Auflage im Neudruck — In eng-  
lischer Sprache im Druck — In französischer Sprache im Druck — In kroatischer  
Sprache  $\frac{2}{3}$  verlaufen — In spanischer Sprache, sowie norwegisch u. polnisch in Übersetzung



Verlag Olga Diatow & Co. G. m. b. H., Berlin W. 62,  
Kleiststraße 21 / Kommissionär Otto Klemm, Leipzig



Der  
**IX. Band**

der durch Übersetzungen ins Französische, Englische,  
Italienische und Spanische zu internationaler  
Bedeutung gelangten

**Geschichte  
der Päpste**

von

**Ludwig Frhr. von Pastor**

ist soeben erschienen

und behandelt den zweiten der großen Reformpäpste, Gregor XIII. (1572—1585). Die Bedeutung dieses Pontifikates beruht darin, daß neben der Weiterführung der katholischen Reformation die katholische Restauration zum Durchbruch gelangte. Dies war vor allem in Deutschland der Fall, aber auch in Frankreich, den Niederlanden und Polen, wo Gregor XIII. eine tiefeingreifende Wirksamkeit entfaltete. Die Versuche zur Wiedergewinnung Schwedens und Rußlands werden ebenfalls eingehend geschildert, ebenso die Missionstätigkeit im Orient, in Asien, Afrika und Amerika. Wie die früheren Bände bildet die Tätigkeit des Papstes für die Kunst wieder ein Glanzstück, mit dem der Band trefflich auslingt. Was Dr. Anrich kürzlich in der „Historischen Zeitschrift“ 125, S. 312, über die beiden letzten Bände bemerkte, gilt auch von dem vorliegenden, nämlich daß man über seine Bedeutung längst keine Worte mehr zu verlieren braucht: „Fast staunenswert ist die Fülle des zum erstenmal verwerteten archivalischen Materials. Da eine sehr ausgebreitete Kenntnis der einschlägigen Literatur aller Sprachen dazukommt, ist die Darstellung auf Schritt und Tritt quellenmäßig fundamentierr. Auch Altbekanntem werden so durch viele neue Einzelheiten neue Lichter aufgesetzt. Vieles wird schärfer und anschaulicher herausgearbeitet, bisherige Wertungen durch neue Funde teils bestätigt, teils vertieft, teils auch mehr oder minder modifiziert. Und die Fülle wirkt nicht erdrückend, da der Verfasser einzuteilen und das Einzelne zu künstlerisch abgerundeter Darstellung zusammenzufassen weiß. Auch seinem Voratz, möglichst objektiv zu schildern, ist der Verfasser weitgehend gerecht geworden.“

(Z)

Wir bitten höflichst, die Fortsetzungsliste nachzusehen und den Bedarf umgehend zu verlangen.

In Kommission können wir vorläufig nicht liefern, ebensowenig die vorhergehenden Bände VII u. VIII, die gerade beim Binden sind.

**Herder & Co. G. m. b. H.**  
Freiburg i. Br.

In kurzem erscheint:

Alex. von Gleichen-Rußwurm

**Welt und Halbwelt**

Roman

Bestes holzfreies Papier  
In Halbleinen M. 4.50

\*

Der Roman des Diplomaten ist dies Werk. Die Gewitterschwüle unseres Jahrhunderts weht uns entgegen: die Spionagenetze, die den Erdball umflechten, und die üppige Halbwelt, deren Gebaren an Roms Kaiserzeit erinnert, treten in lebendigste Erscheinung, internationale Börsianer mit verhängnisvoller Macht, die Träger neuester Kunst und Dichter, deren junger Idealismus jäh auslodert, und Menschheitsfreunde wie der alte Sozialistenführer Jaurès, die aus tausend Wunden bluten. Und alle Gestalten und Geschehnisse voll prickelnder Reize werden zu einer künstlerisch geschauten Einheit gebannt; der Geist unseres wilden, wirren Jahrhunderts ersteht.

(Z)

**Angebot: Einzelegempl. 35%  
von 10 Exemplaren statt 40%**

Schlüsselzahl 3. Zt. 300 / Verlangzetteln anbei

**Carl Reißner / Dresden**



Weltbücher-Verlag, München, Schellingstr. 39/41

Kommissionäre:

K. F. Koehler, Leipzig, und Georg W. Siemens, Berlin

Soeben erschienen:

Ⓜ

# Zwei richtige Menschen

Roman

von

Ewald Gerhard Seeliger



Nach Richard Dehmel und Richard Voss bringt der Verfasser des „Peter Voss“ hier endlich die Geschichte von den zwei „richtigen“ Menschen, also den lustig-spannenden Bericht über die ungewöhnlichen Erlebnisse der beiden ganz gewöhnlichen Zweihänder, die so närrisch sind, sich trotz der Jämmerlichkeit des irdischen Trauertals zu lieben. Ihr Schicksal führt sie aus der schlesischen Heimat, wo sich die brandenburg-preussische Staatsvergewalt an ihnen aufs unlieblichste entlarvt, nach Südamerika, dem Paradies der Räuberhauptleute, und wieder nach Deutschland zurück.



Ein Roman von Ewald Gerhard Seeliger ist für seine zahlreichen Leser immer ein Fest, und besonders dieser, der längere Zeit vergriffen war und der nach gründlicher Neubetrachtung alle Vorzüge seiner frischen Erzählkunst und herzhaften Lebenseinsicht in sich vereinigt.

Preis: Halbleinen gebunden M. 4.80 × Schlüsselzahl des Börsenvereins  
35 Prozent Rabatt und 11/10 \* 2 Probeexemplare mit 40 Prozent

Preis für das Ausland mit Genehmigung der Außenhandelsniederstelle:  
Schweizer Franken 5.50 für das gebundene Exemplar.



**Auslandspreise. \*)**

Für Lieferungen nach dem Ausland sind, mit Wirkung vom Tage der Veröffentlichung dieser Anzeige ab, unsere Preise in Auslandswährung festzusetzen.

Die Umrechnung erfolgt auf der Grundlage:

Grundzahl 1 gleich 1,25 Schweizer Franken und hiernach die Umrechnung der verschiedenen Währungen laut Mitteilungen im Börsenblatt.

Die Außenhandelsniederstelle für das Buchgewerbe hat die Preisfestsetzung in vorgedachter Form genehmigt.

**Staatspolitischer Verlag G. m. b. H.,**  
Berlin SW 48, Friedrichstraße 226.

\*) Von der Außenhandelsniederstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen genehmigt.

**KOCHBÜCHER**

Preisgekrönt  
**Illustr. Kochbuch**  
von **L. Kurth**

Lehrer d. Kochkunst in Berlin  
17. verbesserte Auflage  
760 Seiten mit 133 Abbildung.

Ein vorzügliches und daher leicht verkäufliches Kochbuch

Preis gebd. M. 1500.— ord. M. 1050.— bar. 2 Expl. z. Probe mit je M. 900.— = 40%

**Scheiblers**  
**Allgem. Deutsches Kochbuch**

Illustr. Ausgabe  
neu bearbeitet von  
**Gertrude Wiemann**

Mit 2000 Rezepten, über 500 Orig.-Abb., 4 bunt, 15 einf. Taf.

Preis gebd. M. 800.— ord. M. 560.— bar. 2 Expl. z. Probe mit je M. 480.— = 40%

Kochkunst-Verlag

**Heinrich Killinger, Nordhausen**



**Werbematerial,  
Text- und  
Illustrationsproben,**

entnommen dem neuesten Heft der französischen Modezeitschrift „Gazette du Bon Ton“ steht Firmen, welche sich um die Gewinnung von Abonnenten bemühen wollen, kostenlos zur Verfügung.

Bestellzettel anbei.

**Almanach-Verlag G. m. b. H. Berlin**  
SW 61, Belle-Allianceplatz 8.

**Weihnachtbücher für die Jugend**

Wir empfehlen zur Lagerergänzung unter Benützung unseres Sonderangebotes:

**Charlotte Niese / Aus dem Jugendland**

Erzählungen. 14.—19. Tausend

Inhalt: Johnys Regenschirm / Mein Klaus / Ferdinand / Die Seeräuberburg / Um die Weihnachtszeit  
Für Knaben und Mädchen vom 10. Jahre ab

**Adolf Schmitthener / Aus Geschichte u. Leben**

Erzählungen. 19.—24. Tausend

Inhalt: Der Seehund / Die Frühglocke / Friede auf Erden / Ein Wort / Der Dickkopf u. das Peterlein / Am Ende der Welt  
Für Knaben und Mädchen vom 13. Jahre ab

**August Reulecke / Sieben seltsame Historien**

Märchenstrauch. Mit zahlreichen Schattenrißbildern

Inhalt: Erben des Himmels / Der seltsame Spitzhund / Gust und Gustchen / Das Zauberrad / Der sächsische Schneider auf dem Glückspfade / Im Hasenheim / Die Teufelskarte  
Auch zum Vorlesen sehr geeignet

**Engelmanns illustrierte Jugendschriften**

Jeder Band auf holzfreiem Papier  
reich illustriert, schön gebunden

- Adelt, Mit dem Flugzeug durch die Lüfte
- Benndorf, Napoleons Zug nach Rußland 1812
- Dittrich, Körner und Schenkendorf
- Elster, Herzog Friedrich Wilhelm von Braunschweig und seine schwarze Schar 1809—1815
- Friedrich, Eine Fahrt nach Gravelotte
- Heichen, Der Goldmacher von Brandenburg / Deutsche Forscher in Tibet
- Lattori, Nach Frankreich hinein
- Lion, Als Freiwilliger nach Südwest
- Kettig, Der deutsche Junge als Samariter
- Wewersiedt, Bülow von Dönnitz / Marschall Vorwärts
- Der tolle Platen / Die Völkerschlacht bei Leipzig / Düppel
- Der eiserne Yock
- Weber, In des Reiches Acht (Doppelband)

Z

**Sonderrabatt bis 50% nur auf beiliegendem Zettel**

Z

**Verlag von Fr. Wilh. Grunow in Leipzig**



**ZUR LAGERERGÄNZUNG FÜR WEIHNACHTEN!**

Von den nachstehenden Romanen kann ich noch zu beistehenden verhältnismäßig niedrigen Preisen liefern.

Ich bitte deshalb von dem Vorzugsangebot (lt. Bestellzettel) ausgiebigen Gebrauch zu machen.

**Z**

An die Preise halte ich mich bis 30. November 1922 gebunden.

<p><b>Marie Madeleine</b> <b>In</b> <b>Seligkeit und Sünden</b> Königsb. Hartungsche Zeitung: Marie Madeleines Dichtersprache fließt und klingt und duftet, und sie versteht es, das Unausprechliche mit Grazie und dem Anschein eines tiefen durch Liebe zur Jungfräulichkeit erwachten Gefühls zu sehen. brosch. M. 400.—, Halbl. M. 800.—</p>	<p><b>Lisbet Dill, Die kleine Stadt</b> Dieser reizvolle Kleinstadt-Roman aus dem Saarlande gehört zu den besten Werken Lisbet Dills. Er gibt, Heimatluft atmend, eine Schilderung der kleinen Stadt und ihrer Menschen. Lautlos gestaltet sich das innere Schicksal eines unverstandenen Mannes von Geschmack, der in seiner Ehe einen aussichtslosen Kampf gegen die Enge und den kleinen Geist, gegen Vorurteile und veraltete Anschauungen kämpft — mit einem kranken, wehen, verwundeten Herzen, das noch immer auf das Wunder wartet, das seinem Leben den rechten Inhalt geben soll. Eine heimatlose, fremde Frau, die im heißen, vollen Leben gestanden, die liebt und viel geliebt wurde, wird schließlich das Wunder für ihn, das aber von der kleinen Stadt zerschlagen, bald wieder aus seinem Dasein entweicht. Wahrheit und Reinheit gehen durch diese Ehegeschichte und ein Ruf nach der inneren Kultur der Frau, die Gattin sein will. broschiert M. 150.—, Halbleinen M. 500.—</p>	
<p><b>Marie Madeleine</b> <b>Und muß Abschied</b> <b>nehmen...</b> Die vielgelesene Dichterin, die Kennerin des Frauenherzens, schildert hier mit ihrer reichgestaltenden Phantasie das Abschiednehmen des Weibes, das Meiden müssen nach glücklichsten Tagen. Es ist ein wehmütiges Buch aus vergangener Zeit, durch das aber auch jener große und heiße Zug geht, den man in allen Büchern Marie Madeleines findet. brosch. M. 150.—, geb. M. 300.—</p>	<p><b>Marie Madeleine</b> <b>Prinz Christian</b> Leipziger Neueste Nachrichten: Die Meinungen und Taten eines prinzipiellen Lebemanns. Folie: Ein kleines Garnisonnest, dann Paris. Tendenz: Lächelnde Lebensgrazie, forsches Sichausleben usw., aber dabei einen letzten anständigen inneren Kern bewahren! Stil: Spannend, prickelnd, realistisch, aber mit künstlerischer Selbstzucht. Nur geb. M. 300.—</p>	<p><b>Marie Madeleine</b> <b>Letzte Hürde</b> Frankfurter Oder-Zeitung: Im Verein mit ihrem Bruder hat die bekannte Schriftstellerin eine Skizzen-sammlung geschaffen, die sich durch packende realistische Schilderung voll Schwung auszeichnet. Es scheint, daß sie sich Maupassant zum Muster genommen hat, dem sie an Schärfe, Witz und Stil nahekommt. brosch. M. 150.—, geb. M. 300.—</p>
<p><b>Marie Madeleine</b> <b>Drei Nächte</b> (Drei Liebeslieder) Verse voll Sinnlichkeit und Stimmung. Grazie und Schönheit. brosch. M. 150.—, geb. M. 300.—</p>	<p><b>Werner Scheff</b> <b>Die wandernde Seele</b> Ein phantastischer Roman, die übersinnliche Liebe behandelnd. Verfasser des verfilmten Romans „Die Arche“. brosch. M. 100.—, geb. M. 400.—</p>	<p><b>Johannes Wiegand</b> <b>Eva Merlyn</b> Ein Buch des Frühlings und der Liebe. Das von Frauen und Jungfrauen immer wieder gern zur Hand genommen wird. brosch. M. 100.—, geb. M. 400.—</p>
<p><b>Ernst Georgy</b> <b>Familienglück</b> Berliner Lokal-Anzeiger: Ganz anders geartet aber ist dieses Werk mit seinen Bitterkeiten, mit seinem scharfen Sarkasmus und herben Ausklang. Der Autor nennt es ein Gesellschaftsbild und kennzeichnet damit treffend seine Art. Er geißelt mit bewährten und geschickt angewendeten Mitteln eine jener glänzenden Scheinehen, hinter deren schon von allerlei unlauteren Gerüchten umtuschelten äußeren Glück beide Teile schweres Leid und bittere Enttäuschung tragen. brosch. M. 100.—, geb. M. 400.—</p>	<p><b>Friedrich Jacobsen</b> <b>Umnachtet</b> Es ist ein die höchsten Ansprüche erfüllender Kriminalroman voll Eigenart, der bei stärkster Spannung eine bewundernswerte Feinheit der Mittel und eine treffende Psychologie zeigt. Die unheimlich-abenteuerliche Handlung ist in ihren ungeahnten Verwickelungen mit großer Liebe und Sorgfalt ausgesponnen und mit feinsten, oft humorvollen Lichtern übersonnen. Und das schönste: die Frauen, die Jacobsen an der Aufdeckung des „Falles“ teilnehmen läßt — eine neue reizvolle Note im Kriminalroman — sind ergötzlich in den Stoff hineingeflochten. brosch. M. 100.—, geb. M. 400.—</p>	<p><b>Paul Burg</b> <b>Liebesbeichte</b> (illustriert von Buchholz) Ein rokokohaftes Roman von ungewöhnlich apertem Reiz. Die beiden Liebenden beichten einander ihr Leben und Lieben in pikanten Episoden, die an galantem Reiz, verblüffenden Effekten und prickelnder Spannung kaum zu überbieten sind. Im überraschendsten Augenblick erscheint — die Ehefrau des Dichters, beginnt das Werben zweier reifer Frauen um den geliebten Mann. Welche ist es, die siegt? Welche entsagt? — Fritz Buchholz hat dieses Buch des erneuten Rokoko mit entzückenden meisterlichen Zeichnungen geschmückt, die hinter denen eines Bayros oder Christophe nicht zurückstehen. brosch. M. 100.—, geb. M. 400.— In Halbleder M. 1000.—</p>
<p><b>Fritz Stoffel</b> <b>Stiefkinder</b> Ein kraftvoller Bauernroman aus dem Hunsrück, aus dem eine frische, reine Luft weht. Ein Heimatbuch, in welchem Stoffel so trefflich den Menschenschlag des rauhen Hochlands charakterisiert und mit Verständnis alte Sitten und Gebräuche schildert. brosch. M. 100.—, Halbl. M. 500.—</p>	<p><b>Fritz Stoffel</b> <b>Und seien es kahle Felsen</b> Ein Gebirgsroman aus dem Hunsrück. Es läßt sich in kurzen Worten nicht sagen, wie überreich der Dichter spendet. Man kann nur von Herzen raten: „Nimm und lies“; durch des Dichters Kunst wirst du reich beschenkt. brosch. M. 100.—, Halbl. M. 500.—</p>	<p><b>Fritz Stoffel</b> <b>Arbeit</b> Der letzte Roman Stoffels aus dem Hunsrück. Voll Liebe zur Heimat und ihren Menschen; das Beste, das der Autor geschrieben hat. Ein schönes Hohelied der Arbeit, die uns jetzt so not tut. brosch. M. 100.—, Halbl. M. 500.—</p>

**FRANZ MOESER NACHF. / VERLAG / Leipzig-R., Riebeckstr. 15**



# Für das Weihnachtsgeschäft

## Politische Geschenktwerte:

Francesco Nitti  
ehem. italienischer Ministerpräsident:  
**Das friedlose Europa**

Einzig berechtigte deutsche Ausgabe  
2., vermehrte Auflage  
Vornehmer Geschenkband  
Grundzahlen:  
Brosch. 2.50 / Halbleinen 4.—

**Sowjet-Rußland  
im Umbau**

von  
Fritz Schotthöfer  
Grundzahl:  
In Halbleinen geb. 3.—  
Vornehmer Geschenkbbd.

(Z)

## Politische Geschenktwerte:

Francesco Nitti  
ehem. italienischer Ministerpräsident:  
**Der Verfall Europas**  
Wege des Wiederaufbaues

Einzig berechtigte deutsche Ausgabe  
Neu!  
Erscheint noch vor Weihnachten

**Es war alles ganz anders**

Aus der Werkstätte eines politischen Journalisten  
Aufsätze

August Steins  
Irenäus  
2., vermehrte Auflage

Ein nettes Spiegelbild des politischen, parlamentarischen  
und gesellschaftlichen Lebens im wilhelminischen Deutschland  
von 1890 bis 1914 aus der Feder des anerkannten Meisters  
der politischen Journalistik August Stein.

Erscheint noch rechtzeitig zum Feste.

Vor Weihnachten gelangt zur Ausgabe und eignet sich in hervorragendem Maße

als Geschenkwerk für alle Freunde guter Reiseliteratur:

**Kreuz und quer durch den slawischen Süden**

von Hermann Wendel

Inhalt: Von Marburg bis Monastir — Von Belgrad bis Buccari — Krainer Tage  
Zahlreiche Illustrationen in Kupfertiefdruck nach Originalaufnahmen des Verfassers  
Wirkungsvoller, von erster Künstlerhand entworfener Bucheinband

## Gute und preiswerte Geschenktromane:

**Taian**  
**Der große Friede**

Ein chinesischer Revolutionsroman  
von  
Oswald Arnold von Sien  
Origineller Geschenkband  
Grundzahl: Halbleinen geb. 2.50  
!Neu!

**Der Korallenthron**

Phantastisch-erotischer Roman

von  
Georg Froeschel  
Grundzahl: kart. 1.50 / Halbleinen geb. 2.50

**Der Maskentod von Messina**

von  
Reinhold Zickel  
Grundzahl: kart. 1.— / Halbleinen geb. 2.—

## Einmaliges Weihnachtsangebot:

Wir liefern, wenn auf beiliegendem Zettel vor dem 5. Dezember bestellt, einmal

**mit 40% Rabatt und Partie 11/10**

Bitte, Bestellung sofort aufgeben!

Auslieferung in Leipzig: F. Böldmar

Frankfurter Societäts-Druckerei G. m. b. H., Abteilung Buchverlag, Frankfurt a. M.



## Zu den billigsten Büchern

zählen nach wie vor:

Schulte vom Brühl: Germania, leicht kart. 80 ord. / 52 no.  
geb. 100 ord. / 65 no.  
Stoffregen: Vaterland, geh. 200 ord. / 130 no.  
geb. 300 ord. / 195 no.

Wer die prächtigen Bücher noch nicht kennt, bestelle 1 Probegemäplar mit 40%!

Auslieferung durch K. F. Koehler, Leipzig.

Trubeiche-Verlag, Lindau-Bodensee.

①

14.-18. Tausend

H. J. Klein

### Die Welt der Sterne

Naturwissenschaftliche Wegweiser Band I  
Neubearbeitung. Mit 5 Tafeln. Geb. etwa M. 200.—  
220 Gramm

Einmalig bar mit 40% / 20 Stück u. mehr mit 45%

Verlag von Strecker und Schröder in Stuttgart

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung der Deutschen Bucherei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

Gustav Hopf Verlag, Cannstatt.

## E. LANDENBERGER

DURCH

## CENTRAL-AMERIKA

② Erinnerungen an  
Costa Rica, Nicaragua, Honduras, Salvador,  
Guatemala, mit vielen guten Bildern gebunden.  
Ein glänzendes Buch für den Auswanderer,  
den Gelehrten, den Ingenieur, den Kaufmann.  
Jedes Kapitel mit Humor durchwürzt.  
Urteil der Presse und von Fachleuten:  
Nur ein Kind konnte dieses Buch schreiben.

304 Druckseiten!

Grundzahl 6.

Gustav Hopf Verlag, Cannstatt.

③ Soeben erschien:

## Herbert Spencers Prinzipien der Ethik, ihre gedankliche Zergliederung und Beurteilung

von

Dr. Max Jaeger

Preis kart. Grundzahl 1.50. (Schlüsselzahl des Börsenvereins)

Nicht nur im logischen Sinne sucht die Untersuchung zur Klarheit zu führen, sondern auch in dem weiteren, der die engeren Zusammenhänge in Beziehung setzt zu den weiteren und größeren, zu der Persönlichkeit des Denkers selbst und zu den Einflüssen, die die Art seines Denkens und seines Darstellens mitbestimmen. Außerdem wird eine Klärung der ethischen Probleme ganz allgemein herbeigeführt.

④ Vor kurzem erschien von demselben Verfasser:

## Religion

Eine religionsphilosophische Erörterung auf psychologischer Grundlage

Preis kart. Grundzahl 1.—. (Schlüsselzahl des Börsenvereins)

Die Arbeit ist:

- Eine Orientierung über die Religionspsychologie der Gegenwart.
- Eine psychologische Ergründung des Wesens der Religion im Rahmen einer Entwicklungspsychologie der individuellen Persönlichkeit.
- Eine Metaphysik des religiösen Erlebens auf Grundlage der erforschten Tatsachen.

Verlag der Herold'schen Buchhandlung + Hamburg.





## Friedenspreise — Grundpreise

Auf  
mehrfache Anfragen aus dem Sortiment!

Ich lege meinen Berechnungen  
die wirklichen Friedenspreise  
zugrunde:

1. weil sie allein dem verehelichen Sortiment und Publikum bekannt sind und ihre Grundlage jedermann für die Preisberechnung verständlich ist;
2. weil sie allein eine Teuerungsziffer ergeben, die vom Sortiment offen als Ausdruck der wirklichen Teuerung genannt werden kann;
3. weil die wahre Teuerungsziffer allein dem Bücherkäufer einen ernsthaften und überzeugenden Vergleich mit der Teuerung anderer Artikel (Spielwaren, Kleidung, Essen und Trinken usw.) ermöglicht;
4. weil diese wahre Teuerungsziffer allein uns eine

### Weihnachtsoffensive für das Buch

gestattet, während alle anderen Berechnungen als erkünstelt, „schlau“ und als ein unrichtiger Vergleich vom Publikum empfunden und zurückgewiesen werden und nur zu einer Chamade, zu einem Rückzugsgefecht auf der ganzen Linie taugen;

5. weil jeder Verleger nur zu seinen eigenen Friedenspreisen ein inneres Verhältnis haben wird und weil deshalb nur der Friedenspreis als Grundpreis zu einer Einheit des Verlages in der Gestaltung der Teuerungsziffer führen kann;
6. weil der Friedenspreis allein auch für neue, noch nicht fertige Bücher eine brauchbare Grundlage für das im Werden begriffene Werk abgeben kann, während man nicht wissen kann, welchen Grundpreis ein neues Werk wohl am 22. August d. J. gehabt haben mag;
7. weil ich als Verleger niemals vom Ladenpreis zur Teuerungsziffer, sondern von der Teuerungsziffer aus zum Ladenpreise kommen kann.

Darum kann ich die Teuerungsziffern des Börsenvereins für mich nicht anerkennen! Darum lese ich diese auf der Grundlage von wirklichen Friedenspreisen

zurzeit auf 300

fest und bitte, davon Vormerkung zu nehmen.  
Bestellungen im Werte bis zu

**M. 3000.— netto**

werden nur noch bar durch Kommissionär oder direkt unter Nachnahme erledigt. Ich bitte, bei solchen kleinen Bestellungen genau aufzugeben, ob durch den Kommissionär oder direkt gesandt werden soll.

**Franz Schneider Verlag**  
Berlin, Dessauer Str. 10 / Leipzig,  
Stephaniplatz 4 / Wien I, Seilergasse 4  
und Bern, Thunstr. 20

℞



Änderung der Preise unserer

## Marées-Drucke

Wir haben uns entschlossen, auch für die Marées-Drucke Grundzahlen einzuführen und geben diese nachstehend bekannt. Diese Grundzahlen sind mit der Schlüsselzahl des Börsenvereins zu multiplizieren:

	Grundzahl
19. Druck: Guys, engl. Ausgabe . . .	250
„ „ „ „ „ „ „ „ „	250
23. Druck: Venedig, engl. „ . . .	250
„ „ „ „ „ „ „ „ „	250
26. Druck: Novalis, Bütten . . . . .	75
27. Druck: Bilderbuch, Bütten . . . . .	75
28. Druck: Rubens, engl. Ausgabe . . .	250
„ „ „ „ „ „ „ „ „	250
29. Druck: Französische Meister,	
engl. Ausgabe . . . . .	300
franz. „ . . . . .	300
31. Druck: Sappho, Bütten . . . . .	50
35. Druck: Manet, engl. Ausgabe . . .	300
„ „ „ „ „ „ „ „ „	300
36. Druck: Beckmann, Japan-Ausgabe . . .	200
„ „ „ „ „ „ „ „ „	150
37. Druck: Bruegel, Ausgabe A . . . . .	250
„ „ „ „ „ „ „ „ „	200
engl. Ausgabe . . . . .	280
franz. „ . . . . .	280
38. Druck: Antike Fresken, Ausg. A . . .	300
„ „ „ „ „ „ „ „ „	250
engl. Ausg. . . . .	330
franz. Ausg. . . . .	330
39. Druck: Ariadne, Japan-Ausgabe B . . .	200
„ „ „ „ „ „ „ „ „	150
Jahrbuch Ganymed Band IV	
Vorzugsausgabe . . . . .	150
einfache Ausgabe . . . . .	60

Auslandszuschlag: hochvalutige Länder 100%,  
mittelvalutige 60%

Die Drucke 37 und 38 werden etwa Ende November erscheinen; der 39. Druck etwa Anfang Dezember, ebenso das Jahrbuch „Ganymed“. Alle hierauf eingegangenen Bestellungen sind notiert u. wurden direkt bestätigt. Die hier nicht genannten Marées-Drucke sind vollständig vergriffen.

31. Oktober 1922

München / R. Piper & Co. / Verlag





Ⓩ

In diesen Tagen wird versandbereit:

## Moeller van den Bruck Der preußische Stil

Mit 50 Tafeln. Zweite Auflage. Neue Fassung. Drittes bis viertes Tausend

Gebunden in Halbleinen Grundzahl 10 ord., 6,65 no. Freixemplare 11/10  
Vorzugsausgabe: dreihundert Exemplare auf Bär-Bütten, in Halbpergamentband, Grundzahl  
18 ord., 12,60 no.

Schlüsselzahl des Börsenvereins

Dies Buch ist keine politische Tendenzschrift. Es ist eine Darstellung des wahren Geistes des Preussentums, dem Deutschland und die ganze Erde so viel verdankt. Im engeren Sinne behandelt das Buch den ästhetischen Stil des Preussentums, vor allem seine Architektur und seine Plastik. Die gotische Zeit, dann Schlüter, Knobelsdorff, Gottrand, Schadow, Gilly, Langhans, Schinkel, Rauch bis zu Peter Behrens und Pölzig werden in ihren Hauptwerken dargestellt. Preussischer Geist in seiner Schönheit und seiner kühlen Strenge spricht uns aus dem Buche an. Auf ihn sich zu besinnen, kann unserer Gegenwart nur von Nutzen sein. Das Buch wurde von Spamer in der schönen Ungerfraktur gedruckt. Bild- und Textteil auf bestem holzfreiem Papier, Einband von der Leipziger Buchbinderei A.-G. Fritzsche.

## Oskar Hagen Deutsches Sehen Gestaltungsfragen der deutschen Kunst

Zweite, umgearbeitete Auflage. Drittes bis fünftes Tausend. Mit 83 Tafeln

In Halbleinen gebunden Grundzahl ca. 12 ord., 8 no.  
Schlüsselzahl des Börsenvereins. Freixemplare 11/10

Jedes Volk sieht die Welt auf seine Weise. Wie es sie sieht, zeigt uns die Kunst. Die knorrige Kraft Dürerscher Holzschnitte, das Aufleuchten des Lichtes aus Rembrandtschem Dunkel ist von anderer Schönheit als Raffaelische Madonnen. Wir Deutsche müssen uns vor allem mit der Gestaltungsweise unserer grossen deutschen Meister vertraut machen, denn wir sehen mit ihren Augen in die Welt. Das Buch von Oskar Hagen ist wie kaum ein zweites berufen, uns da ein Wegweiser zu sein. Durch wirkungsvolle Gegenüberstellungen von Dürer — Giorgione, Schongauer — Mantegna, Grünewald — Raffael, van Gogh — Millet wird uns das Wesen germanischer Kunst besonders deutlich. Dabei hält sich das Buch fern von jeder Schulmeisterei. Die Neuauflage ist noch klarer und knapper gefasst als die erste, das Bildmaterial um wichtige Stücke vermehrt. Der Textteil wurde von Spamer in der Ungerfraktur gedruckt, der Bilderteil von Wohlfeld auf bestes Kunstdruckpapier. Einband von F. H. Ehmcke.

München / R. Piper & Co. / Verlag





In diesen Tagen wird versandbereit:

**Julius Meier-Graefe**  
**Vincent van Gogh**

Mit 50 Abbildungen und einem Brieffaksimile. 12.—15. Tausend

Gebunden in Pappband Grundzahl 5 ord., 3.35 no.  
 Schlüsselzahl des Börsenvereins. Freixemplare 11/10

Dies kleine volkstümliche van Goghbuch Meier-Graefes hat jahrelang gefehlt. Inzwischen ist sein grosses Monumentalwerk: „Vincent“ in zwei Auflagen erschienen. Aber auch dies kleine Buch, durch das vor mehr als zwölf Jahren die Kunst van Goghs zum erstenmal weiten Kreisen nahegebracht wurde, hat seine alten Freunde behalten, wie uns die ständig sich mehrenden Anfragen und Bestellungen beweisen.

Dem Sortimenter wird diese Neuauflage willkommen sein. Reich illustrierte Kunstbücher in dieser Preislage und von so grosser Absatzfähigkeit werden ja leider immer seltener werden. Die Neuauflage wurde von E. Haberland in Leipzig auf holzfreies Kunstdruckpapier gut gedruckt und von Hesse & Becker in den altbekannten Pappband mit der Zeichnung des Säemanns auf dem Deckel gebunden.

**Reinhard Piper**  
**Die schöne Frau in der Kunst**

Mit 125 Abbildungen. 12. bis 21. Tausend

Steif geheftet Grundzahl 5 ord., 3.35 no. Gebunden in Halbleinen Grundzahl 7 ord., 4.70 no.  
 Schlüsselzahl des Börsenvereins. Freixemplare 11/10

Auch dieses Buch hat längere Zeit gefehlt und liegt jetzt wieder in einer Neuauflage von 10000 Exemplaren vor. Das Buch enthält eine Fülle künstlerischer Verherrlichungen der Frauenschönheit, die immer wieder von neuem überrascht. Von der ägyptischen und indischen Plastik über griechische Vasenmalerei, persische Miniaturen, gotische Statuen, Zeichnungen von Raffael und Leonardo, Porträts von Tizian, Rubens, Hogarth und Goya bis zu Bildern von Waldmüller, Courbet, Renoir, Degas, Corinth, Hodler und Pascin sind in anregender Zusammenstellung Werke aller künstlerischen Epochen vertreten. Unter den vielen Abbildungen findet sich kein Werk, das nicht den strengsten künstlerischen Ansprüchen Genüge täte. Der Text gibt in den drei Kapiteln: „Die Schönheit der plastischen Form“, „Umriss und Linie“ und „Malerische Schönheit“ eine Anleitung zum Sehen, die vielerlei Beziehungen aufdeckt und das schöne Bildermaterial erst recht fruchtbringend macht. Die Ausstattung wurde von Professor F. H. Ehmcke erneuert, den Umschlag und Einband schmückt ein griechisches Vasenbild. Bestes holzfreies Kunstdruckpapier. Druck und Einband von Otto Regel in Leipzig.

München / R. Piper & Co. / Verlag



Curt Kabitzsch, Verlag, Leipzig, Dörrienstr. 16

Curt Kabitzsch, Verlag, Leipzig, Dörrienstraße 16

Demnächst gelangen zur Ausgabe:

**BAKTERIOLOGISCHES TASCHENBUCH**

Die wichtigsten technischen Vorschriften zur bakteriologischen Laboratoriumsarbeit. Von Dr. Rudolf Abel, Geheimen Obermedizinalrat, Prof. d. Hygiene a. d. Univ. Jena. 26. Auflage, neubearbeitet von Priv.-Doz. Dr. Olsen. VI und 143 Seiten, 1923. G.-Z. 2. Ausland schw. Frs. 2.—\*)

*Das bekannte Abelsche Taschenbuch hat in Dr. Olsen einen neuen Bearbeiter gefunden, es wurden zunächst nur einige wichtige Ergänzungen vorgenommen, eine gründliche Durchsicht ist der nächsten Auflage vorbehalten worden.***KRANKHEITSZEICHEN UND IHRE AUSLEGUNG**

Von James Mackenzie, M. D. M. R. C. P., autorisierte Übersetzung aus dem Englischen, herausgegeben von Professor Dr. Johs. Müller, Direktor des allgem. Krankenhauses Nürnberg. 5. Auflage nach der 3. engl. Orig.-Aufl. bearbeitet XVI u. 206 S. mit 19 Abb. im Text, 1923. G.-Z. etwa 2,5, geb. 3,5. Ausland etwa schw. Frs. 3.—, geb. Frs. 4.—\*)

*Dieser neuen Auflage ist die neueste engl. Orig.-Aufl. zu Grunde gelegt, sie ist durch einige Kapitel und Abb. vermehrt und wird das Buch jetzt noch mehr als seither schon den deutschen Ärzten von Nutzen sein.***JESSNERS DERMATOLOG. VORTRÄGE F. PRAKTIKER**

8. Heft: DERMATOLOGISCHE HEILMITTEL (Pharmacopoea dermatologie). 4. Aufl. 96 S. 1923. G.-Z. 2. Ausland etwa schw. Frs. 2.—

17. Heft: SCHÖNHEITSFEHLER UND IHRE BEHANDLUNG (Kosmetik). 5./6. Aufl. 156 S. mit 11 Abbildungen im Text, 1923. G.-Z. 2,5, geb. 4. Ausland schw. Frs. 2,50, geb. Frs. 3,50\*)

In den letzten Wochen wurden versandt:

10. Heft: BARTFLECHTEN UND FLECHTEN IM BARTE. 4. Auflage. 42 S. 1922. G.-Z. 1. Ausland schw. Frs. 1,20\*)

*Dr. Jessners Vorträge finden immer ein dankbares Publikum unter den Ärzten, besonders ist dies von H. 17 (Schönheitspflege) wieder zu erwarten.***ANLEITUNG U. INDIKATIONEN FÜR BESTRAHLUNGEN MIT DER QUARZLAMPE (Künstliche Höhensonne)**Von Geh. San.-Rat Dr. Hugo Bach. 9.—11. ergänzte Aufl. Unter Mitarbeit von Dr. Keutel, Dr. Rohr, Dr. Waubke. VIII und 201 S. mit 19 Abb. im Text, 1922. G.-Z. 4, geb. 5,5. Ausl. schw. Frs. 5.—, geb. 6,50\*)  
*Gänzlich neu bearbeitet, bringt jetzt viel Erfahrung.***DIE PATHOLOGISCHE BIOLOGIE (IMMUNITÄTSSWISSENSCHAFT)**

Eine kurzgefaßte Übersicht über die biologischen Heil- und Erkenntnisverfahren für Ärzte und Studierende. Von Prof. Dr. Hans Much, Oberarzt am Eppendorfer Krankenhaus. Vierte und fünfte völlig umgearbeitete Auflage. 415 Seiten mit 8 Tafeln und 7 Abbildungen im Text, 1922. G.-Z. 11, geb. 13,5. Ausland schw. Frs. 13,50, geb. Frs. 15.—\*)

*Eines unserer besten Bücher über die Seuchenlehre. Die 3. Auflage war in 2 Jahren verkauft.***MODERNE BIOLOGIE**

In einer Vortragsreihe entwickelt von Prof. Dr. Hans Much, Hamburg. II. u. III. SPEZIFISCHE UND UNSPEZIFISCHE REIZTHERAPIE. 66 S. 1922. G.-Z. 1,2. Ausland schw. Frs. 1,50\*)

IV. u. V. ZUR BIOLOGIE DER LIPOIDE mit besonderer Berücksichtigung ihrer Antigenwirkung. Von Privat-Dozent Dr. Hans Schmidt. 91 Seiten, 1922. G.-Z. 1,8. Ausland schw. Frs. 3.—\*)

*Die Kritik rühmt die außerordentliche Klarheit dieser knapp umrissenen aktuellen Abhandlungen.***LEHRBUCH DER SPEZIFISCHEN DIAGNOSTIK UND THERAPIE DER TUBERKULOSE**

Für Studierende und Ärzte.

Von Chefarzt Dr. B. Bandler u. Prof. Dr. O. Roepke. Mit einem Vorwort von Wirkl. Geh. Rat Prof. Dr. Rob. Koch, Exzellenz. 11.—13. Auflage. XIV u. 631 Seiten mit 6 Abbildungen im Text und 25 Temperaturkurven auf 8 lith. Tafeln, sowie 3 farb. lith. Tafeln, 1922. G.-Z. 15, geb. 18. Ausland schw. Frs. 20.—, geb. 25.—\*)

**SCHÖMBERG, O.-A. NEUENBÜRG IM WÜRTTEMBERGISCHEN SCHWARZWALD (bei Wildbad). Ein Führer.**

Von Chefarzt Dr. G. Schröder. Im Auftrage des Kurvereins unter Mitwirkung von Prof. Meyer, Obersekretär, A. v. Müller, Schultheiß Hermann, weil. L. Pfeiffer und F. Seeger herausgegeben. 2. Auflage des „Klima von Schönberg“. Klein-Oktav. VII, 64 Seiten mit 3 Abbildungen und 2 Kurven im Text und 1 Wegekarte, 1922. G.-Z. 0,8. Ausland schw. Frs. 1,50\*)

(Schlüsselzahl des B.-V.)

\*) Von der Außenhandelsniederstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandsieferungen genehmigt.

**Neuigkeiten und Neuauflagen,**

die in letzter Zeit versandt wurden:

**HANDBUCH DER SPEZIELLEN CHIRURGIE DES OHRES UND DER OBEREN LUFTWEGE**

Von Dr. L. Katz und Prof. Dr. F. Blumenfeld. 3. vermehrte und verbesserte Auflage. BAND IV und 831 Seiten mit 250 Abbildungen im Text und 63 Tafeln, 1922. G.-Z. 48, geb. in Halbleder 60. Ausland schw. Frs. 50.—, geb. 70.—\*)

Außerdem liegt von der 3. Auflage noch vor Band I, 1. Hälfte, Band I, 2. Hälfte. Band III ist Anfang 1923 zu erwarten.

**DER PRAKTISCHE HALS-, NASEN-, OHRENARZT**

Von San.-Rat Dr. Rudolf Panse, Dresden. 160 S. m. 8 Abb. im Text, 1922. G.-Z. 3, geb. 4,5. Ausland schw. Frs. 6.—, geb. 7,50\*)

*Für den jungen Facharzt, der seine Praxis beginnt, unentbehrlich, aber auch für den älteren Arzt von Wert.***KLEINE UROLOGIE**

Leitfaden zur Erkennung und Behandlung der Krankheiten der Harnwege. Von San.-Rat Dr. B. Goldberg. 140 S. mit 32 Abb. im Text u. auf 3 Tafeln, 1922. G.-Z. 3, geb. 4,5. Ausland schw. Frs. 7.—, geb. 9.—\*)

*Durch tägliche Arbeit in 30jähriger Praxis erprobt.***DIE NEBENWIRKUNGEN MODERNER ARZNEIMITTEL**

Von Prof. Dr. Otto Seifert, II. Teil: IV und 137 Seiten, 1922. G.-Z. 3, geb. 4,5. Ausland schw. Frs. 5.—, geb. 7.—\*)

*Behandelt alle seit 1915 auf den Markt gebrachten neuen Arzneimittel und ist für Arzt und Pharmazeuten wichtig.*

(Teil I zurzeit vergriffen, neue Auflage in Vorbereitung.)

**ÄRZTLICHE BUCHFÜHRUNG HAUPTBUCH**Von Dr. med. G. Hirschfeld. 3. Auflage. 4<sup>o</sup>. 207 Seiten, 1922. G.-Z. geb. 7,5. Ausland schw. Frs. 5.—\*)**Neuigkeiten auf vorgeschichtlichem Gebiet**

Es wurden versandt:

**MANNUS BIBLIOTHEK**

Herausgegeben von Prof. Dr. Gustaf Kossinna

Nr. 28. Frischbier, Dr. Erich, GERMANISCHE SPANGEN im Anschluß an den Pyramonten Brunnenfund. VI u. 102 Seiten mit 1 Abbild. im Text und 14 Tafeln, 1922. G.-Z. 4, Vorzugspreis 3,2.†) Ausland schw. Frs. 6.—, Vorzugspreis 4,80\*)

Nr. 29. Hoesch, Baurat G. Th., DIE EINGLIEDERUNG INDIENS IN DIE GESCHICHTE DER BAUKUNST. VI und 43 S. mit 36 Abb. 1922. G.-Z. 2, Vorzugspr. 1,6.†) Ausland schw. Frs. 3.—, Vorzugspr. 2,40\*)

Nr. 30. Strauß, Konrad, STUDIEN ZUR MITTELALTERLICHEN KERAMIK. IV u. 46 Seiten mit 37 Abbild. im Text u. 4 Tafeln, 1923. G.-Z. 2,5, Vorzugspr. 2.†) Ausland schw. Frs. 3.—, Vorzugspr. 2,40\*)

In Kürze erscheinen:

Nr. 31. Wilke, Dr. Georg, DIE RELIGION DER INDOGERMANEN. Etwa IV und 253 Seiten mit 278 Abbildungen im Text, 1923. G.-Z. etwa 9, Vorzugspreis etwa 7,2.†)

Ferner neue 1922 erschienene Nummern:

Nr. 22. 25 JAHRE SIEDLUNGSARCHÄOLOGIE. Arbeiten aus dem Kreise der Berliner Schule. Besorgt von Prof. Dr. Hans Hähne. VIII und 80 Seiten mit 161 Abbildungen im Text und auf 14 Tafeln, 1922. G.-Z. 6, Vorzugspreis 4,8.†) Ausland schw. Frs. 7.—, Vorzugspreis 5,60\*)

Nr. 23 und 24. Girke, Dr. Georg, DIE TRACHT DER GERMANEN IN VOR- UND FRÜHGESCHICHTLICHER ZEIT. VIII, 59, VIII und 129 Seiten mit 76 Tafeln, enthaltend 346 Abbildungen, 1922. G.-Z. 9, Vorzugspr. 7,2.†) Ausland schw. Frs. 10.—, Vorzugspreis 8.—\*)

†) Der Vorzugspreis tritt ein, wenn auf die Sammlung abonniert wird oder von den bereits vorliegenden Bänden mindestens 4 verschiedene auf einmal bestellt werden. Gebunden kostet jeder Band 1—2 Punkte mehr.

\*) Von der Außenhandelsniederstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandsieferungen genehmigt.



## Engelhorn's Romanbibliothek



Am 18. 11. erscheint als letzter Band  
des XXXVI. Jahrganges

## Parsifal in Monte Carlo

Ein Rivieraroman

von

Richard Vos

Broschiert M. 1.—, Franken —.70\*)  
Gebunden M. 2.—, Franken 1.—\*)  
Liebhaberausgabe M. 4.—, Franken 4.—\*)

Die deutschen Preise sind Grundzahlen.  
Schlüsselzahl des Börsenvereins.

Durch Schuld Unseligkeit, Erlösung durch die Inkarnation absoluter Reinheit. Richard Wagner hat das uralte, in der spätchristlichen Ideenwelt zu poetischer Verdichtung gelangte Mysterium in grandioser Weise im „Parsifal“ behandelt. Richard Vos aber trug es aus den unirdisch weibevollen Sphären des Meisters herab in Ebenen, die uns menschlich näher liegen, und dennoch sind es nicht alltägliche Gestalten, die der Dichter in den eigenartigen Kulturverhältnissen der Riviera, jenem grellen Gegensatz von Märchenglanz und Weltentrückung, suchen zu dürfen glaubte. Richard Vos ist der Herold des Südens. Die glühenden Farben der Milieuschilderung machen die verhältnismäßige Enge der wirklichen Handlung vergessen. Aber die letztere weitet sich unbemerkt und wird gegen das Ende zu überwältigender dramatischer Wirkung hingereißt.

Blätter für Bücherfreunde, Leipzig.

Vom gleichen Verfasser und in Engelhorn's Romanbibliothek  
z. Zt. lieferbar:

- Genyl von der Blauen Genziane. (XXVIII. 19.)
- Das verlorene Volk. (XXXIV. 8.)
- Der Mönch von Berchtesgaden. (VII. 15.)
- Die Herzogin von Plaisance. (XXIX. 3.)
- Die Schuldige. (XXIV. 1. 2.)
- Die Tarantella der Carmelina. (XXX. 16.)
- Miss Maud Millers Romfahrt. XXXIII. 24.)
- Romeo und Julia im Albanergebirge (XXVI. 20.)
- Samum. (XXII. 5. 6.)
- Tragödien der Zeit. (XXIX. 21. 22.)



J. Engelhorn's Nachf. Stuttgart

\*) Von der Außenhandelsniederstelle gemäß § 7 der  
Verkaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt.

Bruno Cassirer · Verlag

# DIE KUNST DES OSTENS

Soeben wurden versandt:

Neuauflagen

BAND 3:  
HEDWIG FECHHEIMER  
ÄGYPTISCHE KLEINPLASTIK  
6.—10. Tausend. 160 Tafeln. 40 Seiten Text

★  
BAND 4:  
OTTO KÜMMEL  
DIE KUNST OSTASIENS  
6.—10. Tausend. 168 Tafeln. 48 Seiten Text

Ebenfalls lieferbar sind:

BAND 1:  
HEDWIG FECHHEIMER  
DIE PLASTIK DER ÄGYPTER  
18.—26. Tausend. 168 Tafeln. 56 Seiten Text

★  
BAND 2:  
WILLIAM COHN  
INDISCHE PLASTIK  
6.—10. Tausend. 170 Tafeln. 90 Seiten Text

★  
BAND 5:  
FRIEDRICH SARRE  
DIE KUNST DES ALTEN PERSIEN  
1.—5. Tausend. 150 Tafeln. 69 Seiten Text

★  
BAND 6:  
ERNST GROSSE  
DAS OSTASIATISCHE TUSCHBILD  
1.—5. Tausend. 161 Tafeln. 51 Seiten Text

Im Neudruck:

BAND 7:  
ERNST KÜHNEL  
MINIATURMALEREI IM  
ISLAMISCHEN ORIENT  
6.—10. Tausend. 154 Tafeln. 68 Seiten Text

Jeder Band in Halbleinen gebunden  
M. 5500.— ord.

Preis freibleibend

Berlin W 35, Derfflingerstr. 15



Ⓜ

Es wurde fertig:

# EDVARD MUNCH

VON

## CURT GLASER

In völlig neuer Ausstattung

\*

Format 20 × 27 cm. 112 Abbildungen. Gedruckt auf bestem  
Kunstdruck von A. Wohlfeld-Magdeburg, gebunden in Halbleinen  
mit Deckelzeichnung Munchs

Dieser Neudruck (5. bis 7. Tausend) wird seit  
langem erwartet. Das Buch ist vom Ver-  
fasser überarbeitet und bis zur Neuzeit auch durch  
zahlreiche neue Abbildungen ergänzt. Es weicht  
ausserdem in seiner äusseren Form sehr vorteilhaft  
von den früheren Auflagen ab.

\*

Preis 4000 Mark gebunden

Preis freibleibend

BRUNO CASSIRER VERLAG · BÉRLIN



①

Es wurde fertig:

CURT GLASER  
DIE GRAPHIK  
DER NEUZEIT

Sechstes bis zehntes Tausend



Die ersten 5000 Exemplare dieses Buches waren in weniger als einem Jahre vergriffen, ein für ein Werk dieses Umfangs ungewöhnlicher Erfolg. Der Neudruck, ergänzt durch neue Abbildungen, steht hinter der ersten Auflage in keiner Weise zurück. Druck von A. Wohlfeld-Magdeburg auf bestem Kunstdruck, gebunden in feinstes Leinen. Das Buch, im Format 20 × 27 cm, enthält 485 Abbildungen.



Der Preis ist 8500 Mark

Preis freibleibend

BRUNO CASSIRER VERLAG · BERLIN



②

Neuerscheinung:

**MAX SLEVOGT**

von

**EMIL WALDMANN**

Die erste grosse Slevogt-Biographie

\*

Format 21 × 28 cm. Gedruckt auf bestem Kunstdruck von E. Haberland-Leipzig. Abbildungen nach Gemälden, Zeichnungen, Graphiken, eine Farbtafel und eine Originalradierung Max Slevogts: Selbstbildnis 1922. Gebunden in Halbleinen mit farbiger Deckelzeichnung des Künstlers.

---

100 numerierte Exemplare werden in Ganzpergament mit der Hand gebunden. In diesen Exemplaren ist die Radierung vom Künstler signiert.

\*

**Der Preis des Buches ist 5000 Mark**

Preis der Vorzugsausgabe nach Fertigstellung

Preis freibleibend

**BRUNO CASSIRER VERLAG · BERLIN**



Z

Das monumentale Werk

**MAX LIEBERMANN**

VON

**ERICH HANCKE**

erscheint in zweiter Auflage

\*

Das Werk, im Format 23×30 cm, ist 534 Seiten stark. Es ist textlich und illustrativ bis zur neuesten Zeit ergänzt. Es enthält 305 zum Teil farbige Abbildungen, drei Farbentafeln und eine Originalradierung Max Liebermanns: Selbstbildnis 1922. Gedruckt ist es bei A. Wohlfeld-Magdeburg auf feinstem Kunstdruck, gebunden in Halbpergament mit Goldprägung nach einer Zeichnung Liebermanns. Die Wirkung der Bilder übertrifft auf Grund sorgfältiger Versuche die der ersten Auflage.

---

100 numerierte Exemplare werden in Ganzpergament mit der Hand gebunden. In diesen Exemplaren ist die Radierung vom Künstler signiert.

\*

Der Preis des Werkes ist 12000 Mark

Preis der Vorzugsausgabe nach Fertigstellung

Preis freibleibend

**BRUNO CASSIRER VERLAG · BERLIN**



**Unbegrenzte Absatzmöglichkeit  
da billig und zugkräftig:**

## **Beybold's Volksbücher**

Eine Serie Erlebnisse und Abenteuer von dem  
bekanntesten Naturforscher und Weltreisenden

**Ferdinand Emmerich**

Bisher erschienen:

Bd. 1. Der Menschentiger  
Bd. 2. Im Rachen des Moloch  
Bd. 3. Hyänen des Meeres  
Bd. 4. Mulattenblut  
Bd. 5. Im ewigen Eise

Bd. 6. Negergreuel  
Bd. 7. Im Kaffernreiche  
Bd. 8. Stätten des Grauens  
Bd. 9. Schrecken d. Urwaldes

Preis 0.60 (Schlüsselzahl des Börsenvereins)

**Bezugsbedingungen:** Einzeln 35%, 25 Exemplare 40%  
50 Expl. 45%, 100 Expl. 50%

Beträge bis zu M. 2000.— und Lieferungen  
nach dem Ausland nur bar über Leipzig

Zur Fortsetzung liefern wir zum Höchstzabatt des letzten Bezuges, bei Ab-  
nahme von 100 Exemplaren, also auch die Fortsetzungslieferungen mit 50%.

z

**Fr. Beybold's Verlagsbuchhandlung · München—Leipzig**

Auslieferung für Österreich: Literaria, Wien; für Süddeutschland: Südd. Großbuchhdlg. Umbreit & Co., Stuttgart



# Nachfolger Karl Mays:

Ein Könner ganz eigener Art ist Ferdinand Emmerich. Dreißig Jahre lang hat er sich zur See und als Forschungsreisender in den Tropen herumgetrieben, noch 1914 führte er seine Expedition von Birma nach Tibet, der der Weltkrieg ein Ende bereitete. Seine Schriften tragen den Stempel eigenen Erlebens an sich. Aus diesem heraus gestaltet er, nüchtern und doch seltsam farbig, und führt den Leser in alle Welt; nach Südastien, in den Stillen Ozean, nach Westindien, in das Eismeer und nach Südafrika usw., so schrieb vor kurzem die Germania über

## Beybold's Volksbücher

Eine Serie Erlebnisse und Abenteuer von dem  
bekanntesten Naturforscher und Weltreisenden

### Ferdinand Emmerich

In dieser Serie gelangen neu zur Ausgabe:

**Band 10: Am Titicacasee**

**Band 11: Unter Räubern und Wölfen**

**Band 12: Asiatenrache**

(Jeden Monat ein neuer Band)

Preis 0.60 (Schlüsselzahl des B.-V.)  
mit zugkräftigem farbigem Titelbild

**Bestellen Sie sofort und zur Fortsetzung!**

Ⓜ

**Fr. Beybold's Verlagsbuchhandlung · München—Leipzig**

Auslieferung für Österreich: Literaria, Wien; für Süddeutschland: Südd. Großbuchhdlg. Umbreit & Co., Stuttgart



## UNSERE ERSTEN BÜCHER:

### NOVALIS RELIGIOSE SCHRIFTEN

DIE EINFÜHRUNG in dieses Buch schrieb Paul Ludwig Landsberg. Er bringt uns den geistlichen, frommen Menschen Novalis nahe und macht seine Lehre für unsere Zeit lebendig. DIE AUSWAHL besorgte Heinrich Lützeler. In vier Abschnitten: ZEIT — WEG — ERLEUCHTUNG — BILD — hat er die wesentlichsten Äusserungen des Novalis zu den ewigen Ordnungen Mensch, Welt, Gott, seine sozialen u. geschichtlichen Grundgedanken sorgfältig gesammelt u. sinnvoll zusammengestellt. DAS BUCH ist auf bestem weissen holzfreien Papier gedruckt und kostet in Pappe etwa M. 700.—, in Leinen etwa M. 900.—, in Halbleder etwa M. 1200.—

### LANDAUER SKEPSIS UND MYSTIK

MARTIN BUBER hat diese zweite Ausgabe des lange vergriffenen Werkes im Sinne der letztwilligen Wünsche des Verfassers nach dem Handexemplar ergänzt. In dieser ersten theoretischen Arbeit, die FRITZ MAUTHNERS SPRACHKRITIK weiter auszubauen versucht, bahnt sich Landauer als junger, stürmisch konsequenter Denker den Weg zu neuem Aufbau. Mit diesem philosophischen Werk und den beiden angezeigten literarischen Bänden beginnen wir die Veröffentlichungen aus dem Nachlass Gustav Landauers. DAS BUCH ist auf bestem weissen holzfreien Papier gedruckt und kostet in Pappe etwa M. 750.—, in Leinen etwa M. 900.—

### E L I J A H U R A P P E P O R T L O B L I E D E R

MIT EINEM GELEITWORT VON  
MARTIN BUBER

RAPPEPORT, ehemals Mathematiker und Doktor der Philosophie, lebt jetzt als Landarbeiter in Palästina. DIE LOBLIEDER sind nicht Lyrik im üblichen Sinne. Ihr Rhythmus ist der schwere Rhythmus der Psalmen; sie sind Lieder zum Lobe Gottes, Zeugnisse tiefsten menschlichen Verbundenseins mit Gott.

DA5 BUCH IST AUF WEISSEM BARBITTENDRUCKPAPIER BEI BRANDSTETTER IN LEIPZIG GEDRUCKT. DER PREIS IST IN PAPPE ETWA M. 750.—, IN LEINEN ETWA M. 1100.—. EINE VORZUGSAUSGABE WURDE IN GANZLEDER GEBUNDEN

## MARCAN - BLOCK - VERLAG / KÖLN

VORZUGSBEDINGUNGEN AUF DEM BESTELLZETTEL. AUSLIEFERUNG ENDE NOVEMBER

Ⓜ



RECHTZEITIG ZU WEIHNACHTEN ERSCHEINEN

# GUSTAV LANDAUER DER TODESPREDIGER

## DER EINZIGE ROMAN

Gustav Landauers war lange vergriffen und wird hiermit in dritter Auflage neu herausgegeben. Er gibt die Geschichte eines bürgerlichen Menschen, der auf der Suche nach dem Leben den Tod als einzige Wahrheit bejaht. Erlebnisse mit einer Frau führen ihn den Weg zu neuem Leben zurück. Die Auseinandersetzung mit bürgerlicher und sozialistischer Weltanschauung endet in einem mitreissenden Aufruf an die gesamte Jugend sich im Felde der Zukunft zu sammeln

# MACHT UND MÄCHTE

## DIE EINZIGEN NOVELLEN

sind hier gesammelt und in zweiter Auflage durch eine weitere Novelle ergänzt. Landauer ringt in ihnen um neue, höhere Formen im Verhältnis von Mann und Frau. Beide Bücher sind auf bestem holzfreien Papier gedruckt und kosten in Pappe etwa Mark 800.—, in Leinen etwa Mark 1000.—

MARCAN - BLOCK - VERLAG / KÖLN

VORZUGSANGEBOT AUF DEM BESTELTZETTEL. AUSLIEFERUNG ENDE NOVEMBER







PHANTASUS-VERLAG S. BUCHENAU & A. HÄGER  
MÜNCHEN, GABELSBERGERSTRASSE 30

**Z NEUE GRAPHIK**

**EDWIN SCHARFF**

*ZIRKUSREITER*

Radierung. Pl.-Gr. 29,5×25,5 cm. 50 numerierte und signierte Drucke . . . M. 6000.— ord.

*LIEBESPAAR*

Radierung. Pl.-Gr. 25,5×32 cm. 50 numerierte und signierte Drucke . . . M. 6000.— ord.

*LIEGENDER FRAUENAKT*

Radierung. Pl.-Gr. 22,5×32,5 cm. 50 numerierte und signierte Drucke . . . M. 6000.— ord.

**RÜDOLF GROSSMANN**

*SIESTA*

Handkol. Lithographie. Bl.-Gr. 46×59 cm. 10 numer. und sign. Drucke auf Japan M. 2000.— ord.  
40 numer. und sign. Drucke auf Bütten M. 1500.— ord.

*MÄDCHEN MIT PELZ*

Handkol. Lithographie. Bl.-Gr. 59×46,5 cm. 10 numer. und sign. Drucke auf Japan M. 2500.— ord.  
40 numer. und sign. Drucke auf Bütten M. 2000.— ord.

*MÄDCHEN MIT NEGERKOPF*

Handkol. Lithographie. Bl.-Gr. 59×46,5 cm. 10 numer. und sign. Drucke auf Japan M. 2500.— ord.  
40 numer. und sign. Drucke auf Bütten M. 2000.— ord.

**FRIEDRICH HEUBNER**

*BEIM FRISIEREN*

Radierung. Pl.-Gr. 32,5×19 cm. 100 signierte und numerierte Drucke . . . M. 2000.— ord.

*JAGENDE AMAZONEN*

Radierung. Pl.-Gr. 21,5×29,5 cm. 100 signierte und numerierte Drucke . . . M. 2000.— ord.

*RUHENDES MÄDCHEN*

Radierung. Pl.-Gr. 24,5×32,5 cm. 100 signierte und numerierte Drucke . . . M. 2000.— ord.

*MÄDCHEN MIT SCHWAN*

Radierung. Pl.-Gr. 22×29,5 cm. 100 signierte und numerierte Drucke . . . M. 2000.— ord.

**EMIL ORLIK**

*WEIBLICHER RÜCKENAKT*

Radierung. Pl.-Gr. 21,5×31,5 cm. 25 numerierte und signierte Drucke auf Japan M. 6000.— ord.  
75 numerierte und signierte Drucke auf Bütten M. 3500.— ord.

**PHILIPP FRANCK**

*PFERDE I*

Radierung. Pl.-Gr. 26,5×33,5 cm. 25 numerierte und signierte Drucke auf Japan M. 3000.— ord.  
75 numerierte und signierte Drucke auf Bütten M. 2000.— ord.

*PFERDE II*

Radierung. Pl.-Gr. 27,5×33,5 cm. 25 numerierte und signierte Drucke auf Japan M. 3000.— ord.  
75 numerierte und signierte Drucke auf Bütten M. 2000.— ord.

*EUROPA*

Radierung. Pl.-Gr. 33,5×28,5 cm. 25 numerierte und signierte Drucke auf Japan M. 3000.— ord.  
75 numerierte und signierte Drucke auf Bütten M. 2000.— ord.

*Wir liefern nur direkt. - Bestellzettel anbei.*



PHANTASUS-VERLAG  S. BUCHENAU & A. HÄGER  
MÜNCHEN, GABELSBERGERSSTRASSE 30

Als 5. Phantasmus-Druck gelangt zur Auslieferung:

Jonathan Swift  
**Gullivers Reisen**

Mit sechzig Steinzeichnungen  
von Otto Schubert

Einmalige numerierte, signierte und auf Zandersbüttchen abgezogene Auflage von 320 Exemplaren im Gr.-8<sup>o</sup>-Format. Druck des Textes in der Jean Paul-Fraktur von Jakob Hegner, Hellerau-Dresden; Druck der Steinzeichnungen von Dr. E. Wolf & Sohn, München.

Ausgabe A Nr. 1—XX in handgebundenem Maroquinband nach Entwurf von Frieda Thiersch. Die Bilder nochmals auf Japan abgezogen und mit einer Originalzeichnung in Mappe beigegeben  
M. 35000 ord., M. 28000 bar (vergriffen)

Ausgabe B Nr. 1—50 in handgeb. Ganzpergamentband M. 20000 ord., M. 15000 bar (vergriffen)

Ausgabe C Nr. 51—200 in handgebundenem Halbpergamentband M. 12000 ord., M. 8400 bar

Ausgabe D Nr. 201—300 in handgebundenem Pappband . . . M. 8000 ord., M. 5600 bar



Die Expedition wird \* falls keine Abbestellung innerhalb 8 Tagen erfolgt \* zu obigen Subskriptionspreisen vorgenommen. Bestellzettel anbei.



Neuheit!

Demnächst erscheint:

Neuheit!

S. Courths-Mahler  
**Die schöne Kalifornierin**

Mit farbigem Künstlerumschlagbild von R. Breiding.

Grundzahl brosch. 4.—, gebunden 5.—

Schlüsselzahl des B. V.

Ⓩ

Eine vielgelesene Frauenzeitschrift, die diesen Roman zum ersten Male in ihren Spalten erscheinen ließ, hat mit ihm einen ungeahnten Erfolg bei ihren Abonnenten erzielt. So ist denn anzunehmen, daß auch die Buchausgabe dieses Werkes im gesamten deutschen Sprachgebiet mit großer Freude seitens der weitverbreiteten Courths-Mahler-Gemeinde begrüßt werden dürfte. — Wie immer bei der Courths-Mahler ist auch dieses ihr neuestes Opus durch eine geschickt erfundene Handlung und anmutige Einzelschilderung ausgezeichnet. Aber über alles dieses hinaus wirkt ein anderes, die ausgesprochen nationale Haltung und Tendenz des Buches, die ihm einen eigenartigen Reiz und eine nicht zu unterschätzende Bedeutung verleiht. — Die beiden Schauplätze der geschilderten Vorgänge, San Franzisko und Berlin, sind mit sicherem Blick und Verständnis für ihre typische Eigenart wiedergegeben, und so wird der Leser auch in ethnographischer Beziehung manches Anregende in dem Buche finden. — Wir erwarten einen bedeutenden Erfolg und bitten das verehrliche Sortiment, nach Kräften dazu beitragen zu wollen, daß ein solcher eintritt. — Sofern Ihre Bestellung bis zum Tage der Ausgabe, etwa Mitte Dezember 1922 in unserem Besitze ist, gewähren wir einen **Vorzugsrabatt von 40%**.  
 Nachdem Staffeltariff. — Verlangzetteln anbei.

Leipzig, im November 1922

Friedrich Rothbarth

Die in unserem kürzlich versandten Bücherverzeichnis aufgeführten Marktpreise müssen mit Wirkung vom 15. November eine Erhöhung

um **100%**

erfahren.

Buchhandlung Ludwig Auer  
 Pädagogische Stiftung Cassianeum  
 Donauwörth.

Wir haben die Schlüsselzahl des Börsenvereins angenommen und Grundzahlen für unsere Verlagswerke festgesetzt. Zusendung von Verlagsverzeichnissen erfolgt auf Wunsch kostenfrei.

**Berlinische Verlagsanstalt,**  
 Berlin NW 23, Claudiusstraße 15.

.....  
 Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung der Deutschen Bücherlei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.  
 .....

Ⓩ

Ende November wird erscheinen:

**Dr. B. Donath, Popsittalisches Spielbuch für die Jugend**

3., neubearbeitete Auflage. 460 Seiten mit 172 Abbildungen.

Preis: Grundzahl etwa 12 × Schlüsselzahl des Börsenvereins.

Das beliebte Buch hat längere Zeit gefehlt und wird andauernd stark verlangt. Wir bitten, sich rechtzeitig für das

**Weihnachts-Geschäft**

mit genügendem Vorrat zu versehen. Gewicht mit Verpackung 1000 g. Wir können nur fest liefern. Kein Risiko! Nicht absehbare Exemplare in einwandfreiem Zustand nehmen wir in Umtausch gegen andere Werke unseres Verlages zurück. Verrechnung: Grundzahl gegen Grundzahl.

**Friedr. Vieweg & Sohn, Akt.-Ges., Braunschweig.**



Zum 900jährigen Todestage des Heiligen Bernward von Hildesheim am 22. November 1922  
erscheint:

## Des Heiligen Bernward von Hildesheim Kunstwerke

Grundzahl 4.—

(Schlüsselzahl des B.-V.)

Bedingungen:

1/40<sup>0/10</sup>, 10/45<sup>0/10</sup>, 25/50<sup>0/10</sup>

von Professor Victor Curt Habicht — als 3. und 4. Band der  
Niedersächsischen Kunst in Einzeldarstellungen

Der Verfasser Professor Dr. V. C. Habicht, der führende Forscher auf dem Gebiet der niedersächsischen Kunst, hat in diesem Bändchen eine **scharf umrissene**, von **erlesener Kennerschaft zeugende Darstellung** der einzigartigen Kunst des hl. Bernward gegeben, die mit größter Liebe und auf Grund eigener, **anerkannter wissenschaftlicher Forschungen** spannend und begeisternd geschrieben ist. — 25 ausgezeichnete Bildbeilagen ermöglichen einen geschlossenen Einblick in Kunst und Kultur einer uns heute innerlich stark angehenden Zeit. (Z)

**A N G E L S A C H S E N - V E R L A G / B R E M E N**

(Z) In den nächsten Tagen erscheint:

## Der neue Roman

von

# Nathanael Jünger

## „Tubingia sei's Panier“

Tübinger Studentenroman aus Deutschlands großer Zeit.

Mit diesem Studentenroman betritt der Verfasser abermals ein neues, ihm freilich seit 30 Jahren vertrautes Gebiet. Jahrelange Arbeiten an diesem quellfrischen, lebensheißen, erquickenden und aufrichtenden Buche haben Jüngers neueste Schöpfung zu einem Kunstwerk reifen lassen, dessen Schönheiten ergreifen und begeistern. Der Roman setzt mit dem Jahre 1912 ein, als Tübingen, das „Meine Universitätsdorf“, soeben eine in seiner Geschichte unerhörte Bautätigkeit erlebt hat. Damit scheint die Universität in den großen Strom des Lebens gerissen zu sein. Allein es weiß sich in echt schwäbischer Zähigkeit seine Eigenart zu bewahren, so daß es die starke Anziehung besonders für die Studenten aus Norddeutschland bleibt. Das Jahr 1914 reißt es dann in einen Strom fiebernden Seins. Mit den einzig großen Tagen des August 1914 schließt der Roman, dessen fortreizende Wucht jeden bewußt Deutschen in ihren Bann ziehen muß. — Das Buch wird zu einem Heldengedicht auf echte, wirklich deutsche Art.

Gleichzeitig werden ausgegeben die umgearbeiteten **Neuauflagen** von

## Volk in Gefahr und Pastor Ritgerodts Welt

(in den ersten 4 Auflagen unter dem Titel „Pastor Ritgerodts Reich“ bekannt).

Somit sind wieder **alle Romane von Nathanael Jünger** lieferbar, und zwar:

„Heimaterde“ — „Hof Vokels Ende“ — „Heidekinns Erdenweg“ — „Der Pfarrer von Hohenheim“ —  
„Die Gröfste unter Ihnen“ — „Joach. Kronbergs verborgene Sendung“ — „Pfarrhausgeschichten“ —  
„J. C. Rathmann und Sohn“ und „Revanche!“

**Grundzahl:** für die guten Ausgaben auf holzfreiem Papier in Ganzleinen-Einband, soweit lieferbar je 5.00  
für die einfache Ausgabe auf Holzpapier je 3.00

**Schlüsselzahl** des Börsenvereins.

**Rabatt:** 35% und 11/10 unter Berechnung des Einbands vom Freieemplar.

**Bestellzettel** liegt dieser Nummer bei. Auf darauf erfolgende Bestellungen geben wir gemischte Partien in den einzelnen Ausgaben.

Die bereits vorliegenden Bestellungen werden sämtlich ausgeführt, wenn nicht bis zum 20. d. M. direkter Widerruf erfolgt.

Wismar, im November 1922

**Hinstorff'sche Verlagsbuchhandlung.**



E n d e D e z e m b e r e r s c h e i n t :

⑦

# Taschenbuch für den Fabrikbetrieb

Bearbeitet von

Ober-Ing. Otto Brandt-Charlottenburg, Prof. H. Dubbel-Berlin, Geh. Reg.-Rat Prof. W. Franz-Charlottenburg, Dipl.-Ing. R. Hänchen-Berlin, Ing. O. Heinrich-Berlin, Dr.-Ing. Otto Kienzle-Berlin-Südende, Reg.-Baurat Dr.-Ing. R. Kühnel-Berlin-Steglitz, Berat. Ing. Dr. H. Lux-Berlin, Ober-Ing. K. Meller-Berlin-Siemensstadt, Ing. W. Mitau-Berlin-Marienfelde, Ober-Ing. W. Quack-Bitterfeld, Prof. Dr.-Ing. E. Sachsenberg-Dresden, Dipl.-Ing. H. R. Trenkler-Berlin-Steglitz

Herausgegeben von

## Prof. H. Dubbel

Ingenieur, Berlin

890 Seiten Dünndruckpapier mit 933 Textfiguren und 8 Tafeln / In Kunstleder geb. G.Z. etwa 16

Die zahlreichen schon vorhandenen Hilfs- und Taschenbücher für Maschinenbau, Elektrotechnik, Schiffsbau, Eisenhüttenwesen, für Bauingenieure usw. behandeln stets wichtige Einzelgebiete der Technik, wenden sich aber durchwegs an den Konstrukteur oder an den Spezial-Fachmann. Das einzige bisher für den Betrieb bestimmte Taschenbuch von Schuchardt & Schütte behandelt nur die Metallbearbeitung in der mechanischen Werkstatt. — Demgegenüber bringt das hiermit nach langer sorgfältiger Vorbereitung erscheinende Dubbelsche Taschenbuch für den Fabrikbetrieb alles, was der Durchschnitts-Betriebsingenieur einer Fabrik benötigt, wenn er seinen Gesamtbetrieb rationell führen will.

### Inhaltsverzeichnis

**Der Kraftbetrieb. — Die Dampfkessel.** Mit 57 Abbildungen. I. Die Wahl der Kesselbauart. II. Anordnung der Kessel im Kesselhaus. III. Das Kesselhaus. IV. Bewertung der Brennstoffe für den Dampfkesselbetrieb. V. Wahl und Betrieb der Feuerungen. VI. Wärmeübertragung. VII. Natürlicher und künstlicher Zug. VIII. Die Kesselbauarten. IX. Die Überhitzer. X. Die Vorwärmer. XI. Die Kesselausrüstung. XII. Die Aufbereitung des Kesselspeisewassers. XIII. Zerstörende Einwirkungen auf eiserne Wandungen. XIV. Die Wärmeausnutzung bei Dampfkesselanlagen. — **Die Gaserzeuger.** Mit 18 Abbildungen. I. Technische Gasarten und deren Zusammensetzung. II. Chemische Grundlagen der Vergasung. III. Die Brennstoffe. IV. Bau der Gaserzeuger. V. Reinigung des Gases und Nebenproduktengewinnung. VI. Betriebsüberwachung. — **Die Kraftmaschinen.** Mit 56 Abbild. I. Betriebseigenart der Kraftmaschinen. II. Kondensation, Rückkühlung. III. Verbrauchszahlen, Mittlere Drücke. IV. Abwärmeverwertung. V. Wahl der Betriebskraft. VI. Der Ruths-Speicher. VII. Ersatz und Umbau vorhandener Anlagen. — **Elektrischer Kraftbetrieb.** Mit 43 Abbild. I. Elektromotoren. II. Transformatoren. III. Umformer. IV. Elektrischer Gruppen- und Einzelantrieb. — **Kontrolle des Kraftbetriebes.** Mit 104 Abbildungen. I. Betriebskontrolle der Dampfkesselanlagen. II. Kontrolle in Dampfturbinenzentralen. III. Betriebskontrolle der Kolbenkraftmaschinen. IV. Betriebskontrolle bei Wasserturbinen.

V. Kontrolle der Schaltanlagen. VI. Betriebsstatistik. — **Herstellung und Organisation.** — **Werkstoffe.** Mit 44 Abbild. A. Abnahme. B. Verarbeitung. C. Eigenschaften. a) Hauptwerkstoffe. b) Hilfswerkstoffe. — **Elektrisches Schweißen.** Mit 5 Abbild. — **Werkzeugmaschinen.** Mit 12 Abbild. I. Allgemeines. II. Der Kraftbedarf der Werkzeugmaschinen. III. Die Ausnutzung der Werkzeugmaschinen. — **Werkzeuge.** Mit 111 Abbild. I. Baustoffe und ihre Prüfung. II. Arten der Werkzeuge. III. Instandhaltung. — **Fabrikorganisation.** Mit 174 Abbild. I. Grundzüge der Fabrikorganisation. II. Das Konstruktionsbüro. III. Normung. IV. Das Fabrikationsbüro. V. Das Betriebsbüro. — **Anlage und Einrichtung der Fabriken. — Baukonstruktionen.** Mit 127 Abbild. I. Baustoffe. II. Bauelemente. III. Gebäudeformen. IV. Innerer Ausbau. V. Außenanlagen. VI. Stellung der Gebäude. VII. Vorarbeiten. — **Heizung, Lüftung, Entstaubung, Beleuchtung.** Mit 18 Abbild. I. Heizung. II. Entstaubung und Lüftung. III. Fabrikbeleuchtung. — **Transmissionen.** Mit 21 Abbild. — **Werkstattförderwesen.** Mit 118 Abbild. I. Die Förderarbeiten im Werkstättenbetriebe. II. Die Werkstattförderer. III. Das Werkstattfördersystem. IV. Organisation des Werkstattförderwesens. — **Rohrleitungen.** Mit 15 Abbild. — **Elektrische Leitungen.** Mit 3 Abbild. — **Wirkungsgrad von Fabrikanlagen mit elektrischem Antrieb.** Mit 7 Abbild. — **Sachverzeichnis.**

**Jeder Industrielle, jeder Betriebsingenieur, jeder Organisationsleiter  
in der gesamten Industrie ist Käufer!**

Berlin W 9, Mitte November 1922

## Julius Springer

Diese Anzeige wird auch als einseitiger Prospekt hergestellt und kann auf dem Bestellzettel bei mir verlangt werden





Soeben erschienen!

Philipp Franck  
**Die Koppel**

Eine Tier- und Menschengeschichte

Grundzahl\* geb. 5 Mark

Ein Malerbuch, erschaut von den frischen Augen eines impressionistischen Meisters, geschrieben mit der ganzen Unbefangenheit eines Nichtliteraten, randvoll angefüllt mit einer zärtlichen und starken Liebe zur Natur, sinnlich, doch niemals geschmacklos. Das Ganze ein Hymnus auf die unererschöpfliche Zeugungskraft der Mutter Erde.

★

Wilhelm Erbt  
**Das deutsche Rätsel**

Eine Lösung

Grundzahl\* geb. 4 Mark

... Eine eigene, feine Arbeit. Aus der Geschichte unseres Volkes heraus lehrt sie uns begreifen, wie wir in Not fallen mußten, und wie uns die Frage nach dem Warum in neues Heldentum zwingen wird. ... Die Sprache des Verfassers ist rein und klar und von dichterischer Schönheit; die Beweisführung schlüssig und tröstlich, weil sie aus dem Born geschichtlicher Weisheit schöpft.  
Hamburger Nachrichten.

... Erbt ist ein Dichter. Ein in seiner Seele gesunder und deutscher Dichter. Schafft ein Duzend solcher Poeten her. Die sind heute für unser Volk die Rechten.

Tägliche Rundschau.

\* Schlüsselzahl des Börsenvereins



**Widder-Verlag / Berlin**  
SW 68. Zimmerstraße 7/8



Soeben erschienen!

Hanshenderk Bolljer  
**Heimekenbrinks  
Engelchristine**

Nach den Erinnerungen einer südhanoverschen Bauersfrau erzählt

Grundzahl\* geb. 3,50 Mark

★

Die gute alte Zeit – immer sehnsüchtiger blicken wir in den Wirrnissen einer trostlosen Gegenwart nach ihr aus, und fingerfertige Romanschreiber werden nicht müde, sie uns zu schildern. Dies Buch gibt mehr. Es sind die nur leicht überarbeiteten Erinnerungen einer hannoverschen Bauersfrau, die in behaglicher Rückschau ihr Leben mit vielen hundert Ereignissen bis in die Zeiten verfolgt, wo noch ein König im Land Hannover regierte. Diese Engelchristine, die in Mühe und Arbeit aufwächst und groß wird, die ihre Tage in Gottvertrauen und Herzensfröhlichkeit verbringt, hat die Anwartschaft, aus einem gesegneten Leben in die dauernde Literatur einzugehen und ein stärkendes Vorbild für ein Geschlecht zu werden das Erhebung braucht, um mutig zu bleiben.

★

Das Buch wird wie das Werk Fürnjakob Bwehn, dem es in Form, Sprache und Aufbau ähnelt, einen starken Wiederhall im deutschen Volke finden. Es ist das schönste Weihnachts- und Konfirmationsgeschenk

\* Schlüsselzahl des Börsenvereins



**Widder-Verlag / Berlin**  
SW 68. Zimmerstraße 7/8





Rechtzeitig vor Weihnachten erscheint

# Charles-Louis Philippe

mit Holzschnitten von

## Frans Masereel

Vier Bände in Kasette

**BÜBÜ VOM MONTPARNASSE**  
Deutsch v. C. Hoffmann. Mit 20 Holzschnitten v. F. Masereel

**DER ALTE PERDRIX**  
Deutsch v. Marion Spiro. Mit 12 Holzschnitten v. F. Masereel

**DAS BEIN DER TIENNETTE**  
Deutsch v. Annette Kolb. Mit 24 Holzschnitten v. F. Masereel

**DIE GUTE MADELEINE**  
Deutsch v. H. Mardersteig. Mit 9 Holzschnitten v. F. Masereel

---

Die Ausstattung der Bände entspricht in jeder Hinsicht den Ansprüchen der Vorkriegszeit. Sie sind in Halbleder nach Entwürfen von Professor E. Preetorius gebunden – einzeln sind sie in dieser Ausstattung nicht zu beziehen.



**Kurt Wolff Verlag / München**





Zur Ausgabe liegt bereit:

# Charles-Louis Philippe

mit Holzschnitten von

## Frans Masereel

in Einzelausgaben:

DAS BEIN DER TIENNETTE

Berechtigte deutsche Übertragung von Annette Kolb  
Mit vierundzwanzig Holzschnitten von Frans Masereel

DIE GUTE MADELEINE

UND DIE ARME MARIE

VIER GESCHICHTEN ARMER LIEBE

Berechtigte deutsche Übertragung von Hans Mardersteig  
Mit neun Holzschnitten von Frans Masereel

---

Die Erzählungen, die in diesen beiden Bänden hervorragend  
übersetzt und ausgestattet erscheinen, sind in Deutschland  
noch unbekannt. Sie zeigen Charles-Louis Philippe als  
Meister kleiner Erzählungen und kurzer Skizzen, in denen  
er aus einem winzigen Alltagserleben heraus  
die Größe und Schwere eines Men-  
schenschicksals gestaltet.



Kurt Wolff Verlag / München



# Goethe und unsere Zeit

**Z** In Kürze erscheint das 1.—3. Tausend:

## Karl Justus Obenauer Der faustische Mensch

Vierzehn Betrachtungen zum zweiten Teil von Goethes Faust. G. 3. br etwa 6.—, geb etwa 9.—

Vieles in Goethes Faustdichtung zumal im zweiten Teil ist von der Goethephilologie verbaut worden. — Hier ist mehr als nur ein neuer Faustkommentar nach philologischem Schema zu den ungezählten älteren von Runo Fischer an: eine neue, tiefschließende Deutung des faustisch-goetheschen Weltbildes als eines auch für uns heute gültigen, ja mehr denn je gültigen. Von Spenglers Begriff einer faustischen Kultur ausgehend, kommt Obenauer zu entgegengesetztem Resultat. Was im Mephistokapitel über das Dämonische, an anderer Stelle über Gottnatur im Goetheschen Sinn, über den Helenatraum deutschen Geistes, über die Überwindung des schrankenlosen Individualismus durch die Religion der Tat und seine letzte Erlösung in der Gemeinschaft der Liebe gesagt, und in wunderbarer, klarer, Goethes würdiger Sprache gesagt wird, das ist völlig neu gesehen und gehört zum Tiefsten, was überhaupt über den symbolischen Menschen Goethe-Faust und damit über den Menschen an sich ausgesagt werden kann. Obenaus Faustdeutung steht ebenbürtig neben Gundolfs großem Goethewerk und schenkt uns Heutigen den Faust wieder als ein völlig aktuelles, erregend neues Buch.

Obenauer wirkt in Darmstadt, wo er im Goethebund, einer freien Gemeinschaft regelmäßig Vorträge hält. Fern vom Tageslärm ist dort ein geistiger Kern im stillen Wachsen, über sein im Vorjahre erschienenenes Goethebuch urteilte die Kritik:

Kunstwart: Obenaus Buch ist das bislang beste Goethebrevier. Es gehört in die Reihe unserer wesentlichen Lebensbücher. E. R. Fischer

Münchener Neueste Nachrichten: Gerade da, wo die Mehrzahl nichts mehr zu sagen hat, setzt Obenauer mit seiner Betrachtung ein. Dr. Hans Traub.

Fürmer: Mit wundervollem Satt zeichnet der Betrachter Goethes Vielseitigkeit und macht es sich nicht bequem, etwa veraltete, unzureichende Schlagworte, wie Goethes „Pantheismus“ oder „Spinozismus“ nachzureden. Friedrich Lienhard.

Christentum und Gegenwart: Chamberlain und Gundolf haben den tiefen Blick für den von Goethe vertretenen Bewußtseinszustand nicht entfernt in dem Maße wie Obenauer.

Kölnische Volkszeitung: Sein Buch darf als reichhaltigste Stoffauswahl zum Thema gelten und wird für den Freund Goethescher Studien wie für den Wissenschaftler weit über das augenblickliche Interesse der Zeit hinaus wertvoll bleiben.

Ich bitte auf Lager zu halten:

Karl Justus Obenauer, Goethe in seinem Verhältnis zur Religion. G. 3. br 3.—, geb 6.—

Die angegebenen unverbindlichen Grundzahlen sind mit der vom Börsenverein festgesetzten Schlüsselzahl zu multiplizieren.

In neuer Auflage (7.—9. Tausend) ist soeben erschienen die mehrere Jahre vergriffen gewesene **Z**

## Monumentalausgabe des „Faust“

Allgemeine Ausgabe auf Maschinenbütten roh G. 3. etwa 25.—, in Halbpergt. geb. etwa 50.—; 100 Expl. auf echt van Gelder-Bütten G. 3. roh etwa 40.—; Handband in Halbpergt. m. Holzdeckel etwa 75.—; Handband in Ganzpergt. etwa 80.—

Im engen Zusammenhang mit d. Obenauschen Büchern in der Deutung Goethescher Weltanschauung stehen:

Ernst Michel / Der Weg zum Mythos. G. 3. br 2.—, geb 4.—

Ernst Michel / Weltanschauung und Naturdeutung. Über Goethes Naturanschauung. G. 3. br 1.50

Urteile der Presse: **Z**

Zeitschrift für Deutschkunde: In Goethes Art der Naturanschauung sieht Michel mit Recht die vorbildliche Einigung von Natur und Geist aus der Einheit dieser einen schöpferischen Persönlichkeit heraus.

Literarisches Echo: Michels Bücher bergen eine unendliche Fülle von schauender Kraft und Erkenntnis dessen, was uns nützt: nahe bei Gott gelebt zu haben. Sie treffen mit elementarer, primitiver Wucht den Kern des Problems: die Aufdeckung des gotischen Menschen. Guido R. Brand

Literarischer Jahresbericht des Dürerbundes: Hier vereinigt sich eigenes Philosophieren, Werten, Kritisieren der Zeit und ihrer Wissenschaft in prophetischer Absicht mit der Deutung des goetheschen Weltbildes.

Badische Schulzeitung: Gerade die Frage, die Max Weber als Aufgabe der Wissenschaft ablehnte, nämlich wie wir eine Stellung zum Ganzen und zum Sinn des Lebens gewinnen, stellt Michel der Naturwissenschaft.

Mannheimer Tageblatt: Die Schriften sind wertvolle Dokumente für die religiöse Durchflutung unseres Gegenwartslbens.

Hamburgischer Korrespondent: Die Vorlesungen wollen mithelfen zur Wiedergeburt der Wissenschaft aus dem Geiste der Religion.

Kölnische Volkszeitung: Goethe ist nach Michel ein Vertreter des Weltbildes, das, wenn die Anzeichen nicht trügen, das Weltbild der kommenden Geschlechter sein wird.

Tägliche Rundschau: Er führt uns mit seinem Buche weiter auf dem Wege zur Überwindung der Romantik.

Sächsische Staatszeitung: Auf dem Wege zum Mythos, d. h. zur Umwandlung des Menschen unmittelbar mit seinem Wesen und Tun zum Symbol, steht ihm nächst der Musik Beethovens die Kunst Alfred Nobberts.

## Eugen Diederichs Verlag in Jena



Soeben gelangt zur Ausgabe der zehnte Band der „Deutschen Märchenbücher“:

# Der Glücksschleier

Ⓜ Märchen von Käte Leuz

Mit 8 Farbentafeln, 19 Textbildern und farbigem Deckelbild nach Originalen von Zarita Heupel-Siegen

Erstes bis zehntes Tausend

Preis gediegen in Halbleinen gebunden auf bestem holzfreiem Papier M. 1200.—



„Der Glücksschleier“ — ein deutsches Märchen, das tief in die sagenumwobene Vergangenheit unseres Volkes dringt, um aus diesem unerschöpflichen Brunnen zwei Bilder hervorzuzaubern, ein männliches voll frischer unbeugsamer Reckenföhneit und ein jungfräuliches voll zarter Schönheit, aber bösen Trozes.

Käte Leuz die Dichterin, erzählt höchst lebendig und poetisch, wie das mutterlose, vom Vater über alle Maßen verzogene Prinzehlein Rosalinde von Tulipanien durch den gerade vom Kreuzzug heimgekehrten Ritter Reinhard von Bärenburg von seinem bösen Übermut geheilt und ein tüchtiger liebenswerter Mensch wird. Mit dem Feengeschenke, dem sorglich in heiliger Truhe gehüteten „Glücksschleier“, hat sich Rosalinde an ihrem 17. Geburtstage heimlich geschmückt, — und ihn fortfliegen lassen. Zum schweren Unheil des Landes, über das nun Krieg und Not hereinbrechen. Sie wird zur Strafe verstoßen, ihn zu suchen. In einer kleinen Mooshütte mitten im Gebirge, wohin sie sich voller Verzweiflung flüchtet, findet sie ein Unterkommen als Magd bei dem noch vor kurzem schände abgefertigten Ritter Reinhard, den sie voll Schrecken wiedererkennt. Aber dieser liebt das trotzige schöne Kind, und durch die Wunderhilfe des gütigen Berggeistes Hibich, den er einst aus Adlersklauen errettete, ist sie ihm nun so in die Hand gespielt, daß er sie sich zur künftigen Ehefrau zurechtstutzen kann von allen bösen Unarten ihrer verfehlten Erziehung. Er glaubt an den guten Kern in ihr und wird auch nicht betrogen. Mit tiefem Verständnis für das geheimnisvolle Leben des Wildes, der Tiere und Vögel im Wechsel der Jahreszeiten schildert die Verfasserin nun dieses schwere Probefahr, indem der Troz vor der Liebe dahinschmilzt wie Schnee vor der Sonne. Und dann? Mit dem Glücksschleier gewappnet zieht das junge Paar zurück an den Königshof, der Feind wird geschlagen und am Hochzeitstage läuten friedlich die Glocken. —

Schon das Durchblättern des vornehm und geschmackvoll ausgestatteten Buches bedeutet einen Hochgenuß! Denn der Bilderschmuck von Zarita Heupel-Siegen begleitet und vertieft noch in farbigen und schwarz-weiß Bildern sowie in zahlreichen Randleisten durch seinen stets treffsicheren Ausdruck und seine vollendete Formenschönheit den Gang der Handlung. Besonders der Gedanke durch zwei süße Putten, die das Liebespaar durch alle Wirren begleiten, wie in einem Seelenspiegel alle schwankenden Stimmungen aufzufangen, ist ungemein reizend. Viel Freude wird sich das Märchenbuch im Kinderherzen — auch in denen Erwachsener — erwerben.

## Bezugsbedingungen:

Wir liefern nur bar mit 30% und gewähren Partien 11/10  
(Einband des Freieemplars wird berechnet)

## Einmaliges Vorzugsangebot:

11 Stück (ein 10-Kilo-Paket) zur Probe mit 40% Rabatt, 100 Stück (ohne Freieemplare) mit 40% gegen Zweimonatsakzept, wenn auf beiliegendem Zettel bis 30. November d. J. bestellt.

Berlin-Grunewald, 15. November 1922

Verlagsanstalt Hermann Klemm A.=G.



D E M N Ä C H S T E R S C H E I N T

J. E. P O R I T Z K Y

## M Y S T E R I E N

N O V E L L E N

Mit zwölf ganzseitigen Radierungen, zwölf Initialen und zwölf Vignetten von Ernst Zimmermann. Alle sechsunddreißig Radierungen sind vom Künstler signiert. Das Werk erscheint in einer einmaligen in der Presse nummerierten Auflage von hundert Exemplaren auf bestem Zanders-Bütten, in losen Bogen in Schatulle gelegt. Nach dem Druck werden die Platten abgeschliffen.



Preis etwa M. 40 000.-

Bestellungen direkt erbeten!

Der Bücherwinkel \* München, Karlstr. 20



**P**ORITZKY HAT ALS DICHTER SEIT JAHREN geschwiegen, um ein neues Werk ausreifen zu lassen, das ihm in der Literatur seinen Platz neben E. Th. A. Hoffmann und Poe sichert. Schon in seinen „Gespenstergeschichten“ überraschte die große Kunst, mit der der Dichter die dunklen Reiche des Todes, der Träume und des Visionären meisterte — die „Mysterien“ jedoch bedeuten Fortsetzung — und Vollendung. Diese seltsamen Erlebnisse der Seele, die sonderbaren Vorgänge aus dem Reich „zwischen Himmel und Erde“, Novellen wie „Incubus“, „Blut“, „Widui“ werden den Namen des Dichters aufleuchten lassen. Die Erkenntnis, hier ein Werk von überragender Bedeutung vor uns zu haben, nötigt uns, der Ausstattung besondere Sorgfalt zuzuwenden. In E. Zimmermann-Berlin fanden wir den kongenialen Künstler, der zu dem Werk sechsunddreißig Radierungen von köstlichster Eigenart schuf. Seine Graphik im Verein mit einem erlesen schönen Druck auf edelstem Papier werden dieses Werk zu einem Kleinod unter den modernen bibliophilen Drucken machen.

---

Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß der erste „Druck des Bücherwinkels“: „Defoe, Robinson Crusoe“ mit Radierungen von F. Heubner vollständig vergriffen ist.

Der Bücherwinkel \* München, Karlstr. 20

Bereitete für den Buchhandel in München, 1922





Soeben erscheint:



# Die historischen Bildnisse Franz Schuberts in getreuen Nachbildungen

\*

Mit einem Vorwort herausgegeben von  
**Otto Erich Deutsch**

Aus dem Vorwort: ... Wenn die vorhandenen und wohl vollzählig erhaltenen Bildnisse, die von Schubert nach dem Leben oder doch zu seinen Lebzeiten genommen wurden, auch keine Charakterstudien sind, sondern lebenswürdige Gelegenheitsschilderungen des natürlichen Originals, so schließt sich die Reihe, die etwa zehn Jahre vom Jüngling zum Manne umfaßt, doch zu einer Anschauung, die uns das äußere Wesen des Meisters lebendiger wiedergibt, als die Tradition des beschreibenden Wortes allein. Diese bildlichen Dokumente des Menschen Schubert sind für unsere Kenntnis um ihn wichtig genug, daß sie einmal in einwandfreier, bestmöglicher Reproduktion herausgegeben werden. Das Erscheinen dieser Mappe entspricht nicht nur dem Wunsche vieler Schätzer Schuberts, einzelne Blätter in möglichst getreuer Wiedergabe zu besitzen, sondern auch dem Bedürfnis des Verlegers und des Herausgebers, der Verbreitung süßlicher Modeporträts und verlogener Schubertideenbilder entgegenzuwirken.

\*

#### Bilderverzeichnis:

Textillustrationen: Strichätzung. 1. Schuberts Silhouette. 2. Ballspiel in Atzenbrugg (Radierung). Lichtdrucktafeln: 1. Landpartie der Schubertianer, Aquarell von Kupelwieser. 2. Gesellschaftsspiel der Schubertianer, Aquarell von Kupelwieser. 3. Schubert, Bleistiftzeichnung von Kupelwieser. 4. Vogl und Schubert, Bleistiftskizze von Schober. 5. Schubert, Aquarell von Rieder. 6. Schubert, Lithographie von Teltscher. 6. Jenger, Hüttenbrenner und Schubert, Farbstiftzeichnung von Teltscher.

\*

Die Faksimile-Lichtdrucke wurden in der Kunstanstalt Max Jaffé, Wien, hergestellt. Das Werk kostet in Halbleinenmappe Format 32 × 42, M. 18000.— = 29 Franken\*). Die angegebenen Frankenpreise bilden die Grundlage der Umrechnung für das übrige Ausland. Die Lichtdrucktafeln werden auch einzeln abgegeben. Näheres Verlangzettel. Prospekte stehen zur Verfügung.

Verlangzettel liegt bei

Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt.

## Verlag Karl König / Wien I, Fischerstiege 6

Leipzig, Talstrasse 3



CSV

Ⓜ

# Die phantastischen Bücher

Unter diesem Namen beginnt die Herausgabe einer Reihe von literarisch hervorragenden, phantastischen Romanen. Die Qualität des Inhalts dieser Bücher, ihre Ausstattung (wirkungsvoller Vierfarben-Umschlag, holzfreies Papier, Federzeichnungen im Text), verbunden mit der intensiven Propaganda, die ich ganz speziell für diese Bücher entfalten werde, dürften ihren Erfolg im voraus sichern.

Als erster Band erscheint:

## Jagd durch das Jenseits

Roman

von

**Stephan Sorel**

(15 Bogen Oktav, Vierfarben-Umschlag, Federzeichnungen von R. Smirziz)

Grundzahl brosch. M. 7.—, geb. M. 9.—, Schlüsselzahl des Börs.-Ver.

Rabatt: 35% und 11/10

Der Roman eines Dichters — in einfacher, schöner und klarer Sprache geschrieben — dabei von unerhörter Gewalt, von einer unglaublich spannenden unerbittlichen, oft grauenhaften Handlung, die in der Struktur an die phantastischen Bilder berühmter Illustratoren des Geheimnisvollen erinnert. Die durch verhängnisvolle Schuld herausgeforderte, unerbittliche Rachgier eines fürchterlichen Willens, der nach dem Tode seiner körperlichen Hülle fortlebt — die Flucht der Seele des Schuldigen durch drei immer tiefer stehende menschliche Körper hindurch — bis sie schliesslich von dem Verfolger erfasst wird und nun die schreckliche Jagd jenseits alles Irdischen weitergeht, unter Qualen von phantastischen Grauen — dies bildet die Handlung des psychologisch glänzend aufgebauten Romans.

Verlangen Sie zur Probe:

**2 Exemplare mit 50%**

**Carl Stephenson Verlag, Wien I**  
**Neuer Markt 3**

(Auslieferungslager: Förster, Leipzig, Literaria, Wien.)



Ende November erscheint in gleichem Format und Ausstattung wie unsere bekannten große Dante-Ausgabe:

# Das Nibelungen-Lied

Mit 40 Holzschnitte nach Eduard Bendemann, Julius Hübner und Alfred Rethel

Übertragen von Karl Simrock

Mit ca. 100 Illustrationen und einer Einleitung

Die Nibelungen in der deutschen Kunst  
von

Max von Boehn

Mit dieser Ausgabe der Nibelungen glauben wir den Bücherfreunden eine Gabe darzubringen, die ihnen dadurch besonders willkommen sein dürfte, daß der bekannte Kulturhistoriker Max von Boehn eine Einleitung über „Die Nibelungen in der deutschen Kunst“ beifügte. Er untersucht — soviel wir wissen, zum erstenmal — den Einfluß, den der Sagenkreis, der sich um Siegfried gebildet hat, auf die deutsche bildende Kunst ausübte und er entrollt in seinen Ausführungen ein ebenso fesselndes wie anschauliches Bild dieses Vorgangs. Er unterzieht Malerei, Plastik und Musik seiner Beobachtung und endet, wie es von diesem warmherzigen Enthusiasten nicht anders zu erwarten ist, mit einem Hymnus auf Richard Wagner und sein Gesamtkunstwerk. Die schwungvolle und edel stilisierte Darstellung wird durch ein reiches Bildermaterial auf das wirksamste unterstützt. In der langen Reihe von Cornelius und Schnorr von Carolsfeld bis auf Thoma, Sattler und Staffen fehlt keiner von denen, die ihren Genius an diesem nationalen Stoffe nährten. Schon dieser Überblick über ein so einzigartiges Gebiet der Kunst sichert unserer Nibelungen-Ausgabe einen Wert und eine Bedeutung, die ihr von keiner anderen streitig gemacht werden dürfte.

Das Werk ist auf feinstem büttenartigem Papier gedruckt bei Otto von Holtz in Berlin. Der Einband ist nach einem mittelalterlichen Original aus der Sammlung Griesebach hergestellt.

Grundzahlen mit B.-V.-Schlüssel

In Halbpergament-Einband ord. 60.—

In Ganzpergament-Einband ord. 80.—

Rabatt 30%

Wir empfehlen den Interessenten, rechtzeitig zu bestellen, falls noch nicht geschehen, da von der Auflage nur noch ein kleiner Rest verfügbar ist. Abbestellungen können nur bis 20. Nov. berücksichtigt werden.

## Askanischer Verlag Berlin

(Z)



Binnen fünf Monaten ein Neudruck!

»Das Buch wirkt wie eine Erleuchtung, eine Offenbarung! Man kann sich nicht losreißen von dieser Darstellung, die bei aller mystischen Tiefe doch so unvergleichlich einfach ist. Eine lebensvollere Apologie des Christenglaubens ist gar nicht denkbar.«  
Hamburger Nachrichten.

Ende November wird das 4. bis 8. Tausend ausgegeben von

# DER SADHU

Christliche Mystik in einer indischen Seele

von

B. H. STREETER und A. J. APPASAMY

Einzig autorisierte deutsche Übertragung von P. Baltzer

Mit einem Geleitwort von Erzbischof Soederblom von Upsala

Preis voraussichtlich geheftet M 1000.—, geb. M 1400.—

Das hier in bester deutscher Übertragung dargebotene Werk stützt sich auf genaueste persönliche Kenntnis. Der Sadhu selbst nahm lebhaften Anteil an seiner Entstehung und erkannte es ausdrücklich als einzige maßgebende Darstellung an; er schrieb an den Verfasser:

»I have finished reading your excellent book *The Sadhu*. It is clear that in writing the message you were guided by the Holy Spirit in a wonderful way. I trust that your labour of love will be greatly and widely used for spirituel help of many and to the glory of God.«

VERLAG FRIEDRICH ANDREAS PERTHES A.-G.  
STUTT GART/GOTHA

Ⓜ





VERLAG VON F. C. W. VOGEL IN LEIPZIG

Am 25. November erscheint:

WINCKELMANN  
UND SEINE ZEITGENOSSEN

VON

CARL JUSTI

Dritte Auflage

3 Bände in Groß-Quartformat

Grundzahl broschiert 40

in sehr elegantem römischen Einband mit Pergament-Rücken 47,50  
Auslandpreis broschiert 40.—, gebunden 47,50 Schweizer Franken\*)



Als Justis Werk vor jetzt mehr als 50 Jahren zum ersten Male erschien, hat es überall ungeteilten Beifall gefunden. Sein „Winckelmann“ gehört zu jenen ausgezeichneten Büchern, die ein geschichtliches Denkmal bilden und bei aller Hochflut literarischer Erscheinungen ihren ausgezeichneten Ruf ungeschmälert bewahrt hat. Ein der hohen Kunst gewidmetes Buch nennt der Verfasser selbst sein Werk am Schluß der Vorrede. Der Kunst widmete Winckelmann das Hauptwerk seines Lebens. Was Winckelmann bedeutete, ist der Eintritt der bildenden Kunst in den Kreis unserer Nationalbildung, die Aufschließung des griechischen Altertums der Anfang der deutschen Prosa und der deutschen Geschichtsschreibung, die Erhebung der deutschen Literatur zur Weltliteratur. In diesem Sinne ist Winckelmann fortwährend, am meisten jedoch von der nach ihm kommenden Generation mit warmer Dankbarkeit anerkannt worden. Sein Ruhm und seine Bedeutung besteht heute noch ungeschmälert. Diese Bedeutung in eindringlichen Worten der deutschen Nation vor die Seele geführt, für immer festgelegt zu haben, ist das unvergängliche Verdienst des Werkes von Ferdinand Justi. Die neue 3. Auflage, welche von Herrn Professor Dr. Julius Vogel, Direktor des Städtischen Museums der bildenden Künste in Leipzig revidiert worden ist, erscheint in glanzvoller Ausstattung in Groß-Quartformat und eignet sich auch in seiner äußerlichen Gestalt, in seinem höchst geschmackvollen römischen Einband, als hervorragendes Weihnachtsgeschenk. — Ich bitte daher insbesondere auch Kunsthandlungen, das Justische Werk in ihren Räumen zur Schau zu stellen.

Hochachtungsvoll

LEIPZIG, Mitte Nov. 1922

F. C. W. VOGEL

\*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt.



Wenn wirklich jemand Ernst machen will mit dem Versuch, von nun an bloß noch deutsche Bücher zu lesen, so hat er an Raabe einen unverstieglischen Schatz. Wie sind seine Bücher so schön und reich und oft fast wirr vor Fülle, wie deutsch sind sie! Hermann Hesse.

# Wilhelm Raabe=Trilogie

## Ⓜ Volksausgabe

(In drei Einzelbänden auf mittelfeinem Werkdruckpapier)

Buchausstattung von Bernhard Lorenz

### Band 1. Der Hungerpastor

Roman (121.—134. Tausend) biegsam kartoniert M. 500.—

### Band 2. Abu Telfan

oder die Heimkehr vom Mondgebirge

Roman (51.—57. Tausend) biegsam kartoniert M. 500.—

### Band 3. Der Schüdderump

Roman (71.—78. Tausend) biegsam kartoniert M. 500.—



Der bisher fehlende erste Band „Der Hungerpastor“ ist nunmehr fertiggestellt worden. Wir können die außerordentlich beliebte und preiswerte Volksausgabe der Wilhelm Raabe=Trilogie wieder vollständig liefern und empfehlen, Ihren Bedarf rechtzeitig und reichlich aufzugeben.



### Bezugsbedingungen:

Wir liefern nur bar mit 30% Rabatt und gewähren Partien von 11/10  
(Einband des Frei-Exemplars wird berechnet)

Bestellzettel zur gest. Benutzung haben wir beigelegt



Berlin-Grünwald, 15. November 1922

Verlagsanstalt Hermann Klemm A.=G.



Paul Parey, Berlin SW 11



Hedemannstraße 10 und 11

Am 22. November erscheint:

Z

# Illustriertes Landwirtschafts-Lexikon

Sechste, neubearbeitete Auflage

Unter Mitwirkung von Prof. Dr. W. Borgmann-Gießen / Domänenrat E. A. Brödermann-Knegendorf / Priv.-Doz. Dr. H. Burk-Gießen / Prof. Dr. H. Dade-Berlin / Prof. Dr. G. Derlich-Pommern / Oberregierungsrat A. Dern-Würzburg / Dozent B. Dürigen-Berlin / Prof. Dr. K. Escherich-München / Prof. Dr. G. Fingerling-Möckern / Prof. Dr. G. Frölich-Halle a. S. / Prof. Dr. E. Fremuth-Waldhof / Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. J. Hansen-Berlin / Direktor Jr. Hupfeld-Berlin / Prof. Dr. L. Kießling-München / Geh. Hofrat Prof. Dr. W. Kirchner-Leipzig / Landwirtschaftslehrer H. Kutscher-Hohenwestphal / Geh. Hofrat Prof. Dr. E. J. Lindner-München / Geh. Med.-Rat Prof. Dr. P. Martin-Gießen / Geh. Baurat L. Noack-Berlin / Geh. Med.-Rat Prof. Dr. O. Röder-Dresden / Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. P. Schiemenz-Friedrichshagen / Geh. Justizrat Prof. Dr. J. Schumacher-Köln / Prof. Dr. B. Stalweit-Bonn / Ökonomierat Dr. G. Stieger-Muscherin / Hofrat Prof. Dr. W. Strecker-Leipzig / Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. A. Stüker-Godesberg / O. Bauer-Liegnitz / Tierzuchtdirektor Dr. G. Wilsdorf-Halensee / Prof. Dr. E. Zander-Erlangen

herausgegeben von

Geh. Hofrat Professor Dr. P. Gisevius-Gießen

Mit 1309 Textabbildungen und 65 Bildnissen  
Zwei starke Bände in Ganzleinen gebunden /  
Grundzahl 40 / Schlüsselzahl des Börsenvereins  
Gewicht 3200 g / Auslandspreis 40 Schw. Frs. \*)

Nach kaum drei Jahren ist eine neue Auflage des rühmlichst bekannten Werkes notwendig geworden, der schlagendste Beweis für seine Güte. Die allerersten Männer der Landwirtschaftswissenschaft haben sich aufs neue zur Herausgabe vereinigt; die Ausstattung ist glänzend, vollkommen friedensgemäß.

Das Lexikon bietet ein Gesamtbild des landwirtschaftlichen Wissens der Gegenwart; es ist ganz unbegrenzt absetzbar, denn auch der kleinste Bauer hat heute die Möglichkeit, sich ein derartiges, eine ganze Bibliothek ersetzendes Werk anzuschaffen.

Ich kann vorläufig nur fest bzw. bar liefern, stelle aber jeder Firma ein Exemplar mit 40% Rabatt zur Verfügung und nehme zudem dieses Exemplar bis 1. März 1923 zum gleichen Preise zurück, sodass also ein Risiko nicht vorhanden ist. Eine sehr große Propaganda meinerseits wird rege Nachfrage hervorrufen.

Bitte umgehend zu bestellen.

\*) Von der Außenhandelsniederstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen genehmigt.



Die Subskription auf die

# Gerhart Hauptmann FESTAUSGABE

ist mit dem 31. Oktober erloschen.

\*  
AUSGABE A Z

vergriffen.

\*  
VON AUSGABE B

sind noch geringe Bestände vorhanden, die von nun an zum Tagespreise abgegeben werden, der augenblicklich 40000 Mark ord. beträgt. Der Auslandspreis beträgt 125 Schwz. Frs.\*) ordinär.

\*) Von der Aussenhandelsnebenstelle gemäss § 7 der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen genehmigt.

**S. Fischer / Verlag / Berlin**

Z In diesen Tagen gelangt zur Ausgabe:

# Grundlagen der pathologischen Anatomie

von  
Professor Dr. Gotthold Herxheimer

**Zweite und dritte Auflage**

In Ganzleinen gebunden

**Grundzahl 24**

Auslandspreis 30 Schweizer Franken\*)

|| Zurückliegende Bestellungen werden nicht ausgeführt, ich bitte daher neu zu verlangen. ||  
Bestellzettel liegt bei.

**I. F. Bergmann**

Verlagsbuchhandlung

München, Trogerstr. 56.

\*) Von der Aussenhandelsnebenstelle gemäss § 7 der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen genehmigt.



Z

## Das Weihnachtsbuch des Bibliophilen

Demnächst gelangt zur Ausgabe:

# Baudelaire Blumen des Bösen

Deutsche Nachdichtungen  
von Max und Margarete Bruns  
Mit einem Bildnis nach Manet

\*

Den Baudelaire'schen Fleurs du Mal kann eine „Übersetzung“ nicht genügen. Sie verlangen einen Dichter von hohem Range – und haben ihn ein einziges Mal bisher gefunden. Dieser aber hat in Baudelaire ausschließlich den Priester des Schönen gesehen und sich bewußt von jener dunklen Sphäre seines Wesens abgewendet, die doch einzig die Aufschrift „Blumen des Bösen“ zu rechtfertigen vermag. So darf denn die heute angekündigte Ausgabe den Anspruch erheben, zum ersten Male eine dichterisch vollendete Nachdichtung zu bieten, die Baudelaire in dem ganzen seelischen Reichtum seiner Persönlichkeit bietet, in ihren Höhen und ihren Tiefen. Selbst die verpönten Stücke sind mit ihren kühnen, großartigen Visionen herangezogen.

In einer einleitenden Studie hat der deutsche Dichter dem Schöpfer der Fleurs du Mal wohl zum ersten Male den hohen Rang zugewiesen, der ihm gebührt: zwischen Dante und Dostojewsky.

Ein Porträt nach einer wenig bekannten Manet'schen Radierung dient dem Bande zum besonderen Schmuck, dem überhaupt in buchtechnischer Hinsicht eine Sorgfalt gewidmet wurde, die ihn unseren Poe- und Flaubertbänden ebenbürtig macht.

Wir führen zwei Ausgaben:

A) mit voller Deckenprägung (Gold auf Schwarz); Grundzahl 6.—

B) mit Rückenprägung; Grundzahl 5.—

Schlüsselzahl des B.-B. (3. Zt. 210)

Bar mit 40% und 11/10

Bestellzettel anbei!

**J. C. C. Bruns' Verlag,**  
Minden in Westfalen





München-Dasing

## Dauernd verkäuflich: Alt-Baiern

Bilderband mit 200 Photos. Text v. Prof. Dr. Karlinger, kart. M 5.—, Halbleinen M 7.50.  
10 Stück mit 40%, auch gemischt mit Alt-Flandern, Alt-Konstantinopel, Welt des Islam

J. H. W. Dieb Nachf. G. m. b. H., Berlin und Stuttgart

(Z)

Soeben ist erschienen:

### Menschenökonomie

Von

Dr. med. Alfred Beyer

Regierungsrat im Pr. Wohlfahrtsministerium

(Band 65 der Internationalen Bibliothek)

Grundzahl 3.50

Dieses neue Buch zeigt, wie heute eine gewaltige Produktionssteigerung nicht auf Kosten des Arbeiters, sondern unter Förderung seiner Arbeitsfreudigkeit und seiner materiellen Lage möglich ist. Es untreibt, wenn man so will, eine Art neues Taylorsystem, aber ein Taylorsystem, das nicht, wie das ursprüngliche, nur vom Standpunkt des Unternehmers aus gedacht ist. Durch logische Auslese und Prüfung der vorhandenen natürlichen Fähigkeiten soll jeder arbeitende Mensch auf den Platz gestellt werden, der seiner Befähigung entspricht.

In einigen Wochen wird erscheinen:

### Die Philosophie unserer Klassiker

Lessing Herder Schiller Goethe

Von

Prof. Karl Vorländer

(Band 66 der Internationalen Bibliothek)

Grundzahl voraussichtlich 3.50

Rabatt 35%, bei Partien von 10 Exemplaren an 40%.  
Wir bitten zu bestellen. Verlangzetteln anbei.

### Badische Schwarzwald- Bereinstarte

Grundzahl 1.80.

Schlüsselzahl d. Börsenvereins.

Var 35%.

Geschäftsstelle

des

Bad. Schwarzwaldvereins  
Freiung i. Br.

### Angeborene Bücher.

Die Anzeigen-Aufträge für die Rubriken »Angeborene« u. »Gesuchte Bücher« sind wie alle andern für das Börsenblatt bestimmten Anzeigen stets an die Expedition des Börsenblattes zu richten.

A. Hirschfeld in Neurode:  
Meyers grosses Konv.-Lex. 6. A.  
Pr.-Ausg. m. Goldschn. 24 Bde.

A. Lincke's Bh., Friedrichshafen:  
Deutsch-Oest. Alpenverein: Schriften. Jahrgge. 1898—1915. Geb. Brockhaus' Konv.-Lex. 17 Bände. Hbfz. Letzte Ausg. Strindbergs Romane. Ppb. Müll. Nietzsches Werke. Taschen.-Ausg. 11 Bde. Gebote umgehend u. direkt.

L. Vogelsberger, Darmstadt:  
Gegen Gebot!

### Goethes Werke.

Vollst. Ausg. 1. Hd. 12°. 1828—33

in 55 Halbleder-Bändchen im Stile d. Zeit.

Schönes Exemplar.

Gef. Gebote nicht unter 40.00 M. direkt erbeten.

Johs. Storm in Bremen:  
Gross: Anzahl Tauchnitz-Bände, Geb., gut erhalten. Gebote erb.

L. Thelemann's Bh. in Weimar:  
Geschichte d. Bekleidung, Bewaffnung u. Ausrüstung des Kgl. preuss. Heeres b. z. Jahre 1809. Auf Befehl hg. vom Kgl. Kriegsministerium. Bearbeitet von C. Kling. 1906—1912. Folio. 2 Bde. Brosch. Nicht im Handel. Kl. Aufl. Illustr. auf 114 farbigen lithograph. Tafeln. 700 S. Text. Gebote nicht unter M 5000.—

Menzel, A., die Armee Friedr. II. in ihrer Uniformierung. Ausw. von 100 Tafeln mehrfarb. Faksimile-Reproduktion hrsg. von Prof. F. Skarbina u. Hauptmann L. Jany. Gr.-Folio. Berlin, M. Oldenbourg.  
Forschungen z. Brandenburg. u. preuss. Gesch. v. Koser, Holtzer, Schmoller, Treitschke u. a. Bd. 1—26 in 26 Hfzbdn. 1888—1913. Gebote.

M. Du Mont-Schauberg in Köln:  
Weil-Fulda, 1001 Nacht. Leinen. Hielscher. Spanien. Leinen. Goethe-Bildnisse. Propyl.-Verlag. Leinen u. Halbled. Goethe als Persönlichkeit. Propyl. Leinen. Böcklin-Werke im Museum zu Basel. Mappe. Böcklin. Nationalgalerie Berlin. Mappe. Böcklin. Schackgalerie. München. Mappe.

Alles neu.

Leopold in Rostock:  
Entsch. in Civils. Bd. 60—104. Origfz. (6 Bde. brosch.) Zeitschr. f. d. ges. Handelsrecht u. Konkursr. (Enke.) Bd. 51 (1909)—80 (1917). Entsch. in Strafs. Bd. 40—52. Hfz. Rechtspr. d. Oberl.-Gerichts. Bd. 4—36. Geb. Juristentz. 1904—1913. Geb. Jur. Wochenschr. 1910—20. Geb. Archiv f. Rechts- u. Wirtschaftsphil. Bd. 1—6. Geb. Meckl. Zeitschr. f. Rechtspflege. 1—37. Geb.

Paul Jüttners Buchh. in Wernigerode a. H.:  
Brockhaus' Konv.-Lex. 14. Aufl. 1894. 16 Bde. Lux.-Hfzbd. braun m. reich. Verg. Wagner, Ring. 4 Bde. Klav.-Ausg. 2hdg. m. Text. Hldr., gebraucht. Gebote direkt erbeten.

Missionsbuchhdlg., Herrnhut, Sa.:  
Meyers Konv.-Lex. 3. Aufl. 1879. 16 Bde. Andrees gr. Handatl. 2. A. 1890. Weber, G., allgem. Weltgesch. 2. Aufl. 1882. 16 Bde.

F. W. Hendel Ant. in Leipzig.  
Nürnbergstr. 33:  
Meyers Konv.-Lexik 6. Aufl.  
Luxusausg. ungebraucht.  
27 Bde. M 250 000

H. Grosse in Goslar:  
Kamerad, — Kränzchen, — Weltpanorama. Weltall u. Menschheit. Doré-Bibel, ev. schwarz. Orig. Sehr schönes Expl. Meyer. 6. Aufl. Bd. 3. Brehm. V.-A. Bd. I. Weltkrieg Daheim. I—IX. Geb. Onckens Weltgesch. 43 Bde. Geb.

Schöler & Beyer, Grossantiqu. in Erfurt:  
Flemmings Knabenbuch. Bd. 2. Geb. Halbleinen. M 275.— Ab 25 Expl. M 250.— Goyert Flandern Ein Novellenbuch. Geb. 400 S. M 150.— Briegleb, vegetar. Küche. Geb. M 54.— Brusse, eine Tiersiedlung in d. grossen Stadt. Tiergesch. III. Kart. M 54.—, geb. 66.— Niemann, Hastings. Sportrom. Br. 300 S. M 48.— Pflügg-Hartung, Revolution u. Kaiserreich. (Napol. Zeit.) — Erwachen d. Völker. (Befr.-Kriege.) 2 Bde. in 4°. Ill. Je 500 S. Orig.-Halbleinen à M 450.— Ab 10 Bde. gem. à M 425.— Schlieper, Klarschiff! Seeerzählg. f. d. Jugend. M 35.— Ab 100 Expl. M 30.— Walther, d. Kindes erstes Rechenbuch. Bilderbuch im Rechnen. Quer gr.-8°. Br. M 25.— Wildgans, A., Gedichte. (Zeitsbücher) Geb. M 29.— v. Woysch u. s. Schlesier. A. d. Kriegstages. d. Generalfeldm. Hrsg. v. Clemenz. Ill. Geb. M 75.— ab 100 Expl. M 60.— Bestellgn. nur direkt erbeten.

Ph. L. Jung in München VII:  
Sancti Bernardi Claraevallensis opera. 3 vol. Fol. Venetia 1726. Hbild.



- Theodor Fisher, Freiburg i. Br.: Jean Pauls Blumen-, Frucht- und Dornenstücke, oder Ehestand, Tod u. Hochzeit des Armenadvokaten F. St. Siebenkäs. 4 Bde. 2. verb. u. verm. Aufl. Berlin 1818. Pappband der Zeit.
- Börne, Ludwig, gesamm. Schriften. 3. verm. u. rechtm. Ausg. Stuttgart 1840. Mit Portr. 5 Bde. Kalikoeinband der Zeit.
- Julie. Gesammelte Briefe von Julie. 2. verb. Aufl. Lpzg. 1818. 4 Bde. in 2 Bdn., mit Holzschnitten bzw. Kupfern.
- Schillers sämtliche Werke. Stuttgart u. Tübingen 1817. Kl-8°. Halbd. 18 Bde. (Bd. 16 fehlt.)
- Racine. Oeuvres de Racine. Paris 1813. 5 Bde. Kl-8°.
- Goethe, zur Farbenlehre. Erster Bd. (Kupfertafeln fehlen.) Tübingen 1810.
- Lanzizolle, Uebersicht der wichtigsten Schriften von und über Goethe. Berlin 1857. 8°.
- Blumauer, Alois, Gedichte. Aach. 1816.
- Rabener, Satyren. Aachen 1815. Mit Portrait.
- Götz, Gedichte. Aachen 1814.
- Etni-Bibliothek der deutsch. Classiker Nr. XXXVI: Die Minnesänger. Zwickau 1817. Mit Portrait von W. v. Eschilbach.
- Das Nibelungenlied, bearbeitet v. August Zeune. Mit einem Holzschnitt v. Gubitz. Bln. 1815. Pbd.
- Byron, pocket library of English classics. Nr. 1: The works of Lord Byron. Zwickau 1818. 5 Bände. Halbleder.
- Retzsch's Outlines to Shakespeare. First series. Hamlet. With 17 plates. Gr-4°. In Leinen geb.
- Eulenburs Real-Enzyklopädie d. ges. Heilkunde. 4., bzw. 3. Aufl. 25 Bände.
- Putlitz-Meyer, Landlexikon. 6 Bde. 1913. Orig.-Hlwd.
- Guglia, Maria Theresia. 2 Bände. 1917. Hldr.
- Gräfin von B., Chronik des Oeil de Boeuf der inner. Gemächer des Schlosses u. d. Gesellschaft, übers. v. N. de Alvensleben. 8 Bde. Hldr. Einb. d. Z.
- Bauer, Edelsteinkunde. 2. Aufl. 1909. Orig.-Hldr.
- Gomulicki, Warschau. (Gg. Müller, München.) Num. Ausg. a. Büttchen in Ldr.
- Meyer, C. F., Jürg Jenatsch. 200. Aufl. Num. Ausg. a. Büttchen in Pergament.
- Uhde-Bernays, Karl Spitzweg. 5. Auflage. Orig.-Ldr.
- Treptow, Bergbau. 1900. Hldr.
- Herder, Cid, ill. v. Neureuther. 4. Aufl. 1877. Cotta. Ldr.
- Graul, alte Leipziger Goldschmiedekst. Hiersemann, 1910. Lwd.
- Buchhandlg. W. Kuntze (Inh. W. Krauss) in Barmen: 16 verschied. Orchester-Partitur. zu Rich. Wagners Opern. Ausg. Schott. In Ganzleinen geb. Tadellos erhalten. Nur Gebote mit Preis finden Erledigung.
- Carl Mayr in Amberg: Ebbinghaus, Psychol. 2 Bde. Gebr.
- Aug. Pfister, Ludwigshafen, Rh.: Fuchs, Gesch. d. erot. Kunst. Ganzleinen. Neu!
- Kraemer, Mensch u. Erde. 10 Bde. Ganzleder. Neu!
- Virgili Maronis Opera. 1722. Geschlechts-Register der Häuser Wied. — Isenburg. — Runkel. Mannheim 1775. Mit Kupfern u. Karten.
- Ciceronis epistolarum II. Ingolstadt 1596.
- Udalricus, Opera omnia. Francft. 1590.
- Merian, Ober- u. Nieder-Bayern, Oberpfalz, Frankenld. Mit nur 4 Kupfern. Frankfurt 1648.
- Biblia. Schramm, Tübingen 1748. Das Alt u. New Testament, von Dietenberger. Cöln 1604. Nur gegen Gebote mit Preis!
- Agentur des Rauhen Hauses in Hamburg 26: Kriegsdepeschen d. W. T.-B. Heft 1—27. (Boll & P.)
- Helmke & Co., G. m. b. H., Hildesheim: Restposten. 50 Luther, ausgew. Schriften. Halbl. je 100.—
- 50 Seyfert, Bilderatl. z. Gesch. Je 150.—
- 10 Klimsch, Italiens ber. Städte 2 Halbl.-Bde. Zus. 150.—
- 10 Wolf, poetischer Hausschatz. Je 150.—
- 10 Badér, Turm- u. Glockenbüchlein. Je 50.—
- 100 Vogel, Erlebtes u. Geschautes Je 35.—
- 10 Kreis, Adam Mensch. Je 100.—
- 100 Tauchnitz. Br. Je 200.—
- 50 Th. le Single, Jäo. Je 75.—
- 30 versch. Bde. Retcliffe. Halbl. Zus. 3000.—
- Goethes Werke. In Leinen. Insel. 16 Bde. Wie neu, gegen direktes Gebot. Nicht unt. 15 000.—
- Versand nur unter Nachnahme.
- Literarisches Institut in Leipzig: Okens allgem. Naturgeschichte f. alle Stände. Vollst. 13 Bde. 1—7 m. Ergänz.-Bd. Stuttgart 1843. Gegen Gebot.
- Schallehn & Wollbrück, Magdeburg: Chemiker-Zeitung (Cöthen) 1901—1907. Repertorium dazu 1908. Tropicpflanzler 1901—06, 1908/09. Alles in Leinenrück. m. Goldtitel. Gegen direktes Gebot.
- Eugen Franeks Buchh. in Oppeln: Herders Konv.-Lex. Nste. Aufl.
- »Ogniwo« Buchhdlg. in Warschau: Fichte, J. G., Reden an d. dtsh. Nation. Berlin 1808. Erstaug. Ppbd. d. Zeit.
- Herder, J. G., Ideen z. Philosoph. d. Geschichte d. Menschheit. Riga 1784. 4 Bde. in Ppbd. d. Zeit. Erstaug.
- (Schiller), Briefwechsel zwischen Schiller u. W. v. Humboldt. Stuttgart 1830. Erstaug.
- Schiller, die Räuber. Neue für die Mannheimer Bühne verbess. Orig.-Aufl. Mannheim 1801.
- Kant, Prolegomena z. g. Metaph. Erstaug.
- Rudolf Dreist in Dortmund: Piper, Burgenkunde. Geb.
- Viollet-Le-Duc, Dictionn. de l'architecture franç. 10 Bde. Geb.
- H. Grosse in Goslar: Gegen Gebot. Meyers K.-Lex. IV. 16 Bde. Biese, Lit.-Gesch. III. O.-L. Andrees Handatlas. 1881. Doré, Bibel, evang. 2 schw. O.-Ldrbde. Goldschn. Sachs-Vill., Franz. 2 Bde. S.-A. Langenscheidts franz. Briefe. Weltpanorama. 8, 9, 10, 15.
- Carl Emil Krug in Leipzig: 8 Schultze, Grundgedanken des Spiritismus. Brosch. Lpz. 1883. Runkel, G., Quellenbuch zur Kirchengesch. 4. Aufl. Berlin 1918.
- Friedrich Klüber in Passau: Kirchl. Handbuch von Krose. I.—IX. Jg. Origlnbde., Schön. Expl. Salzer, Literaturgesch. III. Bd. (Romantik bis Gegenwart.) Or.-Halbfrz., wie neu. Habbels Konv.-Lexikon, von Dr. Genius. 4 Origlnbnde., w. neu. Brockhaus' Konv.-L. 14. A. (rev. Jub.-A.). 17 schöne Or.-Hfzde. Reuter, Fauna Germanica. 5 Or.-Lnbde., wie neu.

## Gesuchte Bücher.

\* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Verlag für Kunstwissenschaft in Berlin W. 50:

Jessen, Katalog der Lipperheide-Kostüm-Bibliothek.

Hubert Moerke, Neubrandenburg: \*Andrees Handatlas. 8. Aufl.

Heinr. Stenderhoff, Münster, W.: \*Salzer, Literaturgesch. Lfg. 21. 34. 35. 36. 37. 38 einzeln.

\*Kathol. Theologie in geschlossenen Bibliotheken. Angebote ausführlich u. direkt.

Ernst Ackermann in Konstanz: 1 Elvestad: d. Schrecken d. Reisenden, — der Mann m. d. 1000-Kronensch., — d. tolle Passag.

Karl W. Hiersemann in Leipzig: Sixtus Empiricus, adversus mathematicos. Paris 1569.

Châteaubriand, Atala. Paris 1844. — Itinéraire de Paris à Jérusalem. Paris 1844.

(Pfeffel), Magazin hist. p. l'esprit. Strassbg. 1764.

Die Musik. Berlin 1901 u. ff. Ztg., Allg. musikal. Lg. 1874 ff. u. kpltte. Reihe.

Boland, Coins de France. Paris 1910.

Aa, la galerie agréable du monde. Leide (1729).

Angola, Hist. indienne. Agra 1748. Boureau-Deslandes, Pigmalion.

Lond. 1742. (Crébillon fils), le hazard. La Haye 1763.

Haeckel, Kunstformen d. Natur. Brehms Tierleben. Bd. 7.

Lanfer, Chinese pottery. Leiden 1909.

Malmén, Marmormalereien. 1896. Weisbach, Expressionismus.

Hellwig, Lehrb. d. dtsh. Zivilprozessrechts.

Hofmann, Fürst Bismarck. Bd. 3. Buschan, Sitten d. Völker.

Friedländer, Kupferstichsammler. Nansen, auf Schneeschuhen durch Grönland. I.

Lindners Weltgeschichte. Wilhelm Busch-Album.

Emil Rohmkopf in Leipzig: Friedländer, Fortschritte. Bd. 12.

Meyer, Weltgebäude. Bauer, Edelsteinkunde.

Kissling, Erdöl. Klimont, Fettindustrie.

Bibl. d. Kirchenväter. Kittel, Psalmen.

Schürer, Gesch. d. jüd. Volkes. Barth, Einleitung i. N. T.

Waller u. K., mediz. Wörterbuch Sang u. Klang. Alles.

Zittel, Paläontologie. Friderich, Naturgesch. d. Vögel.

Naumann, Vögel. Tafeln. Meder, Handzeichn.

Lassar-Cohn, Arbeitsmethoden. Die Hütte.

Ranke, der Mensch. Frobenius, Völkerkunde.

Toldt, anatomischer Atlas. Spalteholz, anat. Atlas.

Ullsteins Weltgeschichte. Hldr. Meyers K.-Lex. 24 Bde.

Haacke u. K., Tierleben d. Erde. Reinhardt, Kulturgesch. d. Nutzpflanzen.

Holm, Gesch. Siziliens. 1874.

F. Wilisch's Bh., Schmalkalden: \*Brockhaus' Konv.-Lex. 17 Bde.

14. Aufl. Jub.-Ausg. Origldrbd. Gut erhalten.

Angebote per Post erbeten.

Nemnich in Mannheim: Müller-Singer, Künstlerlexikon.

Ullsteins Weltgeschichte.



- Arvid Johansen in Berlin W. 8, Franzö. Str. 57/58:  
 \*Flieg. Blätter 1905—13.  
 \*Gläsel, Preise landw. Produkte.  
 \*Corinth-Mappe. (Marées.)  
 \*Michelangelo. (Knackf.)  
 \*Peter d. Gr. Mon. z. Weltgesch.  
 \*Arabian Nights. Orig.-Ausg.  
 \*M.-Angelo, Briefe.  
 \*Skulptur, Goth. u. franz.
- Robert Müller in Berlin NW. 6:**  
 Funk, Vitamine.  
 Michaelis, Mathem. f. Biologen.  
 Bang, Mikromethoden.  
 Abderhalden, biochem. Handlex.  
 Albu u. Neuberg, Mineralstoffw.  
 Euler, Enzyme.  
 Hammarsten, physiol. Chemie.  
 Höber, Lehrb. d. Physiol.  
 Neuberg, Harn.  
 Virchows Archiv. Bd. 1—20.  
 Allg. Ztschr. f. Psychiatr. E. Bde.  
 Graefes Archiv f. Ophthalmol. Bd. 5. 15—18. 20. 61 u. ff.  
 Anatom. Anzeiger. Einz. Bde.  
 Abhandl. a. d. Geb. d. Geburtshilfe 1914.  
 Abolitionist. Jg. 14. 17.  
 Aerztl. Zentralanzeiger. Jg. 1915, 1916, 18, 19.  
 Aerztl. Zentralzeitung 1916.  
 Aerztl. Sachverst.-Zeitg. 1915, 18.  
 Aerztl. Landeszeitg. Heilkunde 1916, 18, 19.  
 Aerztl. Rundschau 1917, 18.  
 Alkoholfrage 1918.  
 Allg. med. Zentralzeitg. 1916, 18.  
 Amtsarzt 1918/19.  
 Archiv f. phys. u. diät. Therapie. Jg. 5. 10 u. ff.  
 Archiv f. Augenheilkunde. Bd. 1—7. 57 u. ff.  
 Archiv f. klin. Chirurgie. Bd. 69. 73. 75—87. 90. 92—95. 97 u. ff.  
 Archiv f. Dermatol. u. Syph. Bd. 108—123.  
 Archiv f. Gynäkol. Bd. 108 u. ff.  
 Archiv f. Kriminalanthropologie. Bd. 2. 62 u. ff.  
 Arch. f. Laryngol. Bd. 4—8. 22 ff.  
 Deutsches Archiv f. klin. Mediz. Bd. 111 u. ff.  
 Archiv f. mikroskop. Anatomie. Einz. Bde.  
 Archiv f. Psychiatrie. Bd. 4—11. 13—20. 22. 37 u. ff.  
 Archiv f. Schiffs- u. Tropenhyg. Bd. 1—9. 22 u. ff.  
 Charité-Annalen. Bd. 12. 25—35.  
 Fortschritte d. Medizin. Bd. 33 ff.  
 Ergebnisse d. allg. Pathol. Bd. 6—7. 15 u. ff.  
 Jahrb. f. sex. Zwischenstufen. Jg. 1—4. 6. 9 u. ff.  
 Jahreskurse f. ärztl. Fortb. Bd. 8. 10 u. ff.  
 Monatsschr. f. Geburtsh. u. Gyn. Bd. 5. 6. 36—38.  
 Monatsschrift f. Ohrenheilkde. Bd. 1—9. 11/13. 17. 30. 33. 37/43. 46.  
 Zentralbl. f. prakt. Augenheilkde. Bd. 1. 2. 39 u. ff.
- Robert Müller in Berlin NW. 6** ferner:  
 Gesch. d. mod. Kunst. (Seemann.) Bd. 8—14.  
 Beiträge z. Klinik d. Tuberkul. Bd. 10 u. ff.  
 Deutsche med. Wochenschrift. Bd. 1—12. 40 u. ff.  
 Zentralblatt f. Augenheilkde. Bd. 1. 2. 40 u. ff.  
 Alles über Gesch. d. Medizin.  
 Alte Medizin 1500—1700.  
 Autographen u. Exlibris von Medizinern.
- Polytechnische Buchh. A. Seydel in Berlin SW. 11:**  
 \*Archiv f. Pharmazie. Alle Jgge.  
 \*Artilleristische Monatshefte. do.  
 \*Berichte d. Chem. Gesellsch. do.  
 \*Biochemische Zeitschrift.  
 \*Brückenbau 1910—1921.  
 \*Chem. Zentralblatt 1922 Heft 3.  
 \*Chem. Zentralblatt. Alle Jahrgge.  
 \*Eisenbau 1910—1921.  
 \*Elektrotechnik u. Maschinenbau 1919 Heft 25, 26, 34—38.  
 \*Elektrotechnik u. Maschinenbau 1919.  
 \*Jahrb. f. drahtl. Telegr. Alle Jgge.  
 \*Kolloidzeitschrift. do.  
 \*Kriegstechnische Zeitschrift. do.  
 \*Naturwissenschaften 1916—20.  
 \*Papierfabrikant. Alle Jahrgge.  
 \*Sprechsaal. do.  
 \*Telegraphen- u. Fernsprechtechnik. Alle Jahrgge.  
 \*Tonindustriezeitschrift. do.  
 \*Zeitschr. f. Flugtechnik u. Motorluftschiffahrt. Alle Jahrgge.  
 \*Zeitschr. f. anorg. Chemie. do.  
 \*Zeitschr. f. physikal. Chemie. do.  
 \*Zeitschr. f. Elektrochemie. do.  
 \*Zeitschr. f. Instrumentenkde. do.  
 \*Zeitschr. d. Vereins deutscher Ingenieure 1857—65.  
 \*Liebigs Annalen. Alle Jahrgge.  
 \*Zeitschriften, Botanische. Alles.  
 \*Physikal. Zeitschr. Alle Jahrgge.  
 \*Zeitschr. f. angew. Chemie. do.  
 \*Zeitschrift f. Metallkunde. do.  
 \*Metall u. Erz. do.  
 \*Monatshefte für Chemie. do.  
 \*Meteorologische Zeitschrift. do.  
 \*Chemikerzeitung. do.  
 \*Annalen der Physik. do.  
 \*Abegg, Handbuch d. anorg. Ch.  
 \*Abderhalden, biochem. Handlex.  
 \*Askinson, Parfümeriefabrikation.  
 \*Bansen, Tiefbohrwesen.  
 \*Beck, Geschichte des Eisens.  
 \*Benedikt-Ulzer, Analyse d. Fette.  
 \*Brockhaus' Konv.-Lex. Neudruck 1920.  
 \*Chemiker-Kalender 1922.  
 \*Claassen, Zuckerfabrikation.  
 \*Dannenberg, Geologie.  
 \*Dolmetsch, Ornamentenschatz.  
 \*Dralle, Glasfabrikation.  
 \*Dürre, Betrieb der Eisenhütten.  
 \*Franke, Brikettierung.  
 \*Friedländer, Teerfarbenfabrikat.  
 \*Gleich, Uhrmacherkunst.
- Polytechnische Buchh. A. Seydel in Berlin SW. 11** ferner:  
 \*Gmelin-Kraut, Handb. d. anorg. Chemie.  
 \*Gramberg, Messungen.  
 \*Hempel, Gasanalyse.  
 \*Herzog, elektrotechn. Auskunftsbuch.  
 \*Hofmann, Papierfabrikation.  
 \*Holland, Metallanalyse.  
 \*Hempel, Bäume.  
 \*Jettmar, Handb. d. Chromgerbg.  
 \*Kayser, Spektroskopie. Bd. IV.  
 \*Kerl, Hdb. d. ges. Tonwarenind.  
 \*Kirchner, Papierfabrikation.  
 \*Klar, Holzverkohlung.  
 \*Kraus, Hdb. d. mikrobiologisch. Technik.  
 \*Kurrein, Werkzeuge u. Pressen.  
 \*Landolt-Börnstein, physik.-chem. Tabellen.  
 \*Ledebur, Handb. d. Eisenhüttenwesens. Bd. I.  
 \*Lilienthal, Organisation.  
 \*Luegers Lex. d. ges. Technik.  
 \*Möller, Hausschwammforschgn.  
 \*Marr, Trocknen u. die Trockner.  
 \*Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl.  
 \*Meyers Konv.-Lex. Bd. 21—24.  
 \*Nernst, theoret. Chemie.  
 \*Neumann, Windkraftanlagen.  
 \*Ostertag, Entropiediagramme für Verbrennungsmotoren.  
 \*Pfuhl, die Jute.  
 \*Richter, Lexikon d. Kohlenstoffverbindungen.  
 \*— die deutsche Braunkohlenind.  
 \*Rümker, Flachsbaum.  
 \*Sabatier, Katalyse.  
 \*Saunier, Handb. d. Uhrmacherei.  
 \*Stohmann, Zuckerfabrikation.  
 \*Schnabel, Metallhüttenkunde.  
 \*Schoch, Aufbereitung des Mörtels.  
 \*Schüle, Thermodynamik.  
 \*Schwalbe, Cellulose.  
 \*Ubbelohde, Fette u. Öle. Bd. 3.  
 \*Ullmann, Enzyklopädie d. technischen Chemie.  
 \*Weicheit, Buntpapierfabrikation.  
 \*Beilstein, Handb. d. org. Chemie. 3. Aufl.  
 \*Heusler, Cellulose-Chemie. 3. A.  
 \*Engler-Höfer, das Erdöl.  
 \*Tiehle, Darstellg. v. Fettsäuren.  
 \*Spilker, Kokerei u. Teerprodukte.  
 \*Bruckmann, Elektrizitätszähler.  
 \*Knoll, synthetische Riechstoffe.
- Vereinigte Verlagsanst. W. Osterkamp u. Volksverlag A.-G. in Oberhausen:**  
 \*Klassiker der Kunst. (Deutsche Verlagsanst.) Bd. 5, 8, 12, 13, 15, 16, 19, 21, 23, 24, 28. In Halbleinen. Direkte Ang. umg. erb.
- Buchh. Gerold & Co. in Wien I, Stephanspl. 8:**  
 \*Richer, Anatomie f. Künstler.  
 \*Erdmannsdörffer, dt. Gesch. 1648—1740. 2 Bde. (1893.)  
 \*Theokrit (Bucolici graeci) von Fritzsche. (1881.)
- Albert Falkenroth in Bonn a. Rh., Kirschallee 2:**  
 \*Hauck, Realenzyklopädie. 3. A. 24 Bde. Orig.-Friedensbde.  
 \*Relig. i. Gesch. u. Gegenw. 5 Bde. Hblldr. u. Hblbn.  
 Jedes annehmbare Angebot findet Erledigung!  
 \*Gildemeister, Hamanns Leben u. Schriften. Gotha 1857/74.  
 \*Nefer, Monogrammist.  
 \*Oncken, allg. Gesch. Kplt. geb.  
 \*Deutsche Biographie. Kplt. geb.  
 \*Rhein. Gesch., Sage, Literatur, Kunst. Alles.  
 \*Rheinbilder u. Rheinleben. All.  
 \*Zahn, Th., Kommentar u. a. Wke.  
 \*Schletter, Ad., Erläut. u. a. Wke.  
 \*Klassikerausg., — Erstaug., — dt. Literatur.  
 \*Gute franz. Romane u. ill. Wke.  
 \*Prachtwerke, — alle dt. illustr. Bücher, — Geschichte, — Kunstgesch., — Literaturgesch.  
 \*Monogr.: Land u. Lte., — Atlant.  
 \*Künstler-Monogr.  
 \*Kuhn, Kunstgesch.  
 \*Aus Natur und Geistesw.: Slg. Göschen, — Wissensch. u. Bildg. Alle Bände. Stets.  
 \*Reclam-Bände. Geb. Stets.  
 \*Evangel. Theologie, besond. auch Mission, — böhm. Brüder, — Oetinger, — Swedenborg.  
 \*Neuere kathol. Theol.  
 \*Meyers, — Brockhaus' u. Herders Konv.-Lex. Neueste Aufl. Stets. Nur direkte Angeb. mit Preis.
- Ortolf & Walther in Straubing:**  
 \*2 Sonntag, Katechismus d. Flachsbaues. (Webers Katechismen.)
- Max Ziegert in Frankfurt a. M.:**  
 \*Ansichten von u. Werke üb. Battenberg, — Butzbach, — Nauheim, — Friedberg (Hessen), — Würzburg, — Helmstedt.  
 \*Porträts: Ch. G. N. David, — Dessoff, — Davidsohn, — Eibenschütz, — Eissler.  
 \*Landwirtschaft und Gartenkunst Alles bis 1850.  
 \*Elsässische Städteansichten. Studentica.
- Gg. Uehlin in Schopfheim:**  
 \*Conrad, pol. Ökon. II.  
 \*— Finanzwissensch.
- Versandb. S. Rosenthal in München, Sonnenstr. 9:**  
 \*Thode, der Ring d. Frangipani.
- W. Junk in Berlin W. 15:**  
 Herzog, mikrophot. Atl. d. techn. Garnstoffe.  
 Spennrath, Karbonisier. d. Wolle.  
 Heermann, Textiluntersuchung.  
 Herzog, Untersuchg. v. Seiden.
- Carl R. Moeckels Nachl., Zwickau:**  
 \*1 Brockhaus' Konv.-Lex. 17 Bde. Angebote direkt!
- Eugen Francks Buchh. in Oppeln:**  
 \*Bitter u. Kries, Wassergesetz-K.



**Adolf Jansen, Luzern/Schweiz:**  
 \*Das Plakat. Vollständ. Jahrgge. u. einzelne Hefte.  
 \*Mod. Kunst. Einzelne Jahrgge.  
**Karl W. Hiersemann in Leipzig:**  
 Morlent, Voyage hist. Rouen 1838—1839.  
 Anatole et Bocquin, Souvenir de Boulogne. Paris 1860.  
 Kircheisen, Napol. I. Mchn. 1914.  
 La Hode, Hist. de la vie de Louis XIV. Francf. 1740—43.  
 Prade, Sommaire de l'hist. de France. 1684.  
 Ségur, Hist. de Napoléon. Bruxell. 1837.  
 Naucerus, Chronicon.  
 Burty, Cat. de peinture Japon. Paris 1891.  
 Kümme!, Kunst Ostasiens. 1921.  
 Alegambe, Bibl. script. Soc. Jesu. Antv. 1643.  
 Bianu et Hodos, Bibl. român. Bucur. 1898—1912.  
 Bourrienne, Mémoires s. Napol. Paris 1829.  
 Bugge, Reise n. Paris. Kopenh. 1801.  
 Burke, Betracht. üb. d. frz. Revolution. Berlin 1793.  
 Rehberg, Untersuch. üb. d. franz. Revolut. Hann. 1793.  
 Henniges, Theatrum genealogicum. Magdeb. 1598.  
 Horozco y Couarruuias, Emblemas morales. Segonia 1591.  
 Lonicerus, Chronicorum Turcicor. Frkft. 1578.  
 Ovidius Naso, Metamorphos. Milano 1520.  
 Rabanus Maurus, de laudibus sancte crucis opus. Phorcheim 1503.  
 Durand, Oeuvres meslées. Paris 1737.  
 (Gaillard de la Bataille), Hist. de Mlle. Cronel. La Haye 1752.  
 Gatti de Gamond, les devoirs des femmes. Bruxelles 1836.  
 Pellisson et Suze, Recueil de pièces galantes. Paris 1680.  
 Voltaire, l'ingénu. Lond. 1767.  
 Daniel, Hist. de la milice franç. Amst. 1724.  
 Goropius, Opera. Antw. 1580.  
 Arvieux, Mémoires. Paris 1735.  
 Aubery, Hist. du Card. Mazarin. Amst. 1718.  
 Bougeant, Hist. des guerres. Paris 1727.  
 Farbdrucke, Chines. Einleit. von Orlik. Erläut. v. Fischer. Mchn. 1921.  
 Oberdoerffer, A., nouv. aperçu historique sur l'état de la musique en Alsace. Strasbg. 1914.  
 Galvez, Guevara in Engld. 1916.  
 Boudard, Iconologie tirée de divers auteurs. 3 tom. Vienne 1766.  
 Ossent, Hôtels des voyageurs au 20. siècle. Paris o. J.

**Karl W. Hiersemann in Leipzig**  
 ferner:  
 Zell, Bauertrachten a. d. bayer. Hochland. Mchn. 1903.  
 Miniaturen, Sacramentarium Fuldense saec. X. Codex theol. 231 d. Kgl. Bibl. i. Gött. Fulda 1912.  
 Schurig, Mozart-Biographie. 1920.  
 Foerstmann, Handels Stammbaum. Lpzg. 1844.  
 Jahrb. d. Naturwiss. Frbg. 1886—1914.  
 Tijdschrift v. naturl. geschied. en physiologie. Amst. 1834—45.  
 Wochenschrift, Naturwiss. Jena 1902 u. ff.  
 Kurtz, Hans Wadlners Glücksjahre. Hfrz.  
 Keller, antike Tierwelt. 1909.  
 Püttner, Joh., Selbstbiographie. 2 Bde. Gött. 1798.  
 Grimm u. Diderot, Correspond. v. 1753—90. Brandenbg. 1820.  
 Fuchs, Gesch. d. erot. Kunst.  
 Kerber, esthnisch-deutsch. u. dt.-esthn. Handwörterb. Dorp. 1866.  
 Nordenskjöld, wiss. Ergebn. d. schwed. Exped. n. d. Magellansl. 1895—97.  
 Bernheim, Lehrb. d. hist. Methode. 1914.  
 Korr.-Blatt d. Ges.-Ver. d. dtshn. Gesch.- u. Altertumsver. Kplt. u. einz.  
 Geschichtsbl., Dtsche. Kplt. u. e.  
 Ridinger, Zeichn., Radier., Stiche.  
 Thienemann, Leben, Wirken etc. d. J. E. Ridinger. Lpzg. 1856.  
 Bichat, Anat. générale. 4 vol. Paris 1812—18.  
 Corvisart des Mar., Essai sur les mal. etc. du coeur. Paris 1806.  
 Auenbrugger, Invent. novum. Wien 1761.  
 Andral, Clinique médic. 4 vol. Paris 1824—27.  
 Laennec, Auscult. médiante. 1. éd. 2 vol. Paris 1819.  
 Bretonneau, Inflamm. des spécial. etc. de la diphthérie. Ps. 1826.  
**Konstanzer Bücherstube in Konstanz i. B.:**  
 Brehms Tierleben. Kleine Ausg. — do. Grosse Ausgabe.  
 Meyers Konv.-Lex. Halbleder. 24 Bde. u. 3 Kriegsnachtr. Hlein.  
 Hedin, Sven, Tibet u. alles and. von Sven Hedin.  
 Nietzsche, Zarathustra u. alles andere von Nietzsche.  
**Christian Stoll, Plauen i. Vogtl.:**  
 \*Meyers Konv.-Lex. 6. A. 24 Bde. (Möglichst neu.)  
 \*Hielscher, d. unbek. Spanien.  
 \*Falke, Kunstgeschichte d. Seidenweberei.  
 Von jed. Werk kaufe ich mehrere Exemplare.  
 Angebote direkt erbeten.  
**A. Wallisch's Bh., Annaberg, E.:**  
 \*Meyers Konv.-Lex. Gr. A. Kplt.

**Hans von Matt in Stans:**  
 \*2 Weiss, Weltgesch. 22 Bde. Geb.  
 — do. Bd. 1, 2, 6, 21. Orig.-Hfz.  
 \*2 Pesch, Nationalökon. 3 Bde.  
 \*Pastor, Pápste. Kplt. u. Bd. IV, 2.  
 \*Tersteegen, Leben heil. Seelen.  
 \*Greith, Mystik.  
 \*Vacaudard, der hl. Bernhard.  
 \*3 de Waal, Rompilger.  
 \*Chrysologus. Jg. 1861—67, 85, 92, 1894, 1908, 1909, 1913.  
 \*Prediger u. Katechet. Bd. 68 Heft 2.  
 \*Eberhard, Kanzelvotr. Kplt. u. Bd. 3.  
 \*Schumacher-Schlecht, Leb. Jesu.  
 \*Janssen, Geschichte. Kplt. u. 7. 8.  
 \*Lacordaire, Kanzelreden.  
 \*3 Pfülf, Bischof Ketteler.  
 — Mallinckrodt.  
 \*Linzer Quartalschrift 1848—81.  
 \*3 Scheeben, Mysterien.  
 \*2 Ratzinger, Armenpflege. 2. A.  
 \*Stumpf, Schweizerchronik. 1548.  
 \*Eggerlin, do. do. 1507.  
 \*Alte Schweizerchroniken u. farbige Ansichten.  
**K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:**  
 Günther, v. Urtier z. Menschen. Sammlg. Göschen. 75, 216 u. a.  
 Riemann, gr. Kompositionslehre.  
 Rosenberg, Experimentierbuch II.  
 Roseggers ges. Werke.  
 Ruben, Reklame. I u. a.  
 Rudio, Gesch. d. Probl. v. d. Quadr.  
 Ruprecht, über d. Kleid.  
 Sachs-Villatte. Gr. Ausg.  
 Salmon, analyt. Geometrie.  
 Sammlg. v. Initialen. I u. a.  
 — Schubert. 10. 60 u. a.  
 Sanio, Anat. d. gem. Kiefer.  
 Sartorius, Gesch. d. Hans. Bundes.  
 Schade, physikal. Chemie.  
 Schaefer, Efg. in d. theor. Phys.  
 Sellheim, Geh. d. Ewig-Weibl.  
 Scrivers, Seelenschatz.  
 Shakespeares Werke.  
 Siebert, ärztl. Ratgeber.  
 Sievers, Länderkunde.  
 Simrock, dt. Märchen.  
 Smith, prakt. Uebungen.  
 Sobotta, histolog. Atlas.  
 Springers Kunstgeschichte.  
 Schalk, Walhalla.  
 Schaumberger, ges. Werke.  
 Scheible, Kloster. Kplt. u. e.  
 Scherer, W. Alles.  
 Schillers Werke. (Insel) u. a.  
 Schiller-L., mittelniederd. Lex.  
 Schilling, künstl. Sehstud.  
 Schlözer, Gesch. d. dt. Ostseel.  
 Schmeil-F., Flora v. Deutschld.  
 Schmeller, bayer. Wörterbuch.  
 Schmidt, Synonymik d. gr. Spr. — realist. Chrestomathie.  
 Schneiders Typen-Atlas.  
 Schöpffer, Widersprüche.  
 Schrader, Keilinschriften.  
 Schubert, Naturreich.  
 Schultze-V., häusl. Ratgeber.  
 Schütz, Hauptspr. uns. Zeit.  
 Schwally, Leben n. d. Tode.

**K. F. Koehlers Ant. in Leipzig**  
 ferner:  
 Schwartz, Hdb. d. Ohrenheilkde.  
 Schwind-Mappe. (Num. Ausg.)  
 Sibmacher u. T., Wappenbücher.  
 Slevogt-W., gold. Kugel.  
 Stahl, mod. Gravierkunst.  
 Stegemann, Gesch. d. Krieges.  
 Steinschneider, hebr. Bibliogr.  
 Steuer, Planktonkunde.  
 Storm, ges. Werke. (Insel) u. e.  
 Sträter, Stud. z. Gesch. d. Aesth.  
 Strauss, ges. Werke.  
 Strindbergs Werke.  
 Ströse, unsere Hunde.  
 Struvii Jurisprud. Rom.  
 Sudermann. Alles.  
 Taschenhumor, Illustr.  
 Trautz, Lehrb. d. Chemie. I u. a.  
 Treitschke, 10 Jahre dt. Kämpfe.  
 Trimberg, der Renner.  
 Türk. u. ung. Chronika. 1663.  
 Ueberweg-H., Gesch. d. Philos.  
 Uhlhorn, Gesch. d. luth. Kirche.  
 Ukraine. Alles.  
 Varnhagen, Tagebücher.  
 Velh. & Kl.'s kl. Atlas.  
 Ploss-B., das Weib.  
 Storck, Musik u. Musiker.  
**Lipsius & Tischer in Kiel:**  
 Entsch. d. R.G. in Zivilsach. Kplt.  
 Neues Wilh. Busch-Album.  
 Busch, Humorist. Hausschatz.  
 Wolff, Shakespeare.  
**R. Levi in Stuttgart:**  
 \*Rembrandt, Radierng., v. Lippmann.  
 \*Maier, Sagen a. Schwaben.  
 \*Strauss, Voltaire.  
 \*Württemberg, wie es war u. ist. Alte A.  
 \*Hüllmann, Städtewesen.  
 \*Jordan, Nibelunge. II.  
**A. Wallisch's Bh., Annaberg, E.:**  
 Raabe, Wilh., sämtl. Werke.  
 Seidel, Heinr. Alles.  
**Konstanzer Bücherstube in Konstanz i. B.:**  
 Goethes Werke. Kplt.  
 Schillers Werke. Kplt.  
 Lederstrumpf-Erzählungen. I/V, mit Orig.-Bildern von Slevogt.  
 Brehms Tierleben. Grosse u. kl. Ausgabe.  
**John & Rosenberg in Danzig:**  
 Meyers gross. Konv.-Lex. Bd. I—XX u. Erg.-Bde.  
**A. Grüneberger & Co. Nf., Oels:**  
 Konwiarz, Schlesien.  
 \*Boegner, Rothenburg.  
 \*Baum, schöne dtsh. Stadt.  
 \*Steinitzer, unbek. Italien.  
 \*Fürst, Reich d. Kraft.  
 \*Biese, Literaturgesch. Geb.  
**Wick & Janssen in Elberfeld:**  
 \*Brockhaus' od. Meyers Konv.-L. Neueste Auflage.  
**Paul Alieke in Dresden-A. 1:**  
 Ullmann, Enzyklopädie d. techn. Chemie.



- Otto Harrassowitz in Leipzig:**  
 Ahlquist, Kulturwörter d. westf. Spr.  
 Anzeiger d. German. Nationalmus. 1904, Nr. 2.  
 Arch. f. neuer. Spr. 12—32; 82/87.  
 Bachmetjew, experim. entomol. Studien. II.  
 Barth, Geschichtsphilos. Hegels.  
 Baumeister, Denkm. d. klass. Alt.  
 Berichte, Kriegswirtsch., a. d. Seminar f. Nationalökon.  
 Blätter f. Gymnasialschulwesen. 52—57.  
 Braungart, dtsche. Exlibris. Bd. 2.  
 Bruckmüller, Gotteslehre Wilh. v. Ockam.  
 Brefeld, Mykologie.  
 Büchele, Land u. Volk d. Ver. St. Bulle, der schöne Mensch.  
 Chemical abstracts. Vol. 3—7.  
 Elster, Prinzip. d. Sprachgesch.  
 Eucken, sittl. Kräfte d. Kriegs.  
 Harkavy, Stud. u. Mittlgn.  
 Heinrich, Leben Schenkendorfs.  
 Hantz, Gesch. d. Univ. Heidelberg.  
 Harder, neuarab. Chrestomathie.  
 Hegels Werke. 1834 ff.  
 Hilzheimer-Haempel, Biologie der Wirbeltiere  
 Jagić, Specimina linguae palaeosl.  
 Jayadeva, Gitagovinda, v. Lassen.  
 Jus graeco-roman., v. Lingenthal.  
 Justi, Winkelmann.  
 Kolthoff, Farbenindikatoren.  
 Kühnemann, Weltreich d. dtschn. Geistes.  
 Landsberg, Nietzsche u. d. Liter.  
 Leidloff, de epodo Horatii aetate.  
 Lertes, drahtlose Telegraphie.  
 Lichtenberg, Schriften. (Dieder.)  
 Manilius, Astronomica. 1655.  
 Mann, ges. Werke.  
 Mauthner, Wörterb. d. Philos.  
 Meiners, verm. philos. Schriften.  
 Menge, Stolberg u. Zeitgen.  
 Meyers physik. Handatl.: Ozeanographie.  
 Michaelis-Springer, Lit.-Nachweis z. Kunstgesch. I.  
 Nachimson, Wirtschaftslage der Schweiz im Weltkrieg.  
 Natorp, Gesch. d. Erkenntnisprobleme im Altert.  
 Palaestra. Vollst.  
 Polenz, ges. Werke.  
 Quellen u. Forschgn. z. Kulturgesch. d. german. Völker.  
 Lenaus Werke. (Insel.)  
 Raabe, ges. Werke.  
 Reichenbach, Iconographia botan.  
 Rembrandt, Radiern. (Kl. d. K.)  
 Renner, Marxismus, Krieg u. Internationale.  
 Revue médicale de la Suisse Rom.  
 Riegl, Stilfragen.  
 Riemann, ges. mathem. Werke.  
 Roehr, Hauptmanns dram. Schaff.  
 Rüdinger, Atlas d. menschl. Gehörorgans.  
 Sahli, Lehrb. d. klin. Untersuch.-Meth. 6. A.
- Otto Harrassowitz in Leipzig**  
 ferner:  
 Salzer, Gesch. d. dtschn. Liter.  
 Samuelson, Energiebedarf d. Säuglings.  
 Sarre, Denkmäler pers. Baukunst.  
 Sarre-Mittwoch, Zeichngn. v. Riga Abbasi.  
 Schaefer, Einf. in d. theoret. Physik. I.  
 Schaukal, Dionys. Basci.  
 Schlegel, F., Jugendschriften, v. Minor. — Briefe an A. W. Schlegel.  
 Schmidt, vgl. Tabelle d. Lit.-Geschichte d. Kulturvölker.  
 Schrameier, Fatalismus d. vorislam. Araber.  
 Schulthess, europ. Geschichtskal. 1, 4, 15—29, 31—35.  
 Schulze-Gaevern., Marx od. Kant?  
 Seliger, d. Völker Liebesgarten.  
 Sombart, mod. Kapitalismus. 4. A.  
 Sörgel, Dichtg. u. Dichter d. Zeit.  
 Spanien, Zeitschr. f. Auslandskd. I—III.  
 Spinoza, Tract. de Deo et nomine.  
 Spitteler, Exrtamundana. 1883.  
 Stavenhagen, Entwickl. d. Chemie. Festrede. 1908.  
 Stadler, H. Multscher.  
 Stern, Milton u. s. Zeit.  
 Strzygowski, Kleinasien, — orient. Italien, — Orient od. Rom.  
 Sternheim, ges. Novellen.  
 Strauss, Leben Schubarts.  
 Studien, Franziskan. 1917, 1—3; 1918—20.  
 Thomee, Different.- u. Integr.-R.  
 Uhlenbeck, altind. etymol. Wrtrb.  
 Unruh, d. neue Drama.  
 Urkunden, Aegypt., d. Kgl. Museen, griech. Urk.  
 Virgil, de varietate lectionis. 1830.  
 Vilas, Asklepiades. 1893.  
 Volckmanns Bibl. f. Flugwesen. 1, 3, 4.  
 Vosberg, Politik d. Handelsvertr.  
 Vox, Zentralbl. f. exper. Phonetik. Bd. 28, Nr. 1, 2.  
 Wagner, Goethes Leben.  
 Wärmund, arab. Chrestom.  
 Wassermann, d. ungleich. Schalen.  
 Wattenbach, Schriftwesen i. M.-A.  
 Weber, indische Streifer.  
 Wellhausen, Skizzen u. Vorarbeit.  
 Weber, deutscher Zollverein. — Säugetiere.  
 Westergaard, Grundz. d. Theorie d. Statistik.  
 Whitney, Sanskrit grammar.  
 Willkomm, Banco.  
 Wirtschaftskrieg, hrsg. v. d. öst. Handels- u. Gewerbekammer.  
 Wochenschr., Mediz. Bd. 47, 2.  
 —, Wiener klin., 1922.  
 Wülker, engl. Liter.-Gesch. II.  
 Wymer, Marktplatz-Anlagen.  
 Thode, Franz v. Assisi.  
 Ulrich v. Zazikhoven, Lanzelet, v. Hahn.
- Otto Harrassowitz in Leipzig**  
 ferner:  
 Ztschr., Wiener, f. Kunde d. Morgenlands 1894, 1898, 1911.  
 — f. wiss. Geographie. Bd. 9.  
 Zeitg. d. Judentums. Bd. 80 ff.  
 Zentralbl., Chem. Gen.-Reg. Bd. 1—5.  
 Zolling, Reise um d. Pariser Welt.  
 Dibelius, engl. Romankunst.  
 Prantl, Gesch. d. Logik.
- K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:**  
 Schütz, Entst. d. Sprachen.  
 Strauss, Leben Jesu.  
 Vergetius, Artis veterinariae.  
 Vischer, ausgew. Werke.  
 Vogt u. H., Süßwasserfische.  
 Voigt, preuss. Geschichte.  
 Vorgesch. d. Waffenstillstandes.  
 Wackernagel, dt. Kirchenlied.  
 Weber, Lehrb. d. Algebra. 3. u. a.  
 Werkmeister, musik. Temperat.  
 Wesselhöft, Obstverwertung.  
 Westermeier, Bestimmungstab.  
 Wiedemann, estn.-dt. Wörterb.  
 Wilde, florent. Tragödie.  
 Wilh. v. Bayreuth, Memoiren.  
 Witzgal-F., Hdb. d. Bienenz.  
 Wolf, die Sonne.  
 Wolzogen, Schwankbuch.  
 Woermann, Gesch. d. Kunst.  
 Wiedemann, Hdb. d. lit. Sprache.  
 Wülker, Gesch. d. engl. Literat.  
 Wyncken, europ. Geist.  
 Zedler, Mainzer Ablassbriefe.  
 Zinzow, Psyche u. Eros.  
 Zitelmann, intern. Privatrecht.  
 Adler, Kausalität u. Theologie.  
 Arneth, Maria Theresia.  
 Arnoldi, Beitr. z. Morphologie.  
 Auerbach, Spinoza.  
 Bäder-Almanach.  
 \*Balzac, Ursula Mirouet.  
 Behaim-Schw., Kolon. d. Hohenz.  
 Bell u. P., Glasgow.  
 Benecke-M.-Z., Wörterbuch.  
 Biblia latina.  
 Bibl., Chem.-techn. 135 u. a.  
 Brockhaus' Konv.-Lex. L. A.  
 Buschan, Sitten.  
 Handwörterbuch d. Staatsw.  
 Webers Weltgesch. 2. A.  
 Luegers Lexikon.  
 Naumann, Vögel.  
 Ullsteins Weltgesch.  
 Orientalia, — Reisebeschr., — Geschichte, — Kunst. Angestrich. Kat' u. Sonderangeb. haben gut. Erfolg.
- Buchh. C. Dietzgen Nf., Siegburg:**  
 \*Lindemann-Soergel, Kommentar z. B.G.B. nebst Einführgsbest.  
 Gebr. Lensing in Dortmund:  
 Weiss, Weltgeschichte. 7. A. Fest. Auftrag liegt vor.  
 Grupp, Kulturgeschichte. A. e.  
 König, Lit.-Gesch. Bd. 1.  
 Meyers K.-Lexikon. 24 Bde. — do. 5. Aufl.  
 Herders Konv.-Lexikon.  
 Pastor, Pápste. A. e.
- Paul Gottschalk in Berlin:**  
 (Archiv f. Hyg. Bg. 14, 47—51, 54, 57, 72.  
 \*Götting. Akad. d. Wiss.:  
 Nachrichten. 1845—58, 1867.  
 Math.-Phys. Kl. 1908, 1910, 1911.  
 Abhandl. 1—13, 19 ff.  
 Abh. math.-phys. Kl. 1895—1911.  
 Gelehrte Anzeigen. 1846, 1847, 1849—1852, 1854—1879, 1881, 1883—1901.  
 \*Zeitschr. f. Chemie. Bd. 4 und 5, H. 1—9.  
 \*Biochem. Zeitschr. 6—42.  
 \*Mitt. a. d. Grenzgeb. d. Med. u. Chir. 9—11, 23—27.  
 \*Monatsschr. f. Geburtshilfe. 13—42 u. Erg.-Hefte.  
 \*Mitteil. üb. Forschungsarb. a. d. Geb. d. Ingen.-Wesens. H. 1—7, 12—64, 67—104, 125—132, 138—139, 143—250.  
 \*Annal. d. Naturphilos. Bd. 1—8.  
 \*Archäol.-epigr. Mitt. aus Österr.-Ungarn. 9—22.  
 \*Archiv f. Gynäkol. 105—109.  
 \*Archiv f. klin. Chirurgie. 96—102, 110—116.  
 \*Beitr. z. Geburtshilfe u. Gynäkol. 1915—1921.  
 \*Ber. d. Oberrh. geol. Vereins. Karlsruhe 1902 ff.  
 \*Berliner Jahrbücher. 1788 ff.  
 \*Berliner klin. Wochenschr. 1864—1873, 1875.  
 \*Centralbl. f. Bakteriolog. I. Abt. Bd. 2; II. Abt. Orig.-Bd. 31—44, 46—51, 66, 68, 69. Referate: Bd. 31, 33—71.  
 \*Deutsche Kunst u. Dekor. 1908—1921.  
 \*Export. Bd. 1—23.  
 \*Neue Rundschau. Jg. 6, III. und IV. Quart.; Jg. 7, I. u. II. Quart.  
 \*Hand- u. Lehrbuch d. Staatswissensch. I. Abt., Bd. 4, 6, 9—13, 15, 18 ff., II. Abt. 5 ff., III. Abt.  
 \*Jahrbüch. f. wiss. Krit. 1827—46.  
 \*Jenaer Literaturztg. Bd. 1—3, 6.  
 \*Journal f. d. Botan. 1799—1803.  
 \*Neues Journal f. d. Bot. 1805—11.  
 \*Kolon. Jahrb. Bd. 1—10.  
 \*Beitr. zur Kolon.-Pol. 1899—1903.  
 \*Zeitschr. f. Kol.-Pol. 1904—1911.  
 \*Königsberger Studien. 1887 ff.  
 \*Lehrbücher des orientalischn. Seminars, Berlin.
- A. Dupont, vormals Sülpe'sche Buchh. in Amsterdam:**  
 Gjellerup, R. Wagner in seinem Hauptwerke: Der Ring des Nibelungen. 1904.  
 Zeitschr. f. angew. Chemie.  
 The Journal of the American Chemical Society.  
 The Analyst.  
 The Journal of Industrial and Engineering Chemistry.  
 Alles womöglich kplte. Serien!
- Otto Reichl Verlag in Darmstadt:**  
 \*Archiv f. Buchgewerbe. Bd. 1/50.



**Antiquariat E. Nahr in Kiel:**  
 Althoff, Jugendzeit etc. 3 Bde.  
 Bach, Maschinenelemente.  
 Bang, Methoden z. Mikrobestimm.  
 Baer, Nonnen v. Dobbertin, — Pri-  
 bislav, — Rulaman etc.  
 Bibel, Elberf. Gut. Einbd.  
 Bloch, Beitr. z. Aetiologie d. Psychop.  
 sex.  
 Buschan, dt. Volk in Sittē u. Br.  
 Californien. Alles.  
 Caspari-Müller, arab. Grammatik.  
 Halle 1887.  
 Cortez-Slevogt, Mexiko. 1. A.  
 Doeblin, 3 Sprünge d. Waaglum.  
 1. A.  
 Emich, Lehrb. d. Mikrochemie.  
 Frobenius, Paideuma.  
 Garbe, Samkhya-Philos.  
 Stanisl. de Guaita, Opera.  
 Gebhardt, deutsche Geschichte.  
 Gebhart, l'Italie mystique.  
 Gottsche, Sediment.-Geschichte v.  
 Schlesw.-Holst.  
 Guttman, med. Terminol.  
 Hausenstein, Barbaren u. Klass.  
 1. A.  
 Durch ganz Italien. Kplt.  
 Keerl, Urgesch. d. Menschen.  
 Humboldt, Untersuch. d. geogr.  
 Kenntn. v. d. neuen Welt. Bd. 3.  
 1839.  
 Kierkegaard, Krankh. z. Tode.  
 — Entweder — oder.  
 Kiesewetter, Gesch. d. neuer. Ok-  
 kult. 3 Bde.  
 Köhler, Reinh., kl. Schriften, hrsg.  
 v. Bolte. Bd. I/II.  
 Komment. d. Reichsger.-R. Letzte  
 A. (Ev. Bd. II einz.)  
 Kroll, Lehren d. Hermes Trism.  
 Lamprecht, dtische. Gesch.  
 Landoit, physik.-chem. Tab.  
 Loewenfeld, sex. Konstit.  
 Nees v. Esenbeck, Plantae officin.  
 Düss. 1828. 3 Bde.  
 Raphael, hermet. Briefe.  
 Geh. Fig. d. Rosenkreuzer. (Bars-  
 dorf.)  
 Scheible, Kloster. I, II, III, V, VI.  
 Schlegel, Gebrüd., Briefwechsel.  
 Sintflut, — Flutsagen. Alles.  
 Sonntag, Beitr. z. Gesch. d. Hof-  
 theat. Dresd. u. Hannov.  
 Sonntag, v. Nachtw. z. türk. Kais.  
 Sperl, Kinder ihr. Zeit.  
 Therapie an d. Berl. Univ.-Klin.  
 Ztschr. f. physiol. Chem. Bd. 65 ff.

**Kanitzsche Buchhdlg. in Gera:**  
 \*Die Technik im 20. Jh. Bd. 1—4.  
 Gutes Expl., brosch od. geb.  
 \*Orig.-Methode Langensch.: Engl.,  
 — Spanisch.  
 \*Langenscheidts Taschenwörterb.:  
 Englisch, — Französ.  
 \*Lindners Weltgesch. Vollst.  
 \*Spamers Weltgesch. Vollst.  
 \*Kerner-Marilaun, Pflanzenleben.

**Danziger Verlags-Gesellschaft m.  
 b. H. in Danzig:**  
 \*Doré, Bibel, evangel. Ausg.

**Otto Gustav Zehrfeld in Leipzig:**  
 \*Handelsgesetz. (o. Seerecht).  
 \*Giese, weibl. Körperbildg. u.  
 Mensendieck.  
 \*Gumplowicz, Grdz. d. Soziologie.  
 \*Luegers Lex. d. ges. Tech. 8 B.  
 \*Gumplowicz, Rechtsstaat. Geb.  
 \*Gruntzel, Syst. d. Handelspolitik.  
 \*Kochler, Intelligenzprüf. d.  
 Menschenaffen.  
 \*Hempel, gasanalyt. Methoden.  
 \*Arndt, Sozialstatistik.  
 \*Ostwald, energet. Grundlagen d.  
 Kulturwissensch.  
 \*Liszt, Völkerrecht.  
 \*Castigliano, Theorie d. Gleichge-  
 wichts elast. Syst. 1886.  
 \*Abderhalden, Bau- u. Stoffwech-  
 sel d. Zelle.  
 \*Philippovich, Entw. d. wirtsch.-  
 polit. Ideen i. 19. Jahrh.  
 \*Loosli, Hodler. Kplt.  
 \*Muther, Millet.  
 \*Lux, Kunst d. Amateurphotogr.  
 \*Styl. Heft 1.  
 \*Hofmann, Hdb. d. Papierfabrik.  
 \*Moll, Sexualwiss.  
 \*Handb. d. prakt. Chirurgie. Kplt.  
 \*Nernst, theoret. Chemie.  
 \*Stratz. Alles.  
 \*Fuchs. Kplt. u. einz.  
 \*Ideale Nacktheit. Alles.  
 \*Lg. Zeitschr. f. Handelsr. 1907 ff.  
 \*Otto, German convers. gramm.  
 \*Mitschr. f. Aktienrecht 1892 ff.  
 \*Moll, Sexuall. d. Kindes.  
 \*Gumplowicz, soziol. Essays.  
 \*Zola, Paris, — Lourdes, — Rom.  
 \*Handb. d. Politik. 4 u. 5. Hft.  
 \*Ztschr. f. physik. Chem. Bd. 1/31.  
 \*Bruns, neudeutsche Chirurgie.  
 Bd. 1—27.  
 \*Dtsche. zahnärztl. Zeitung. Kplt.  
 \*— Ztschr. f. Chirurgie. Kplt.  
 \*Mitteilgn. a. d. Grenzgebieten d.  
 Medizin. Kplt.  
 \*Oesterr.-ungar. Vierteljahrsschr.  
 f. Zahnheilkde. Kplt.  
 \*Ergebnisse d. ges. Zahnheilkde.  
 8 Bde.  
 \*Plenge, Marx u. Hegel.  
 \*Holländische Wörterbücher.  
 \*Alles von u. über Holland.

**Helmke & Co., G. m. b. H. in Hil-  
 desheim:**  
 Kraemer, Mensch u Erde. Leder-  
 band. IV.  
 Brehms Tierleb. Gr. u. kl. Ausg.  
 Gute Kunst-Lit. u. Weltgesch.  
 Lederausg. mögl. m. Kupfern v.  
 G. Müller, Insel u. and. guten  
 Verl.  
 Gute Romane, stets.  
 Ritters geogr.-stat. Lex. Letzte  
 Aufl. mögl.  
 Leunis, Geologie.  
 Dahns Werke. Alles.  
 Osann, Eisenhüttenkunde. I u. II.  
 Dächsel's Bibelwerk.  
 Jean Pauls Werke.  
 Gessner, Idyllen.

**Adolf Weigel in Leipzig:**  
 \*Waldmann, Dürer-Stiche.  
 \*Warnecke, Bücherzeichen. 1890.  
 \*Wehrburg, Garten d. Erkenntn.  
 \*Wieland, Geron, ill. v. Kolb. Hdr.  
 \*Winckelmann, kl. Schriften. (Ber-  
 nays.) Insel-Vlg.  
 \*Wunder der Natur. 3 Bde.  
 \*La vie parisienne 1910/11.  
 \*Vischer, Shakespearevortr. 6 Bde.  
 \*Voll, Frankreichs klass. Zeichn.  
 \*Vrieslander, schlafende Frauen.  
 \*Uhrmacherkunst. Alles darüber.  
 \*Thoma, Andreas Vöst. 1. Ausg.  
 \*Tuti-Nameh (Staeger), Papa-  
 geienab.  
 \*Schinnerer, antike Handarbt.  
 \*Scripture, experimental phonet.  
 1902.  
 \*Seemanns Künstlermappen: Raf-  
 fael II u. andere.  
 \*Solovjeff, Nationalism. u. Sittl.  
 \*Spengler, Unterg. I u. II.  
 \*Struck, Radieren. 4. Aufl.  
 \*Richter, 70 mahl. Ansichten.  
 \*Röttinger, Holzschn. d. Gg. Pencz.  
 \*Runge, Ph. O., hinterl. Schrftn.  
 \*Pauly, Lex. d. kl. Altertumskd.  
 \*Michel, Leo Putz.

**Otto Meissner in Hamburg 1:**  
 \*Baur, Jagdgesetz.  
 \*Behrmüller, Sadism. i. d. Armee.  
 \*Buschan, Völkerkunde.  
 \*Düringer-Hachenburg, Handels-  
 gesetz. Bd. II. Brosch.  
 \*Fuchs, Gehenberger.  
 \*Goldbeck, Henker Drill.  
 \*Havemann, eigene Leute.  
 \*Krause, in d. Wildn. Brasiliens.  
 \*Luegers Lex. d. ges. Technik.  
 10 Bde.  
 \*Merzbach, Sadism. in d. Armee.  
 \*Osbar, Bilanz v Standpunkt d.  
 Unternehm.  
 \*Ranke, franz. Geschichte.  
 \*Semler, trop. Agrikultur.  
 \*Semmern, Enttäuscht u. gebüsst.  
 \*Spamers Weltgesch. Bd. I u.  
 Nachtragsbd.  
 \*Thorn, Rechtsnormen u. subj. R.  
 \*1 Chemiker-Zeitg. 1914 H. 3.  
 \*1 — do. 1919 Inhaltsverzeichnis.

**Reuss & Pollack, Buchh. u. Anti-  
 quariat in Berlin, Kurfürsten-  
 damm 220:**  
 Brandes, Voltaire.  
 Buckle, England.  
 Rankes Weltgesch.  
 Sybel, Weltgeschichte.

**J. Riegler, Dresden, Struvestr. 7:**  
 Naglers Künstler-Lex. Kplt. 25  
 Bde. Zahlē bis M 100,000.—.  
 Graetz, Gesch. d. Juden. Gr. A.  
 Kant. B. Cassirer. 1 Bd. Hbild. br.  
 Goethes naturwissensch. Schrftn.  
 14 Bde. Brosch. Sophien-Ausg.  
 Meyers Konv.-Lex. VI. Bd. 14—  
 20. Luxusausg.

**Carl Malcomes, Niederramstadt:**  
 \*Meyers kl. Konv.-Lex. 7. Aufl.  
 7 Bde. Neu.

**Markert & Petters in Leipzig:**  
 Choulant, Bücherkde. f. ält. Mediz.  
 Meyer, Gesch. d. Botanik.  
 Hausbuch, Mittelalterl.  
 Jahn, dt. Opfergebräuche.  
 Schulz, A., dt. Leb. i. 14. u. 15. Jh.  
 Tetzner, Slaven in Dtschld.  
 Wuttke, d. dt. Volksabergl.  
 Zimmernsche Chronik.  
 Georges, dt.-lat. Wtb. Neuere A.  
 Monarchie, D. öst.-ungar., in Wort  
 u. Bild.  
 Steinmayer-Sievers, abd. Glosse.  
 1—3.  
 Waffenkunde. Alles.  
 Rosenkreuzer, — Freimaurerei.  
 Alles.  
 Finnisch, Abh., Diss., Bücher.

**F. Xaver Meier vorm. A. Coppen-  
 rath's Sort. in Regensburg:**  
 Angebote direkt erbeten.  
 \*Janssen, Gesch. d. dt. Volkes.  
 \*Pastor, Geschichte der Päpste.  
 \*Kuhn, Kunstgeschichte.  
 \*Weiss, Weltgeschichte.  
 \*Kuhn, Roma.  
 \*Stadler, Heiligenlexikon.  
 \*Görres, Mystik.  
 \*Hammerstein, Konvertitenbilder.  
 \*Ullsteins Weltgeschichte.  
 \*Annegarns Weltgeschichte.  
 \*Buchberger, kirchl. Handlexikon.  
 \*Kraemer, Weltall u. Menschheit.  
 \*Lexikon der Pädagogik.

**J. G. Sydy's Bh. Ludw. Schubert  
 in St. Pölten:**  
 \*Andreae, Joh. Val., Selbstbiogra-  
 phie, in dtchr. Uebertrag. v.  
 Seybold.  
 \*Arrhenius, Werden u. Vergehen  
 der Welten. Mehrfach.  
 \*Kunsttopographie, Österr. Bd. IV.  
 VII. XV. VI.  
 \*Luegers Lexikon d. ges. Technik.  
 2. Aufl.  
 \*Keims Werke. Bd. 5.  
 \*Meyers Konv.-Lex. 6. A. 24 Bde.  
 \*Südland, südslawische Frage.  
 \*Wäschebuch der Wiener Mode.

**G. Schnitzler in Freudenstadt:**  
 \*Fischer-D., Frau als Hausärztin.  
 \*Weltall u. Menschheit. Kplt.  
 \*Busch, Hausschatz.  
 \*Meyers K.-Lexikon. 6. Aufl.  
 \*Brehms Tierleben. Gr. A.  
 \*Meyers Klass. u. Goldne Klassi-  
 kerbibl.  
 \*Klassiker der Kunst.  
 \*Hielscher, unbek. Spanien.  
 \*Ibsens Werke 5 Bde. Fischer.  
 \*Björnsons Werke. Fischer.  
 \*Musik. Edelsteine, — Sang u. Kl.  
 \*Baumgarten-Poland etc., hellen-  
 röm. Kultur.  
 \*Stegemann, Weltkrieg. Bd. 1—4.  
 Pappe.

**F. Delbanco in Lüneburg:**  
 \*Frobenius, u. Afrika sprach. 4  
 Bde. Geb.  
 \*— schwarze Seelen. Geb.  
 \*— d. schwarze Dekameron. Geb.



- M. Glogau jr.** in Hamburg:  
\*Saccardo, *Sylloge fungor.* 22 Bde.  
Angebote direkt erbeten.  
Zahle hohen Preis!
- Otto Gustav Zehrfeld** in Leipzig,  
Götschenstr. 1:  
\*Alles über Ostasien.
- Ed. Mrnka** in Brünn:  
Mehrfach u. nur in tadellosem  
Zustand u. neueste Auflage.  
Ost, chem. Technologie. Geb.  
Aschoff, pathol. Anatomie. Geb.  
Grimsehl, Physik. II. Geb.  
Küstner, Gynaekologie. Geb.  
Tappeiner, Arzneimittellehre. Gb.  
Strümpell, Pathol. I/II. Geb.  
Bumm, Geburtshilfe. Geb.  
Prausnitz, Hygiene. Geb.  
Nernst, theor. Chemie. Geb.  
Rosenthaler, Nachweis organ. Ver-  
bindungen. Brosch.  
Föppl, III. Brosch. u. geb.
- J. A. Stargardt** in Berlin:  
Verkehre nur direkt.  
\*Steis: Autographen, — Urkun-  
den, — genealog. u. heraldische  
Werke. Einzeln, in Sammlun-  
gen u. Bibliotheken.  
\*Lorenz, Lehrb. d. ges. Genealog.  
\*XII. Veröffentlichung d. Graph.  
Gesellsch.: Des Doden Dantz.
- Meyer & Jessen** in München:  
Shakespeare, *Troilus u. Cressida.*  
Uebersetz. v. Hans Rothe. Lux-  
Ausgabe.
- J. Schweitzer Sortiment (Arthur  
Sellier)**, München, Olostr. 1 a:  
\*Beauchet, *Histoire du droit privé  
de la république athénienne.*  
4 Bde.
- Schatz'sche Buchh. W. Kolkmann**  
in Duisburg:  
\*1 Meyers Konv.-Lex. 24 Bde.  
\*1 Brockhaus' Konv.-Lex. 17 Bde.  
\*1 Aredt, *Entwicklung d. Konti-  
nente u. ihrer Lebewelt.* (Engel-  
mann.)  
\*1 Zittel, *Palaeontologie.*
- W. Junk** in Berlin W. 15:  
Lotsy, *Deszendenztheorie.*  
Herzog, *künstliche Seiden.*  
Heermann, *Koloristen d. Textil-  
untersuchungen.*  
Felder, *Lepidopteren.* Novara.  
Fischer, *Entomogr. Rossica.*  
Horae Soc. Entom. Rossic. Reihe.  
Romanoff, *Mem. Lepidopt.*  
Chun, *Tiefen d. Weltmeeres.*  
Schmiedeknecht, *Hymenopteren.*  
Schiner, *Fauna Austriaca.*  
Diesing, *Systema helminthum.*  
Kilchenmeister, *Parasiten.*  
Leuckart, *menschl. Parasiten.*  
Zürn, *Schmarotzer.*  
Neumann, *Sveriges Hydrachnider.*  
Berl. Entomol. Zeitschr. Bd. 3, 6,  
34, 58, oder Reihen, in denen  
diese Bde. enthält.
- N. J. Gumperts Bokh., Göteborg:**  
Riehl, *Beitr. z. Logik.*
- Cammermeyers Bogh., Christiania:**  
\*Vogt u. Specht, *Säugetiere.*  
\*Schmieden, *Operationskurs.*  
Angebote direkt.
- Sachse & Heinzelmann, Hannover:**  
\*Wurzbach, *niederl. Künstlerlex.*  
\*Luegers *techn. Lexikon.*
- Universal-Verlag** in München 38,  
Brieffach:  
\*Handb. f. Eisenbetonbau. 2. Aufl.  
Neue Einteilg. Bd. VI. *Brücken-  
bau.* Geb.
- Alfred Thörmer** in Leipzig:  
Monogr. z. Erdkunde. Bd. 3. 4.  
6. 13. 25. 26.  
Friedländer, *Sittenges. Roms.*  
Hampe, *d. Salier u. Staufen.*  
Monogr. z. Weltgesch. Nr. 27.  
32. 18.  
Müller, *sterbende Pompeji.*  
Ebers u. G., *Palästina.*  
Handwörterb. d. Naturwiss.  
Lommel, *Lehrb. d. Physik.*  
Schmidt, *Lehrb. d. organ. Chemie.*
- Gustav Ranschburg** in Budapest,  
IV, *Franziskanerplatz 2.*  
\*Speltz, *Ornamentstil.*  
\*Maercker - Delbrück, *Spiritus-  
fabrikation.*
- H. Hagerup** in Kopenhagen:  
Hurmuzaki, E. v., *Fragmente z.  
Gesch. d. Rumänen.* I/II. 1878  
u. 1881.  
Palmer, E. H., *concise dict. of the  
Persian language.*  
Stoll, *Suggestion u. Hypnotismus.*  
1904.  
Archiv d. Pharmacie 1919, 1920,  
1921.
- Taussig & Taussig** in Prag:  
Arndt, *Schrifttafeln.*  
Bollandi *Acta sanctorum.*  
Bodin, *Methodus historiae.* 1566.  
Duchesne, *Hist. Francorum.* 1636.  
— *Hist. Normanorum.* 1619.  
Dlabač, *Künstlerlexikon.*  
Mabillon, *de re diplomatica.* 1681.  
Muratori, *Antiquitates Italiae.*  
— *Rer. Ital. scriptores.*  
Niebuhr, *röm. Geschichte.*  
Pelzl, *Karl IV., Wenzeslaus.*  
Pešina, *Ucalegon German.* 1668.  
Carionis *Chronicon, od. ähnliche.*  
Sleidanus, *Seb. Franck.*  
\*Prager *Ansichten.*  
Wolf, *Ars historica.* 1623.  
Wurzbach, *biogr. Lexikon.*
- Aktiebolaget Biblioteksbokhand.**  
in Stockholm:  
\*Grimsehl, *Physik. II.*  
\*Schwarz, *Alexanders d. Gr. Feld-  
züge.* 1893.  
\*Meyer, *Gesch. d. Altertums.* Kplt.  
\*Die Hütte. 22. od. 23. Aufl.
- Missionshandlg., Hermannsburg:**  
Biese, *Literaturgeschichte.*  
— *do.* Bd. III apart.  
Dächsel, *Bibelwerk.*  
Luthers Werke, von Buchwald.  
Langsdorf, *Evangel.-Perikopen.*
- C. F. Schulz & Co., Plauen i. V.:**  
Angebote direkt erbeten.  
\*Abafi, *Gesch. d. Freimaurerei in  
Ungarn.*  
\*Baedeker, *Mittelitalien.*  
\*Baden (Schweiz). *Alles darüber.*  
\*Beham, *Cacum flammivomum  
opprimit Hercules.* Kupferstich.  
\*Bizer, *Tierstudien.* Luxusausg.  
\*Bode, *S. Botticelli.* Luxus (Ldr.).  
\*Bruun, *an enquiry of illuminated  
manuscripts.* I. Stockholm 1897.  
\*Casanova, *Flucht a. d. Bleikam-  
mern Venedigs.* (Tillgner.) Ldr.  
\*Grapheus, *Spectaculorum in sus-  
ceptione Philippi Hisp.* 1550.  
\*Dekorat. *Vorbilder.* (D. letzten  
4 Jahrgänge.)  
\*Dulac, *Aladin.* (Müller & Co.)  
\*Exlibris. (Zeitschrift.) Jahrg. 8—  
30 oder ähnl. Reihe.  
\*Finland in the 19. cent. by Fin-  
nish authors.  
\*Fischer, *Chinese woodcuts of 17.  
century.*  
\*Fontana, *l'anfiteatro Flavio.* 1725.  
\*Gavarni, *Masques et visages.* (Pa-  
ris 1870.)  
\*Goldschmidt, *Evangeliar i. Rat-  
haus zu Goslar.*  
\*Hanke, *Max Liebermann.* 1914.  
\*Heine, *aus d. Memoiren d. Herrn  
v. Schnabelewopski.* Leder.  
\*Hess, *David, die Badenfahrt.*  
\*Jannoni, *il Palazzo di Caprarola.*  
\*Klemm, *a. Morgen.* (6 Radiern.)  
\*— *der Wehrwolf.* (7 Holzschn.)  
\*Luthmer, *d. Bau- u. Kunstdenk-  
m. d. Rheingaus.*  
\*Mau, *Wandmalerei in Pompeji.*  
\*Marot, *Daniel, d. Ornamentwerk.*  
\*Meier-Graefe et Klossowski, *la  
collection Cheramy.*  
\*Meyers *Universum.* Bd. 21.  
\*Merian, *Theatrum Europaeum.*  
\*Moerner, *il Carnevale di Roma.*  
\*Pascal, *Pensées.* Paris 1670.  
\*Poullain-Collection de 120 estam-  
pes. 1781.  
\*Ratti, *Genua.* 1780.  
\*Rossi, *Roma moderna.* 1686.  
\*Rowlandson, *d. Reise d. Doktor  
Syntax.* Berlin 1822.  
\*Gevartius, *Pompa introitus, ill.  
v. Rubens.* 1642.  
\*Saxo Grammaticus, *Danmarks  
Kronike.* 1907.  
\*Schmarsow, *Masaccio.* 1900.  
\*Seidl, *Wanderungen durch Tirol  
u. Steiermark.* 2 Bde.  
\*Siret, *Dict. hist. des peintres.*  
1866.  
\*Vitruv, *de architectura.* 1497.  
\*Vitruvius, *10 Bücher v. d. Archi-  
tektur.* 1614.  
\*Zimmermann, *dje Fuldaer Buch-  
malerei.*
- Dr. Karl Meyer, G. m. b. H.** in  
Leipzig-Plagwitz:  
\*Handelsgesetze d. Erdballs. Alle  
erschienenen Bände, geb. oder  
brosch. Angeb. direkt erbeten.
- Gsellius** in Berlin W. 8, Mohren-  
str. 52:  
Ztschr. f. Elektrochemie. Bd. 1/6.  
Journ. of soc chem. ind. Vol. 1,  
5 u. ff.  
Zeitschr. f. anorg. Chem. Bd. 1/65.  
Zeitschr. f. Chemie u. Industrie d.  
Kolloide ab Jg. 12.  
Fortschritte d. Chemie u. physik.  
Chemie. Kplt.  
Jahresberichte über d. Fortschritte  
d. Chemie 1883 u. ff.  
Monatshefte für Chemie. Kplt.  
Comptes-rendus. Kplt.  
Annalen der Physik. Kplt.  
Zeitschr. f. analyt. Chemie. Kplt.  
Elektrotechn. Zeitschrift 1921.  
Engler-Prantl, *natürl. Pflanzen-  
familien.*  
— — *Pflanzenreich.*  
Beilstein, *organ. Chemie.* 3. Aufl.  
Bd. 1—4.  
Zeitschr. d. Vereins deutscher In-  
genieure. Kplt.  
Handwörterb. d. Staatswissensch.  
3. Aufl.  
— *d. Naturwissenschaften.*  
Gmelin-Kraut, *anorgan. Chemie.*  
Hoppe-Seyler, *Zeitschr. f. physiol.  
Chemie.* Kplt. u. einz. Jahrgge.  
Chem. Zentralblatt 1910—1921,  
Auch einzeln.  
Chem. Berichte 1910—21, a. einz.
- Ignaz Schweitzer, München NO. 6:**  
\*Le Bon, *la révolution française  
et la psychol. des révolutions.*  
\*Lenôtre, *vieux papiers, vieilles  
maisons.*
- Konstanzer Bücherstube** in Kou-  
stanz i. B.:  
Lessings Werke.  
Schillers Werke.  
Kleists Werke  
Ibsens Werke.  
Eichendorffs Werke.  
Braun, *im Schatten d. Titanen.*  
Meyer, *Goethe-Biographie.*  
Schopenhauers Werke.
- Bücherstube Coester** in Hannover:  
\*Lessings Werke.  
\*Goethes Werke. (Cotta.)  
\*Schillers Werke. (Cotta.)  
\*Hebbels Werke.  
\*Körners Werke.  
\*Kleists Werke.  
\*Gasts Werke.  
\*Meyers Konv.-Lex. (Letzte Aufl.)  
\*Brockhaus' K.-Lex. (Letzte Aufl.)  
\*Arnims sämtl. Werke. 1840. (Veit  
& Comp.) Bd. 4, 6, 7, 8, 10 bis  
Schluss.  
\*Klein, *Sexualleben.* I/II.  
\*Goethe, *Reineke Fuchs.* (Kaul-  
bach.)  
Nur gut erh., vollständ. Exmpl.  
Angebote direkt erbeten.
- Europa-Verlag G. m. b. H.** in Ber-  
lin W. 8:  
\*Spengler, *der Untergang des  
Abendlandes.* I u. II.  
Angebote direkt.



**Ludwig Saeng** in Darmstadt:  
 \*Des Granges, Hist. de la litt. fr.  
 \*Grimm, Vorzeit u. Gegenwart an d. Bergstrasse.  
 \*Strasburger, botan. Praktikum.

**Gustav Fock G. m. b. H.**, Leipzig:  
 (J) Münch. Volksw. Studien.  
 (J) Weltverkehr u. Forts.: Weltverk. u. Weltwirtsch.  
 (J) Weltwirtschaft. (Wien.)  
 (J) Volksw. Zeitfragen.  
 (J) Koloniale Zeitschrift. I.  
 (J) Ztschr. f. Volkswirtschaft.  
 (J) Hamburger Nachrichten 1914—1918.  
 (J) Schriften d. Wiss. Gesellsch. zu Strassburg.  
 Von Vorsteh. Serien u. einzeln!  
 (S) Schucht, Superphosphat.  
 (S) Meyer-Jacobson, Lehrb. d. org. Chemie.  
 (S) Kultur d. Gegenw. I/5: Gesch. d. Philos.  
 (S) Adams, Praxis d. int. Sped. u. Schiffahrtswes.  
 (S) Hackländer, kleinere Erzähl. u. hum. Skizzen.  
 (S) Lagerlöf, wunderb. Reise. II u. III. (Friedensausg.)  
 (V) Riemann, math. Werke.  
 (V) Ueberweg-Pr., Gesch. d. Philosophie. I.  
 (V) Land u. Leute: Oberitalien.  
 (V) Goethes Werke. 5. Bd. (Cotta Weltlit.)  
 (V) Germain, Traité de project.  
 (V) Heisterbach, Dial. miracul. res Strange  
 (V) Hdb. d. inn. Med. I—V.  
 (V) Herzog, preuss. Geschichte.  
 (V) Beloch, griech. Gesch. 1. A.  
 (V) Mommsen, Strafrecht.  
 (V) Appleton, Interpolationis  
 (V) Beseler, Edictum.  
 (V) Breuer, Gesch. d. Novell.  
 (V) Bruns, kl. Schrftn. 2 Bde.  
 (V) Harmenopuli man. legum.  
 (V) Jus graeco-rom., ed. Zachar.  
 (V) Schwanert, Nat.-Obligat.  
 (V) Wenger, Stellv. i. Recht d. Pap.  
 (V) Eitner, Diopie.  
 (V) Meyer, röm. Konkubinat.  
 (V) Appianus. (Didot.)  
 (V) Meyer, kl. Schriften.  
 (V) Fehr, röm. Pfandrecht.  
 (V) Anecd. jur. graec. et rom., ed. Heimbach.  
 (V) Herzen, Origine de l'hypoth.  
 (V) Bohr, Aufs. üb. Spectren.  
 (V) Maynz, Droit romain. 5. A.  
 (V) Laborde, Droit langobard.  
 (V) Balog, Ediktstomm. d. Gaius, — röm. Rechtsgesch.  
 (V) Warburg, Pflanzenw. Kplt.  
 (V) Purtscheller, Hochtourist.  
 (V) Dessau, Inser. lat. sel.  
 (V) Geib, Krim.-Prozess.  
 (V) Butler, Anal. of relig.  
 (V) Coussin, Philos. écosais.  
 (V) Gizycki, Philos. Shaftesbury.

**Gustav Fock G. m. b. H.**, Leipzig,  
 ferner:  
 (V) Guyau, Morale angl. contemp.  
 (V) Humé, Treat. hum. nat.  
 (V) Green, Hist. of people.  
 (V) Smith, philos. essays.  
 (V) Laurie, Scottish philos.  
 (V) Sidgwick, Methods of ethics, — Outlines.

**Jos. Baer & Co.**, Frankfurt a. M.:  
 \*Niebergall, dram. Werke, von Fuchs. 1894. — ges. Erzähl., v. Harres. 1896.  
 \*Meder, Handzeichnung.  
 \*Zornemann, W. Raabe. 1913.  
 \*Rethwisch, Raabe 75jährig. 1907.  
 \*Fliess, W. Raabe. Etude. Grenoble. 1912.  
 \*Jensen, W. Raabe. 1901.  
 \*Falkenberg, W. Raabe. 1909.  
 \*Gerber, W. Raabe. 1901.  
 \*Koch, Eulenpflingsten v. Raabe.  
 \*Morsier, Romanciers allem cont.  
 \*Braun, Deutschland.  
 \*Inventare hansisch. Archive des 16. J. 1895.  
 \*Kretschmayr, Gesch. v. Venedig.  
 \*Häbler, übers. Unternehm. d. Welsler. 1903.  
 \*Studien z. Fuggergesch. 1—4. 6 ff.  
 \*Sieveking, Genueser Finanzwes. 1898.  
 \*Schulte, Gesch. d. mittelalt. Handels. 1900.  
 \*Körting, latein.-roman. Wtb. 3. A.  
 \*Kluge, etymol. Wörterb. 8. A.  
 \*Prellwitz, etym. Wtb. d. griech. Sprache. 2. A.  
 \*Leskien, Handb. d. altbulg. Spr. 5. A., — Deklinat. i. Slav. — Lit. u. Germ. 1876.  
 \*Thurneysen, Handb. d. Altirisch. 1909.  
 \*Streitberg, urgerm. Gramm. 2. A.  
 \*Diez, etymol. Wörterb. 5. A. 1878.  
 \*Meyers Konv.-Lex. 24 Bde.  
 \*Lehmann, Stein. 3 Bde.  
 \*Hirschfeld, Charl. Wolter. 1897.  
 \*Ehrenfeld, Charl. Wolter. 1887.  
 \*Frommann, Frommannsche Haus.  
 \*Lassar-Cohn, Arbeitsmeth.  
 \*Wichelhaus, Sulfurieren.  
 \*Logau, Sinusprüche. Alte Ausg.  
 \*Dohme, Gesch. d. Baukunst.  
 \*Gurlitt, Barockst. i. Dtschld.  
 \*Kalbeck, Brahms. Kplt.

**Otto Maier Kommandit-Gesellsch.**  
 in Leipzig:  
 Münzer, Weg nach Zion.

**Max Prager** in Leipzig:  
 Spamers Weltgesch. Bd. 7—9 in Ganzlein. blau, ev. in anderem Einband, auch antiquarisch.

**Buchh. Carinthia** in Klagenfurt:  
 \*Corpus script. eccles. lat. Vol. 1—16. 18. 20. 21. 23—24, 25 pars 2 u. ff., 27. 33. 34. 39. 40. 58. 61.

**Alois Reichmann** in Wien IV:  
 Sachs-Villatte. 4 Bde. Gr. A.  
 Heidrich, Marienbild bei Dürer.  
 Rintelen, Giotto.

**Räber & Cie.** in Luzern:  
 Hettinger, aus Welt und Kirche. 2 Bde. Geb. Mögl. letzte Aufl.

**Otto Mütterlein** in München:  
 Geheimwissenschaft. Alles.  
 Falke, Kostümkunde.  
 Ganghofer, Romane.  
 Keyserling, Reisetagebuch.  
 T.-Langenscheidt, U.-Brfe. Alles.  
 Hegi, Flora.  
 Dörner, Maltechnik.  
 Tolhausen, span. Wörterbuch.  
 Romane, Historische. Alles.  
 Feer, Lehrbuch d. Kinderkrankh.

**P. Dienemann Nachf.** in Dresden:  
 \*Bartsch, Mozarts Faschingsoper.  
 \*Wuttke, sächs. Volkskunde.  
 \*Forel, sexuelle Frage.  
 \*Fuchs, Sittengesch. Auch Einzelbände.  
 \*Kraemer, Weltall u. Menschheit. — Mensch u. d. Erde.  
 \*Ullsteins Weltgeschichte.  
 \*Ganghofers Werke.  
 \*Buschan, Sitten der Völker.  
 \*Müller-Singer, Künstler-Lex. Ln.  
 \*Meyers K.-Lex. 5. u. 6. Aufl.  
 \*Springers Kunstgeschichte.  
 \*Dostojewski. Gesamtausgabe.  
 \*Brehms Tierl. 4- u. 13-bd. Ausg.  
 \*Gute Klassiker-Ausgaben.

**H. Grosse** in Goslar:  
 Bleibtreu, Vivat Fredericus.  
 Keyserling, Tageb. e. Philos.  
 Schrader, Todeskandidat.

**Buchh. C. Dietzgen Nf.**, Siegburg:  
 \*Raabe, Wilhelm, Werke.

**Heinrich Kuhn**, Köln, Ehrenstr. 4:  
 Sarre u. Martin, Meisterwerke mohammedan. Kunst. Nachtr. 1910.

**Buchhandlg. W. Kuntze (Inh. W. Krauss)** in Barmen:  
 \*Meyers Konv.-Lex. Luxusausg. 24 Bde. Letzte Aufl. Halbleder. Gebrauche mehrere tadellose Exemplare u. erbitte direkte Angebote mit Preis.

**Lincke'sche Leihbibl.**, Leipzig:  
 Klassiker, bes. Grabbe, — Grillparzer, — Heine, — Herder, — Rückert, — Stifter, — Lenau etc.  
 Monogr. z. dt. Kulturgeschichte. Bd. I—XI.  
 Springers Kunstgesch. Auch einz.  
 Kaerst, Gesch. d. Hellenismus.  
 Lübkers Reallexikon.  
 Naturwissensch. Monatshefte 1915—1921.

**M. Meili-Höhr** in Schaffhausen:  
 \*Francé, Leben d. Pflanze. 8 Bde. Orig.-Hfz.

**Adolf Strathmann** in Gevelsberg:  
 \*Geschichte d. Revolutionen und ähnliches.  
 \*Schuchardt-Schütte, technisches Hilfsbuch.

**G. Soltau** in Flensburg:  
 \*Fuchs, Sittengesch. II u. III u. Ergänzung-Bd. 1—3.  
 Brehms Tierleben. Gr. Ausgabe.

**Otto Klemm** in Leipzig, Salomonstr. 16:  
 Bormann, die Zigarettenfabrikat. (B. F. Voigt, Leipzig.)

**Th. Linds Nachf.** in Kopenhagen:  
 \*Buschan, Sitten d. Völker.  
 \*Wilhelm Busch-Album.  
 \*Neues Wilhelm Busch-Album. Angebote direkt.

**Maggs Bros.** in London W.:  
 Mischna. Editio princeps. 1492, Naples.  
 — Venedig, Justiniani, 1546—50.  
 — Riva di Trento, 1559.  
 — Sabionetta e Mantua, 1558/62.

**Konstanz. Bücherstube**, Konstanz:  
 Arnold, Wechselstromtechnik. — die Gleichstrommaschine.  
 Krause, Messungen an elektr. Maschinen.  
 Benischke, Wechselfeldmotoren.  
 Prinzhorn, Bilderei d. Geisteskr.

**O. R. Reiland** in Leipzig:  
 Vierteljahrsschrift f. wissensch. Philosoph. V, 3. X, 3. 4. XII, 3. XIV, 3. XVI, 2. XVII, 1. XVIII, 4. XIX, 1. 2. XXI, 3.

**Otto Spamer** in Leipzig:  
 \*Lunge-Berl, chem.-techn. Untersuchungsmethoden. Kplt. Aelt. Aufl., ev. auch einzelne Bände.

**Vinzenz Uhl**, Kaaden a. d. Eger:  
 Heber, Burgen u. Schlösser Böhm.  
 Bernad, Burgen-Album Böhmens.  
 Schaller, Topographie Böhmens.

**Anthropos-Verlag** in Prien, Obb.:  
 Alpinismus. Mod. ältere Werke.  
 Asmus omnia secum portans od. sämtl. Werke d. Wandsbeker Boten. 1—3. Erstausgabe.  
 Sämtl. Werke von Hofrat von Eckartshausen.

**Franz Otto Genth** in Leipzig:  
 1 Sombart, Kapitalismus. II, 2.  
 1 Liefmann, R., Grunds. II. Bd.  
 1 Grundriss der Sozialökonomik. I. Bd., IV. Bd. VIII u. ff.  
 1 Spengler, Oswald, Untergang d. Abendlandes. I. Bd.

**S. Steiner** in Pressburg:  
 \*Marx, Lehre v. d. musik. Kompos. Bd. 3, sowie 1—4 kplt.  
 \*Spengler, Untergang. I.  
 \*Laucher, deutsche Pomologie.  
 \*Klio. Bd. 14.  
 \*Ullsteins Weltgeschichte.  
 \*Kosak-Ulbrich, Einr. ortsfester Dampfkessel. (Techn. u. Prax.)  
 Hackländer, der neue Don Quich. Bilder u. Ansichten v. Pressburg.

**Hermann Behrendt** in Bonn:  
 \*Werke v. L. W. v. Eschwege. 1800—40.  
 \*Entsch. d. Ob.-Verw.-Ger. 1—76.  
 \*Allers, Corpsleben.  
 \*Archiv f. Gynaekologie. 1—21, 26, 46 u. ff.



**Frommannsche Buchh.** in Jena:  
 Bastian, Mensch i. d. Geschichte.  
 Barowski Jachmann u. Wasianski,  
 Kant. Neudr. v. Hoffmann. 1902.  
 Davis-Braun, Physiologie.  
 Feist, etymol. Wtb. d. Got.  
 Felix, Leitfossilien.  
 Florschütz, Thermometertabelle.  
 Förster-Nietzsche, Leb. Nietzsches.  
 — einsame Nietzsche.  
 Gercke-N., Altertumswissenschaft.  
 Goldschmidt, Einf. i. d. Vererb.  
 Grosse, Form. d. Fam. u. Wirtsch.  
 Hermann, Karikatur (Vlh.-Mon.).  
 Hettner, Russland.  
 Bilder a. Italien. (Bl. Bücher.)  
 Hertwig, allg. Biologie  
 Hettner, dt. Lit.-Gesch. d. 18. Jrh.  
 Jaffé, engl. Bankwesen.  
 Kayser, Abriss d. Geologie.  
 Kieser, Tellurismus.  
 Kleists Briefe an s. Schwester  
 Ulrike u. s. Braut.  
 Kluge, Stammbildungslehre.  
 Kurz, Gesch. d. dt. Lit.  
 Lehnert, Porzellan. (Velh. Mon.)  
 Lexer, mittelhdt. Wörterb.  
 Marshall, Tiere d. Erde.  
 Maurer, geogr. Bilder.  
 Mommsen, röm. Gesch.  
 Muret-Sanders, dt.-engl. Wtb.  
 Nietzsche, Taschenausg. Bd. 8.  
 Philippson, Mittelmeergebiet.  
 Plenge, Diskontpolitik.  
 Rathgen, Staat u. Kultur d. Jap.  
 (Monogr. z. Weltgesch.)  
 Schwaiger, elektr. Festigkeit der  
 Isoliermaterialien.  
 Silva-Tarouca, Freiland-Laubgeh.  
 Spielhagen, probl. Naturen.  
 Steinen, unt. d. Naturvölkern Zen-  
 tral-Brasiliens.  
 Streitberg, urgerm. Gramm.  
 Swoboda, Arbitrage.  
 Tornquist, G. undz. i. geolog. For-  
 mationskunde.  
 Virchow, Goethe als Naturforsch.  
 Wagner, Lehrb. J. Geologie.  
 Weinschenk, petrogr. Vadem.  
 Wiedenfeld, Sibirien.  
 Wilke, dt. Wortkde.  
 Wölfflin, klass. Kunst.  
 Zeitschr. f. dt. Altertum. Bd. 9,  
 12, 13, 21, 24, 25.  
 Žižek, Grundr. d. Statistik.  
 Bornstein, Wetterkunde.  
 Ranke, Mensch.

**Johs. Kliefoth** in Hamburg:  
 Bethge, Tristan u. Isolde. Illustr.  
 von Engels. Rot Leinen. Ersch.  
 bei Seemann Nachfolger.

**Otto Schmidt-Bertsch** G. m. b. H.  
 in München:  
 Tieck, Schriften. Bd. 1, 2, 4, 5, 8,  
 10. 1828/54.  
 Keller, grüne Heinrich 1/2, 3/4.  
 Geh. (Cotta.)  
 Rathenaus Werke. L. A.

**Winter (Heisecke)**, Chemnitz:  
 \*Meyers Konv.-Lexikon.  
 \*Brockhaus' K.-L. N. A. Vorkr.-A.

**Georg Rosenberg** in Fürth i. Bay.:  
 \*Bibl., Ch.-techn. Bd. 45, 107, 178.  
 \*Bismarck-Denkmal. (Vat. Verlag.)  
 \*Döring, buddhist. Tempelbauten.  
 \*Gregorovius, Denkm. d. Päpste.  
 \*— Lucrezia Borgia.  
 \*Hoenig, d. Ophiten (Berl. 1889).  
 \*Jenssen-Tusch, Verschwörung.  
 \*Meyers Handlex. 7 Bde. Hfz.  
 \*Meyers Konv.-Lex. Gr. Ausg. 6.  
 A. Bd. 21—27  
 \*Reisen in den Mond. (Gesch. e.  
 Somnambule i. Weilheim.)  
 \*Reymont, poln. Bauern.  
 \*Roth, Kaiser, König, Papst.  
 \*Schiller, Glocke. Illustr.  
 \*— Wallenstein. Illustr.  
 \*Mark Twain, Engl.  
 \*Wülker, engl. Literatur.  
 \*Architekt 1901. kp.l.  
 \*Archiv f. Entwicklungsmechanik  
 d. Organismen. Bd. 1—49.  
 \*Monatsblätter, Klin., f. Augenheil-  
 kde. Bd. 1—67.  
 \*Zeitschr., Dermatolog. Bd. 27—  
 30. (Karger.)  
 \*Entsch. d. R.-G. Ziv.-S. 70—73, 77,  
 79, 96, 98—103.  
 \*— Decken zu 46, 75, 76, 87, 94.  
 \*Kahr, Gemeindeordnung.  
 \*Staudinger, B.-G.-B. 7.—8. A.

**Albert Cohn** in Leipzig:  
 \*Hertwig, Lehrb. d. Zool. N. A.  
 \*Oertzen, i. Wildn. u. Gefangensch.  
 \*Radde, Reisen in Ost-Sibir. A. e.  
 \*Middendorff, Reisen i. Ost-Asien.  
 \*Mabillon, vetera analecta.  
 \*— Museum italicum.

**Ig. v. Kleinmayr & Fed.** Bamberg  
 in Laibach:  
 Kautsch, Handb. d. Bank- u. Börsen-  
 wesens.

**Hans Schoof** in Freiburg i. Br.:  
 \*Eäthe Kollwitz, Bauernkrieg, —  
 Weberaufstand. Sonstige Radie-  
 rungen u. Lithogr. Alles sign.  
 Auch Probe- u. Zustandsdr.  
 Erbitten direkte Angebote a. meine  
 Kosten. Falls keine Phantasie-  
 preise, erfolgt Bestellung sofort.

**H. Moll** in Zürich, Tannenstr.:  
 \*Frick, physikal. Technik.  
 \*Darier, Dermatologie.  
 \*Lesser, Haut- und Geschlechts-  
 krankheiten.  
 Angebote direkt.

**A. Send's Buchhandlung** in Mee-  
 rane i. S.:  
 \*Aus Sachsens grosser Zeit. I.—  
 III. Bd.

**M. Breitenstein** in Wien:  
 1 Schopenhauer, Briefe. Gr. Ausg.  
 nicht Insel.  
 1 Henneberg, gärungsbakteriolog.  
 Praktikum.

**Heinrich Handel** in Breslau:  
 \*Stern, Psychologie der frühen  
 Kindheit.

**Greifenverlag**, Rudolstadt, Thür.:  
 \*Zupfgeigenhansl. Bütten, Gzln.

**Paul Gottschalk** in Berlin:  
 Bayr. Akad. d. Wiss.

\*Acta Acad. Theod. Palat. Bd. 6,  
 Abt. Hist. od. kplt.  
 \*Berichte üb. d. Arb. d. math. Kl.  
 1—4 (1807—11).  
 \*Ber. üb. d. Arb. (Weiller) Bd. 10  
 (1826) oder kplt.  
 \*Denkschr. Bd. 3 u. 4, auch Jef.  
 Bd. 8.  
 \*Meteor. Ephemeriden 1—9 (1781  
 —1789).  
 \*Ephemerides Soc. meteor. Pala-  
 tinae. 1783—95.  
 \*Jahresber. d. Bayr. Akad. 1808  
 —1813.  
 \*— do. 1827—1833.  
 \*Monumenta Boica. Bd. 24, 25, 50  
 —52, 54—59, 61 ff.  
 \*Sitzungsber. 1860, I; 1864, I od.  
 kplt.  
 \*Astronom. Beobacht. Bd. 2.  
 \*Meteorol. Beobacht. (Söldner u.  
 Lamont.) 1825—1837.

**N. J. Gumperts Bokhandel** in Göte-  
 borg:  
 Pastor, Gesch. d. Päpste. Bd. I.  
 Aufl. 1886.

### Kataloge

Gesucht Antiqu-Kataloge:  
 Volkswirtschaft und Sozialpolitik  
**Karl Scheller**, Frankfurt a. Main.

### Zurückverlangte Neuigkeiten



## Zurückerbeten

werden baldmöglichst alle  
 remissionsberechtigten Exem-  
 plare von:

**Autotechnische Bibliothek**  
 Bd. 4, 6, 7, 8, 12, 19, 33,  
 46, 55.

**Flugtechnische Bibliothek**  
 Bd. 14.

**Motorschiffbibliothek**  
 Bd. 4, 5.

**Handbuch für Motoren-  
 und Fahrzeugbau**  
 Bd. 4, 6.

**Wrede, Tourenfahrten.**

Letzter Annahmetermin:  
 15. II. 1923.

**Richard Carl Schmidt & Co.,**  
 Berlin W 62.

### Stellenangebote

Bis zum 2. Januar 1923 oder etwas  
 später suche ich einen strebsamen  
**jungen Mann**, ev. 20—24 Jahre  
 alt, der an gewissenhaftes Arbeiten  
 gewöhnt ist und Sprachkenntnisse  
 besitzt. Bewerbungen mit Bild er-  
 bittet **Albert Sternberger,**  
 Bad Nauheim.

Für mein lebhaftes Sortiment  
 suche ich für sofort oder 1. Dezember

## jungen Gehilfen oder Gehilfin.

Bittau i. Sa.  
**W. Fiedlers Antiquariat**  
 Johs. Hlog.

## Hamburg.

Zu baldigem Antritt,  
 evtl. Januar 1923  
 gesucht:

### I. Bestellbuchführer.

Ferner:

### Korrespondent, Expedient

für unsere Exportabteilg.  
 Nur tüchtige, gutempfohl.  
 Herren (auch Damen)  
 wollen sich, möglichst mit  
 Bild u. Zeugn., bewerben.

Hamburg, Bergstr. 26.

**Weitbrecht & Marifal.**

## Berlin.

Wir suchen für unser Sortiment  
 zum sofortigen Antritt einen tüch-  
 tigen jüngeren Gehilfen mit guten  
 Literaturkenntnissen u. Gewandtheit  
 im Verkehr mit anspruchsvollem Pu-  
 blikum.

Herren mit Sprachkenntnissen wer-  
 den bevorzugt.

Gleichzeitig suchen wir einen Lehr-  
 ling — Sohn achtbarer Eltern —  
 mit höherer Schulbildung.

**Goethebuchhandlung**  
 Berlin W 8, Friedrichstr. 195.

Zu möglichst baldigem An-  
 tritt suche ich eine junge

## Buchhändlerin,

die eben die Lehre verlassen  
 haben kann. Bewerbungen er-  
 bitte ich sofort mit Angabe  
 der Gehaltsansprüche nebst  
 Lichtbild, das schnellstens zu-  
 rückgesandt wird. Auf Wunsch  
 Wohnung u. Kost im Hause.

Eut n.

**W. Struve's Buchhdlg.**  
 (Ludw. Groos).

**Jüngere Gehilfin,**  
 ehrlich, fleißig, gewissenhaft,  
 wird für J. J. 1923 gesucht  
 von einem Sortiment in  
 Deutschböhmen. Angebote (mit  
 Bild) befördert unter A-B-C  
 die J. C. Hinrichs'sche Sort-  
 buchhandlung in Leipzig.



Jüngere Gehilfe für unsere Antiquariats-Abteilung zum 1. Januar 1923 gesucht.

Bewertungsschreiben mit Angabe des Bildungsganges, Zeugnisabschr. und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten.  
Born a. Rh.

**M. Lemperh' Buchhandlung und Antiquariat.**

## Berlin.

Zwecks weiteren Ausbaus meiner Unternehmen suche ich umsichtige, an Selbstständigkeit gewohnte Mitarbeiter für folgende Posten:

**Propaganda  
Antiquariat  
Auslandvertrieb  
Kundenbedienung.**

**Hermann Sack,  
Juristische Buchhandlung,  
Berlin W 35,  
Botsdamer Straße 112.**

## Berlin.

Für modernes Sortiment:

1. jung. Mitarbeiter (Herr od. Dame), m. guter allg. u. buchh. Vorbildung bes. für Instandhaltung des Lagers u. Verkehr m. anspruchsvollem Publikum,
  2. Bureaukraft, perfekt in Stenogr., Schreibm., Buchführung usw.
- gesucht.

Ausführl. Angeb. unt. #2706 an die Geschäftsstelle des B.-V.

## Als Buchhalter

findet flott und gewissenhaft arbeitender Gehilfe sofort oder später bei uns Stellung.

Angebote mit Zeugnisabschriften mit Lebenslauf erbeten.

Düsseldorf.  
**Schmitz & Olberg.**

## Dresden.

**Flotter Auslieferer,** fester, verlässlicher Arbeiter, zu möglichst sofortigem Antritt gesucht. Tarifbezahlung. Eilangebote erbittet

**Verlag der Schönheit,  
Dresden-N. 24.**

## Dame

aus dem Sortiment, in den 20er Jahren, mit guter Schul- u. Allgemeinbildung, reichen Literaturkenntn., an intensives, selbständ. Arbeiten gewöhnt u. befähigt, sich in neue Verhältnisse schnell einzuarb., f. Ladenverkehr u. Bestellwesen e. lebhaften Sort.- u. Antiquariats-Handlg. im Rheinland sofort oder später, spätestens 1. Januar 1923, gesucht.

Die Stellung ist dauernd und gut bezahlt. — **Für Pension in gutem Hause wird gesorgt.**

Ausführl. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnissen, Bild, Eintrittsdatum u. Gehaltsanspruch bei freier Station unter # 1959 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Gesucht wird ein

## erfahrener Buchhalter,

mit allen einschlägigen Arbeiten, insbesondere dem Mahnwesen, vertraut, und befähigt, jüngere Angestellte anzuleiten und zu überwachen.

Ferner ein

## tüchtiger Lagerchef

mit praktischen Erfahrungen über Instandhaltung d. Lagers und im Verkehr mit Buchbindern, von einem größeren Leipziger Verlag.

Angebote unter Nr. 2711 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für lebhaftes Sortiment (Universitätsbuchhandlung) wird eine tüchtige Kraft, nicht über 25 Jahre, zum 1. I. 23 gesucht, die befähigt ist, selbständig u. zuverlässig zu arbeiten und den Chef zu vertreten. Da es sich um den ersten Posten handelt, für den sich der betr. Herr einarbeiten soll, wird auf gediegenen ruhigen Charakter gesehen. Katholiken bevorzugt. Bei Brauchbarkeit Aussicht auf Dauerstellung. Beste Aussichten für die Zukunft geboten.

Angebote mit Zeugnisabschr. an: Univ.-Bh. Ferdinand Schöningh Würzburg.

## Expedient gesucht.

Angebote unter # 2708 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

## Leipzig

Zum baldigen Antritt werden einige jüngere, tüchtige Mitarbeiter gesucht, die gute Sortimentskenntnisse aufweisen und befähigt sind, einen leichteren Briefwechsel selbständig zu führen.

Angeb. mit Zeugnisabschriften und sonstigen Angaben u. Nr. 2718 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

## Sortiments-Gehilfin,

möglichst auch in Papier- u. Bureaubedarfshandel erfahren, für sofort od. 1. Januar in dauernde tarifliche Stellung gesucht. Ausführl. Angebote mit Angabe über bisherige Tätigkeit, Zeugnisabschriften, Lichtbild, sofort erbeten an

Wilhelm Karnet, Neustadt/Std.

## Buchhaltung!

Für unsere Hauptbuchhaltung suchen wir zum baldigen Antritt, spätestens zum 2. Januar 1923, einen geistig regsamen, jüngeren Herrn mit guter Handschrift, der mit der doppelten Buchführung genau vertraut ist. Unbedingt erforderlich ist ausserdem leichte Auffassungsgabe und peinlich genaues Arbeiten. Ausführliche Bewerbungen bzw. persönliche Vorstellung baldigst erbeten.

## Veretnigung

**Wissenschaftl. Verleger  
Walter de Gruyter & Co.  
Berlin W 10, Genthiner Str. 38**

## Jüng. Gehilfe,

der im Ausliefern bewandert ist, eine gute Handschrift besitzt und schnell u. sicher arbeitet, für eine größere Auslieferung in mittl. Kommissionsgeschäft f. 1. Januar 1923 gesucht. Es wollen sich nur solche Herren melden, denen an e. läng. Verbleiben gelegen ist. Angeb. u. A. B. # 2710 d. d. Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Zum 1. Januar 1923 sucht eine mit Verlag u. größerer Buchruderei verbundene Buch- und Kunsthandlg. Nordwest Deutschlands einen tücht., zuverlässigen u. selbständ. arbeitenden

## Gehilfen.

Herren, die bestens empfohlen werden, wollen ausführl. Angebote mit Gehaltsanspr. und Referenzen richten an die Geschäftsstelle d. Börsenver. unter # 2709.

## Stellengefüge

## Süd-Deutschland, ev. Rhein-Main-Gebiete oder Berlin!

Junger Sortimenter, der nebst prakt. Lehrzeit den höheren Fachkurs der Buchhändler-Lehranstalt in Leipzig besucht hat, sucht Stellung in größerem Sortiment oder angesehenem Verlag zum

1. Januar 1923.

Garantie: Gute Zeugnisse, Fleiß, Ehrlichkeit, flotte und solide Arbeit. Angebote erbeten unter O. H. 2713 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

## Verlags- buchhändler

in verantwortlicher Stellung sucht sich gelegentlich, möglichst zum 1. Januar 1923 innerhalb Süddeutschlands zu verändern.

Suchender, 31 Jahre alt, gelernter Sortimenter, aus sehr guter Familie, sympathische, charaktervolle Persönlichkeit, verfügt über reiche Erfahrung auf dem Gebiete des Verlagswesens, sowie über beste Empfehlungen.

In Frage kommt nur selbständiger Vertrauensposten bei entsprechender Bezahlung; erwünscht ist eine event. spätere finanzielle Beteiligung. Zuschriften unter Nr. 2712 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

## Vermischte Anzeigen

### Zu verkaufen:

6000 Bg. Werkdruck, 78x104, ca. 57 Kilo schwer, mal. msein, als Rest zu M. 60,000.— fest einschl. Verpackung ab Nähe Leipzig. Freibleibend!  
**Verlag B. Volger, Leipzig,  
Dorotheenplatz 3.**

Verlagsreize, Druckplatten usw. kauft bar G. Bartels, D.-Weizenjee



An alle Verleger, die gemäss § 8 der Allgemeinen Geschäftsgrundsätze des Deutschen Verlegervereins ihre Kommissionslieferungen in befremdend wirkender Unkenntnis des Betriebs eines wissenschaftlichen Sortiments nur mit der Grundzahl fakturieren,

richte ich die Bitte, zurückliegende Bestellungen zu annullieren und künftige nicht auszuführen, da ich alle solche Lieferungen sofort remittiere und den Bezug von Neuigkeiten sowie Verwendung dafür zu meinem Bedauern einstellen muss.

Bonn, den 15. XI. 1922.

Ludwig Röhrscheid.

Druckarbeiten

in jeder Art und Ausführung

von feinstem Buntdruck bis zur billigsten Massenaufgabe liefert schnell u. billig

Buchdruckerei „Unitas“ Bühl (Baden)

Schnellpressen, Rotations- und Sechsmaschinenbetrieb

Fr. Foerster (gegr. 1803) + Max Busch (Inh. J. Kössling) (gegr. 1889) Leipzig Großsortiment

den Herren Verlegern ihre trockenen Auslieferungsläger und bei Kommissionsübertragung rationellen Vertrieb der Verlagsartikel durch ihr Grosssortiment, den Herren Sortimentern ihre kombinierten, günstigsten Kommissionsbedingungen.

Wirksamere als Inserate sind die Besprechungen in der Osterreichischen Buchhändler-Zeitung Wien I, Postgasse 2. Geht an alle Buchhändler der früh. Monarchie

Gal. Druck

Format 59x92, 64x96 cm, 60-70 grammig per qm, je eine Doppeladung und 200000 Bog. 50 grammig, also sehr leicht, vom Lager sofort günstig abzugeben.

Anfragen unter # 2703 an die Geschäftsstelle des D.-B. erbeten.

Ersuche sämtliche Verleger, mit denen ich in Verbindung stehe, um sofortige Übersendung eines Verzeichnisses mit Grundzahlen, damit ich meine Bücher noch vor dem Weihnachtsgeschäft umzeichnen kann.

Hochachtungsvoll

Bäfinger Buch- u. Kunsthandlg.

Inhaltsverzeichnis

Redaktioneller Teil: Bekanntmachung der Geschäftsstelle des Börsenvereins und des Vorstandes des Deutschen Verlegervereins. S. 1613. — Buchhändlerverein der Provinz Brandenburg. S. 1613. — über die regionale Vereinigung von Verlags-Betrieben. Von Th. Marcus. S. 1613. — Verband der Kreis- und Ortsvereine im deutschen Buchhandel. Stenographischer Bericht. (Fortsetzung.) S. 1615. — Kleine Mitteilungen. S. 1623. — Sprechsaal. S. 1624. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 12921. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 12925. — Anzeigen-Teil: S. 12926-13008.

- Adermann in Konstanz 12909. Agent d. Rauben Haus 12909. Aktieb. Bibliotheksboch. 12904. Alide 13001. Almanach-Berl. 12961. Angelachsen-Berl. 12961. Anthropol-Berl. 13005. Anton & Co. 12931. Askani. Berl. 12992, U 4. Auer in Donauw. 12980. Baer & Co. 13005. Bartels in Weich. 13007. Barth, A. H., 12930, 12958. Behre 12928. Behrendt 13005. Behz 12939. Bernmann in Mü 12907. Bernstadtverlag 12945. Berlin. Berl. Anst. 12980. Biblio. Anst. in Le 12940. Böhlans Nstf. 12933. Bondi 12931. Brandenb. Buchdruck. u. B.-M. 12928. Breitenstein 13006. Breitkopf & H. 12920. Brockhaus, R. H., 12954. 12956, 12958. Bruns' Berl. 12907. Buchdruck. „Unitas“ 13008. Bucherische Coester. 13004. Bucherwinkel, Der. 12958. 12989. Buchh. Corinthia 13005. Buch in Le. 13008. Cammermeiers Boka. 13004. Cassirer, Fr., 12931, 12969, 12970, 12971, 12972, 12973. Cohn in Le. 13006. Dabem-Grned. 12947. Dana, Verlagsanst. 13003. Debonco 13003. Delphin-Berl. 13034. Delta-Berl. 12940. Dr. Berl.-Anst. in Stu. 12848. Diakon & Co. 12858. Diederichs Berl. in Jena 12986. Dienemann Nstf. 13005. Dieterich'sche Brdbh. in Le. 12943. Dieb Nstf. in Stu. 12908. Diebaen Nstf. in Sieab. 13002, 13005. Drei Masken Berl. 12938 U 2. Dreist 12999. Du Mont-Schauberg 12998. Dupont in Amst. 13002. Ehrlich 12936. Enael 12934. Enaelforns Nstf. 12900. Europa-Berl. 13004. Falkenroth 13000. Fiedler in Pitt 13006. Fischer, S., in Brln. 12931, 12997. Fißler 12999. Fod G. m. b. H. 13005. Foerster, Fr., in Le. 13008. Frank in Dvveln 12999. 13000. Kronff. Societätsdruck. 12963. Frommann in Jena 13000. Genth 13005. Germania H.-G. 12948. Gerold & Co. 13000. Geschäftsst. d. Bad. Schwarzwald-Ber. 12908. Globus-Berl. 12938. Gledner, G. H., 12942. Glonau Jr. 13004. Goethebuch. in Brln. 13006. Gottschalk 13002, 13006. Grefenverlag 13006. Grohe in Gosl. 12908. 12990, 13005. Groth 12932. Grünberger & Co. 13001. Grunow, Fr. B., 12935. 12941. Gsellhaus 13004. Gumberts Voch. 13004. 13006. Gutlich in Karlsr. 12932. Hagerup 13004. Hammerschmidt 12940. Handel 13006. Harraffowitz 13002. Haefel Berl. 12927. Helmke & Co. 12999. 13003. Hendel in Le. 12908. Herder & Co. in Kreis. 12950. Herlet & H. 12958. Herold'sche Bb. 12964. Heymanns Berl. 12940. Hierfemann 12999, 13001. Hürich'sche Sortibuch. 13006. Hinckorff'sche Brdbuch. 12981. Hirth's Berl. 12931. Hirsch 12951. Hirschfeld 12908. Hobbing, H., 12953. Hochwald-Berl. 12928. Hopf 12964. Janßen 13001. Johansen 13000. John & H. 13001. Jüd. Berl. 12928. Jung 12968. Junf 13000, 13004. Kattner's Bb. 12998. Kabisch 12908. Kamin'sche Bb. 13003. Keil's Nstf. in Le. 12951. Kellinger 12961. Kettler in Le. U 3. v. Kleinmann & H. 13006. Klemm, D., 13005. Kliefoth 13006. Klüber 12999. Kochers Anst. in Le. 13002, 13002. Kochler, R. A., in Le. 12928. König in Wien 12990. Konfana, Bücherstube 13001 (2), 13004, 13005. Köfel & F. 12933, U 1. Kröner Berl. 12932. Krug 12999. Kubu in Köln 13005. Kunze 12999, 13005. Lehmanns Berl. in Mü. 12952. Lemper's Bb. 13007. Lenfina, Webr., 13002. Leopold 12998. Lewi in Stu. 13001. Linde in Friedr. 12998. Linde'sche Leihbibliothek 13005. Lind's Nstf. 13005. Lipins & T. 13001. Lit. Anst. in Le. 12900. Lub. H., in Stu. 12928. Magas Bros. 13006. Maier Komm.-Ges. in Le. 13005. Maier in Rav. 12928. Malcoms 13003. Marcant-Blod-Verlag 12976, 12977. Marcus & B. 12948. Margueriten-Berl. 12928. Markert & B. 13003. Marnet 13007. v. Matt 13001. Mauritus-Berl. 12931. Mayer'sche Bb. in Nach. 12934. Maur 12999. Meißel-Böhr 13005. Meinholt & S. 12934. Meißner in Sa. 13003. Meier in Le.-M. 12928. 13004. Meier in Reg. 13003. Meier & Neßen 13004. Missionsschla. in Germ. 12998, 13004. Moedels Nstf. 13000. Möller 13006. Moerke 12999. Moerer Nstf. 12902. Munka 13004. Müller, R., in Brln. 13000. Müller & Fr. U 3. Müllerlein 13005. Nahr 13003. Neunich 12999. Neu-Buddhist. Verlag 12928. Niederlächl. Heimatverlag 12958. „Quinto“ 12999. Oldenbourg, R., in Mü. 12927. Orloff & W. 13000. Ortsverein Dre. Buchh. 12926. Osterreich. Buchh.-Zeita. 13008. Paven 12996. Pafina Buchh. 13008. Potafu 12928, 12946. Pothel, H.-G. 12909. Pflüger 12909. Phantafus-Berl. 12978. 12979. Piper & Co. 12965, 12966, 12967. Polnt. Bb. in Brln. 13000. Prager, M., 13006. Räder & Cie. 13005. Rauschbura 13004. Reichl 13002. Reichmann 13005. Reichland 13005. Reiskner in Dr. 12950. Reuß & P. 13003. Reuler 13003. Nikola-Berl. 12951. Rohmlopf 12999. Röhrscheid 13008. Roland-Berl. 12998. Rosenbera in Kärth 13006. Rosenthal, E., in Mü. 13000. Rothbarth 12980. Rowohl 12927, 12931. Sachs & S. 13004. Sad 13007. Saena 13005. Schallehn & B. 12999. Schall'sche Bb. 13004. Scheller in Arff. a. M. 13005. Scherl G. m. b. H. 12992. Schmidt-Bertsch 13006. Schmidt & Co. 12932. 13009. Schmidt & D. 13007. Schneider, Franz, in Brln. 12965. Schönbler 13003. Schöller & H. 12968. Schölnah, in Würzburg 13007. Schopf 13006. Schula & Co. 13004. Schweiber, Ann., in Mü. 13004. Schweiber Sort. in Mü. 13004. Schweisshäde & S. 12944. 12945. Send in Meer. 13006. Senbold's Brdbb. 12974. 12975. Soltan 13005. Spamer, D., 13005. Sprinner in Brln. 12982. Staatspolit. Berl. 12961. Starardt 13004. Steiner & Co. 12934. Steiner in Preßb. 13006. Stenderhoff 12999. Stephenson 12939, 12991. Sternberger 13006. Stoll in M. 13001. Stollfuß 12932. Storm 12998. Straßmann 13006. Strecker & Ehr. 12964. Struve's Bb. 13006. Sudu's Bb. 13003. Tauffa & T. 13004. Tbelemann's Bb. 12998. Thörmer 13004. Thimmiers Berl. 12953. Trubeider-Berl. 12964. Uff in Saad. 13005. Ufflin 13000. Universal-Berl. in Mü. 13004. Ver. V.-M. Osterkamp u. Volkswert. 13000. Vereiniga. wiff. Berlea 12950, 13007. Berl. f. Kunsthissenschaft in Brln. 12999. Berl. f. Kunst u. Wissensch. in Le. 12952. Berl. d. Schönheit 13007. Verlagsanstalt Klein 12987, 12995. Biemca & S. 12980. Boboh & Co. 12928. Bogel, R. G. B., 12994. Bogelberger 12908. Bogler 12928. Bolner 13007. Boßliche Bb. 12928. Böttich 13001 (2). Brinck, M., in Le. 13006. Breitbrecht & M. 13006. Brelbächer-Berl. 12900. Breltermann 12943. Brick & A. 13001. Bröder-Berl. 12983. Brönd'sche Brdbb. 12935. Brüllch 12998. Brüter in Chemn. 13006. Bzoff in Mü. 12984. 12985. Rehrfeld 13003, 13004. Ricert 13009.



ein Darmstadt und vom Verein Chemnitzer Buchhändler, dagegen wurde der Hamburg-Altonaer Buchhändlerverein anerkannt. Eine besondere Begründung hierfür liegt weder seitens des Hamburg-Altonaer Vereins noch seitens des Börsenvereins in den Akten vor.

Von den bereits anerkannten Ortsvereinen schieden der Halle'sche Buchhändlerverein und der Lokalverein der Würzburger Buchhändler wieder aus; ersterer infolge Auflösung am 24. Mai 1892, letzterer wegen Aufgabe seiner Stellung als selbständiges Organ am 20. November 1902 und Anschlusses an den Bayerischen Buchhändlerverein. Später wurde noch die Anerkennung des Vereins Nürnberger Buchhändler sowie des Freiburger Buchhändlervereins und in den letzten Jahren vor der neuerlichen Satzungsänderung die des Vereins Deutscher Buchhändler Nord- und Nordwestböhmens, des Vereins der Deutschen Antiquariats- und Exportbuchhändler und des Vereins der Buchhändler Oberschlesiens abgelehnt.

Unsere Rundfrage vom 22. Juni 1922 hatte bezüglich der Aufhebung der Organeigenschaft von Ortsvereinen folgendes Ergebnis: Der Verein Dresdner Buchhändler hat seine endgültige Stellungnahme bisher noch nicht mitgeteilt, dagegen hat der Buchhändlerverband für das Königreich Sachsen gebeten, dem Dresdner Verein die Organeigenschaft zu belassen, und dazu bemerkt, daß die Stimmübertragung der Dresdner Mitglieder ohnehin schon stets durch den Kreisverein erfolge. Gerade diese Tatsache dürfte aber die Lösung des Organverhältnisses besonders erleichtern. Der Frankfurter Buchhändlerverein hat sich ebenfalls einer Äußerung bisher enthalten. Der Wiesbadener Buchhändlerverein würde die Aufhebung der Organeigenschaft sehr bedauern und hofft, wenn sie tatsächlich erfolgt, daß dem Verein seine bisherigen Rechte erhalten bleiben. Während der Münchener Buchhändlerverein jedenfalls Organ des Börsenvereins bleiben möchte, hat der Hamburg-Altonaer Buchhändlerverein in dankenswerter Weise erklärt, auf die Organeigenschaft verzichten zu wollen; er macht allerdings zur Voraussetzung, daß auch die übrigen Ortsvereine den gleichen Standpunkt einnehmen. In der Aufhebung der Organeigenschaft bei Ortsvereinen darf keineswegs eine Art Hintanzetzung dieser Vereine erblickt werden, es handelt sich lediglich um die Beseitigung einer gewissen Systemlosigkeit. Wenn ich früher den Standpunkt eingenommen habe, daß die Organeigenschaft nicht ohne Zustimmung der Ortsvereine beseitigt werden könnte, so hatte das nur folgenden Sinn: Der Börsenverein sollte nicht einfach, wenn die Mitglieder des Ortsvereins eine andere Regelung wünschen, die ihm geeigneter erscheinende durch einfachen Mehrheitsbeschluß treffen. Das war aber mehr eine Erwägung der Gerechtigkeit als des positiven Rechtes. Nun hat sich tatsächlich ein größerer Widerstand gegen die Beseitigung der Organeigenschaft nicht geltend gemacht, nur vereinzelt haben Ortsvereine den Wunsch ausgesprochen, Organ zu bleiben, und selbst wenn die Mehrheit oder die Gesamtheit der Ortsvereinsmitglieder diesen Standpunkt einnehmen würde, so ist doch jetzt jedenfalls unter Hintanzetzung dieser Wünsche eine neue Satzung geschaffen, mit der sich jedes Mitglied abzufinden hat. Erklärt die Hauptversammlung des Börsenvereins, im Interesse eines einheitlichen Prinzips könne ein einzelner Ortsverein nicht mehr Organ des Börsenvereins sein, so muß sich der einzelne Ortsverein fügen. Sie hat dies aber grundsätzlich erklärt, indem sie die neue Satzung annahm. Die Schlußbestimmung des § 54 besagt demgemäß auch nur, daß man für eine Übergangszeit den alten Zustand noch beibehalten kann, aber sie gestattet nicht, daß sich nun weiterhin etwa für längere Jahre noch Ortsvereine als Organe des Börsenvereins aufzuführen. Um sie es trotzdem, so ist dies vielleicht nicht schädlich und könnte wohl unbeanstandet bleiben, nur muß darüber Klarheit herrschen, daß der Börsenverein seinerseits einen Ortsverein nicht mehr als Organ betrachten kann und daß in solchen Fällen rechtliche Konsequenzen mit Wirkung gegen den Börsenverein nicht eintreten. Ein Reichsverband ist souverän in der Entscheidung darüber, welche territorialen Vereine er als seine Ortsgruppen betrachtet, zumal da auch bei Annahme eines Vertragsverhältnisses eine Kündigungsmöglichkeit bestände, da ja andernfalls die gegenseitige Verkopplung überhaupt nicht aufzuheben sein würde.

Die Hauptversammlung kann selbstverständlich auch einen Verein, der sich nur auf eine einzelne, aber besonders bedeutende Stadt erstreckt, als Kreisverein betrachten. Logisch klarer erscheint aber, daß dies auf ganz wenige Fälle beschränkt bleibt, wo tatsächlich der Umfang des Vereins demjenigen eines Kreisvereins ähnlich ist, nämlich auf Berlin als Reichshauptstadt und auf Leipzig als Mittelpunkt des Zwischenhandels und Sitz des Börsenvereins. Diese beiden Vereine sind auch mit ihren 600, bzw. 750 Mitgliedern und ihren Vereinstanzen allen anderen überlegen. Bezüglich der Orte München und Stuttgart kämen, weil sie ebenfalls Kommissionsplätze sind, ähnliche Zugeständnisse in Frage. Es dürfte dies aber sehr unzumutbar sein, denn Stuttgart selbst hat keinen derartigen Wunsch geäußert, und der Münchener Verein hat, schon weil er über keine Vereinstanzen nach Art und Umfang des Leipziger Vereins verfügt, eine geringere Bedeutung als der Leipziger Verein, dessen Vereinstanzen sogar eine gewisse Rolle spielt, und den man sich nicht gut hinwegdenken kann, während die Aufgaben des Münchener Vereins jetzt tatsächlich vielfach von der Sortimentervereinigung erfüllt zu werden scheinen. Im Augenblick, wo aus einem Ortsverein eine Abwanderung des Verlages stattfindet — die ohne rechtliche Konsequenzen ist, weil die Mitglieder auf Grund ihrer Zugehörigkeit zum Kreisverein noch der satzungsmäßigen Pflicht genügen —, ist er auch nicht mehr eigentlicher Börsenverein im Kleinen. Denn die Landesgruppen des Börsenvereins sind nicht als Kampfvereine gedacht, in denen beliebige Mehrheitsbeschlüsse gefaßt werden können, sondern sie sollen den Zusammenschluß des gesamten herstellenden und vertreibenden Buchhandels zu einer einheitlichen Organisation auf territorial begrenztem Gebiet fortsetzen, also ebenfalls den genossenschaftlichen Zusammenschluß aller Interessentengruppen des Buchhandels verkörpern. So sprechen Erwägungen der Einheitlichkeit, ganz abgesehen von der tatsächlichen Lage, wie sie sich in München ergeben hat, dafür, daß man die Organeigenschaft bei Ortsvereinen auf Berlin und Leipzig beschränkt und im übrigen nur Vereine, die sich auf mehrere Städte erstrecken, als Kreisvereine betrachtet.

Die wichtigsten Rechte der als Organ anerkannten Vereine bestanden bisher in folgendem:

1. Einflußnahme auf die Zusammensetzung des Vereins-Ausschusses;
2. Befugnisse zur Veröffentlichung ihrer Beschlüsse im »amtlichen« Teil des Börsenblatts und Gewährung einer Preisvergünstigung bei solchen Bekanntmachungen;
3. Festsetzung von Verkaufsbestimmungen für das Vereinsgebiet, die den Schutz des Börsenvereins nach Genehmigung durch den Börsenvereinsvorstand genießen;
4. Befragung vor Aufnahme neuer Firmen in das Adreßbuch, bzw. als Mitglied des Börsenvereins;
5. Verteilung der Stimmvertretungen für die Hauptversammlung des Börsenvereins.

Das zu 1 genannte Recht entfällt ohnehin, denn der Vereinsausschuß wird künftig nach § 30 a der neuen Satzung von der Hauptversammlung gewählt.

Das Recht zu Veröffentlichungen im Amtlichen Teil des Börsenblatts ist für die Ortsvereine nur von geringer Bedeutung. Tatsächlich ist auch die Zahl solcher Bekanntmachungen so unwesentlich, daß für den einzelnen Verein die gewährte Preisermäßigung kaum ins Gewicht fällt. Wenn aber hier ein gewisser ökonomischer Druck ausgeübt wird, dahin, daß von Lokalvereinen beschlossene Zuschläge durch den Kreisverein bestätigt und dann von diesem zu ermäßigten Preisen bekanntgegeben werden, so liegt dies nur im Interesse der erforderlichen Gleichmäßigkeit und Einheitlichkeit. Das Recht zur Festsetzung von Zuschlägen ist nach Annahme der Wirtschaftsordnung nicht mehr Vorrecht der Ortsvereine, dieses Recht ist vielmehr jetzt allen Kreisvereinen, Ortsvereinen oder Arbeitsgemeinschaften zuzuerkennen. Da auch ein reiner Sortimenterverein, auch wenn er nicht Organ des Börsenvereins ist, hiernach befugt ist, Zuschläge mit verbindlicher Wirkung zu beschließen, so macht es in dieser wichtigen Beziehung praktisch nichts aus, ob die Organeigenschaft der Ortsvereine bestehen bleibt oder nicht. Bei der Aufnahme neuer Firmen in das Adreßbuch wird sich der Börsenverein künf-



tlig nur an die Kreisvereine wenden, die, wie es bisher immer der Fall war, auch weiterhin ihre Erkundigungen beim zuständigen Ortsverein einziehen werden, sodaß dessen Stellungnahme auch ohne die direkte Befragung durch den Börsenverein für Adreßbuch- wie Mitgliedsaufnahmen maßgeblich bleiben wird. Das Recht der Stimmvertretung in der Hauptversammlung des Börsenvereins wird, wohl nur mit Ausnahme von München, bei den bisher als Organe anerkannten Ortsvereinen schon regelmäßig durch den zuständigen Kreisverein ausgeübt. Es kann daher kaum als unbillig empfunden werden, daß sich auch der Münchener Verein einer solchen Regelung künftig anpassen soll.

Bisher bestand die Möglichkeit, daß ein Mitglied, das nicht in den anerkannten Ortsverein aufgenommen wurde, die Mitgliedschaft im Börsenverein durch Aufnahme in den Kreisverein, den Verein der Deutschen Musikalienhändler oder den Deutschen Verlegerverein erwerben konnte. Das soll künftig nicht mehr zulässig sein. Die Zugehörigkeit zu einem als Organ anerkannten Fachverein genügt also nicht, um Mitglied des Börsenvereins zu werden, unerlässlich ist vielmehr die Mitgliedschaft im Kreisverein. Die Zuerkennung der Organeigenschaft bedeutet daher bei Fachvereinen nicht viel mehr als die Dokumentierung eines Freundschaftsverhältnisses zwischen solchen Verbänden und dem Börsenverein.

Wenn nun schon der Börsenverein denjenigen Mitgliedern, die die Mitgliedschaft früher durch ihre Zugehörigkeit zu einem anerkannten Fachverein erworben haben, diese Mitgliedschaft im Börsenverein vielleicht aus rechtlichen Gründen belassen muß, so erwartet er doch, daß alle diese Mitglieder, sofern es nicht bereits geschehen ist, nunmehr ehestens die Mitgliedschaft im zuständigen Kreisverein nachsuchen, damit ein sagungswidriger Zustand bei einzelnen Mitgliedern nach Möglichkeit vermieden wird. Der Vorstand des Deutschen Verlegervereins hat bereits in dankenswerter Weise einen entsprechenden Appell an seine Mitglieder gerichtet, und es wäre sehr zu begrüßen, wenn der Verein der Deutschen Musikalienhändler und der Verein Leipziger Kommissionäre ebenso verfahren wollten.

Durch die neuerdings geschaffene Möglichkeit der Anerkennung ausländischer Vereine sollte vor allem erreicht werden, daß die infolge des Krieges von Deutschland losgerissenen Gebiete auch weiterhin mit der Spitzenorganisation des deutschen Buchhandels eng verknüpft bleiben können. Einstweilen wird das Wesentlichste, das solchen ausländischen Vereinen durch die Organeigenschaft geboten wird, darin bestehen, daß sie bei der Aufnahme neuer Firmen in das Adreßbuch und bei der Mitgliedsaufnahme von Buchhändlern ihres Bezirkes maßgeblich befragt werden, daß sie ferner stimmvertretungsberechtigte Mitglieder zu den Hauptversammlungen des Börsenvereins entsenden können und daß endlich der Börsenverein einen Schutz gegen die Unterbietung der deutschen Ladepreise bei Publikumslieferungen in das ausländische Vereinsgebiet übernimmt. Einen weitergehenden Schutz derart, daß der Börsenverein die reichsdeutschen Buchhändler zwingt, bei Verkäufen an das Publikum im Auslande die von dem ausländischen Organverein festgesetzten Verkaufsbestimmungen und Zuschläge oder Umrechnungskurse innezuhalten, kann der Börsenverein bei den gegenwärtigen schwankenden Wirtschaftsverhältnissen nicht zusagen, selbstverständlich wird aber dieses schon jetzt als erstrebenswert anerkannte Ziel nach Kräften verfolgt werden, sobald eine Stabilisierung der beiderseitigen Währungen für eine solche vertragliche Regelung der Verbände die unerlässliche Basis schafft.

Mithin sind künftig zwei Arten von Organen zu unterscheiden, nämlich die eigentlichen Organe, wenn ich so klassifizieren darf, und die uneigentlichen. Die eigentlichen sind die Kreisvereine einschließlich Berlin und Leipzig als die territorialen Landesgruppen des Börsenvereins. Hier wird beiderseitige Mitgliederidentität gefordert. Zu den uneigentlichen gehören Vereine des In- und Auslandes, im Inlande kommen aber nur sachliche Zusammenfassungen einzelner Gruppen des Buchhandels in Frage, wie z. B. der Deutsche Verlegerverein, der Verein der Deutschen Musikalienhändler, der Musikalienverlegerverein, der Verein Leipziger Kommissionäre usw., wofür auf diesen Seiten auch organisatorisch ein Anlehnungsbedürfnis be-

steht. Voraussetzung der Anerkennung solcher Fachvereine ist, daß ihre Vorstandsmitglieder zugleich Mitglieder des Börsenvereins sein müssen, und daß diejenigen Mitglieder der Fachvereine, die nicht auch dem Börsenverein angehören, sich innerhalb des Fachvereins an der Beschlußfassung über die den Börsenverein betreffenden Angelegenheiten nicht beteiligen dürfen.

Bei ausländischen Vereinen — örtlich oder sachlich organisierten — wird zunächst nur gefordert, daß die Bevölkerung des ausländischen Vereinsgebietes zu einem bedeutenden Teil deutschsprachig ist. Der Börsenvereinsvorstand wird dann in jedem einzelnen Falle zu prüfen haben, ob eine engere Verkopplung mit dem ausländischen Verein im Interesse des Börsenvereins liegt.

Der grundlegende Gedanke ist:

Der Reichsverband, der Börsenverein, bedarf innerhalb jedes innerdeutschen Gebietsteiles einer Organisation, die auf örtlicher Grundlage aus- und durchführt, was der Börsenverein für das gesamte Reichsgebiet beschließt. Stellen sich ihm darüber hinaus Verbände zur Verfügung, bereit, ihn in der Erledigung seiner Aufgaben zu unterstützen, gemeinsam mit ihm zu raten und zu taten und seinen Charakter als Spitzenorganisation des Buchhandels nach innen und außen anzuerkennen und zu fördern, so soll auch für diese Art von Arbeitsgemeinschaften der bisherige Ausdruck »Organ« erhalten bleiben. Erscheint eine derartig enge Anlehnung unerwünscht, vielleicht nur rein sprachlich, weil sich damit leicht die Vorstellung eines willenlosen und gehorsampflichtigen Werkzeuges verbindet, so tut dies dem gegenseitigen Freundschaftsverhältnis keinen Abbruch, und es wird dann eben von einer sagemäßigen Möglichkeit bis auf weiteres kein Gebrauch gemacht. Dies hätte zur Folge, daß dann künftig innerhalb des deutschen Reichsgebietes Organe des Börsenvereins nur die eigentlichen innerdeutschen Kreisvereine sein würden (unter Mitgliederidentität). So ist der Begriff des »Organs« oder wenigstens die Frage, wie ein Verein zum Organ wird, nicht einheitlich behandelt. Die eigentlichen im deutschen Reichsgebiet ansässigen Organvereine nehmen eine andere Stellung ein, die durch den Unterschied der Währungen und durch die Tatsache ohne weiteres begründet ist, daß nicht von jedem Mitglied eines ausländischen Vereins, mag auch dieser als solcher dem deutschen Buchhandel sehr nahe stehen, die Mitgliedschaft im Börsenverein gefordert werden kann.

Ich bitte Sie, und insonderheit die Herren Vertreter des Münchener Buchhandels, der Neuorganisation kein Hindernis in den Weg zu legen; sie ist nicht das künstliche Hirngespinnst vielgeschmähter Juristen-Doktrin, sondern die natürliche Frucht einer jahrelangen Entwicklung, wie Sie aus dem skizzenhaften Hinweis auf den Gang der Geschichte ersehen wollen. Denn schon in den achtziger Jahren sind die Gründe klar ausgesprochen, die jetzt den Satzungsänderungs-Ausschuß zum Satzungsentswurf und die letzte Hauptversammlung zu seiner fast einstimmigen Annahme veranlaßt haben, und so handelt es sich nicht etwa um einen revolutionären und voreiligen Entschluß einer zu Irrtümern und Fehlern neigenden Zeit, sondern um eine organische Neugestaltung, deren praktische Bedeutung nicht überschätzt werden darf. Offenbar hat man auch bislang nur mit Rücksicht auf die geringe Tragweite der Änderung auf eine Neuregelung verzichtet, während die jetzige Satzungsänderung den natürlichen Anlaß bot, auch hier längst gehegte Pläne in die Tat umzusetzen. Wie sollten auch Ortsvereine bloß darum, weil sie bislang auf Grund systemloser Regelung eine Sonderstellung gehabt haben, auf die Dauer eine solche beanspruchen, die anderen Ortsvereinen von gleicher oder von größerer Bedeutung trotz genau der gleichen Lage versagt bleibt? Bitte achten Sie die Erfordernisse formaler Gerechtigkeit und legen Sie den Schlußstein des Satzungsbaues unter Zurückstellung aller Sonderwünsche eingedenk des Schillerwortes, das die im Wirtschaftsleben eifernden Kräfte mahnt: »Großes wirkt ihr Streit, Größeres wirkt ihr Bund«. (Anhaltender, großer Beifall.)

Vorsitzender: Ich danke Herrn Syndikus Dr. Adermann für seine vortrefflichen Ausführungen. Ich möchte zur Ergänzung noch bemerken, daß der Gedanke der Vereinheitlichung innerhalb der Organisation des Börsenvereins nicht den Köpfen der Herren



Syndici entsprungen, sondern von Mitgliedern der Satzungsänderungskommission zuerst geäußert worden ist. Wir hatten das Gefühl, daß bei Gelegenheit der Schaffung neuer Satzungen auch diese Frage einmal geregelt und der Dualismus von Orts- und Kreisvereinen beseitigt werden müsse.

Herr Albert Diederich-Dresden: Meine Herren Kollegen! Ich habe den Auftrag, für Dresden, München und Frankfurt zu erklären, daß diese Vereine sich nicht entschließen können, ihre Organeigenschaft aufzugeben. Wir sind nach reiflicher Überlegung und langen Konferenzen zu diesem Entschluß gekommen, und ich muß sagen, daß die Ausführungen des Herrn Dr. Adermann — und ich glaube mit den Kollegen der anderen beiden Städte konform zu gehen — mir keinen Grund gegeben haben, von diesem Entschluß abzuweichen. Zunächst ganz prinzipiell stehen wir auf dem Standpunkt, daß niemand Rechte, die er einmal besitzt, aus der Hand geben soll; und hier geben wir zweifellos ein Recht aus der Hand, und ich muß der Auffassung des Herrn Dr. Adermann, ob dieses Recht genommen werden könnte, widersprechen. Es steht ausdrücklich in der Satzung drin: »Die seither als Organe anerkannten Ortsvereine bleiben Organe des Börsenvereins, bis durch gegenseitiges Einbernehmen eine anderweitige Regelung getroffen und vom Vorstände des Börsenvereins bekanntgegeben ist.«

Meine Herren, wenn auf einer Seite das Einbernehmen nicht zu erzielen ist, so wird der Verein auch für die Zukunft Organ des Börsenvereins bleiben müssen. Ich will mich nun nicht ausschließlich ohne Begründung auf diesen formellen Standpunkt stellen; aber wir haben triftige Gründe, uns diese Organeigenschaft zu erhalten. Herr Dr. Adermann hat manches dagegen angeführt. Er hat im zweiten Satz ausgeführt, daß die Sache doch keine besondere Bedeutung habe. Die Gründe dafür hat er nicht angeführt. Er hat gesagt, daß man eine größere Gleichmäßigkeit in den Zuschlagsbestimmungen erzielen wolle, hat aber dann weiter gesagt, daß die Arbeitsgemeinschaften berechtigt wären, solche Bestimmungen einzusetzen. Es ist auch darauf hingewiesen worden, daß doch den Städten, die innerhalb des Kreises liegen, nicht die Bedeutung an Mitgliederzahl zukäme wie beispielsweise Leipzig und Berlin. Ich kann sagen, daß in Bayern 190 Mitglieder auf München und 220 auf das übrige Bayern entfallen. Ich glaube, das ist ein erheblicher Prozentsatz, der im Münchner Verein organisiert ist. Bei uns in Dresden haben wir 120 bis 130 Mitglieder, denen das Verhältnis von 140 bis 150 sächsischen Mitgliedern gegenübersteht. Ich glaube, das Interesse dieser Städte für Aufrechterhaltung ihrer Organeigenschaft ist doch nicht so gering anzusetzen. Ich stehe 15 bis 16 Jahre an der Spitze des Verbandes Königreich Sachsen, dem Dresden angehört. Ich kann ehrlich gestehen, ich habe es nur als angenehm empfunden, daß Dresden seine Geschäfte selbständig erledigen kann. Ich glaube, die Interessen der großen Städte von dieser Bedeutung welchen erheblich von den Interessen der Provinzen ab. Es ist auf die Aufnahme ins Adreßbuch hingewiesen worden. Ich lege für die Provinz einen anderen Maßstab an, als wie es die Dresdner Herren tun, und mit vollem Recht. Was in der Provinz als Buchhandlung anzusehen ist, ist mit Dresden noch lange nicht zu vergleichen. Nun sagt Herr Dr. Adermann, es können die Ortsvereine zu Rate gezogen werden. Aber das bedeutet eine Erschwerung der Arbeit, wenn die erst herangezogen werden, statt selbst zu entscheiden.

Der allerwichtigste Grund für die Nichtaufgabe der Organeigenschaft ist der, daß ich fürchte, daß in dem Moment, wo den Vereinen Dresden, München und Frankfurt a. M. die Organeigenschaft genommen wird, ihnen auch die Lebensfähigkeit entzogen wird. Sie wollen bedenken, daß in dem Augenblick, wo dieses geschieht, Dresden, München und Frankfurt niemand mehr zu zwingen vermöchte, beim Ortsverein zu bleiben, sondern daß es genügt, wenn er dem Kreisverein angehört.

Bei den heutigen Beitragsleistungen, bei der Überorganisation des Börsenvereins — man muß unterscheiden den Kreisverein, den Ortsverein, die Arbeitsgemeinschaft, die Gilde, den Arbeitgeberverband; überall muß man Beiträge zahlen —, da wird der eine oder der andere sich um den Ortsverein zu drücken

suchen, indem er sagt: die Arbeit wird ja gemacht, also nötig habe ich es nicht, Mitglied zu sein, also verzichte ich darauf.

Das sind meines Erachtens die triftigsten Gründe, um das Recht nicht aus der Hand zu geben. Schwierigkeiten haben wir nie gehabt. Wir haben bei uns Sachsen und Dresden in Einklang gebracht; alle Mitglieder Dresdens sind Mitglieder Sachsens gewesen, und es ist alles in Freundschaft zugegangen.

Ich kann nur erklären, wir bedauern auf die Organeigenschaft Dresdens, Münchens und Frankfurts nicht verzichten zu können.

Herr Heinrich Bohnen-Hamburg: Sehr geehrte Herren! Der Hamburg-Altonaer Buchhändlerverein nimmt einen andern Standpunkt ein, als den, wie ihn der Herr Vorredner auseinandergesetzt hat, und zwar aus anderen Gründen, wie die des Herrn Diederich, der die Organeigenschaft erhalten sehen will. Ich möchte dabei gleich bei dem letzten Grund, den Herr Diederich für die Organeigenschaft angeführt hat, anfangen. Sämtliche Mitglieder von Hamburg-Altona sind gleichzeitig auch Mitglieder des Buchhändlerverbandes »Kreis Norden«, aber nicht etwa alle Nordenmitglieder auch Mitglieder des Hamburg-Altonaer Buchhändlervereins. Nun würden die Mitglieder selbstverständlich in dieselbe Lage kommen wie die des Dresdner Vereins, sodaß der Hamburg-Altonaer Ortsverein sehr abnehmen könnte an Mitgliedern; er ist früher einmal sehr, sehr klein gewesen, er hat manchmal nur 20 bis 25 Mitglieder gehabt. Aber, meine Damen und Herren, die Sache liegt heute ganz anders. Heute sind die wirtschaftlichen Sorgen eines jeden Sortimenters und Verlegers größer und wichtiger als je zuvor, und diese wirtschaftlichen Sorgen, die schweißen uns zusammen. Wir bilden nur vereint eine Macht, und daher werden auch alle in den Ortsverein kommen, ganz unabhängig davon, ob wir Organ des Börsenvereins sind oder nicht. In einem muß ich Herrn Diederich rechtgeben, und das ist, daß er sich auf die Übergangsbestimmungen der neuen Satzungen berufen hat. Darin ist ausdrücklich gesagt, daß der Ortsverein nicht gezwungen werden kann, die Organeigenschaft aufzugeben. Ich muß mich hier auf die Korrespondenz beziehen, die Herr Dr. Adermann mit dem Hamburg-Altonaer Buchhändlerverein geführt hat. Hier hat Herr Dr. Adermann sich auf den Standpunkt gestellt, daß er uns wohl nicht zwingen könnte, die Organeigenschaft aufzugeben, daß er uns aber die Rechte, die wir bisher gehabt haben, aberkennen wolle. Meine Herren, der Ton, den Herr Dr. Adermann angeschlagen hat, der hat uns damals sehr vor den Kopf gestoßen, und wir haben zuerst das Gefühl gehabt: jetzt geben wir die Organeigenschaft unter keinen Umständen auf. Es haben dann lange und erregte Sitzungen in unserem Verein stattgefunden, und wir sind, nachdem wir uns in einer kleineren Kommission mit der Frage weiter beschäftigt haben, zu der Überzeugung gekommen, daß die Organeigenschaft von den Ortsvereinen im Interesse des ganzen Buchhandels und des Deutschen Börsenvereins unter allen Umständen aufgegeben werden muß, mit Ausnahme von Berlin und Leipzig, und ich glaube auch nicht, daß wir sehr viel dabei verlieren. Es hat Herr Dr. Adermann in seinem Referat bereits auf einige Sachen aufmerksam gemacht, die der Ortsverein aufgibt, wenn er nicht mehr Organ ist. Ich möchte noch etwas bemerken: Es hat früher jährlich eine Versammlung der Vorsitzenden der Organvereine stattgefunden, die wird später vielleicht wieder eingerichtet, und dann darf der betreffende Vorsitzende des Ortsvereins nicht mehr daran teilnehmen. Außerdem fällt selbstverständlich auch die Vertretung im Verband der Kreis- und Ortsvereine fort; das ist ein Recht, das der Ortsverein dann aufgibt. Die Hauptsache ist dann aber, daß der Ortsverein im Kreisverein genügend vertreten ist.

Der Kreisverein Norden hat die Bestimmung getroffen, daß in dem Vorstand drei Mitglieder ständig aus dem Bezirk Hamburg-Altona genommen werden. Diese kommen in Betracht als 1. Vorsitzender, 1. Schriftführer und Schatzmeister. Es ist also der Ortsverein jederzeit in der Lage, im Kreisverein unter Umständen das Übergewicht zu bekommen durch die Persönlichkeiten, die er zu diesen drei Ämtern entsendet. Ich glaube, darin liegt meines Erachtens der Schwerpunkt der ganzen Frage: Sind die Ortsvereine zu einer Untätigkeit verurteilt oder nicht? Nach meiner Meinung sind die Ortsvereine nur dann zur Untätigkeit



berurteilt, wenn sie zu den Versammlungen des Börsenvereins und des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine nicht kommen und wenn sie nicht in der Lage sind, das Wort an der rechten Stelle zu sagen und zur Geltung zu bringen. Die ganze Bedeutung eines Ortsvereins, eines Kreisvereins, das haben wir im Laufe vieler Jahre erfahren, liegt einzig und allein in der Persönlichkeit, und ich glaube, diese Persönlichkeiten, die werden auch die Ortsvereine finden, und wenn sie sie nicht finden, dann werden sie zum Tode verurteilt, genau, wie es der Wiesbadener Verein seit vielen Jahren gewesen ist.

Ich möchte Sie bitten, die Organeigenschaft aufzugeben im Interesse des gesamten deutschen Buchhandels. (Beifall.)

**Herr Kommerzienrat Carl Schöpping-München:** Ich bin, meine Herren, in der eigentümlichen Lage, gegen mein eigenes Fleisch wüten zu müssen. Ich bin Vorstand des Bayerischen Buchhändlervereins und war lange Vorstand des Buchhändlervereins München. In früherer Zeit war die Angelegenheit in Bayern so, daß die Vorstände der beiden Vereine die gleichen Personen waren, da ging natürlich alles einfach. Das hat sich dann geändert, der Vorstand des Bayerischen Vereins hatte gemeint, daß er jüngeren Kollegen im Münchener Verein Platz machen solle, und hat eine Wiederwahl abgelehnt. Die Ansichten der beiden Organe waren begreiflicherweise in manchen Dingen verschieden. Eines hat der Münchener Verein voraus: daß er bei Dingen, die er erreichen will, viel leichter entschlußfähig und in der Lage ist, nach kurzer Frist seine Entscheidung zu treffen. So hat z. B. in letzter Zeit der Münchener Verein den Entschluß gefaßt, 30% Teuerungszuschlag zu erheben. Der Bayerische Verein hatte dagegen beschlossen, sich auf den Standpunkt der süddeutschen Arbeitsgemeinschaft zu stellen, die gegenwärtig nur 20% Teuerungszuschlag erhebt. Als Mitglied des Münchener Vereins bin ich aus formellen und kollegialen Gründen gezwungen, die 30% zu erheben. Ich dekretiere also meinen bayerischen Mitgliedern etwas, was ich als Münchener Mitglied nicht halten kann. In der Leitung des Münchener Vereins ist jetzt insofern eine Schwenkung eingetreten, als der neue Vorstand sich mehr auf den Standpunkt des Sortimenters stellt, während der Bayerische Verein sich seiner Zusammensetzung entsprechend paritätisch zu verhalten pflegt. Dadurch ist nun ein gewisser Gegensatz entstanden, aber nur äußerlich. Ging doch die Freundschaft so weit, daß wir Münchener Verleger, die sich zum Bayerischen Verein anmeldeten, den Rat gaben, doch im Münchener Verein einzutreten. Ich bin nun mehr als ein Menschenalter als Buchhändler in München, ich weiß in beiden Vereinen ganz genau Bescheid. Was das Streben des Börsenvereinsvorstandes betrifft, die Lokalvereine zu beseitigen, so muß ich feststellen, daß dieser Vorstand in seiner früheren Zusammensetzung ganz anders dachte; als vor Jahrzehnten die Würzburger einmal etwas anderes wollten als der Bayerische Verein, wandten sie sich an den Börsenverein, und dieser gab ihnen durch seinen Geschäftsführer Thomälen den Rat: Meldet euch als Organ des Börsenvereins, dann könnt ihr eure eigenen Beschlüsse fassen. Die Würzburger taten es, der Börsenverein erkannte den neuen Verein, ohne uns zu fragen, als Organ an, und nur mit großer Mühe gelang es uns nach Jahren, ihnen die vom Börsenverein gebratene Extrawurst wieder abzunehmen. — Das steht freilich nicht in den Akten des Herrn Dr. Adermann! —

Wenn ich nun auch begreife, warum der Börsenverein den Wunsch hat, möglichst wenig Kraftträger zu haben, muß ich doch den Wunsch behalten, dem großen Münchener Verein seine Organeigenschaft wenigstens zunächst zu belassen.

**Herr Syndikus Dr. Adermann, Schlusswort:** Meine Damen und Herren! Ich habe lediglich erwähnt, daß die Kreisvereine beispielsweise auf eine Vereinheitlichung des Zuschlagswesens hinsteuern sollen, aber es hat mir fern gelegen, dies als ihre Hauptaufgabe zu bezeichnen oder gar als einen Zweck, dem wir die Organeigenschaft der Ortsvereine zum Opfer bringen müßten. Wenn für die Lebensfähigkeit der Ortsvereine gefürchtet wird, so stehe ich ganz auf dem Standpunkt des Herrn Bohnen: Sind die Ortsvereine notwendig, so bleiben sie unabhängig von ihrer formal-organisatorischen Form erhalten, sind sie es aber nicht, so bläst ihnen auch die Börsenvereins-Organigenschaft kein Leben ein. Sie sollen ja aber auch nach neuer Börsenvereinsfassung e r-

halten bleiben und können getrost ihre bisherigen Aufgaben weiter erfüllen: nur der Titel »Organ« soll ihnen im Interesse des Systemgerechten und der vereinsmäßigen Gerechtigkeit genommen werden. Der Verzicht auf ein Sonderrecht kann billigerweise dann gefordert werden, wenn das Sonderrecht der inneren Logik und Rechtfertigung entbehrt und durch die Entwicklung sachlich überholt ist.

Wenn ein Mitglied aus dem Dresdner Ortsverein ausscheidet, so hat das schon nach den alten Satzungen keine praktische Bedeutung, sofern es nur noch Mitglied des sächsischen Vereins oder des Verlegervereins oder des Musikalienhändlervereins ist. Auch die alten Satzungen verlangen nur Mitgliedschaft in einem beliebigen Organverein. Schon heute kann sich also der Vorstand auf Grund der alten Satzungen damit begnügen, daß ein um Aufnahme nachsuchender Buchhändler Mitglied des Kreisvereins ist, während die Zugehörigkeit zum Ortsverein nicht in Betracht kommt. Insofern verschlechtert sich also die Lage der Ortsvereine keineswegs, indem diese eben schon heute die Zugehörigkeit zu ihrem Verein nicht etwa als Voraussetzung für die Börsenvereinsmitgliedschaft betrachten können. So geben die Ortsvereine tatsächlich fast nur einen formalen Titel auf.

Den von Herrn Bohnen gerügten Formfehler kann ich leider im Augenblick nicht nachprüfen. Ich werde wohl die Dinge etwas nüchtern juristisch betrachtet haben, während bei den verantwortlichen Leitern von Ortsvereinen hier vielfach traditionell Gefühlsmäßiges hineinspielt. Ich bedaure, daß ich solche Gefühle verletzt habe, und hoffe — da mir jede unfreundliche Absicht fehlte —, daß mir auch Herr Bohnen dieserhalb nicht mehr zürnt.

Ich leugne nicht das Vorhandensein der Übergangsbestimmung, auf die noch die Ortsvereine ihre Ansprüche auf Respektierung ihrer Organeigenschaft stützen. Ich habe nur der Meinung Ausdruck gegeben, daß solche Übergangsbestimmungen, wie schon der Name besagt, keine Ewigkeitsgültigkeit beanspruchen können und daß sie jetzt nur eine dilatorische Behandlung der Angelegenheit rechtfertigen, nicht aber eine definitive Zurechnung der Ortsvereine zu den Organen des Börsenvereins.

Demgemäß darf ich wohl als tatsächliches Ergebnis zusammenfassen: Ortsvereine, die den dringenden Wunsch haben, weiterhin Organ des Börsenvereins zu bleiben, werden auch nach Inkrafttreten der neuen Satzung — und dieser Zeitpunkt ist noch ganz ungewiß — einstweilen noch als Organvereine behandelt. Es wäre aber erwünscht, daß diese erneut das Systemwidrige nachprüfen und den heute noch vorhandenen Widerstand aufgeben, weil sich — so mißlich auch jede Majorisierung zweifellos ist — der einzelne dem Gesamtwillen und dem Systemgerechten zu fügen hat, und zwar insonderheit in rein organisatorischen Fragen des inneren Vereinsrechtes, wo vitale Wirtschaftsinteressen nicht berührt werden.

**Vorsitzender:** Wenn ich auch meinerseits das Schlussergebnis feststellen darf, so wäre es das folgende: Die Vereine München, Dresden, Frankfurt a. M. erklären, daß sie bis auf weiteres die Organeigenschaft nicht aufzugeben beabsichtigen. Der Wiesbadener Verein und der Verein Hamburg-Altona verzichten dankenswerterweise auf die Organeigenschaft. (Widerspruch seitens des Herrn Benn-Wiesbaden.) Der Verzicht mag wohl nicht ausdrücklich in dem Briefe des Wiesbadener Vereins ausgesprochen sein, aber wenn in dem Briefe gesagt ist: »Der Wiesbadener Verein würde es sehr bedauern, wenn es dahin käme usw.«, so heißt das doch, daß er letzten Endes die Entscheidung dem Börsenverein überläßt.

Dann, meine Herren, glaube ich doch eine absolute Übereinstimmung dahin feststellen zu können, daß künftig keine weiteren Ortsvereine vom Börsenverein als Organe anerkannt werden sollen. Es geht das schon aus den neuen Satzungen hervor, die ohnehin nur noch von Kreisvereinen sprechen.

Ich glaube, daß wir damit diesen Punkt der Tagesordnung verlassen können.

(Schluß folgt.)



**Kleine Mitteilungen.**

**Die neue Schlüsselzahl.** — Die Erhöhung der Schlüsselzahl auf 300 trägt der letzten Steigerung der Druck- und Buchbindertarife um 75%, der Erhöhung der Klischeepreise um 100% und wenigstens zum Teil auch schon der bevorstehenden Papierpreiserhöhung Rechnung. Das entspricht zugleich dem Ausgleich einer weiteren Verschärfung der Geldentwertung um 43% seit Anfang des Monats. Am Lebenshaltungsindex des statistischen Reichsamts gemessen, den zu beachten im Hinblick auf das Preistreiberrecht und die Stellungnahme der Bucherbehörden unerlässlich ist, hatte die Geldentwertung im Laufe des Monats Oktober eine Steigerung von 65,7% erfahren. Die Entwicklung ist seitdem nicht zum Stillstand gekommen, noch etwa langsamer geworden. Es ist daher für den laufenden Monat mindestens mit derselben Steigerung zu rechnen. Gleichet nun der Buchhandel für die ersten zwei Drittel des Monats die Geldentwertung zu 43% aus, so bleibt er mithin durchaus in dem Rahmen dessen, was man behördlicherseits anzuerkennen bereit sein dürfte.

Bei dieser Gelegenheit sei auch noch einmal darauf hingewiesen, daß mit voller Absicht und auf Grund sehr ernsthafter, ebenfalls rechtliche Fragen berücksichtigender Erwägungen die Bezeichnung Grundzahl statt Grundpreis gewählt worden ist, und daß dringend zu empfehlen ist, sich dieser Bezeichnung allgemein zu bedienen. Mit der Angabe der Grundzahl setzt der Verleger keinen Preis fest. Er gibt vielmehr lediglich einen, und zwar den grundlegenden Faktor für die Preisermittlung. Der wirkliche Preis des Buches aber ergibt sich erst aus der Vielfältigkeit der Grundzahl mit der jeweils gültigen Schlüsselzahl. Es ist nicht unwesentlich, unbedingt auszuschließen, daß die Grundzahl etwa schon als Preis aufgefaßt werden könnte. Deswegen sollte eben stets nur von Grundzahl die Rede sein. Der möglichen Weiterungen wegen und, um Übereinstimmung mit der Terminologie der Schlüsselzahl-Bekanntmachungen herzustellen, ist die Redaktion angewiesen, in den Anzeigen der dem offiziellen System beigetretenen Verleger auf solche Einheitlichkeit auch von sich aus zu halten.

**Weihnachtskataloge.** — Wie alljährlich will das Börsenblatt auch in diesem Jahre eine Übersicht über alle im deutschen Buchhandel herausgegebenen Weihnachtskataloge und Bücheralmanache veröffentlichen; deshalb bittet die Redaktion, ihr von allen in diesem Jahre herausgegebenen Weihnachtskatalogen und Bücheralmanachen rechtzeitig ein Besprechungsstück einsenden zu wollen.

**Hauptmann-Ehrungen in Berlin.** — Dem Dichter Gerhart Hauptmann wurde anlässlich seines 60. Geburtstages vom Reichspräsidenten Ebert als Ehrengeschenk eine von Künstlerhand entworfene, in Bronze gegossene Medaille, die in einem Bronzegerüst ruht, überreicht. Die Medaille zeigt auf der Vorderseite einen Adler in aufstrebender Haltung, eine neue Fassung des Reichssymbols. Die Rückseite trägt, von einem Lorbeer- und Eichenkranz eingefasst, folgende Inschrift: „Gerhart Hauptmann, dem Dichter und Seher, in dessen Werk die Seele des deutschen Volkes zum Lichte rang. Der Reichspräsident.“ Dieses äußere Zeichen der allgemeinen Anerkennung soll auch später verdienten Männern verliehen werden.

In der neuen Aula der Berliner Universität fand am 15. November, nachmittags, eine Feier statt, zu der die geistigen, kulturellen und politischen Führer erschienen waren. Neben Gerhart Hauptmann saßen der Reichspräsident und eine Anzahl Minister. Anwesend waren auch Vertreter fremder Staaten. Im Namen der Universität begrüßte Prof. Dr. Julius Petersen den Dichter. Nach ihm sprach der Universitätsprofessor Max Dessoir über die Beziehungen des Dichters zu Berlin. Als Vertreter der deutschen Jugend sprach ein junger Student, dessen Glückwunsch Hauptmann stehend anhörte. Zuletzt brachte der Reichstagspräsident Löbe, der ebenfalls Schlesier ist, den Dank des deutschen Volkes dar. Gerhart Hauptmann bestieg dann selbst die Rednertribüne. Er wolle bezeugen, wie er diesen Moment als höchste Ehre empfinde. Die Zukunft der deutschen Literatur, eng mit Deutschlands Zukunft verflochten, könne nur die Wege der Humanität beschreiten. Eugen d'Alberts Vortrag der Appassionata bildete den Abschluß der würdigen Feier. Professor Gustav Roethe überreichte dem Jubilar eine Adresse der Deutschen Goethe-Gesellschaft. Felix Hollaender sprach für die gesamten deutschen Bühnen.

Im Hotel Adlon, wo Gerhart Hauptmann wohnt, laufen unablässig zahlreiche Glückwünsche und Geburtstagsgeschenke ein, aus dem Inlande, vor allem aus seiner engeren schlesischen Heimat und aus den Kreisen des deutschen Schrifttums und der Kunstwelt, sowie auch aus dem Auslande; so auch aus Schweden, wo Hauptmann den Literatur-Nobelpreis erhielt, aus England, wo er in Vorkriegszeiten Ehrendoktor der Oxford Hochschule war, und auch sonst aus aller Herren Ländern.

**Fortsetzung der Albertina-Versteigerung bei Voerner.** (Bgl. Bbl. Nr. 266.) — Die Versteigerung am Dienstag, die nur Drude Gilles Demarteaus umfaßte, ergab ungewöhnlich hohe Preise. Den höchsten Preis erzielte »La Danse allemande« mit 2,3 Millionen, die Du Bourg anlegte. Zwei Millionen brachte die Halbfigur eines jungen Mädchens, die von Helbing-Bern angekauft wurde. Die Beteiligung ist dauernd sehr stark und übertrifft auch darin alle bisherigen Voerner'schen Versteigerungen.

**Preisanschreiben.** — Die Zeitschrift »Daheim« erläßt vom November ab ein durch vier Feste laufendes interessantes und eigenartiges Preisanschreiben, betitelt »Deutsche Meister bei der Arbeit«. Es werden in einzelnen Aufsätzen zehn große deutsche Meister aus den Gebieten der Dichtkunst, der Malerei, der Medizin, der Musik, der Bildhauerei, des Bauwesens, der Technik, der Chemie usw. bei ihrer Arbeit ohne Nennung ihres Namens von bekannten Autoren geschildert werden. Die Namen zu erraten, ist die Aufgabe, die den Lesern gestellt wird, eine Aufgabe, deren Lösung sicherlich viel Belesenheit und Einfühlungsvermögen voraussetzt. Es sind etwa 200 Preise ausgesetzt im Gesamtwerte von über ¼ Million Mark. Die näheren Bedingungen über das Preisanschreiben sind in Doppelnummer 9/10 des Daheim vom 25. November zu ersehen.

**Neues Lohnabkommen im Buchbindergewerbe.** — Wie bei den Buchdruckern, so haben auch bei den Buchbindern wieder ganz erhebliche Lohn erhöhungen stattgefunden, die sich gleichfalls auf zwei Zeiträume erstrecken. Der neue Aufschlag auf die Stundenlöhne beträgt vom 9. bis 22. November für Gehilfen je nach dem Alter und der Ortsklasse 23,40 bis 55,20 Mark, für Arbeiterinnen 11,15 bis 30,35 Mark. Vom 23. bis 29. November wird eine weitere Zulage gezahlt, die für Gehilfen 6,40 bis 15,05 Mark beträgt, für Arbeiterinnen 3,15 bis 8,30 Mark. Die neuen Stundenlöhne betragen infolge dieser Zulagen für Gehilfen vom 9. bis 22. November 66.— bis 157.— Mark, vom 23. bis 29. November 72.— bis 172.— Mark, für Arbeiterinnen 31.— bis 89.— Mark, bzw. 34.— bis 97.— Mark. Der bisherige Zuschlag zu den Akkordlöhnen in Höhe von 280% bleibt bestehen.

**Bücherdiebstahl in Hildesheim.** — Der dortigen Buchhandlungsfirma Helmke & Co., G. m. b. H., sind in den letzten vier Wochen verschiedene Werke und Lexika gestohlen worden. Es handelt sich um Storms Werke, 3 Ganzleinenbände ohne Kaffette (Bibl. Institut) — Bedekinds Werke, 7 Pappbände (G. Müller) — Muret-Sanders: Englisch, Hand- und Schulausgaben — Sachs-Billatte, Französisch, Hand- und Schulausgaben — Menge-Güthling, Latein — Heinichen, Latein, Hrz. (Leubner). — Alle Werke sind neu. Die Firma bittet besonders die Herren Antiquare bei verdächtigen Angeboten um sofortige Nachricht auf ihre Kosten.

**Diebstahl von Aquarellen in Leipzig.** — Wie die Tagesblätter melden, ist die Firma G. S. Voerner in Leipzig um drei sehr wertvolle Kunstblätter bestohlen worden. Die französischen Kupferstiche und die Aquarelle Rudolf von Alts, die während dieser Woche in der schon erwähnten Albertina-Auktion versteigert wurden, waren vom Freitag, dem 10. November, bis Sonntag, den 12. November, im Vimburger Haus, Neumarkt, ausgestellt worden. Der Diebstahl muß sich am Sonntag ereignet haben, kurz bevor die Ausstellung geschlossen wurde. Gestohlen wurden drei Aquarelle Rudolf von Alts: Der Hof mit der Kirche am Hof und dem alten Kriegsministerium in Wien, Der Graben in Wien und die Deynkirche in Prag. Das kleine Format der Bilder hat den Diebstahl jedenfalls erleichtert. Die Vermutung liegt nahe, daß der Dieb die Aquarelle bereits ins Ausland verschoben hat.

**Gestohlenes Manuskript.** — Am 8. November sind im Hospiz St. Michael, Berlin, Wilhelmstraße, zwei Lederkoffer gestohlen worden, die u. a. in einem blauen Kuvert einen Teil des Manuskripts zur 2. Auflage von Martin, Landeskunde von Chile enthielten. Vor Ankauf dieses Manuskriptes wird gewarnt und gebeten, vorkommendenfalls die Verleger E. Friederichsen & Co., Hamburg 1, Bergstraße 23, telegraphisch zu benachrichtigen. Für die Wiedererlangung ist eine namhafte Summe ausgesetzt und Diskretion zugesichert worden.

**Abhandenkommen von Zeitungen auf der Post.** — Im Post-Nachrichtenblatt Nr. 90 lesen wir:

Von Seiten der Verleger wird darüber geklagt, daß Zeitungs- und Zeitungs-Bahnhofsbriefe häufig den Bestimmungsort nicht erreichen, weil sie anscheinend während der Beförderung in Verlust geraten. Wenn ein Verschulden der Post auch in vielen Fällen nicht nachweisbar ist, werden die Postanstalten doch mit Rücksicht auf den hohen



Wert, den die einzelnen Zeitungsnummern jetzt darstellen, aufgefordert, dieser Angelegenheit ihre Aufmerksamkeit zuzuwenden. Es liegt auch Veranlassung vor, die Postanstalten darauf hinzuweisen, daß Zeitungs-bunde, deren Bestimmungsort nicht mit Sicherheit zu ermitteln ist, unverzüglich an die Verlags-Postanstalten zurückzusenden sind. Wo bemerkt wird, daß die Verleger zur Verpackung der Zeitungs-bunde nicht Stoffe verwenden, die genügend haltbar sind, ist an die Verleger zur Abstellung der Mängel heranzutreten.

**Umtausch der Germania-Postmarken.** — Da sich herausgestellt hat, daß sich noch beträchtliche Mengen Germaniamarken in den Händen der Bevölkerung befinden, können Germaniamarken noch bis Ende Dezember gegen andere Postwertzeichen umgetauscht werden. Diese Frist gilt auch für den Umtausch von Vordrucken mit gültigem Wertstempel und nachgeliebten Germaniamarken.

**Das bedrohte Goethehaus in Frankfurt.** — Die Stätte, von der Goethes Wirken ausging, sein Geburtshaus in Frankfurt am Main und das mit ihm eng verbundene Frankfurter Goethe-Museum befinden sich durch die Zeitverhältnisse in ärgster Bedrängnis. Wenn nicht Hilfe von außen in großem Maßstabe wird, so ist es unmöglich, den Betrieb aufrecht zu erhalten, das Museum muß seine Pforten schließen und seine einzig dastehenden Sammlungen gehen einem ungewissen Schicksal entgegen. An alle Freunde Goethes und der Goethe-Kultur ergeht daher die dringende Bitte, durch hochherzige Beteiligung an der Goethe-Spende die Gefahr des Untergangs abzuwenden. Beiträge werden auf das Konto 9076 der Frankfurter Bank zu Frankfurt a. M. erbeten.

**Der »Pressesonntag«.** — Einem Beschluß der Fuldaer Bischofskonferenz folgend, hat der Rottenburger Bischof Dr. v. Keppeler angeordnet, daß in Württemberg ein »Pressesonntag« veranstaltet werden soll. In den katholischen Kirchen soll an diesem Tage auf die Bedeutung der katholischen Presse und ihre Notlage hingewiesen werden.

**Chemnitzer Papierfabrik zu Einsiedel.** — Im Rechenschaftsbericht klagt eingangs der Vorstand über die bekannten Verhältnisse, um dann mitzuteilen, daß im Laufe des Geschäftsjahres der Beschäftigungsgrad dermaßen stieg, daß das Unternehmen auch heute noch den Wünschen der Kundschaft kaum gerecht zu werden vermag. Im abgelassenen Jahre stieg der Fabrikationsgewinn (zuzüglich Vortrag usw.) von 2 904 786 auf 7 717 326 Mark. Die Generalunkosten erforderten 5 712 793 (1 934 731) Mark und die Abschreibungen 236 950 (148 606) Mark. Aus dem Reingewinn von 1 767 582 (821 449) Mark soll, wie mitgeteilt, eine Dividende von 20 (12) Prozent verteilt werden. Auf neue Rechnung kommen 2 675 583 (131 884) Mark. Von der Vermögensrechnung ausgewiesen sind Rohstoffe und Betriebsmaterialien mit 7 088 100 (3 610 927) Mark, Halbstoffe und Papier mit 8 226 000 (3 269 974) Mark, Debitoren mit 23 003 682 (2 458 646) Mark und Kreditoren mit 18 178 478 (4 025 299) Mark.

**Die nächste Ausstellung der Freien Sezession in Berlin** wird vom 1. Februar bis 15. März 1923 in den neuen Ausstellungsräumen der Berliner Galerie van Diemen, Unter den Linden 21, stattfinden. Es wird die erste Veranstaltung sein, die die alte, unter Liebermanns Ehrenpräsidentschaft stehende Kerntruppe der Sezession mit ihrem neuen Vorstände unternimmt, den Max Pechstein als Vorsitzender leitet.

**Gründung eines Instituts für Sozialforschungen.** — In Frankfurt a. M. wird die Errichtung eines Instituts für Sozialforschungen in die Wege geleitet. Das Institut soll neben einer Bibliothek der Spezialliteratur und Sonderveröffentlichungen auf dem Gebiet der sozialen Forschungen ein Archiv und eine Kartei anlegen. Ferner soll es eigene Werke und Abhandlungen fortlaufend herausgeben. Augenblicklich schweben Verhandlungen mit dem preussischen Kultusministerium darüber, ob das Institut selbständig sein oder der Universität angegliedert werden soll.

## Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

### Nach Österreich 100 Prozent Aufschlag.

(Vgl. zuletzt Bbl. Nr. 266.)

Eines der letzten Börsenblätter (Nr. 259) brachte die erste Liste jener Verleger, die nach Österreich mit 100%igem Aufschlag liefern werden! Das kommt ein wenig plötzlich vor der Konstituierung jener

Stellen, welche den Bücherkäufern Reverse zum Bezug der Bücher ausfertigen werden u. dgl. Ohne dem »Verband der österreichischen alpenländischen Buchhändlervereine« (Sitz in Linz a. D., Obmann Fidelis Steurer), der alle Buchhändlervereine unseres Staates (mit Ausnahme von Wien) umfaßt, in seiner Wirksamkeit vorgreifen zu wollen, sehen wir uns heute schon zu nachstehender Erklärung und zu dem Rate an unsere Mitglieder veranlaßt, daß die Unmöglichkeit der Durchführung dieser Maßregel uns die Pflicht auferlegt, die Artikel jener Verleger, die uns in schwerwiegender Weise schädigen, bis auf weiteres nicht zu führen, sie nicht mehr nachzubestellen und den Kommissionären Auftrag zu geben, von diesen Firmen nichts mehr anzunehmen. Diese einzuführenden Maßregeln verlangen einen so kolossalen Aufwand an Kapital, daß dieser Fall allein für unsere Absicht maßgebend sein muß. Das Publikum, das immer ungeduldige, wird sich ohnehin auf nichts einlassen.

Wir haben in den Rundschreiben, welche unsere Handelskammern an alle österreichischen Buchhändlervereine sandten, uns sämtlich für das Ausfuhrverbot ausgesprochen (mit Ausnahme von Wien, das nicht zu unserm Verband gehört), wir haben uns streng an die Satzungen der Außenhandelsniederstelle gehalten und werden uns diesen Boykott nicht gefallen lassen.

Der Verein der Buch- und Musikalienhändler von Steiermark und Kärnten.

Franz Pechel, als Obmann.

H. Flecker, als Obmannstellvertreter.

Georg Adler, als Schriftführer.

### Vorsicht gegenüber Neugründungen!

Einer unserer Schweizer Kunden schreibt uns folgendes:

»Ich erhielt lezthin das mir freundl. zugesandte Bücherverzeichnis, für welches ich bestens danke. Ich erlaube mir nun höflich die Anfrage, ob Ihre Firma mit der Deutsch-Russischen Exportbuchhandlung identisch ist. Ich erhielt letzter Tage ein Bücherverzeichnis von dieser Firma, das mit Ihrem vollständig gleichgeht. Doch vermisste ich darin eine Anzeige über die vollzogene Firmenänderung. Ihren gef. Rückäußerungen sehe ich mit lebhaftem Interesse entgegen und begrüße Sie: E. A. in Bern«.

Auf Grund dieses Briefes stellten wir fest, daß die Deutsch-Russische Exportbuchhandlung identisch ist mit einer bei uns bis vor wenigen Wochen beschäftigt gewesenem Angestellten namens Litz, einem russischen Flüchtling, welche stellenlos war und bei uns aufgenommen wurde. Die Betreffende hat, wie aus uns vorliegendem Beweismaterial unwiderlegbar hervorgeht, unsere Bücherverzeichnisse und Litteraturanzeigen entwendet, also Entwendung geistigen Eigentums, Materialentwendung und groben Vertrauensmißbrauch begangen. Sie hat sich alsdann Klebestreifen mit ihrer Firma drucken lassen, diese auf unsere Listen geklebt und in diesem Zustand die Listen an unsere Kunden, deren Adressen sie sich allem Anschein nach durch Mißbrauch des unsererseits entgegengebrachten Vertrauens während ihrer Tätigkeit bei uns erworben haben dürfte, zum Versand gebracht. Sie hat ferner unsern früheren Expeditionsleiter Hoffmann in ihrem neu gegründeten Geschäft beschäftigt, obgleich sie wußte, daß dieser in ungekündigter Stellung bei uns tätig war. Nur durch einen Zufall haben wir den Zusammenhang der beiden entdeckt, und zwar dadurch, daß Hoffmann zwei Briefe, die wir in dieser Angelegenheit schrieben, sich von dem mit der Postbeförderung betrauten Angestellten unter falscher Vorspiegelung zurückgeben ließ, diese unberechtigterweise an sich genommen, unsere Briefumschläge entfernt und dann erst zwei Tage später, als er wußte, daß die Sache ruchbar geworden war, abgesandt hat. In Anbetracht dieses groben Vertrauensbruchs haben wir den genannten Hoffmann sofort fristlos entlassen und die ganze Angelegenheit der Polizei zur weiteren Erledigung und Aufklärung übergeben. Wir wollen nicht verschlen, diese Vorgänge dem Buchhandel zur Kenntnis zu bringen.

Es liegt uns völlig fern, den freien Wettbewerb irgendwie behindern zu wollen, um so weniger, als durch Geschäfte dieser Art unsere materiellen Interessen nur ganz geringfügig berührt werden. Wir glauben aber doch, daß es erforderlich ist, auf derartige Geschäftsgründungsmethoden hinzuweisen, insbesondere haben wir uns gewundert, daß es einer Firma dieser Art gelungen ist, die Übernahme ihrer Kommission durch eine Leipziger Kommissionfirma zu erreichen.

Berlin-Grünwald, den 15. November 1922.

Berliner Buchverlag  
Verlags- und Exportbuchhandlung.

Verantwortl. Redakteur: Richard Albertl. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.  
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 20 (Buchhändlerhaus).



Anfang Dezember wird wieder lieferbar:

Der große  
**Monopol = Pyramidenständer**

Modell „D“

„Hunderte wurden von diesem prachtvollen  
Decorationsgegenstand  
bereits verkauft.“



Die Vorzüge dieser Bücher-Pyramide zu Decorations-  
zwecken sind unübertroffen.

Ohne große Mühe lassen sich hier nicht nur Bücher in geschmack-  
voller Weise ausstellen, sondern auch andere Gegenstände können  
auf den breiten Flächen hervorragend zur Decoration Verwendung  
finden. Die Ausführung der Pyramide ist in Buchenholz dunkel-  
braun hochfein lasiert, mit stabiler Rückwand versehen und binnen  
wenigen Minuten zusammengeschraubt.

Größe 67 cm breit, 37 cm tief, 75 cm hoch. Gewicht 9 Kilo.  
Verpackung extra

Preis M. 12.500.— freibleibend.



Verwenden Sie gest. zur Decoration von Büchern nur meine neue  
**unsichtbare Bücherklammer.**

Diese Klammer ist das non plus ultra auf diesem Gebiet.

Bestellungen bitte ich umgehend nur direkt  
einzusenden

Leipzig, Auslieferungsstelle: E. A. Kittler

Z

**Neuigkeit!**

Soeben erschien der II. Band



**Morgenglanz  
Der Ewigkeit**  
Jahrbuch  
für religiöse Lyrik

Herausgegeben von Wilh. Rüdell

unter Mitwirkung zahlreicher Mitarbei-  
ter / 232 Seiten Oktav, in fein getön-  
tem Büttenkarton und Schutzumschlag

Grundzahl 2. \* Schlüsselzahl des Börsenvereins.

Mit dem Erscheinen des zweiten Bandes von „**Morgen-  
glanz der Ewigkeit**“, Jahrbuch für religiöse Lyrik, kom-  
men wir einem von vielen Seiten angeregten Bedürfnis ent-  
gegen. Die ständige Nachfrage nach einer zweiten Folge  
aus dem Leserkreis des ersten Bandes ermutigte uns, einen  
zweiten Band folgen zu lassen. Wir bitten die verehrlichen  
Sortimenter, diesen zweiten Band am Lager nicht fehlen zu  
lassen; nicht nur die Abnehmer des früheren Jahrgangs  
kommen als sichere Abnehmer in Betracht, sondern Sie  
können gerade mit diesem Jahrgang zweifelsohne viele neue  
Käufer gewinnen.

„**Morgenglanz der Ewigkeit**“ I. Band

gebunden, mit Goldschnitt, lieferbar so-  
lange der jetzige Vorrat reicht. Grund-  
zahl 2, Schlüsselzahl des Börsenvereins.

Als Weihnachts-Geschenk  
empfehlen wir ganz besonders:

**Müller / Vom lebendigen Christenglauben**

Ein evangelisches Hausbuch / Zweite,  
vermehrte Auflage / 24 Bogen, Lexikon-  
format / In Büttenkarton mit kräftigem  
Schutzumschlag.

Grundzahl 4. \* Schlüsselzahl des Börsenvereins.

**Müller & Fröhlich, Verlag, München**

München, im November 1922.



Ende November erscheint in neuer Auflage unsere bekannte grosse Ausgabe

# DANTE ALIGHIERI DIE GÖTTLICHE KOMÖDIE

Übersetzt von Karl Witte

Mit 146 Textillustrationen

Herausgegeben von  
**MAX VON BOEHN**

Was dieser Ausgabe ihren ganz besonderen und bleibenden Wert verleiht, ist ihr Bilderschmuck. Wir haben dafür die frühesten Buchillustrationen herangezogen, mit denen die göttliche Komödie im fünfzehnten Jahrhundert ausgestattet wurde und dadurch dem Namen des grossen Dichters den Namen eines ebenso grossen Künstlers an die Seite gestellt. Die Entwürfe Botticelli's, deren Originale heute das Kupferstich-Kabinett der Berliner Museen bewahrt, dienten den Zeichnern der ersten illustrierten Ausgaben, die in Florenz, Brescia und Venedig erschienen, als Vorlagen, und sie sind es, auf die wir zurückgegriffen haben, um der Grösse und Wucht der Gedankenwelt des Dichters in der hohen Schönheit der Kompositionen des Künstlers auch voll gerecht zu werden. Einen weiteren Reiz unserer Liebhaberausgabe bildet der Aufsatz

## Dante-Porträt und Dante-Illustration

mit dem Max von Boehn, der bekannte Kunst- und Kulturhistoriker, den Band einleitet. Die Fülle authentischen Bildermaterials, das diese Abhandlung begleitet, orientiert den Leser über die äussere Erscheinung des grossen Florentiners. An ihrer Hand stellen wir die allmähliche Entwicklung des „Typus Dante“ fest, der uns allen bei der Erwähnung dieses Namens vorschwebt, und wir gewinnen andererseits einen Führer durch die Dante-Illustration, der den allmählichen Fortschritt der Kunst vom fünfzehnten bis zum neunzehnten Jahrhundert überblicken lässt. Wenn unsere Ausgabe auch völlig einheitlich gehalten ist, in dieser Einleitung bietet sie gewissermassen als Zugabe den vollständigen Abriss einer Dante-Galerie, und das wird vielen Verehrern des grossen Genius um so willkommener sein, als dieser Versuch hier zum ersten Male unternommen wird.

Das Werk ist auf feinstem büttenartigen Papier in der St. G.-Antiqua bei Otto von Holtz in Berlin gedruckt. Der Einband ist nach einem prächtigen venezianischen Original hergestellt.

### Grundzahlen:

In Halbpergament-Einband 60

In Ganzpergament-Einband 80

B.-V. Schlüssel

Der grösste Teil der neuen Auflage ist durch Vorausbestellungen vergriffen. Wir empfehlen daher den Interessenten rechtzeitig zu bestellen, falls noch nicht geschehen.

ASKANISCHER VERLAG BERLIN

(Z)